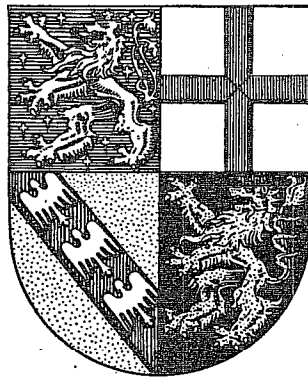


**Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes**

**Nr. 37**

**Personalstrukturuntersuchung  
im öffentlichen Dienst  
1968**



**Herausgegeben vom**

**Statistischen Amt des Saarlandes**

**Saarbrücken 1972**



## VORWORT

Während in der gewerblichen Wirtschaft Betriebs- und Personalstrukturuntersuchungen zum festen Programm einer Unternehmensleitung gehören, glaubte man lange Zeit im Bereich des öffentlichen Dienstes auf entsprechende Personaldaten verzichten zu können. Zur Fixierung des personellen Kostenaufwands bzw. um die finanziellen Auswirkungen tarifpolitischer Absprachen beurteilen zu können, genügten die jährlich zum 2. Oktober ermittelten Bestandsdaten. Keineswegs reichen solche statistische Unterlagen jedoch für eine langfristig angesetzte Personalpolitik aus, deren wichtigste Komponente eine Abgangs- und Bedarfsrechnung sein musste. Das wiederum bedingt exakte und hinreichend spezifizierte Kenntnisse der heutigen Personalstruktur. Um die aufgezeigte Informationslücke schliessen zu können, verfügte der Gesetzgeber für den 2. Oktober 1968 eine Sondererhebung, die in einem umfangreichen und tiefgegliederten Merkmalsprogramm das dringende Bedürfnis nach personalwirtschaftlichen Plandaten befriedigen sollte.

Erste Ergebnisse dieser „Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst“ wurden bereits in verschiedenen Berichten des Statistischen Landesamtes veröffentlicht. Die vorliegende Dokumentation bringt einen umfassenden abschliessenden Überblick über das Programm der Sonderzählung und schliesst auch die Daten und Ergebnisse mit ein, die bereits der Öffentlichkeit vorgelegt wurden.

Die Einzelschrift „Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968“ wurde in der von Oberregierungs-Wirtschaftsrat Alois Sproß geleiteten Abteilung „Finanzen, Steuern, Sozialwesen“ von dem zuständigen Referenten, Regierungs-Wirtschaftsrat Hartwig Ziegler, verfasst.

Saarbrücken, im Oktober 1972

Statistisches Amt  
des Saarlandes

Dr. Götz





## Inhaltsübersicht

### A. Textteil

	Seite
1. Vorbemerkungen	15
1.1 Einführung und Rechtsgrundlage	15
1.2 Erhebungsmethode	16
1.3 Erhebungsumfang	17
1.4 Hinweise zu den Tabellen	19
2. Gesamtüberblick	20
2.1 Vollbeschäftigtes Personal	20
2.2 Teilzeitbeschäftigtes Personal	21
2.3 Entwicklung von 1962 - 1968	22
3. Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	24
3.1 Entwicklung von 1960 - 1968	24
3.2 Vollbeschäftigte der Hoheits- und Kammereiverwaltungen	26
3.3 Steuereinnahmen, Personalausgaben und Vollbeschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände 1960 bis 1968	28
3.4 Vollbeschäftigte nach Aufgabenbereichen, Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Geschlecht	29
3.5 Vollbeschäftigte nach Altersklassen	39
3.6 Vollbeschäftigte nach Vor- und Ausbildung	17
3.7 Laufbahnrechtliche Zuordnung und Anstellungsverhältnisse	49
3.8 Berufsgruppen des Höheren Dienstes	53
3.9 Vollbeschäftigte der Kammereiverwaltungen nach Gemeindegrößenklassen	57
3.10 Ausgewählte Personalgruppen	58
3.10.1 Personal in Ausbildung	58
3.10.2 Hauptberuflich vollbeschäftigte Polizeibedienstete	59
4. Personal der Sozialversicherungsträger	60
4.1 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Arten	60
4.2 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Altersgruppen	61
5. Versorgungsempfänger	63
6. Gesetzestext und Erhebungspapiere	

### B. Zahlenteil

# T a b e l l e n i m :

## a) Textteil

	Seite
1. Vollbeschäftigtes Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1968	21
2. Teilzeitbeschäftigte nach Vertragsverhältnissen und Geschlecht am 2. Oktober 1968	22
3. Abhängig Erwerbstätige, Bevölkerung und Personal des öffentlichen Dienstes im Saarland von 1962 bis 1968	23
4. Entwicklung des Personalstandes des Landes und der Kommunalverwaltungen 1960 bis 1968	25
5. Vollbeschäftigte der Hoheits- und Kämmererverwaltungen nach Dienst- und Vertragsverhältnissen am 2. Oktober 1967 und 1968	26
6. Steuereinnahmen, Personalausgaben und Vollbeschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände 1960 bis 1968	28
7. Hauptberuflich Vollbeschäftigte des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnissen 1968	30
8. Beamte und Angestellte des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Laufbahngruppen 1968	34
9. Beamte und Angestellte des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Geschlecht und Laufbahngruppen 1968	37
10. Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Altersklassen, Dienst- und Vertragsverhältnissen und Laufbahngruppen 1968	40
11. Hauptberuflich Vollbeschäftigte des öffentlichen Dienstes nach Altersklassen und Aufgabenbereichen	45
12. Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Vor- und Ausbildung und Laufbahngruppen 1968	48
13. Beamte und Richter nach Laufbahngruppen und laufbahnrechtlicher Zuordnung 1968	50
14. Hauptberuflich vollbeschäftigte Angestellte nach Laufbahngruppen und Anstellungsverhältnissen 1968	52
15. Hauptberuflich Vollbeschäftigte des Höheren Dienstes nach Berufsgruppen und Geschlecht 1968	54
16. Hauptberuflich Vollbeschäftigte des Höheren Dienstes des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Berufsgruppen und Aufgabenbereichen 1968	56
17. Vollbeschäftigte der Kämmererverwaltungen nach Dienst- und Vertragsverhältnissen, Laufbahngruppen und Gemeindegrößenklassen 1968	57

	Seite
18. Personal in Ausbildung nach Dienst- und Vertragsverhältnissen und Laufbahngruppen 1968	59
19. Hauptberuflich vollbeschäftigte Polizeibedienstete nach Altersklassen, Dienst- und Vertragsverhältnissen und Laufbahngruppen 1968	60
20. Hauptberuflich Vollbeschäftigte der Sozialversicherungsträger nach Arten, Dienst- und Vertragsverhältnissen und Laufbahngruppen 1968	61
21. Hauptberuflich Vollbeschäftigte der Sozialversicherungsträger nach Dienst- und Vertragsverhältnissen, Laufbahn- und Altersgruppen 1968	62
22. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden, Gemeindeverbände und Sozialversicherungsträger nach Art und Laufbahngruppen 1968	63
23. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden, Gemeindeverbände und Sozialversicherungsträger nach Art und Altersgruppen 1968	65

#### b) Tabellenteil

1. Gesamtübersicht	70
Personal im öffentlichen Dienst nach Körperschaften, Gemeindegrößenklassen, Dienst- und Beschäftigungsverhältnissen am 2.10.1968	
2. Vollbeschäftigtes Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	71
2.1 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen am 2.10.1968	72
2.1.1 Aufgabenbereiche	72
2.1.2 Altersgruppen	76
2.1.2.1 männlich	76
2.1.2.2 weiblich	77
2.1.3 Vor- und Ausbildung	78
2.1.4 Besoldungsgruppen für Beamte und Richter nach Aufgabenbereichen	80
2.1.5 Vergütungsgruppen für Angestellte nach Aufgabenbereichen	92
2.1.6 Lohngruppen für Arbeiter nach Aufgabenbereichen	98
2.1.7 Altersgruppen in den Aufgabenbereichen	100

	Seite
2.2 Beamte, Richter und Angestellte nach Anstellungsverhältnissen und Laufbahngruppen am 2.10.1968	104
2.2.1 Beamte und Richter	104
2.2.2 Angestellte	104
2.3 Berufsgruppen des Höheren Dienstes	
2.3.1 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Aufgabenbereichen	106
2.3.2 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Altersgruppen	110
2.3.3 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen	112
2.4 Ausgewählte Personalgruppen	
2.4.1 Hauptberuflich vollbeschäftigte Lehrer und Hochschullehrer nach Aufgabenbereichen, Dienstverhältnis, Besoldungs-/Vergütungsgruppen	114
2.4.2 Hauptberuflich vollbeschäftigte Bau- und Maschinenbauingenieure (ohne Diploming.) nach Altersgruppen, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnissen	116
2.4.3 Hauptberuflich vollbeschäftigte Bau- und Maschinenbauingenieure (ohne Diploming.) nach Altersgruppen sowie Besoldungs-/Vergütungsgruppen	120
3. Vollbeschäftigtes Personal des Landes	
3.1 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen am 2.10.1968	
3.1.1 Aufgabenbereichen	124
3.1.2 Altersgruppen	128
3.1.3 Vor- und Ausbildung	130
3.1.4 Besoldungsgruppen für Beamte und Richter nach Aufgabenbereichen	132
3.1.5 Vergütungsgruppen für Angestellte nach Aufgabenbereichen	144
3.1.6 Lohngruppen für Arbeiter nach Aufgabenbereichen	150
3.1.7 Altersgruppen in den Aufgabenbereichen	152
3.2 Beamte, Richter und Angestellte nach Anstellungsverhältnissen und Laufbahngruppen am 2.10.1968	
3.2.1 Beamte und Richter	156
3.2.2 Angestellte	156

3.3	Berufsgruppen des Höheren Dienstes	
3.3.1	Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Aufgabenbereichen	158
3.3.2	Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Altersgruppen	162
3.3.3	Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen	164
4.	Vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände 1)	
4.1	Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen am 2.10.1968	168
4.1.1	Aufgabenbereiche	168
4.1.1.1	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	168
4.1.1.2	Kreisfreie Stadt Saarbrücken	172
4.1.1.3	Landkreise	176
4.1.1.4	Ämter	180
4.1.2	Altersgruppen	184
4.1.2.1	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	184
4.1.2.2	Kreisfreie Stadt Saarbrücken	186
4.1.2.3	Landkreise	188
4.1.2.4	Ämter	190
4.1.3	Vor- und Ausbildung	192
4.1.3.1	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	192
4.1.3.2	Kreisfreie Stadt Saarbrücken	194
4.1.3.3	Landkreise	196
4.1.3.4	Ämter	198
4.1.4	Besoldungsgruppen für Beamte nach Aufgabenbereichen	200
4.1.4.1	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	200
4.1.4.2	Kreisfreie Stadt Saarbrücken	212

1) Ergebnisse zum Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände können auf Anfrage in detaillierter Gliederung nach Gemeindegrößenklassen bereitgestellt werden.

	Seite
4.1.5 Vergütungsgruppen für Angestellte nach Aufgabenbereichen	224
4.1.5.1 Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	224
4.1.5.2 Kreisfreie Stadt Saarbrücken	230
4.1.6 Lohngruppen für Arbeiter nach Aufgabenbereichen	236
4.1.6.1 Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	236
4.1.6.2 Kreisfreie Stadt Saarbrücken	238
4.1.7 Altersgruppen in den Aufgabenbereichen	240
4.2 Beamte und Angestellte nach Anstellungsverhältnissen und Laufbahngruppen	244
4.2.1 Beamte	244
4.2.2 Angestellte	244
4.3 Berufsgruppen des Höheren Dienstes	246
4.3.1 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Aufgabenbereichen	246
4.3.1.1 Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	246
4.3.1.2 Kreisfreie Stadt Saarbrücken	250
4.3.2 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Altersgruppen	254
4.3.2.1 Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	254
4.3.2.2 Kreisfreie Stadt Saarbrücken	255
4.3.3 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen	256
4.3.3.1 Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	256
4.3.3.2 Kreisfreie Stadt Saarbrücken	258
5. Vollbeschäftigtes Personal der Sozialversicherungsträger	
5.1 Dienstverhältnisse, Laufbahngruppen und Altersgruppen	262
5.2 Dienstverhältnisse, Laufbahngruppen, Vor- und Ausbildung	264
5.3 Beamte nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen	266
5.4 Angestellte nach Laufbahn- und Vergütungsgruppen	268

	Seite
5.5 Arbeiter nach Lohngruppen	270
5.6 Beamte nach Anstellungsverhältnissen	270
5.7 Angestellte nach Anstellungsverhältnissen	270
5.8 Höherer Dienst nach Alters- und Berufsgruppen	271
5.9 Höherer Dienst nach Berufs-, Besoldungs-/ Vergütungsgruppen	272





# Textteil

## ZEICHENERKLÄRUNG

- = Null (nichts)
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.
- .. = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, dass die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## 1. Vorbemerkungen

### 1.1 Einführung und Rechtsgrundlage

Im Rahmen der statistischen Dokumentation der öffentlichen Ausgaben erweist sich eine laufende Beobachtung der Entwicklung und Zusammensetzung des Personalstandes der öffentlichen Hand als unabdingbar, sind doch die Personalausgaben eine der bedeutendsten Aufwandspositionen in den Budgets von Bund, Ländern und Gemeinden.

Diesem Bedürfnis wurde Rechnung getragen in der Vorschrift des § 7 des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322). Hiernach hat die Statistik über das Personal des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Stand am 2. Oktober zu erfassen:

- a) den Personalstand gegliedert nach Aufgabenbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis und Laufbahngruppen in jedem dritten Jahr
- b) den Personalstand gegliedert nach dem Dienstverhältnis jeweils zwischen den unter a) genannten Erhebungen.

Im Zuge der rasch fortschreitenden Entwicklung der letzten Jahre, die dem Staat immer neue und umfangreichere Aufgaben stellte und stellt, haben sich die Ergebnisse der aufgrund dieses Erhebungsprogramms jährlich durchgeführten Personalinventuren mehr und mehr als unzureichend und zu summarisch erwiesen. Probleme langfristiger personalwirtschaftlicher Planungen, des quantitativen und qualitativen Nachwuchsbedarfs, der Weiterentwicklung des Laufbahn-, Besoldungs- und Tarifrechts und schließlich des Umfangs und der Struktur zukünftiger staatlicher Versorgungsleistungen können nur auf der Basis eines hinreichend detaillierten und spezifizierten statistischen Datenmaterials bewältigt werden. Überdies spielen die Personalausgaben des öffentlichen Sektors, die überwiegend konsumptiven Verwendungszwecken zugeführt werden, eine nicht zu vernachlässigende Rolle bei der Analyse und Diagnose konjunktureller Schwankungen der Gesamtwirtschaft. So entwickelte sich allmählich ein zurückgestauter Bedarf an umfassenden statistischen Informationen vor allem bei den Institutionen, die sich mit der Lösung dieser Fragen zu beschäftigen haben.

Die Nachfrage nach ausführlichen Personaldaten ging zunächst von den Behörden und Verwaltungen selbst aus. Daneben wurde eine Ausweitung der Personalstatistiken aber auch von Gewerkschaften, Berufsverbänden, dem Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und von einer Reihe wissenschaftlicher Forschungsinstitute gefordert.

Zur Schließung der aufgetretenen Informationslücken wurde in dem "Gesetz über eine Statistik des Personals, der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst (BGBl. I, S. 385) vom 15. Mai 1968" eine einmalige Sondererhebung angeordnet. Ziel dieser Erhebung war es an Hand eines umfangreichen, tiefgegliederten Merkmalsprogramms einen exakten und sachlich fundierten Einblick in die Strukturverhältnisse des Personals im öffentlichen Dienst zu gewinnen.

Das gesamte Erhebungswerk zerfiel in zwei Hauptteile; und zwar in

- a) eine allgemeine, als Totalerhebung konzipierte Personalstrukturserhebung, die sämtliche Voll- und Teilzeitbeschäftigten und Versorgungsempfänger am 2. Oktober 1968 erfaßte und
- b) eine repräsentative Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne, die im Monat September 1968 durchgeführt wurde.

Der vorliegende Quellenband beschränkt sich auf die Ergebnisse der allgemeinen Personalstrukturserhebung. Teilergebnisse aus dem Bereich des Schul- und Hochschulwesens wurden bereits in einer Ausgabe 1) der Reihe "Sonderhefte zur Statistik des Saarlandes" vorgelegt. Die Resultate der Gehalts- und Lohnstrukturserhebung wurden ebenfalls als Sonderheft 2) veröffentlicht.

## 1.2 Erhebungsmethode

Mit ihrer Einmaligkeit bringt die Personalstrukturserhebung des Jahres 1968 eine Zäsur in die bis dahin in ein- (bzw. dreijährigem 3) Rhythmus durchgeführten und 1969 fortgesetzten Personalstandserhebungen. Der gegenüber diesen wesentlich erweiterte Merkmalskatalog erlaubt es, früher nicht verfügbares Basismaterial zur Durchleuchtung der personellen Gegebenheiten im öffentlichen Dienst bereitzustellen.

Ebenso wie in den jährlichen Bestandsaufnahmen wurden auch in der Personalstrukturserhebung alle im öffentlichen Sektor beschäftigten Personen erfaßt. Erhebungseinheiten waren zunächst alle Dienststellen, darüber hinaus wurden alle Vollbeschäftigten direkt befragt.

- 1) Sonderheft zur Statistik des Saarlandes Nr. 72 "Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst".
- 2) Sonderheft zur Statistik des Saarlandes Nr. 73 "Gehalts- und Lohnstrukturserhebung im öffentlichen Dienst".
- 3) Die Personalstandserhebung wird in dreijährigem Zyklus mit erweitertem Merkmalsprogramm durchgeführt.

Die Dienststellen (Berichtsstellen) hatten den sogenannten Kontrollbogen und den Bogen für Versorgungsempfänger zu erstellen. Im Kontrollbogen waren alle Voll- und Teilzeitbeschäftigten, getrennt nach Dienst- und Vertragsverhältnis, Laufbahn und Geschlecht zu melden. Der Bogen für Versorgungsempfänger diente zur Auskunft über Zahl, Art und Alter der Versorgungsempfänger und die letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahn.

Im Mittelpunkt der Erhebung standen die für und von jedem hauptberuflich vollbeschäftigten Angehörigen des öffentlichen Dienstes auszufüllenden Individualzählblätter. Sie lieferten, neben einer Detaillierung der Angaben des Kontrollbogens, weitere Strukturdaten über Besoldung, Vergütung und Entlohnung, Vor- und Ausbildung und Alter der hauptberuflich Tätigen des öffentlichen Dienstes. Daneben wurden in besonderen Formblättern von den einzelnen Berichtsstellen Angaben über Personalzu- und -abgänge und "sonstige gewährte Leistungen" (Beihilfen, Unterstützungen, Beiträge der Dienststellen zur Zusatzversorgung u.a.) erfragt.

Der Berichtsweg für das Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände lief von den Bediensteten über die Dienststellen an die Statistischen Landesämter. Hier erfolgte die Auswertung und Aufbereitung des Urmaterials und die Zusammenfassung zu Länderergebnissen. Die Bundeskonzentration wurde nach Vorliegen aller Länderresultate im Statistischen Bundesamt vorgenommen. Das Personal der Bundesbehörden und -betriebe wurde zentral vom Statistischen Bundesamt erfaßt.

### 1.3 Erhebungsumfang

Der Kreis der Befragten deckt sich weitgehend mit dem der jährlichen Personalstandserhebungen. Untersuchungseinheiten waren somit alle in unmittelbarem Dienstverhältnis zu Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden einschließlich ihrer Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie zu Bundesbahn und Bundespost stehende Personen; unabhängig ob voll- oder teil, ständig oder nur vorübergehend beschäftigt. Außer diesem sogenannten unmittelbaren öffentlichen Dienst wurde der mittelbare öffentliche Dienst in nachstehender Abgrenzung in die Erhebung einbezogen:

- Sozialversicherungsträger (ohne Betriebskrankenkasse privater Unternehmer)
- Bundesbank mit allen Landeszentralbanken und nachgeordneten Dienststellen
- Bundesanstalt für Arbeit (bisher: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung) mit allen Landesarbeitsämtern und nachgeordneten Stellen.

Nach der Art des Dienst- bzw. Vertragsverhältnisses war zu unterscheiden zwischen Beamten, Richtern, Angestellten und Arbeitern.

Beamte waren alle Dienstkräfte, deren Bezüge durch ein Besoldungsgesetz geregelt werden und die durch eine besondere Ernennungsurkunde explizit in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, sei es auf Zeit oder Lebenszeit, Widerruf oder Probe.

Als Richter zählten Bedienstete, die die Richtereigenschaft nach dem deutschen Richtergesetz vom 8. September 1961 erworben haben.

Angestellte waren alle Vergütungsempfänger in privatrechtlichem Dienstverhältnis (Vertragsverhältnis), einschließlich der Angestellten in Ausbildung. Angestellte, die Bezüge einer Besoldungsgruppe nach dem Beamtenbesoldungsrecht erhielten (z.B. DO-Angestellte bei Sozialversicherungsträgern) sowie Dienstanfänger bzw. Praktikanten, die zwar mit dem Ziel der Übernahme in das Beamtenverhältnis ausgebildet wurden, aber noch keine Ernennungsurkunde erhalten hatten, wurden ebenfalls den Angestellten zugerechnet.

Arbeiter waren alle im privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigten Lohnempfänger einschließlich der Arbeiter in Ausbildung (z.B. Handwerkerlehrlinge).

Je nach der Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit war zu trennen zwischen Vollbeschäftigten und Teilzeitbeschäftigten, wobei Teilzeitbeschäftigte nur im Kontrollbogen und den dort erhobenen Merkmalen erfaßt wurden.

Vollbeschäftigt waren alle Bedienstete, die mindestens die wochenübliche Arbeitszeit erreichten. Arbeitnehmer mit einer geringeren, jedoch mindestens 20-stündigen Wochenstundenzahl wurden als Teilzeitbeschäftigte registriert. Beim Lehr- und Ausbildungspersonal war ein entsprechender Abschlag zu berücksichtigen.

Nicht erfaßt wurden:

- die Bundesregierung und die Landesregierungen, Abgeordnete usw.
- das militärische Personal der Bundeswehr und der Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes
- alle ehrenamtlich Beschäftigten
- Bedienstete in mittelbarem Dienstverhältnis (z.B. Krankenschwestern, die nicht aufgrund eines Einzelvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit dem Mutterhaus beschäftigt waren)
- nebenamtlich Beschäftigte (wurden in der Dienststelle ihrer hauptamtlichen Tätigkeit erfaßt)
- Beschäftigte mit Werkvertrag

Bei den Versorgungsempfängern sind die nicht wieder verwendeten Personen nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes nicht einbezogen worden. Außerdem blieben -analog der Abgrenzung des aktiven Personals- versorgungsberechtigten Soldaten und entsprechende Angehörige des Vollzugsdienstes des Bundesgrenzschutzes außerhalb der Befragung.

#### 1.4 Hinweise zu den Tabellen

Die Abgrenzung der Beamten- und Angestelltenlaufbahngruppen wurde aus Vergleichsgründen wie bei den laufenden Personalstandstatistiken vorgenommen, und zwar nach folgendem Schema:

Laufbahngruppe	Beamte und Richter	Angestellte	Krankenpflegepersonal
	Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppe		
Höherer Dienst	B, A 16 bis A 13	Übertariflich und BAT I a bis II b	-
Gehobener Dienst	A 13 S bis A 9	BAT III bis V a/b	Kr. X bis VII
Mittlerer Dienst	A 9 S bis A 5	BAT V c, VI b-VIII	Kr. VI bis II
Einfacher Dienst	A 5 S bis A 1	BAT IX a, IX b und X	Kr. I

Beamte in Spitzenämtern nach dem 1. Besoldungsneuregelungsgesetz -gekennzeichnet im Individualzählblatt durch ein an die Besoldungsgruppe angehängtes S (z.B. Oberamtsrat - A 13 S)- wurden entsprechend der laufbahnmäßigen Zugehörigkeit ihrer Laufbahngruppe zugeordnet.

Zu den Lehrern rechneten nur solche Bedienstete (ohne Referendare), die an Einrichtungen des Schul- und Hochschulwesens, dagegen nicht an Verwaltungs-, Finanz-, Forst-, Feuerwehr- und Polizeischulen unterrichteten.

Als Pflegekräfte erschienen lediglich Schwestern und Pfleger mit abgeschlossener Ausbildung bei Krankenhäusern, Heilanstalten und Universitätskliniken.

Die Zuordnung zu Gemeindegrößenklassen basiert auf der zum 30.6. 1968 fortgeschriebenen Bevölkerungszahl und den Gebietsgrenzen vom 31.12.1968.

## 2. Gesamtüberblick

### 2.1 Vollbeschäftigtes Personal

Am 2. Oktober 1968 standen im Saarland insgesamt 57 452 hauptberuflich vollbeschäftigte Arbeitskräfte in Diensten der öffentlichen Hand. Das waren rund ein Sechstel aller abhängig Erwerbstätigen im Saarland, was die öffentliche Hand als den mit Abstand größten Arbeitgeber ausweist. Genau zwei Fünftel aller Vollbeschäftigten waren bei einer Behörde oder Dienststelle des Landes, ein weiteres gutes Fünftel bei den Kommunen bzw. Kommunalverbänden tätig. Der Rest entfiel zum überwiegenden Teil auf Bedienstete von Bundesbehörden und -betrieben mit Dienstorten im Saarland. Eindeutig dominierten hier die beiden großen Bundesbetriebe Bundesbahn und Bundespost vor der Bundesverwaltung, wo lediglich jeder zwanzigste der saarländischen Angehörigen des öffentlichen Dienstes beschäftigt war. Von geringerer Bedeutung war der Anteil des sogenannten mittelbaren öffentlichen Dienstes, der nicht ganz 4 % der Gesamtbeschäftigten ausmachte.

Rund die Hälfte des kommunalen Personals wurde bei den kreisangehörigen Gemeinden erfaßt, ein gutes Viertel meldete die Landeshauptstadt Saarbrücken, das verbleibende knappe Viertel war den Kreis- und Amtsverwaltungen zuzurechnen.

Differenziert man die Verteilung auf Beschäftigungsbereiche nach Dienst- bzw. Vertragsverhältnissen, so ergibt sich ein teilweise von der Gesamtsituation abweichendes Bild. Offensichtliche Schwerpunkte der Beamtentätigkeit wurden beim Land, der Bundesbahn und Bundespost



1. Vollbeschäftigtes Personal im öffentlichen Dienst  
am 2. Oktober 1968

Körperschaft 1) Betrieb/Anstalt	Beamte, Ange- stellte und Arbeiter zus.		davon					
			Beamte 5)		Angestellte		Arbeiter	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<u>Unmittelbarer öffentlicher Dienst</u>								
Land	23 001	40,0	12 792	47,2	7 545	46,0	2 664	19,1
Gemeinden und Gemeindeverbände	12 804	22,3	2 253	8,3	5 771	35,2	4 780	34,2
davon:								
Stadt Saarbrücken	3 326	5,8	612	2,3	1 604	9,8	1 110	7,9
Kreisangeh. Gemeinden	6 471	11,3	876	3,2	2 405	14,7	3 190	22,8
Ämter	1 273	2,2	521	1,9	676	4,1	76	0,6
Landkreise 2)	1 734	3,0	244	0,9	1 086	6,6	404	2,9
Bundesbehörden und -betriebe mit Dienst- orten im Saarland	19 482	33,9	11 376	42,0	1 614	9,8	6 492	46,4
davon:								
Bundesbahn	10 393	18,1	5 959	22,0	288	1,7	4 146	29,6
Bundespost	6 003	10,4	4 114	15,2	726	4,4	1 163	8,3
Bundesverwaltung	3 086	5,4	1 303	4,8	600	3,7	1 183	8,5
<u>Mittelbarer öffentlicher Dienst</u>								
Sozialversicherungsträger 3)	1 371	2,4	462	1,7	879	5,4	30	0,2
Landesarbeitsamt 4)	667	1,2	148	0,6	501	3,1	18	0,1
Landeszentralbank 4)	127	0,2	49	0,2	77	0,5	1	0,0
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>57 452</b>	<b>100,0</b>	<b>27 080</b>	<b>100,0</b>	<b>16 387</b>	<b>100,0</b>	<b>13 985</b>	<b>100,0</b>

1) Einschl. der staatlichen und kommunalen Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.-

2) Einschl. der kreiseigenen Einrichtungen und Anstalten.- 3) Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland, Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für das Saarland, Landwirtschaftliche Alterskasse für das Saarland, Gemeindeunfallversicherungsverband für das Saarland einschl. Landesausführungsbehörde.- 4) Einschl. nachgeordneter Dienststellen.-

5) Einschl. Richter.

festgestellt; relativ gering war die Quote der Beamten in kommunalen Diensten und beim mittelbaren öffentlichen Dienst. Anders verhielt es sich bei den Angestellten. Zwar rangierte auch hier das Land an erster Stelle, den zweitstärksten Anteil erzielten jedoch die Gemeinden und Gemeindeverbände, während für Bahn und Post vergleichsweise niedrige Anteilsgewichte ermittelt wurden. Die Tätigkeit der Arbeiter konzentrierte sich auf die Gemeinden und die Bundesbahn; bei der Landesverwaltung errechnete sich für die Lohnempfänger die niedrigste Beteiligungsquote der einzelnen Dienstverhältnisse. Vernachlässigbar war die Arbeiterbeschäftigung im mittelbaren öffentlichen Dienst.

## 2.2 Teilzeitbeschäftigtes Personal

Außer den 57 452 Vollbeschäftigten wurden 3 097 teilzeitbeschäftigte Arbeitskräfte registriert, so daß sich das Gesamtpersonal des öffentlichen Dienstes im Saarland auf 60 549 Personen belief.

Von 20 Bediensteten der öffentlichen Hand waren 19 Vollbeschäftigte, jeder 20igste stand in einem Teilbeschäftigungsverhältnis. Den über-

## 2. Teilzeitbeschäftigte nach Vertragsverhältnissen und Geschlecht am 2. Oktober 1968

Körperschaft 1)	Angestellte				Arbeiter				Angestellte und Arbeiter			
	zusammen		dar. weiblich		zusammen		dar. weiblich		zusammen		dar. weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land	189	58,9	56	35,7	554	20,0	541	21,0	743	24,0	597	21,9
Gemeinden und Gemeindeverbände	131	40,8	101	64,3	2 183	78,6	1 995	77,5	2 314	74,7	2 096	76,7
davon:												
Stadt Saarbrücken	37	11,5	13	8,3	513	18,5	491	19,1	550	17,7	504	18,4
Kreisangeh. Gemeind.	44	13,7	39	24,8	1 325	47,7	1 168	45,4	1 369	44,2	1 207	44,2
Ämter	12	3,7	11	7,0	65	2,3	59	2,3	77	2,5	70	2,6
Landkreise 2)	38	11,9	38	24,2	280	10,1	277	10,7	318	10,3	315	11,5
Sozialversicherungsträger 3)	1	0,3	-	-	39	1,4	39	1,5	40	1,3	39	1,4
<b>Insgesamt</b>	<b>321</b>	<b>100,0</b>	<b>157</b>	<b>100,0</b>	<b>2 776</b>	<b>100,0</b>	<b>2 575</b>	<b>100,0</b>	<b>3 097</b>	<b>100,0</b>	<b>2 732</b>	<b>100,0</b>

1) Einschließlich der staatlichen und kommunalen Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.-

2) Einschließlich der kreiseigenen Einrichtungen und Anstalten.- 3) Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland, Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für das Saarland, Landwirtschaftliche Alterskasse für das Saarland, Gemeindeunfallversicherungsverband für das Saarland einschl. Landesausführungsbehörde.

ragenden Teil der Teilzeitbeschäftigten erreichten mit neun Zehnteln die Arbeiter, ein Zehntel rechnete zu den Angestellten; beamtete Teilzeitbeschäftigte wurden nicht gemeldet. Die Trennung nach Geschlechtern erbrachte folgendes Ergebnis: Rund 88 % waren Frauen, nur 12 % Männer. Dies läßt vermuten, daß es sich bei den Teilbeschäftigten in erster Linie um Hausfrauen handelte, die zur Aufbesserung des Familieneinkommens eine Nebentätigkeit als Reinemachefrau oder Raumpflegerin ausübten. Bestärkt wird diese Überlegung durch einen Blick auf die Verteilung dieses Personenkreises nach Körperschaften. Für drei Viertel waren Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, wo derartige Tätigkeiten in größerem Umfang (Schulen, Krankenhäuser) anfallen, Arbeiter; lediglich ein knappes Viertel stand in Diensten des Landes. Bei den Sozialversicherungsträgern wurden 40, darunter 39 weibliche Teilbeschäftigte ermittelt.

### 2.3 Entwicklung von 1962 bis 1968

Einen Gesamtblick über die Entwicklung der Bevölkerung, der "Abhängig Erwerbstätigen" und des Personals im öffentlichen Dienst vermittelt Tabelle 3. Leider war es wegen fehlenden Datenmaterials nicht möglich, eine längere Vergleichsperiode zu wählen.

### 3. Abhängig Erwerbstätige, Bevölkerung und Personal des öffentlichen Dienstes im Saarland von 1962 bis 1968

Jahr	Erwerbstätige 1)						Bedienstete d. öffentl. Dienstes in vH. der Ge- samterwerbs- tätigen	Bevölkerung 3)				Bedienstete d. öffentl. Dienstes je 1 000 der Bevölke- rung
	insgesamt			davon im öffentlichen Dienst 2)				Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
		absolut	%		absolut	%						
1962	347 600	.	.	54 233	.	.	15,6	1 091 035	.	.	50	
1963	348 200	+ 600	+ 0,2	52 959 <sup>4)</sup>	- 1 274	- 2,3	15,2	1 102 573	+ 11 538	+ 1,1	48	
1964	347 400	- 800	- 0,2	54 496	+ 1 537	+ 2,9	15,7	1 112 800	+ 10 227	+ 0,9	49	
1965	353 700	+ 6 300	+ 1,8	55 593	+ 1 097	+ 2,0	15,7	1 123 535	+ 10 735	+ 1,0	49	
1966	353 700	± 0	± 0,0	56 546	+ 953	+ 1,7	16,0	1 131 522	+ 7 987	+ 0,7	50	
1967	337 000	- 16 700	- 4,7	56 172	- 374	- 0,7	16,7	1 131 844	+ 322	± 0,0	50	
1968	344 100	+ 7 100	+ 2,1	57 452 <sup>5)</sup>	+ 1 280	+ 2,3	16,7	1 130 616	- 1 228	- 0,1	51	

1) Ergebnisse des Mikrozensus.-

2) Nur Vollbeschäftigte, ohne Sozialversicherungsträger.-

3) Fortgeschriebene Bevölkerungszahlen zum 30.6. des jeweiligen Jahres auf Basis der Volkszählung v. 6.6.1961.-

4) Ab 1963 ohne Saarknappschaft (Zahl der Bediensteten der Saarknappschaft am 2.10.1963: 1 496 Personen.-

5) 1968 einschließlich Sozialversicherungsträger.

Von 1962 bis 1968 hat sich die Gesamtbevölkerung des Saarlandes um 3,6 % erhöht, das Personal im öffentlichen Dienst stieg um 5,9 %, während die Zahl der "Abhängig Erwerbstätigen" um 1,0 % zurückging.

In jährlichen Abständen gemessen hat sich keine der betrachteten Größen gleichmäßig in einer Richtung entwickelt. Erwartungsgemäß für die relativ kurze Beobachtungsperiode verliefen die Schwankungen jedoch in engen Grenzen, so daß sich an den Verhältnissen des Jahres 1962 im großen und ganzen nur wenig geändert hat. Leicht angewachsen auf nunmehr genau ein Sechstel ist der Anteil des öffentlichen Dienstes an der Gesamtheit der "Abhängig Erwerbstätigen".

Ebenfalls leicht erhöht von 50 auf 51 hat sich die Zahl der Bediensteten je 1 000 der Bevölkerung. Ob langfristig mit einer zunehmenden Inanspruchnahme des Arbeitskräftepotentials durch die öffentliche Hand und ihre Betriebe (Bundesbahn, Bundespost) zu rechnen ist, läßt sich an Hand des für diesen relativ kurzen Beobachtungszeitraum vorliegenden Datenmaterials nicht eindeutig feststellen.

Detaillierte Strukturdaten des Bundespersonals, der Bundesbahn und -post im Saarland werden vom Statistischen Bundesamt bereitgestellt. Zahlenmaterial, graphische Darstellung und textliche Auswertung beschränken sich mit Beginn des nachfolgenden Kapitels auf Bedienstete

des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie deren wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Zwei abschließende Kapitel werden sich darüber hinaus mit dem Personal der Sozialversicherungsträger und den Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Saarland befassen.

### 3. Das Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände

#### 3.1 Entwicklung von 1960 bis 1968

Am 2. Oktober 1968 wurden in der Landes- und Kommunalverwaltung des Saarlandes einschließlich zugehöriger Wirtschaftsunternehmungen insgesamt 35 805 hauptberuflich vollbeschäftigte Arbeitskräfte erfaßt. Die bis 1967 expansive Entwicklung<sup>1)</sup> des Personalstandes hat sich somit im Berichtsjahr nicht fortgesetzt. Tabelle 4 zeigt deutlich diesen im Jahre 1968 zum Stillstand gekommenen Expansionsprozess. Während das Personal der wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit schon seit Jahren deutlich abnahm, trat nun auch erstmals eine leichte Verringerung (- 1 %) des Verwaltungs- und damit einhergehend des Gesamtpersonals<sup>2)</sup> ein, wobei die Kommunen insgesamt etwas stärker als das Land beteiligt waren. Die Frage, inwieweit dieser Rückgang einen Trendumschwung eingeleitet hat oder ob er nur eine einmalige Abweichung vom bisherigen Trend darstellt, vermögen erst künftige Erhebungen zu beantworten.

Schaubild 1 vermittelt einen Gesamtüberblick der Personalentwicklung in der Beobachtungsperiode. Insgesamt hat sich die Zahl der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes im Saarland von 1960 bis 1968 um rund ein Fünftel erhöht. Überdurchschnittlich stark angestiegen ist mit einer Zunahme von fast 30 % das Personal des Landes; in etwa parallel zur Gesamtentwicklung bewegten sich die Zuwächse bei den Kommunalbediensteten, deutlich zurückgegangen um ein rundes Drittel des Ausgangsbestandes ist dagegen das Personal der wirtschaftlichen Unternehmen sowohl des Landes als auch der Gemeinden und Gemeindeverbände.

---

1) In der Entwicklung des Gesamtpersonals (einschl. Bundesbehörden und -betriebe im Saarland) wurde die Expansion des Verwaltungspersonals zum Großteil durch Einsparungen aus Rationalisierungsgründen bei der Bundesbahn kompensiert.

2) Unter Gesamtpersonal wird hier und im folgenden -wenn nicht anders vermerkt- das vollbeschäftigte Personal der Verwaltungen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verstanden.

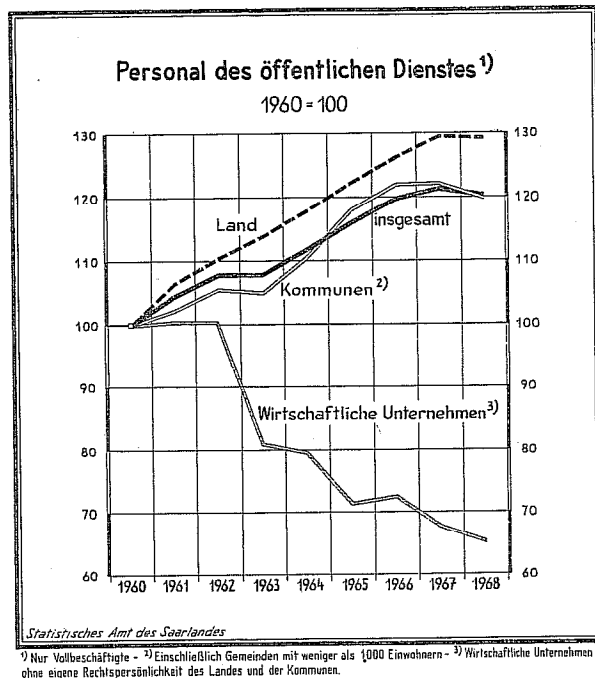
4. Entwicklung des Personalstandes <sup>1)</sup> des Landes und der Kommunalverwaltungen  
1960 bis 1968

Jahr	Verwaltung und Einrichtungen			Wirtschaftliche Unternehmen <sup>3)</sup>		
	zusammen	Land	Gemeinden <sup>2)</sup>	zusammen	Land	Gemeinden
Anzahl						
1960	26 938	17 371	9 567	2 782	753	2 029
1961	28 314	18 515	9 799	2 795	665	2 130
1962	29 336	19 211	10 125	2 795	646	2 149
1963	29 871	19 809	10 062	2 257	640	1 617
1964	31 092	20 496	10 596	2 215	613	1 602
1965	32 566	21 256	11 310	1 993	584	1 409
1966	33 642	21 974	11 668	2 022	576	1 446
1967	34 276	22 570	11 706	1 890	507	1 383
1968	33 960	22 497	11 463	1 845	504	1 341
1960 = 100						
1960	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961	105,1	106,6	102,4	100,5	88,3	105,0
1962	108,9	110,6	105,8	100,5	85,8	105,9
1963	110,9	114,0	105,2	81,1	85,0	79,7
1964	115,4	118,0	110,8	79,6	81,4	79,0
1965	120,9	122,4	118,2	71,6	77,6	69,4
1966	124,9	126,5	122,0	72,7	76,5	71,3
1967	127,2	129,9	122,4	67,9	67,3	68,2
1968	126,1	129,5	119,8	66,3	66,9	66,1

1) Nur Vollbeschäftigte.

2) Einschließlich Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern.

3) Ohne eigene Rechtspersönlichkeit.



In den strukturellen Veränderungen spiegelt sich das Ergebnis eines längerfristigen Trends. Mit wachsendem Wohlstand steigen die Anforderungen an die öffentliche Verwaltung. Insbesondere die Nachfrage nach öffentlichen Gütern und Diensten nimmt überproportional zu. Im Verhältnis der Gesamtaufgaben verringert sich der Anteil der Hoheitsaufgaben, die Leistungsverwaltung gewinnt mehr und mehr an Bedeutung.

### 3.2 Vollbeschäftigte der Hoheits- und Kämmererverwaltungen

Insgesamt wurden am Erhebungsstichtag 33 960 hauptberuflich vollbeschäftigte Arbeitskräfte bei Behörden und Dienststellen der Landes- und Kommunalverwaltungen gezählt. Rund zwei Drittel davon waren dem Land, das restliche Drittel den Gemeinden und Gemeindeverbänden zuzurechnen. Neun von zwanzig Kommunalbediensteten hatten als Arbeitgeber eine kreisangehörige Gemeinde. Die Landeshauptstadt - mit Abstand größtes Gemeinwesen im Saarland - nahm nahezu drei Zehntel (29 %) der kommunalen Verwaltungsangehörigen für sich in Anspruch; das verbleibende Viertel verteilte sich im Verhältnis 6 : 4 auf Kreis- und Amtsverwaltungen.

### 5. Vollbeschäftigte der Hoheits- und Kämmererverwaltungen nach Dienst- und Vertragsverhältnissen am 2. Oktober 1967 und 1968

Körperschaft	Beamte 1)		Angestellte		Arbeiter		Insgesamt		Bedienstete je 1 000 Einwohner		Veränderung gegenüber 1967 in %
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	
Hoheitsverwaltungen	12 647	12 666	7 556	7 507	2 367	2 324	22 570	22 497	199	199	- 0,3
Kämmererverwaltungen	2 264	2 228	5 179	5 270	4 263	3 965	11 706	11 463	103	101	- 2,4
davon:											
Stadt Saarbrücken	634	610	1 538	1 599	1 125	1 089	3 297	3 298	246	249	+ 0
Kreisangeh. Gemeinden	868	859	1 911	1 955	2 660	2 433	5 439	5 247	55	53	- 3,5
Ämter	524	515	659	630	39	39	1 222	1 184	26	25	- 3,1
Landkreise	238	244	1 071	1 086	439	404	1 748	1 734	18	17	- 0,8
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>14 911</b>	<b>14 894</b>	<b>12 735</b>	<b>12 777</b>	<b>6 630</b>	<b>6 289</b>	<b>34 276</b>	<b>33 960</b>	<b>303</b>	<b>300</b>	<b>- 0,9</b>

1) Einschließlich Richter.

Eine Gliederung nach Dienstverhältnissen läßt deutliche Strukturunterschiede bei Land und Kommunen erkennen. Beim Land standen mehr als die Hälfte der Bediensteten im Beamtenverhältnis, ein Drittel waren Angestellte und nur jeder sechste Arbeiter. Bei den Kommunen dominierten mit 46 % die Angestellten, an zweiter Stelle rangierten mit einem guten Drittel die Arbeiter, den Schluß bildeten mit einem knappen Fünftel die Beamten. Ursache hierfür ist in erster Linie die unterschiedliche Aufgabenverteilung bei den verschiedenen Gebietskörperschaften. Insbesondere Lehrer und Polizeibedienstete -Angehörige von Aufgabenbereichen, die fast bzw. ausschließlich dem Land übertragen sind- erreichten zusammen mehr als zwei Fünftel des Landespersonals und standen zu mehr als neun Zehnteln im Beamtenverhältnis.

Während zudem beim Land die Wahrnehmung hoheitlicher Funktionen einen beträchtlichen Anteil der Verwaltungsaktivität ausmacht, stehen bei den Gemeinden oft manuelle Tätigkeiten mit im Vordergrund ihrer Aufgabenerfüllung. Betrachtet man die anteilmäßige Verteilung der Vollbeschäftigten nach Dienstverhältnissen auf Hoheits- und Kämmererverwaltung, so bestätigt sich dieses Argument.

Es ergab sich nachstehendes Bild:

Sektor	Beamte			Angestellte			Arbeiter		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Hoheitsverwaltung	84,4	84,8	85,0	60,0	59,3	58,8	35,4	35,7	37,0
Kämmereiverwaltung	15,6	15,2	15,0	40,0	40,7	41,2	64,6	64,3	63,0

85 von 100 Beamten waren in der Hoheitsverwaltung tätig. Damit hat sich seit 1966 der Schwerpunkt der Beamtentätigkeit -wenn auch nur leicht- zugunsten der Hoheitsverwaltung verschoben. Bei den Angestellten zeichnet sich eine umgekehrte Entwicklung ab. Zwar hat sich der Arbeiteranteil der Hoheitsverwaltung ebenfalls leicht erhöht, dennoch überwiegt nach wie vor bei weitem die Zahl der Arbeiter im kommunalen Bereich.

Die Verringerung des Verwaltungspersonals um ein knappes Prozent gegenüber dem Vorjahr ist vornehmlich auf Personaleinsparungen bei den kreisangehörigen Gemeinden zurückzuführen. Hieraus ist auch der Rückgang der Bedienstetenzahl je 10 000 Einwohnern von 302 auf 300 zu erklären.

### 3.3 Steuereinnahmen, Personalausgaben und Vollbeschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände 1960 bis 1968

Zum Vergleich zur Personalstandsentwicklung der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1960 sind in Tabelle 6 die entsprechenden Daten für die Personalausgaben einerseits und die Steuereinnahmen der Gemeinden andererseits dargestellt worden.

#### 6. Steuereinnahmen, Personalausgaben und Vollbeschäftigte 1) der Gemeinden und Gemeindeverbände 1960 bis 1968

Kalenderjahr bzw. Stichtag 2. 10.	Steuereinnahmen der Gemeinden und Kreise 2)	Änderung gegenüber dem Vorjahr		Personalausgaben der Gemeinden und Gv. 2)	Änderung gegenüber dem Vorjahr		Vollbeschäftigte der Gemeinden (Gv.)	Änderung gegenüber dem Vorjahr	
	1 000 DM	1 000 DM	%	1 000 DM	%		Anzahl	Anzahl	%
1960	101 181	-	-	105 784	-		11 596	-	-
1961	132 442	+ 31 261	+ 30,9	119 171	+ 12,7		11 929	+ 333	+ 2,9
1962	130 018	- 2 424	- 1,8	131 027	+ 9,9		12 274	+ 345	+ 2,9
1963	125 518	- 4 500	- 3,5	139 457	+ 6,4		11 679	- 595	- 4,8
1964	133 733	+ 8 215	+ 6,5	152 202	+ 9,1		12 198	+ 519	+ 4,4
1965	150 638	+ 16 905	+ 12,6	172 962	+ 13,6		12 719	+ 521	+ 4,3
1966	157 039	+ 6 401	+ 4,2	193 658	+ 12,0		13 114	+ 395	+ 3,1
1967	164 955	+ 7 916	+ 5,0	201 198	+ 3,9		13 089	- 25	+ 0,2
1968	166 853	+ 1 898	+ 1,2	213 038	+ 5,9		12 804	- 285	- 2,2

- 1) Kommunale Verwaltung einschl. kommunale Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.  
2) Nach Jahresrechnungsstatistiken der Gemeinden.

Gegenüber 1960 haben sich im Jahre 1968 die Steuereinnahmen der Gemeinden um 65 % erhöht; der Personalzuwachs betrug im gleichen Zeitraum rund 10 %. Geradezu sprunghaft verlief die Entwicklung bei den Personalausgaben, wo mit einem Plus von 101 % mehr als eine Verdoppelung zu verzeichnen war. Verantwortlich für diese Kostenexplosion im Personalsektor waren mehrere Komponenten, unter denen die quantitative Personalausweitung, wie vorstehende Zahlen belegen, von zweitrangiger Bedeutung gewesen ist. Wirksamste Komponente dürften vielmehr Tarif- und Besoldungsverbesserungen gewesen sein. Ebenfalls expansiv wirkten Verschiebungen in der Struktur der Laufbahnzugehörigkeit zugunsten des gehobenen und höheren Dienstes, begleitet von einer Tendenz innerhalb der Laufbahnen in Richtung höherer Vergütungs- bzw. Besoldungsgruppen. Ein Einfluß der sich ändernden Altersstruktur der Bediensteten auf die Personalausgaben dürfte zweifellos gegeben sein, ist aber aufgrund des Fehlens vergleichbaren Datenmaterials nicht einmal der Richtung nach bestimmbar.



Vollständigkeitshalber ist außerdem auf mögliche Rückwirkungen von Strukturwandlungen in den Familienverhältnissen der Beschäftigten hinzuweisen. So könnte der Trend zu einem sinkenden durchschnittlichen Heiratsalter und damit verbunden auch zu einem früheren Kindersegen, wenn auch in vergleichsweise geringem Ausmaß, zu einem Anstieg der Personalausgaben beigetragen haben. Exakte Abgaben sind auch hier wegen fehlender Daten nicht möglich.

Für die Jahre 1967 und 1968 ist ein leichter Rückgang in den Beschäftigtenzahlen bei den Gemeinden festzustellen; der Anstieg der Personalausgaben hat sich verlangsamt. Auslösend für die Einsparungen dürften nicht so sehr Rationalisierungserfolge gewesen sein, vielmehr veranlaßte die angespannte Finanzlage u.a. aufgrund ausbleibender Einnahmезuwächse als Folge der gesamtwirtschaftlichen Rezession die Kommunen dazu, ausscheidende Arbeitskräfte nicht zu ersetzen und Zurückhaltung bei Neueinstellungen zu üben. Langfristig ist mit erneuter Expansion in diesem Bereich zu rechnen.

### 3.4 Vollbeschäftigte nach Aufgabenbereichen, Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Geschlecht

Von den 35 805 Vollbeschäftigten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich zugehöriger Wirtschaftsunternehmen waren 42 % Beamte, 37 % Angestellte und rund 21 % Arbeiter. Die Struktur der Dienstverhältnisse variierte in den einzelnen Aufgabenbereichen; ein direkter Zusammenhang mit der Art der jeweils wahrzunehmenden Aufgaben ist jedoch nicht immer erkennbar. Eindeutige Beschäftigungsschwerpunkte wurden beim Landespersonal in den Bereichen Unterricht und Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, die zusammen eine gute Hälfte der Vollbeschäftigten ausmachten, festgestellt. Allein drei von zehn Landesbediensteten waren an einer allgemein- oder berufsbildenden Schule<sup>1)</sup> tätig, jeder fünfte stand im Dienste der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder des Rechtsschutzes. Nimmt man das Personal in Wissenschaft und Forschung hinzu, so beanspruchten die drei personalintensivsten Sektoren rund zwei Drittel des gesamten Landespersonals. Einschränkend ist zu bemerken, daß der wissenschaftliche Bereich durch die vollständige Einbeziehung des Personals der Hochschulkliniken überhöht ausgewiesen ist, ein Großteil dieser Be-

1) Für detailliertes Datenmaterial zum Personal im Schul- und Hochschulwesen siehe "Saarland in Zahlen Nr. 72 - Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst".

schäftigtengruppe hätte funktional dem Sektor Gesundheit, Sport, Leibesübungen zugeordnet werden müssen, was jedoch aufgrund der Erhebungsmethode nicht möglich war.

# 7. Hauptberuflich Vollbeschäftigte des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnissen 1968

Aufgabenbereich	Vollbeschäftigte zusammen		davon						außerdem Teilzeit- beschäf- tigte 2)
			Beamte 1)		Angestellte		Arbeiter		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
I. Land									
Oberste Staatsorgane, Innere Verwaltung und allgemeine Aufgaben	1 996	8,7	699	5,5	1 200	15,9	97	3,6	5
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	4 566	19,8	3 776	29,5	606	8,0	184	6,9	117
Finanzverwaltung	1 630	7,1	1 049	8,2	544	7,2	37	1,4	50
Unterricht	7 116	30,9	6 131	47,9	780	10,3	205	7,7	168
Wissenschaft	3 510	15,3	430	3,4	2 208	29,3	872	32,7	307
Gesundheit, Sport, Leibesübungen	1 078	4,7	115	0,9	724	9,6	239	9,0	18
Gemeindl. Anstalten und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehr, Landesplanung u. Raumordnung, Bauverwaltg. u. Wohnungswirtschaft	1 646	7,2	210	1,6	839	11,1	597	22,4	34
Sonstige Aufgabenbereiche 3)	1 459	6,3	382	3,0	644	8,6	433	16,3	44
Z u s a m m e n	23 001	100,0	12 792	100,0	7 545	100,0	2 664	100,0	743
II. Gemeinden und Gemeindeverbände									
Innere Verwaltung und allgem. Aufgaben	1 473	11,5	549	24,4	736	12,8	188	3,9	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	532	4,2	180	8,0	328	5,7	24	0,5	
Finanzverwaltung	1 023	8,0	497	22,1	504	8,7	22	0,5	
Unterricht	701	5,5	210	9,3	244	4,2	247	5,2	
Wissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gesundheit, Sport, Leibesübungen	2 335	18,2	30	1,3	1 541	26,7	764	16,0	
Gemeindl. Anstalten und Einrichtungen	2 099	16,4	172	7,6	262	4,5	1 665	34,8	
Verkehr, Landesplanung u. Raumordnung, Bauverwaltg. u. Wohnungswirtschaft	1 954	15,3	292	13,0	792	13,7	870	18,2	
Sonstige Aufgabenbereiche 3)	2 687	20,9	323	14,3	1 364	23,7	1 000	20,9	
Z u s a m m e n	12 804	100,0	2 253	100,0	5 771	100,0	4 780	100,0	
III. Öffentlicher Dienst insgesamt									
Oberste Staatsorgane, Innere Verwaltung und allgemeine Aufgaben	3 469	9,7	1 248	8,3	1 936	14,5	285	3,8	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	5 098	14,2	3 956	26,3	934	7,0	208	2,8	
Finanzverwaltung	2 653	7,4	1 546	10,3	1 048	7,9	59	0,8	
Unterricht	7 817	21,8	6 341	42,1	1 024	7,7	452	6,1	
Wissenschaft	3 510	9,8	430	2,9	2 208	16,6	872	11,7	
Gesundheit, Sport, Leibesübungen	3 413	9,5	145	1,0	2 265	17,0	1 003	13,5	
Gemeindl. Anstalten und Einrichtungen	2 099	5,9	172	1,1	262	2,0	1 665	22,4	
Verkehr, Landesplanung u. Raumordnung, Bauverwaltg. u. Wohnungswirtschaft	3 600	10,1	502	3,3	1 631	12,2	1 467	19,7	
Sonstige Aufgabenbereiche 3)	4 146	11,6	705	4,7	2 008	15,1	1 433	19,2	
I n s g e s a m t	35 805	100,0	15 045	100,0	13 316	100,0	7 444	100,0	

1) Einschl. Richter.- 2) Die Erhebungsmethode ließ eine Aufteilung der Teilzeitbeschäftigten nach Aufgabenbereichen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden nicht zu.- 3) Einschl. wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

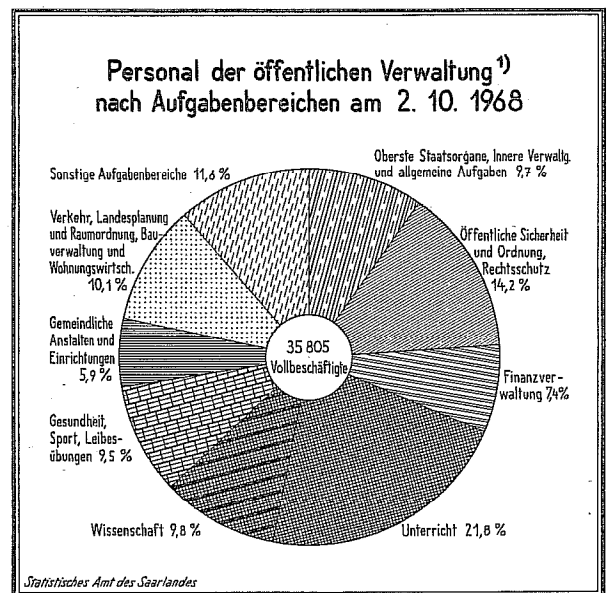
Mit Abstand folgten die Bereiche Oberste Staatsorgane, Innere Verwaltung und allgemeine Aufgaben, Finanzverwaltung und Verkehr, Landesplanung und Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft, für die etwa gleichhohe Anteilsgewichte ermittelt wurden.

Die Hälfte aller Landesbeamten wurde im Schul- oder Hochschulbereich registriert. Mit knapp drei Zehnteln rangierte auch hier die öffentliche Sicherheit und Ordnung an zweiter Stelle. Nur jeder zwanzigste Beamte hatte seinen Arbeitsplatz bei einer Behörde oder Dienststelle der obersten Staatsorgane bzw. der inneren Verwaltung. Von untergeordneter Bedeutung war die Beamtentätigkeit auf den Gebieten Gesundheit, Sport und Leibesübungen. Bei den

Angestellten war eine gewisse Konzentration (29 %) im wissenschaftlichen Sektor zu verzeichnen. Von erheblichem Gewicht dürften hier Ärzte und Pflegepersonal der Hochschulkliniken gewesen sein.

Leicht herausragte weiterhin der 16 %ige Anteil der Obersten Staatsorgane und inneren Verwaltung. Im übrigen verteilten sich die

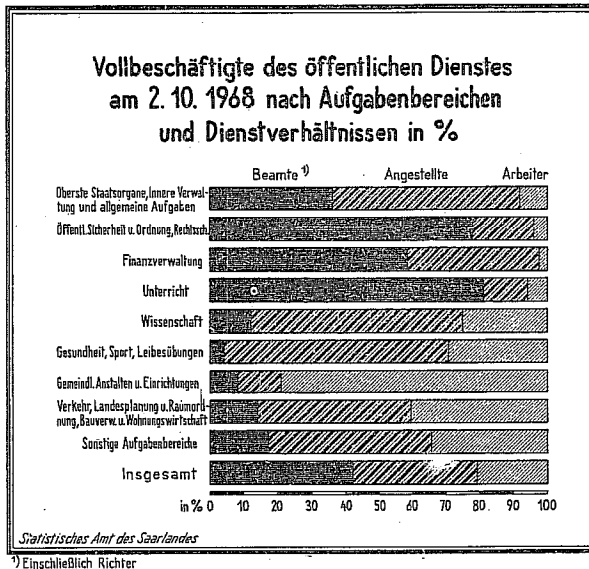
Angestellten wesentlich gleichmäßiger als die Beamten auf die einzelnen Aufgabenbereiche. Erwartungsgemäß waren die Akzente der Aufgabenverteilung beim Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände anders zu setzen. Größenordnungsmäßig etwa gleich stark beteiligt waren die Bereiche Gesundheit, Sport, Leibesübungen (18 %), Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen (16 %) und Verkehr, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft (15 %). In den "Sonstigen Aufgabenbereichen", die hauptsächlich die Soziale Sicherung und die rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen umfassen, verdiente ein Fünftel der Kommunalbediensteten seinen Lebensunterhalt. Ein gutes Zehntel war mit Aufgaben der inneren Verwaltung und allgemeinen Angelegenheiten betraut. Die beim Land dominierenden Sektoren Unterricht, Wissenschaft



<sup>1)</sup> Einschließlich Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

und öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz spielten hier eine untergeordnete Rolle und erreichten zusammen nur ein knappes Zehntel aller kommunalen Arbeitnehmer.

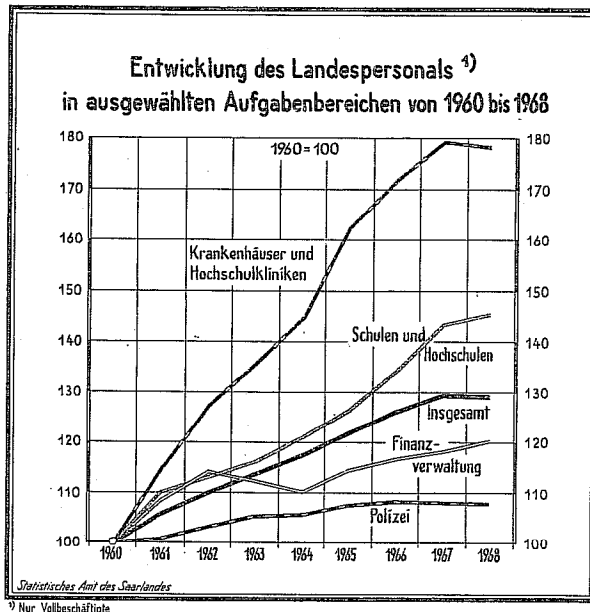
Kommunalbeamte nahmen vorzugsweise Funktionen in der allgemeinen Verwaltung (24 %) und den öffentlichen Finanzen (22 %) wahr, kommunale Angestellte betätigten sich zu mehr als einem Viertel im Gesundheitswesen, ein gutes Drittel der kommunalen Arbeiter schließlich war in gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen beschäftigt.



Mit Quoten von 81 % bzw. 78 % an der jeweiligen Gesamtbeschäftigtenzahl waren das Unterrichtswesen und die Öffentliche Sicherheit und Ordnung einschließlich des Rechtsschutzes eindeutige Domänen der Beamten-tätigkeit. An dritter Stelle folgte mit 58 % die Finanzverwaltung, am unteren Ende der Skala rangierte mit 4 % der Sektor Gesundheit, Sport und Leibesübungen. In einer engeren

Bandbreite bewegten sich die entsprechenden Werte bei den Angestellten. Am stärksten vertreten waren die Angestellten mit zwei Dritteln des Gesamtpersonals im Gesundheitswesen, dem Sport und den Leibesübungen, dicht gefolgt vom wissenschaftlichen Sektor mit 63 %. Die niedrigste Angestelltenquote (12 %) wurde für die gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen ermittelt. Kompensatorisch hierzu war im gleichen Funktionsbereich mit 79 % der höchste Arbeiteranteil zu verzeichnen.

Mit 41 % wurde ein zweiter Schwerpunkt der Lohnempfänger im Bereich Verkehr, Landesplanung und Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft errechnet. Nahezu bedeutungslos waren manuelle Tätigkeiten (2 %) bei der Finanzverwaltung.



Von den 35 805 Vollbeschäftigten des saarländischen öffentlichen Dienstes waren 10 705 bzw. rund 30 % weiblichen Geschlechts, was ziemlich genau der weiblichen Beschäftigungsquote bei der Gesamtheit aller abhängig Erwerbstätigen entsprach.

Am höchsten war mit 45 % der Anteil der weiblichen Bediensteten bei den Angestellten, an zweiter Stelle folgten mit 26 % die Arbeiterinnen,

das Schlußlicht bildeten mit lediglich 18 von Hundert die weiblichen Beamten. Knapp die Hälfte der 25 100 männlichen Bediensteten erhielten Beamtenbezüge, nicht ganz drei Zehntel waren Vergütungsempfänger mit privatrechtlichem Dienstvertrag, ein gutes Fünftel schließlich wurde als Lohnempfänger gemeldet. Die Verteilung der weiblichen Arbeitnehmer nach Dienstverhältnissen zeigte ein teilweise hiervon abweichendes Bild. Nur ein Viertel war verbeamtet, 56 % waren Angestellte, die restlichen 18 % wurden im Lohnarbeitsverhältnis beschäftigt. Bei den Männern lag somit der Beschäftigungsschwerpunkt mit Abstand im Beamten-, bei den Frauen mit noch größerem Abstand im Angestelltenverhältnis. Im Vergleich zu den beiden anderen Dienstverhältnissen war sowohl bei Männern als auch bei Frauen nur ein relativ geringer Teil zu den Arbeitern zu rechnen.

Die 28 361 Beamten und Angestellten machten knapp vier Fünftel des Gesamtpersonals aus. Davon waren 20 337 oder 72 % beim Land und 8 024 oder 28 % bei Gemeinden und Gemeindeverbänden beschäftigt. Die unterschiedliche Aufgabenkonzentration bei Land und Gemeinden und die damit notwendigerweise verbundenen Unterschiede in den Qualifikationen machten sich naturgemäß auch in den Laufbahnstrukturen bemerkbar. Beim Land waren höhere und gehobene Laufbahn erheblich stärker als bei den Kommunen besetzt. Deutlich mehr als die Hälfte der in Landesdiensten stehenden Beamten und Angestellten gehörte einer Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppe des höheren oder gehobenen Dienstes an, bei den Kommunen

# 8. Beamte und Angestellte<sup>1)</sup> des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Laufbahngruppen 1968

Aufgabenbereiche	Beamte und Angestellte		davon							
	zus.	davon weibl.	Höherer		Gehobener		Mittlerer		Einfacher	
			Dienst							
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
I. Land										
Oberste Staatsorgane, Innere Verwaltung und allgemeine Aufgaben	1 899	528	240	6,8	717	9,1	868	10,4	74	12,4
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	4 382	363	455	13,0	367	4,7	3 421	40,9	139	23,2
Finanzverwaltung	1 593	271	56	1,6	631	8,0	841	10,0	65	10,9
Unterricht	6 911	2 812	1 626	46,3	4 998	63,6	268	3,2	19	3,2
Wissenschaft	2 638	1 306	847	24,1	198	2,5	1 400	16,7	193	32,3
Gesundheit, Sport, Leibesüb.	839	503	82	2,3	110	1,4	610	7,3	37	6,2
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehr, Landesplanung u. Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	1 049	143	72	2,1	453	5,8	485	5,8	39	6,5
Sonstige Aufgabenbereiche 2)	1 026	198	134	3,8	386	4,9	474	5,7	32	5,3
Z u s a m m e n	20 337	6 124	3 512	100,0	7 860	100,0	8 367	100,0	598	100,0
II. Gemeinden und Gemeindeverbände										
Innere Verwaltung u. allgemeine Aufgaben	1 285	310	77	15,7	431	19,0	665	14,0	112	22,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	508	105	2	0,4	128	5,6	325	6,8	53	10,6
Finanzverwaltung	1 001	177	3	0,6	384	16,9	557	11,7	57	11,4
Unterricht	454	143	124	25,2	99	4,3	204	4,3	27	5,4
Wissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheit, Sport, Leibesüb.	1 571	1 176	195	39,7	51	2,2	1 227	25,8	98	19,6
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	434	42	17	3,5	72	3,2	337	7,1	8	1,6
Verkehr, Landesplanung u. Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	1 084	124	51	10,4	554	24,4	454	9,5	25	5,0
Sonstige Aufgabenbereiche 2)	1 687	538	22	4,5	554	24,4	990	20,8	121	24,1
Z u s a m m e n	8 024	2 615	491	100,0	2 273	100,0	4 759	100,0	501	100,0
III. Öffentlicher Dienst insgesamt										
Oberste Staatsorgane, Innere Verwaltung und allgemeine Aufgaben	3 184	838	317	7,9	1 148	11,3	1 533	11,7	186	16,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	4 890	468	457	11,4	495	4,9	3 746	28,5	192	17,5
Finanzverwaltung	2 594	448	59	1,5	1 015	10,0	1 398	10,7	122	11,1
Unterricht	7 365	2 955	1 750	43,7	5 097	50,3	472	3,6	46	4,2
Wissenschaft	2 638	1 306	847	21,2	198	2,0	1 400	10,7	193	17,6
Gesundheit, Sport, Leibesüb.	2 410	1 679	277	6,9	161	1,6	1 837	14,0	135	12,3
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	434	42	17	0,4	72	0,7	337	2,6	8	0,7
Verkehr, Landesplanung u. Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	2 133	267	123	3,1	1 007	9,9	939	7,1	64	5,8
Sonstige Aufgabenbereiche 2)	2 713	736	156	3,9	940	9,3	1 464	11,1	153	13,9
Z u s a m m e n	28 361	8 739	4 003	100,0	10 133	100,0	13 126	100,0	1 099	100,0

1) Nur hauptberuflich Vollbeschäftigte.- 2) Einschl. Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

war nur jeder Dritte den gleichen Laufbahnen zuzuordnen. Allein für den Anteil des höheren Dienstes wurde beim Land (17 %) nahezu das Dreifache der entsprechenden kommunalen Quote (6 %) ermittelt. Rund 60 % der kommunalen Beamten und Angestellten gaben eine Besoldungs-

bzw. Vergütungsgruppe des mittleren Dienstes an, was die Vorrangstellung dieser Laufbahn beim Personal der Gemeinden, Ämter und Landkreise unterstreicht. Auch beim Land war der mittlere Dienst mit 41 % die am häufigsten vertretene Laufbahngruppe, jedoch nur mit geringem Vorsprung vor dem gehobenen Dienst, wo für den entsprechenden Anteil 39 % registriert wurden. Der einfache Dienst, insgesamt von geringer Bedeutung, war beim Land mit 3 % und bei den Kommunen und Kommunalverbänden mit 6 % beteiligt.

Sieben Zehntel der Landesbediensteten in der höheren Laufbahn waren in den Bereichen Unterricht und Wissenschaft auszuweisen. Hierbei handelte es sich vorrangig um das Lehrpersonal an Gymnasien, berufsbildenden Schulen und den Hochschulen des Saarlandes, das sich nahezu geschlossen im höheren Dienst befand. Angesichts dieser Feststellung erscheint der im Vergleich zu den Kommunen relativ hohe Anteil des höheren Dienstes beim Land plausibel, wenn man bedenkt, daß Schul- und Hochschulwesen überwiegend Angelegenheiten des Landes sind.

Ähnliches ist zum gehobenen Dienst zu vermerken. Rund 64 % der vom Land beschäftigten Arbeitskräfte der gehobenen Laufbahn waren als Volks- und Sonderschullehrer im Unterrichtswesen tätig. Die starke Gruppe der Polizeibediensteten, in der Regel Beamte der mittleren Laufbahn, waren beim Land im Sektor öffentliche Sicherheit und Ordnung mit einem 41 %igen Anteil aller Angehörigen der mittleren Laufbahn zu verbuchen. Bei Kommunen und Kommunalverbänden hatten "höhere" Beamte und Angestellte vornehmlich (40 %) Aufgaben der Gesundheitsvor- und -fürsorge wahrzunehmen. Hierzu dürften fast ausschließlich Ärzte bei Gesundheitsämtern und kommunalen Krankenhäusern zu rechnen gewesen sein. Ein Viertel der "höheren" Bediensteten war zudem auch bei den Kommunen im Schulwesen tätig, ein Anteil, der inzwischen aufgrund der teilweisen Übernahme kommunaler Schulen durch das Land zurückgegangen sein dürfte.

Einen optischen Eindruck der Laufbahnstrukturen in den verschiedenen Aufgabenbereichen vermittelt Schaubild 5. Klar ersichtlich zeigt sich der für die Gesamtstruktur der höheren Laufbahn oben schon herausgestellte bestimmende Einfluß der Sektoren Unterricht und Wissenschaft, wobei in letzterem erwartungsgemäß die deutlichste Konzentration (32 %) höherer Dienstkräfte festgestellt wurde. Mehr als neun

Zehntel aller im Schuldienst tätigen Personen waren den beiden oberen Laufbahngruppen zuzuordnen. Im wissenschaftlichen Bereich überraschte zunächst der über die Hälfte ausmachende Personalanteil des mittleren Dienstes. Verständ-

lich wird dieses Faktum, wenn man die Einbeziehung der Hochschulkliniken in diesen Sektor berücksichtigt. Ein Großteil der hier erfaßten Bediensteten erhielt als medizinisch technisches und als Pflegepersonal eine Vergütung nach einer Tarifgruppe des mittleren Dienstes. Angehörige der gleichen Berufe sorgten auch für ein Übergewicht (76 %) der mitt-

leren Laufbahn im Gesundheitswesen. Am schwächsten vertreten war der höhere Dienst in der Finanzverwaltung (2 %) und in den gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen (4 %). In beiden Bereichen war jeweils, wenngleich mit unterschiedlichen Gewichten, die mittlere Laufbahn am häufigsten besetzt.

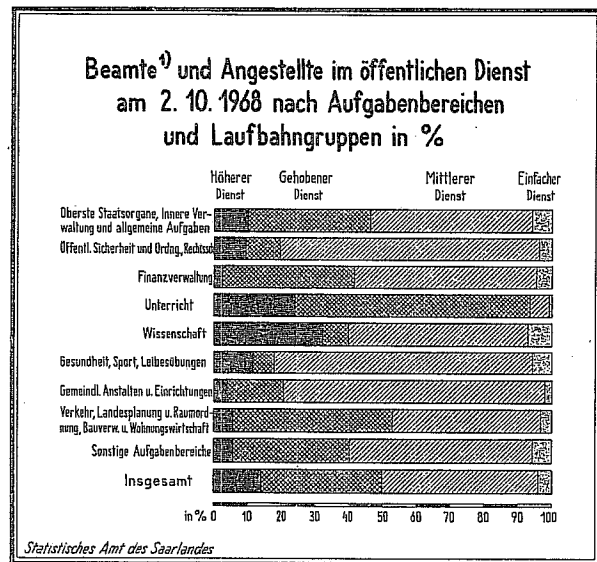
Insgesamt ergab sich für die Beamten und Angestellten im unmittelbaren öffentlichen Dienst des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände folgende Laufbahnverteilung:

Von jeweils 100 Beamten bzw. Angestellten gehörten zum

- höheren Dienst	14
- gehobenen Dienst	36
- mittleren Dienst	46
- einfachen Dienst	4

Höhere und gehobene sowie mittlere und einfache Laufbahn stellten paarweise zusammengefaßt jeweils die Hälfte des nach Laufbahnen unterscheidbaren<sup>1)</sup> Personals, wobei das Schwergewicht auf die beiden benachbarten Gruppen mittlerer und gehobener Dienst entfiel. Dieser

1) Arbeiter im öffentlichen Dienst können nicht nach Laufbahnen gegliedert werden; lediglich eine Trennung nach Tarifgruppen ist möglich. - Siehe hierzu Tabellenteil-.





Personenkreis umfaßte zusammen rund vier Fünftel der gesamten Gehalts- und Vergütungsempfänger.

9. Beamte und Angestellte <sup>1)</sup> des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>2)</sup> nach Geschlecht und Laufbahngruppen 1968

Geschlecht	Höherer		Gehobener		Mittlerer		Einfacher		Insgesamt	
	Dienst									
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
I. Land										
Beamte 3)										
männlich	2 435	23,9	4 108	40,3	3 547	34,8	108	1,0	10 198	100,0
weiblich	406	15,6	2 125	81,9	61	2,4	2	0,1	2 594	100,0
zusammen	2 841	22,2	6 233	48,7	3 608	28,2	110	0,9	12 792	100,0
Angestellte										
männlich	561	14,0	1 145	28,5	2 146	53,4	163	4,1	4 015	100,0
weiblich	110	3,1	482	13,7	2 613	74,0	325	9,2	3 530	100,0
zusammen	671	8,9	1 627	21,5	4 759	63,1	488	6,5	7 545	100,0
Beamte und Angestellte zusammen										
männlich	2 996	21,1	5 253	37,0	5 693	40,0	271	1,9	14 213	100,0
weiblich	516	8,4	2 607	42,6	2 674	43,7	327	5,3	6 124	100,0
zusammen	3 512	17,3	7 860	38,7	8 367	41,1	598	2,9	20 337	100,0
II. Gemeinden und Gemeindeverbände										
Beamte										
männlich	222	10,5	1 367	64,4	519	24,5	13	0,6	2 121	100,0
weiblich	49	37,1	72	54,6	11	8,3	-	-	132	100,0
zusammen	271	12,0	1 439	63,9	530	23,5	13	0,6	2 253	100,0
Angestellte										
männlich	165	5,0	730	22,2	2 184	66,4	209	6,4	3 288	100,0
weiblich	55	2,2	104	4,2	2 045	82,4	279	11,2	2 483	100,0
zusammen	220	3,8	834	14,5	4 229	73,3	488	8,4	5 771	100,0
Beamte und Angestellte zusammen										
männlich	387	7,1	2 097	38,8	2 703	50,0	222	4,1	5 409	100,0
weiblich	104	4,0	176	6,7	2 056	78,6	279	10,7	2 615	100,0
zusammen	491	6,1	2 273	28,3	4 759	59,3	501	6,3	8 024	100,0
III. Öffentlicher Dienst insgesamt										
Beamte										
männlich	2 657	21,6	5 475	44,5	4 066	33,0	121	0,9	12 319	100,0
weiblich	455	16,7	2 197	80,6	72	2,7	2	0,0	2 726	100,0
zusammen	3 112	20,7	7 672	51,0	4 138	27,5	123	0,8	15 045	100,0
Angestellte										
männlich	726	9,9	1 875	25,7	4 330	59,3	372	5,1	7 303	100,0
weiblich	165	2,7	586	9,8	4 658	77,5	604	10,0	6 013	100,0
zusammen	891	6,7	2 461	18,5	8 988	67,5	976	7,3	13 316	100,0
Beamte und Angestellte insgesamt										
männlich	3 883	17,2	7 350	37,5	8 396	42,8	493	2,5	19 622	100,0
weiblich	620	7,1	2 783	31,9	4 730	54,1	606	6,9	8 739	100,0
zusammen	4 503	14,1	10 133	35,7	13 126	46,3	1 099	3,9	28 361	100,0

1) Nur hauptberuflich Vollbeschäftigte. - 2) Einschl. staatl. und kommunale Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 3) Einschl. Richter.

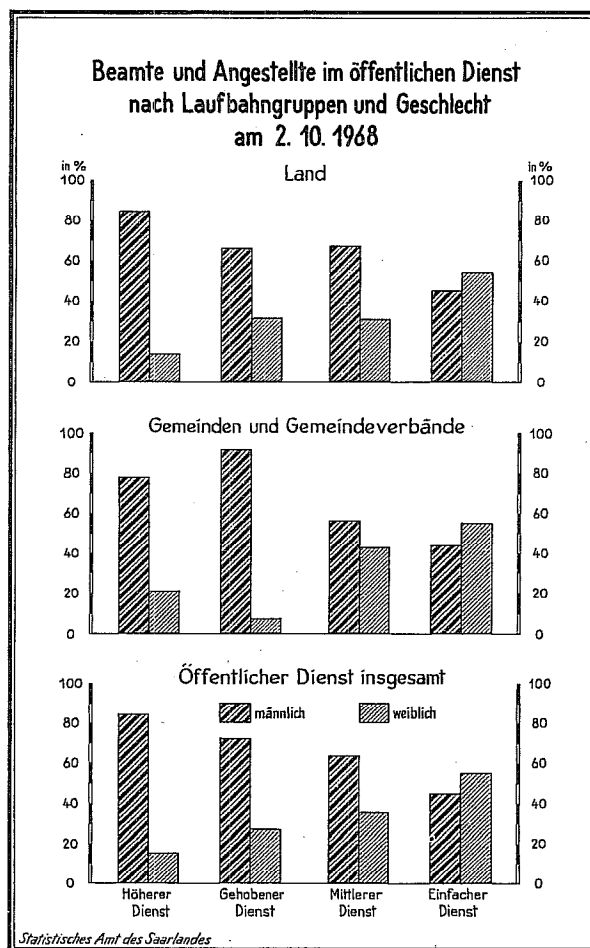
Die Struktur der Laufbahnzugehörigkeit variiert nach Dienstverhältnissen und Geschlecht. Im wesentlichen ist folgendes festzuhalten: Der "Durchschnittsbeamte" befindet sich in einer höheren Laufbahngruppe als der "durchschnittliche Angestellte". Läßt man den einfachen Dienst, der ohnehin sowohl bei Beamten als auch bei Angestellten von geringer Bedeutung ist, außer Betracht, so wächst der Angestelltenanteil mit absteigender Laufbahngruppe.

Gleiches gilt für den weiblichen Beschäftigtenanteil. Je niedriger die Laufbahngruppe, desto höher der Frauenanteil in der betreffenden Laufbahngruppe.

Nur 15 von 100 Angehörigen des höheren Dienstes waren Frauen, beim gehobenen Dienst waren es bereits 28, im mittleren Dienst 36. Im einfachen Dienst schließlich war mehr als die Hälfte der Beschäftigten weiblichen Geschlechts.

7 von 10 Beamten waren im höheren oder gehobenen Dienst beschäftigt, bei den Angestellten war lediglich jeder vierte zu diesem Personenkreis zu zählen. In der mittleren Laufbahn wurden knapp 28 % der Beamten, dagegen aber fast 68 % der Angestellten

erfaßt. Beim weiblichen Personal treten diese Beziehungen zwischen Laufbahnzugehörigkeit und Dienstverhältnis noch ausgeprägter als beim männlichen zutage. Weibliche Beamte gehörten fast ausschließlich (97 %) zur höheren bzw. gehobenen, weibliche Angestellte dagegen zu nahezu vier Fünfteln zur mittleren Laufbahn. Auch hier machte sich die große Zahl der Lehrerinnen an Volks- und Sonderschulen, die Beamte des gehobenen Dienstes sind, bemerkbar.

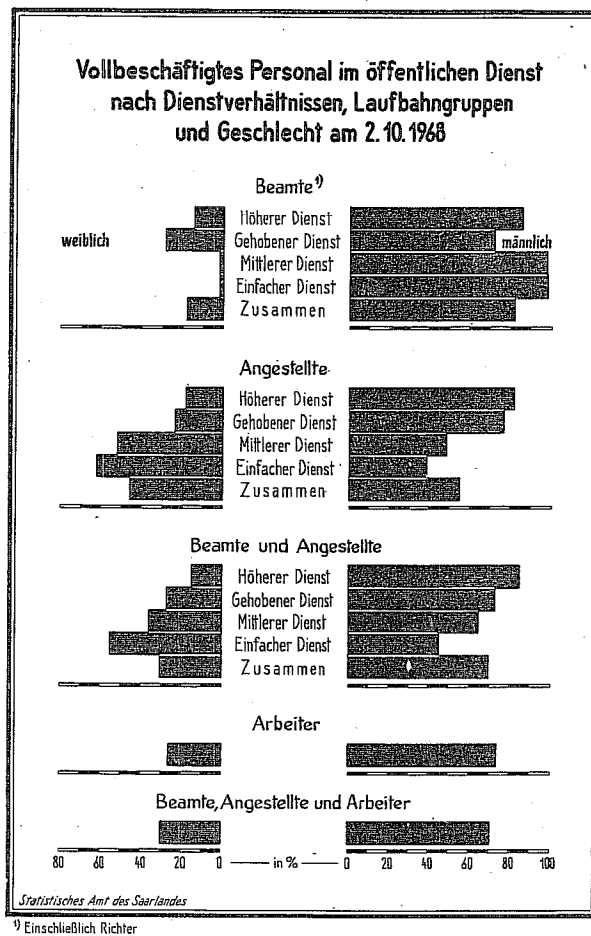


### 3.5 Vollbeschäftigte nach Altersklassen

Als erste personalstatistische Untersuchung gewährt die Personalstrukturerhebung einen Einblick in den Altersaufbau des Personals im öffentlichen Dienst. Detaillierte Einzelinformationen über die altersmäßige Zusammensetzung der Bediensteten sind eine unabdingbare Notwendigkeit fundierter Vorausschätzungen des quantitativen und qualitativen zukünftigen Bedarfs an Dienstkräften im öffentlichen Sektor. Überdies liefert die Altersstruktur wertvolle Aufschlüsse zur Ermittlung des voraussichtlichen Bedarfs an staatlichen Versorgungsleistungen.

Wichtige Informationen liefert vor allem die Kombination des Merkmals "Lebensalter" mit den Merkmalen "Dienstverhältnis", "Laufbahnzugehörigkeit", "Geschlecht" und "Aufgabenbereich".

Genau die Hälfte des Gesamtpersonals befand sich im Alter zwischen 30 und 50 Jahren, wobei die Gruppe der 40- bis 50jährigen ein leichtes Übergewicht hatte; 28 von 100 Bediensteten waren jünger als 30 Jahre, wogegen 22 bereits 50 und mehr Lebensjahre aufzuweisen hatten. Eine nach Geschlechtern getrennte Betrachtung zeigt ein hiervon abweichendes Bild. Der Anteil der weiblichen Dienstkräfte unter 30 Jahren (43 %) erreichte nahezu das Doppelte des entsprechenden Anteils der männlichen Kollegen (22 %). Dies dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, daß ein Großteil der weiblichen Bediensteten nach der Eheschließung aus dem Erwerbsleben ausscheidet, was zwangsläufig zu einem Rückgang der weiblichen Beschäftigten in der Klasse der 30- bis



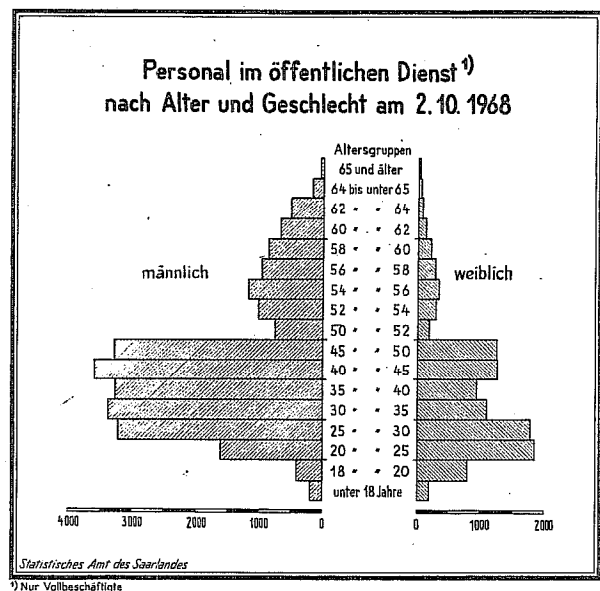
10. Hauptberuflich Vollbeschäftigte <sup>1)</sup> nach Altersklassen, Dienst- und Vertragsverhältnissen und Laufbahngruppen 1968

Alter von ... bis unt. ... Jahren	Richter, Beamte, Angestellte und Arbeiter zusammen	davon											Ar- beiter
		Richt- ter	Beamte					Angestellte					
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon				
				höhe- rer	geho- bener	mitt- lerer	ein- facher		höhe- rer	geho- bener	mitt- lerer	ein- facher	
				Dienst					Dienst				
Anzahl													
unter 18	393	-	11	-	-	11	-	285	-	-	159	126	97
18 - 20	1 197	-	193	-	66	127	-	883	-	6	618	259	121
20 - 25	3 462	-	1 303	21	713	567	2	1 832	4	35	1 580	213	327
25 - 30	4 985	16	2 682	405	1 666	600	11	1 578	216	178	1 113	71	709
30 - 35	4 460	49	1 863	481	917	453	12	1 405	278	252	825	50	1 143
35 - 40	4 188	49	1 789	554	802	419	14	1 118	135	291	653	39	1 232
40 - 45	4 840	43	2 183	425	1 236	501	21	1 605	82	441	1 019	63	1 009
45 - 50	4 529	34	1 832	327	866	625	14	1 704	59	415	1 173	57	959
50 - 52	949	5	423	56	195	166	6	324	10	95	209	10	197
52 - 54	1 292	5	524	74	238	207	5	520	22	164	314	20	243
54 - 56	1 518	7	589	103	274	200	12	554	21	140	375	18	368
56 - 58	1 258	7	476	98	259	108	11	458	10	129	308	11	317
58 - 60	1 083	7	344	106	144	90	4	457	20	127	291	19	275
60 - 62	802	9	295	119	142	30	4	267	13	85	164	5	231
62 - 64	584	8	196	69	92	28	7	221	9	73	131	8	159
64 - 65	223	1	92	27	59	6	-	89	9	26	49	5	41
65 und mehr	42	-	10	7	3	-	-	16	3	4	7	2	16
Insgesamt	35 805	240	14 805	2 872	7 672	4 138	123	13 316	891	2 461	8 988	976	7 444
%													
unter 18	1,1	-	0,1	-	-	0,3	-	2,1	-	-	1,8	12,9	1,3
18 - 20	3,4	-	1,3	-	0,9	3,1	-	6,6	-	0,3	6,9	26,5	1,6
20 - 25	9,7	-	8,8	0,7	9,3	13,7	1,6	13,8	0,4	1,4	17,6	21,8	4,4
25 - 30	13,9	6,7	18,1	14,1	21,7	14,5	8,9	11,9	24,2	7,2	12,4	7,3	9,5
30 - 35	12,5	20,4	12,6	16,7	11,9	11,0	9,8	10,6	31,2	10,2	9,2	5,1	15,3
35 - 40	11,7	20,4	12,1	19,3	10,4	10,1	11,4	8,4	15,2	11,8	7,3	4,0	16,6
40 - 45	13,5	17,9	14,7	14,8	16,1	12,1	17,1	12,1	9,2	17,9	11,3	6,5	13,6
45 - 50	12,7	14,2	12,4	11,4	11,3	15,1	11,4	12,8	6,6	16,9	13,0	5,9	12,9
50 - 52	2,7	2,1	2,9	1,9	2,5	4,0	4,9	2,4	1,1	3,9	2,3	1,0	2,6
52 - 54	3,6	2,1	3,5	2,6	3,1	5,0	4,1	3,9	2,5	6,7	3,5	2,1	3,3
54 - 56	4,2	2,9	4,0	3,6	3,6	4,8	9,8	4,2	2,4	5,7	4,2	1,8	4,9
56 - 58	3,5	2,9	3,2	3,4	3,4	2,6	8,9	3,4	1,1	5,2	3,4	1,1	4,3
58 - 60	3,0	2,9	2,3	3,7	1,9	2,2	3,2	3,4	2,3	5,2	3,2	2,0	3,7
60 - 62	2,2	3,8	2,0	4,2	1,9	0,7	3,2	2,0	1,5	3,4	1,8	0,5	3,1
62 - 64	1,6	3,3	1,3	2,4	1,2	0,7	5,7	1,6	1,0	3,0	1,5	0,8	2,1
64 - 65	0,6	0,4	0,6	1,0	0,8	0,1	-	0,7	1,0	1,0	0,5	0,5	0,6
65 und mehr	0,1	-	0,1	0,2	0,0	-	-	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) Einschl. staatliche und kommunale Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, ohne Sozialversicherungsträger.

40jährigen führt. Der Trend zur früheren Eheschließung wird diese Tendenz vermutlich fortsetzen. Soziologisch interessant ist der wieder steigende Anteil in der Gruppe der 40- bis 50jährigen weiblichen Angehörigen des öffentlichen Dienstes. Hier handelt es sich in erster Linie um die Gruppe von Frauen in mittlerem Alter, die -bedingt durch die hohen Kriegsverluste an Männern- teilweise ehelos blieb und somit für ihren Lebensunterhalt selbst aufzukommen hat. Weiterhin dürfte gerade in dieser Altersgruppe der Kreis von Frauen, die wieder ins Berufsleben zurückkehren, nicht unerheblich sein, ein Phänomen, das in jüngster Zeit an Bedeutung gewinnt.

Die Altersverteilung des männlichen Personals zeigt keine derartigen Sonderentwicklungen. Am stärksten vertreten war die Klasse der 40- bis unter 50jährigen, mit geringem Abstand gefolgt von der Gruppe der 30 bis unter 40 Jahre alten Männern. Jeweils knapp ein Fünftel der männlichen Bediensteten befand



sich im Alter zwischen 20 und 30 bzw. 50 und 60 Jahren. Genau entgegengesetzte Anteilsgewichte für Männer und Frauen ergaben sich in den obersten und untersten Altersjahrgängen. Knapp 3 % der Männer waren jünger als 20 Jahre, während der korrespondierende Frauenanteil gut 9 % betrug. Über 60 Jahre alt waren nahezu 6 % der Männer, hingegen entfielen nur 2 % der Frauen auf die gleiche Altersgruppe, ein deutliches Indiz für ein beträchtlich höheres Durchschnittsalter der männlichen Dienstkräfte gegenüber dem der weiblichen. Dieses Bild wird bestätigt, wenn man den Anteil der Geschlechter am Gesamtpersonal, gegliedert nach Altersgruppen betrachtet. Von den unter 20jährigen waren 61 % weiblichen und nur 39 % männlichen Geschlechts. In erster Linie dürfte es sich dabei um Büro- und Schreibkräfte gehandelt haben, die nach dem Schulabschluß keine längere Berufsausbildung auf sich nehmen wollten. Daß gerade in dieser Altersklasse das weibliche

che Element so stark überwog, erscheint einleuchtend, wenn man bedenkt, daß junge Frauen aufgrund des zu erwartenden Eheschlusses mit nachfolgender Mutterschaft und einem damit verbundenen -zu- mindest längerfristigen, wenn nicht endgültigen- Ausscheiden aus der Erwerbstätigkeit, oft nicht bereit sind, eine aufwendige Berufsausbildung in Kauf zu nehmen.

Auch in der Kategorie der 20- bis 24jährigen gehörten mit 53 % Frauen und 47 % Männern mehr als die Hälfte der Bediensteten dem weiblichen Geschlecht an. Eine sprunghafte Umkehrung der Anteilsverhältnisse war in der nächsthöheren Altersgruppe der 25- bis 29jährigen festzustellen, wo 64 % männliche und 36 % weibliche Arbeitnehmer gemeldet wurden. In diesen Altersjahrgängen ist bereits ein Teil der weiblichen Beschäftigten wegen Heirat und Familiengründung aus der Erwerbstätigkeit ausgeschieden, während andererseits der durch längere Ausbildungszeiten verursachte spätere Eintritt der männlichen Dienstkräfte in Erwerbsleben seinen Abschluß gefunden haben dürfte.

Der Frauenanteil entwickelte sich weiter rückläufig in der Gruppe des 30 bis 39 Jahre alten Personals (24 %), um in der sich anschließenden Klasse der 40- bis 49jährigen aus den oben schon genannten Gründen wieder leicht anzusteigen (27%). Unter den 50- bis 59jährigen befanden sich nur noch 22 % Frauen. Schließlich waren bei den 60 und mehr Lebensjahre zählenden öffentlichen Bediensteten nur noch 15 % weiblichen Geschlechts. Der Schluß auf eine frühere Aufgabe der Erwerbstätigkeit bei weiblichen Arbeitnehmern liegt zwar nahe, läßt sich jedoch mangels vergleichbaren Datenmaterials aus früheren Erhebungen nicht konsistent belegen. Der relativ geringe weibliche Anteil in diesen Altersjahrgängen kann ebensogut auf eine ursprünglich niedrigere weibliche Erwerbsquote bei den betreffenden Jahrgängen zurückzuführen sein.

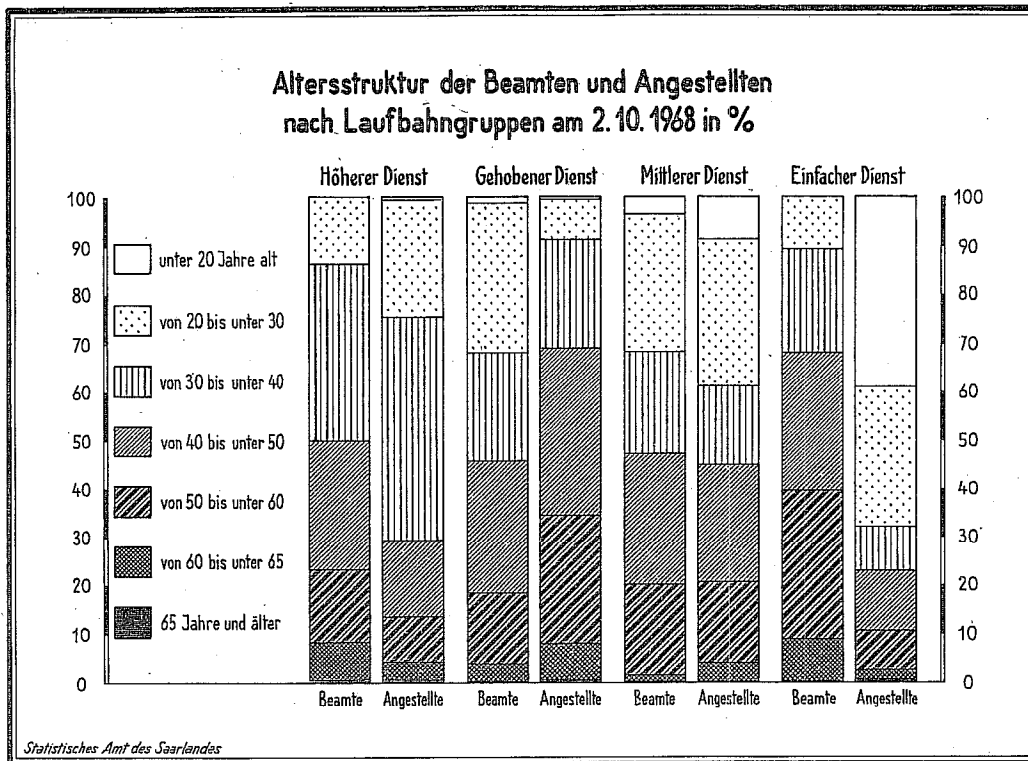
Die Gliederung nach Dienstverhältnissen ließ lediglich in einigen Fällen herausragende altersspezifische Schwerpunkte zutage treten. So bei den unter 20jährigen, wo die Angestellten fast drei Viertel des Potentials abdeckten; der Rest verteilte sich zu annähernd gleichen Teilen auf Beamte einschließlich Richter (13 %) und Arbeiter (14 %). Auch in der nächstfolgenden Altersgruppe der 20- bis 24jährigen stellten die Angestellten -bei inzwischen stark gestiegenem

Beamtenanteil (38 %) - noch mehr als die Hälfte des Personals dieser Altersgruppe. Unter den 25- bis 29jährigen Angehörigen des öffentlichen Dienstes erreichten dann die Beamten mit 54 % ihren höchsten Anteil, der Angestelltenanteil ist hier auf 32 % geschrumpft, Arbeiter waren entsprechend mit 14 % beteiligt. Relativ am stärksten vertreten waren die Arbeiter mit 29 % in der Gruppe der 35- bis 39jährigen. Zum Vergleich hier noch einmal die Anteilsquoten der einzelnen Dienstverhältnisse am Gesamtpersonal:

Von den 35 805 Vollbeschäftigten waren 42 % zu Beamten ernannt, 37 % standen im Angestelltenverhältnis und 21 % waren Arbeiter.

Die Altersschichtung innerhalb der Dienstverhältnisse war im großen und ganzen ziemlich gleichmäßig. Weniger als 40 Jahre alt war jeweils gut die Hälfte der Beamten (53 %) und Angestellten (53 %) und knapp die Hälfte der Arbeiter (49 %). Nimmt man die Gruppe der 40- bis 49jährigen hinzu, so lassen sich dennoch -wenngleich nicht sehr gravierende- Strukturunterschiede herauskristallisieren. Noch nicht 50 Jahre zählten 80 % der Beamten, 78 % der Angestellten und 75 % der Arbeiter. Insgesamt gesehen ergab sich für die Beamten ein etwas günstigerer Altersaufbau als für die Angestellten, die wiederum ihrerseits etwas besser als die Arbeiter einzustufen waren. 60 und mehr Lebensjahre hatten jeweils 4 % der Beamten und Angestellten und bereits 6 % der Arbeiter vollendet. Der im Vergleich zu den Angestellten (9 %) und -abgeschwächt- auch zu den Arbeitern (3 %) besonders niedrige Teil der unter 20jährigen Beamten (1 %) ist einmal auf laufbahnrechtliche Vorschriften zurückzuführen (Höhere Anforderungen an Schul- bzw. Hochschulbildung), zum anderen dürften aber auch erhebungsmethodische Einflüsse eine erhebliche Rolle gespielt haben. Dienstanfänger bzw. Praktikanten, die nach abgeschlossener Ausbildung als Beamte in den gehobenen oder mittleren Dienst übernommen werden, wurden in der Statistik wegen ihres besonderen Ausbildungsverhältnisses als Angestellte erfaßt.

Hinsichtlich des Altersaufbaues nach Laufbahngruppen ist im wesentlichen folgendes festzustellen. Da für den höheren Dienst als Laufbahnvoraussetzung grundsätzlich der erfolgreiche Abschluß eines Hochschulstudiums erforderlich ist, sind die untersten Altersklassen erwartungsgemäß in dieser Laufbahn nur schwach besetzt. Keiner



der Angehörigen des höheren Dienstes war jünger als 20 Jahre und nur 0,7 % der "höheren" Beamten bzw. 0,4 % der "höheren" Angestellten waren noch nicht 25 Jahre alt. Mit 61 % war die gleiche Altersgruppe bei den Angestellten im einfachen Dienst extrem stark vertreten. Angestellte ohne qualifizierten Berufsabschluß erhalten meist in den ersten Jahren ihrer Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst eine Vergütung nach einer Tarifgruppe des einfachen Dienstes. Nach mehrjähriger Bewährung erfolgt in der Regel dann eine Höhergruppierung in den mittleren Dienst. So erklärt sich die auf den ersten Blick überraschend starke Besetzung dieser Altersklasse in der einfachen Laufbahn. Im übrigen war die Altersverteilung beim einfachen und mittleren Dienst ziemlich gleichmäßig und wies keine weiteren Besonderheiten auf.

Über die Hälfte der Angestellten im höheren Dienst war jünger als 35 Jahre, bei den beamteten Angehörigen dieser Laufbahn wurde für die gleiche Altersgruppe ein knappes Drittel als Anteil ermittelt. Angestellte des höheren Dienstes werden vielfach nach mehreren Dienstjahren als sogenannte "andere Bewerber" in das Beamtenverhältnis über-



**11. Hauptberuflich Vollbeschäftigte des öffentlichen Dienstes  
nach Aufgabenbereichen und Altersklassen  
am 2.10.1968**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Oberste Staats- organe, Innere Verwaltg. u. allgem. Aufgaben	Öffentl. Sicher- heit u. Ordnung, Rechts- schutz	Finanz- verwal- tung	Unter- richt	Wissen- schaft	Gesund- heit, Sport, Leibes- übungen	Gemeindl. Anstal- ten und Ein- rich- tungen	Verkehr, Landes- planung u. Raumordng. Bauverw. u. Wohns. wirtsch.	Sonstige Aufgaben- berei- che	Zusammen
Anzahl										
unter 18	43	26	32	7	59	91	10	70	58	396
18 - 20	143	141	144	20	192	337	27	79	113	1 196
20 - 25	354	577	496	497	438	466	97	242	293	3 460
25 - 30	266	647	398	1 795	524	394	225	322	414	4 985
30 - 35	211	528	169	1 198	600	417	372	513	451	4 459
35 - 40	281	536	161	1 057	445	344	332	545	487	4 188
40 - 45	549	671	380	1 055	391	351	262	517	664	4 840
45 - 50	603	808	261	771	379	396	232	448	631	4 529
50 - 52	112	191	58	187	56	65	64	78	138	949
52 - 54	154	269	81	219	82	119	81	113	174	1 292
54 - 56	212	289	122	233	99	138	86	161	178	1 518
56 - 58	167	150	111	237	79	97	96	140	181	1 258
58 - 60	158	129	110	180	68	83	75	138	142	1 083
60 - 62	116	66	63	168	45	44	67	121	112	802
62 - 64	80	51	50	111	38	37	60	85	73	585
64 - 65	17	19	17	73	8	25	13	23	28	223
65 und mehr	3	-	-	9	7	9	-	5	9	42
<b>Insgesamt</b>	<b>3 469</b>	<b>5 098</b>	<b>2 653</b>	<b>7 817</b>	<b>3 510</b>	<b>3 413</b>	<b>2 099</b>	<b>3 600</b>	<b>4 146</b>	<b>35 805</b>
%										
unter 18	1,2	0,5	1,2	0,1	1,7	2,7	0,5	1,9	1,4	1,1
18 - 20	4,1	2,8	5,4	0,3	5,5	9,9	1,3	2,2	2,7	3,4
20 - 25	10,2	11,3	18,7	6,4	12,5	13,7	4,6	6,7	7,1	9,7
25 - 30	7,7	12,7	15,0	23,0	14,9	11,5	10,7	8,9	10,0	13,9
30 - 35	6,1	10,4	6,4	15,3	17,1	12,2	17,7	14,3	10,9	12,5
35 - 40	8,1	10,5	6,1	13,5	12,7	10,1	15,8	15,1	11,7	11,7
40 - 45	15,8	13,2	14,3	13,5	11,1	10,3	12,5	14,4	16,0	13,5
45 - 50	17,4	15,8	9,8	9,9	10,8	11,6	11,1	12,5	15,2	12,7
50 - 52	3,2	3,7	2,2	2,4	1,6	1,9	3,0	2,2	3,3	2,7
52 - 54	4,4	5,3	3,1	2,8	2,3	3,5	3,9	3,1	4,2	3,6
54 - 56	6,1	5,7	4,6	3,0	2,8	4,0	4,1	4,5	4,3	4,2
56 - 58	4,8	2,9	4,2	3,0	2,3	2,8	4,6	3,9	4,4	3,5
58 - 60	4,6	2,5	4,1	2,3	1,9	2,4	3,6	3,8	3,4	3,0
60 - 62	3,4	1,3	2,4	2,1	1,3	1,3	3,2	3,4	2,7	2,2
62 - 64	2,3	1,0	1,9	1,4	1,1	1,1	2,8	2,4	1,8	1,6
64 - 65	0,5	0,4	0,6	0,9	0,2	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6
65 und mehr	0,1	-	-	0,1	0,2	0,3	-	0,1	0,2	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

nommen. Es handelt sich dabei meist um jüngere Akademiker bestimmter Fachrichtungen, für die es keinen oder noch keinen laufbahnrechtlich institutionalisierten Vorbereitungsdienst gibt, die aber in der öffentlichen Verwaltung an Gewicht gewinnen. Dies läßt den relativ hohen Anteil der jüngeren Jahrgänge bei den Angestellten dieser Laufbahngruppe verständlich erscheinen. 50 Jahre und älter waren 23 % der Beamten und nur 13 % der Angestellten im höheren Dienst. Ein ähnlicher anteilmäßiger Abstand fand sich in der Gruppe der 35 bis 49jährigen (46 % Beamte, 31 % Angestellte).

In der gehobenen Laufbahn ergab sich das umgekehrte Bild. Hier hatten beträchtlich mehr Beamte (44 %) als Angestellte (19 %) das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet. Lediglich 18 % der Beamten des gehobenen Dienstes waren fünfzig Jahre und älter, für die entsprechende Angestelltengruppe wurde eine Quote von 34 % errechnet. Hier stellten die 35 bis 49jährigen 38 % der Beamten und 47 % der Angestellten. Der vergleichsweise hohe Anteil der älteren Jahrgänge bei den Angestellten der gehobenen Laufbahn basiert auf der Tatsache, daß es nur wenig Berufe (z.B. graduierte Ingenieure) gibt, die eine sofortige Einstellung in die gehobene Laufbahn ermöglichen. Das Gros der in dieser Laufbahn erfaßten Angestellten hat sich erst nach langjähriger Dienstzeit von der einfachen über die mittlere Laufbahn hochgearbeitet; daher die im Vergleich zu den Beamten ungünstigere Altersstruktur in dieser Laufbahngruppe.

Die je nach der speziellen Aufgabenstellung unterschiedliche Zusammensetzung des Personals nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Laufbahngruppen schlug sich auch zum Teil in einem recht unterschiedlichen Altersaufbau nieder. So schwankten zum Beispiel der Anteil der unter 20jährigen bei einer Quote von knapp 5 % am Gesamtpersonal, je nach Aufgabenbereich zwischen 0,4 % im Unterrichtswesen und fast 13 % bei Gesundheit, Sport und Leibesübungen. Im Unterrichtswesen wird der Personalnachwuchs nicht an den Schulen, sondern an eigens dafür eingerichteten Institutionen (Pädagogische Hochschule, Universität) ausgebildet; deshalb der geringe Personalanteil der unter 20jährigen in diesem Bereich. Die relativ hohe Zahl der unter 20jährigen im Gesundheitssektor rekrutierte sich vor allem aus dem zum überwiegenden Teil noch in Ausbildung befindlichen Pflege- und medizinisch-technischen Personal in Kliniken und Krankenhäusern.

Noch nicht das 40. Lebensjahr vollendet hatten 52 % der Bediensteten, 40 Jahre und älter waren entsprechend 48 % der Gesamtbeschäftigten. Eine hieran gemessen ungünstige Altersstruktur wurde bei den obersten Staatsorganen und der inneren Verwaltung festgestellt. Für die unter 40jährigen wurden lediglich 37 % ermittelt, 40 und mehr Lebensjahre hatten dagegen bereits 63 % dieser Bediensteten aufzuweisen. Merkllich positiver gestaltete sich das Bild im Bildungs- und Gesundheitssektor. Beim Schulpersonal waren knapp drei Fünftel (59 %) jünger als 40 Jahre, eindeutig ein Ergebnis der mehrfachen besoldungsmäßigen Anhebung und der damit einhergehenden höheren Attraktivität des Lehrerberufes insbesondere an Grund-, Haupt- und Sonderschulen.

### 3.6 Vollbeschäftigte nach Vor- und Ausbildung

Erstmals wurden in der Personalstrukturerhebung 1968 auch Angaben über die Vor- und Ausbildung der öffentlichen Bediensteten ermittelt. Als Modalitäten des Merkmals "Vor- und Ausbildung" wurde zunächst nach dem Abschluß an einer allgemein- bzw. berufsbildenden Schule, jeweils gegliedert nach Schultypen, gefragt. Darüber hinaus wurden Informationen über die wissenschaftliche Hochschulbildung und, nochmals getrennt, die pädagogische Ausbildung des Personals gewonnen. Von besonderem Interesse erschien dabei eine Kombination des Merkmals "Vor- und Ausbildung" mit den Merkmalen "Dienstverhältnis" und "Laufbahngruppe".

Ohne Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule blieb nach eigenen Angaben keiner der 35 805 vollbeschäftigten Angehörigen des öffentlichen Dienstes. Knapp drei Fünftel hatten die Volksschule absolviert, 19 % hatten die mittlere Reife erworben und 22 % waren Abiturienten. Nach der allgemeinbildenden Schule hatten 37 %, in der Regel Volksschüler, zur beruflichen Ausbildung eine Pflichtberufsschule besucht, während jeder zehnte den erfolgreichen Abschluß einer Berufsfachschule angab. Jeder siebente -hier handelte es sich überwiegend um Abiturienten- hatte die erste Lehrerprüfung für das Lehramt an Volks-, Sonder- und Realschulen bestanden.

Schließlich wurde von jedem zehnten eine wissenschaftliche Hochschulbildung mit abschließender Staats- bzw. Diplomprüfung gemeldet. Dies ist auch die Regelbedingung für die Übernahme in den höheren Dienst. Mehr als neun Zehntel der Beschäftigten des höhe-

## 12. Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Vor- und Ausbildung und Laufbahngruppen 1) 1968

Vor- und Ausbildung	Beamte 2), Angestellte und Arbeiter zusammen		Beamte und Angestellte								Arbeiter	
			Höherer		Gehobener		Mittlerer		Einfacher			
			Dienst									
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Bedienstete insgesamt	35 805	100	4 003	100	10 133	100	13 126	100	1 099	100	7 444	100
davon hatten												
Abschluß einer allgemein- bildenden Schule:												
Volksschule	21 277	59,4	49	1,2	2 556	25,2	10 414	79,3	872	79,4	7 386	99,2
Sog.mittl. Reife	6 639	18,5	100	2,5	3 798	37,5	2 509	19,1	174	15,8	58	0,8
Abitur	7 889	22,1	3 854	96,3	3 779	37,3	203	1,6	53	4,8	-	-
Weiterhin hatten:												
Abschluß einer berufs- bildenden Schule:												
Berufsschule	13 053	36,5	107	2,7	1 397	13,8	6 530	49,7	583	53,0	4 436	59,6
Berufsfachschule	3 736	10,4	48	1,2	1 269	12,5	2 115	16,1	152	13,8	152	2,0
Fachschule (z.B.Meistersch)	2 236	6,2	45	1,1	450	4,4	1 643	12,5	32	2,9	66	0,9
Ingenieurschule	922	2,6	109	2,7	791	7,8	22	0,2	-	-	-	-
Abschluß einer pädagogi- schen Ausbildung 3)	5 260	14,7	157	3,9	5 005	49,4	98	0,7	-	-	-	-
Abschluß einer wissenschaft. Hochschulbildung (ohne pädagog. Ausbildung) mit Staats- bzw.												
Diplomprüfung	3 691	10,3	3 663	91,5	24	0,2	4	0,0	-	-	-	-
Kirchlicher Prüfung	55	0,2	50	1,2	5	0,0	-	-	-	-	-	-
Promotion	857	2,4	853	21,3	4	0,0	-	-	-	-	-	-
Habilitation	197	0,6	197	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Magisterprüfung	6	0,0	6	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Bzw. vergleichbar zusammengefaßten Vergütungsgruppen; Personal in Ausbildung den jeweiligen Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen zugeordnet.-

2) Einschließlich Richter.-

3) Lehramtsprüfung für das Lehramt an Volks-, Sonder- und Realschulen (erste Lehrerprüfung).

ren Dienstes hatten ein akademisches Studium erfolgreich abgeschlossen. Immerhin hatten 9 % der höheren Bediensteten keine wissenschaftliche Hochschulbildung. Dieser Personenkreis setzte sich vorwiegend aus sogenannten Aufstiegsbeamten <sup>1)</sup> zusammen, hauptsächlich Abiturienten, die nach bestandener Reifeprüfung ohne Studium als Inspektoranten, die nach bestandener Reifeprüfung ohne Studium als Inspektoranten in den gehobenen Dienst übernommen wurden. Jeder fünfte der Beamten und Angestellten des höheren Dienstes war zum Doktor promoviert, ein Zwanzigstel hatte sich als Hochschullehrer habilitiert. Berufsbildende Schulabschlüsse spielten im höheren Dienst eine untergeordnete Rolle.

Rund drei Viertel der Bediensteten in der gehobenen Laufbahn besaßen Abitur oder mittlere Reife. Knapp die Hälfte hatte die Lehramtsprüfung bestanden. Ins Auge fällt der um 12 Prozentpunkte niedrigere

1) Aufstiegsbeamte sind Beamte, die in einer niedrigeren als der inzwischen erreichten Laufbahngruppe in den öffentlichen Dienst eingetreten sind, die aber aufgrund besonderer Tüchtigkeit und in langjähriger Tätigkeit erworbener Kenntnisse und Erfahrungen in eine höhere Laufbahn eingestuft wurden.

Abiturientenanteil im Vergleich zu den Kräften mit abgeschlossener pädagogischer Ausbildung, da dieser allgemeinbildende Schulabschluß die Regelvoraussetzung einer pädagogischen Ausbildung ist. Verständlich wird diese zunächst widersprüchlich erscheinende Tatsache, wenn man bedenkt, daß bis vor einem guten Jahrzehnt aufgrund der Institution der Lehrerseminare durchaus die Möglichkeit bestand, auch ohne Abitur den Lehrerberuf zu ergreifen.

Ein Viertel des Personals der gehobenen Laufbahn hatte die Volksschule absolviert. Berufsbildende Schulabschlüsse hatten ein relativ stärkeres Gewicht als beim höheren Dienst, im Vergleich zur mittleren und einfachen Laufbahn war ihre Bedeutung jedoch immer noch gering. Jeweils rund vier Fünftel der Beschäftigten des mittleren und einfachen Dienstes hatten die Volksschule durchlaufen. Ebenfalls jeweils die Hälfte hatte die Pflichtberufsschule besucht. Mit Ausnahme des Fachschulabschlusses, den ein Achtel der mittleren, aber nur 3 % der einfachen Bediensteten aufwiesen, waren keine wesentlichen Unterschiede in der Vor- und Ausbildungsstruktur des Personals der beiden unteren Laufbahngruppen festzustellen. Arbeiter besaßen als allgemeinen Schulabschluß praktisch ausschließlich Volksschulbildung <sup>1)</sup>. Drei Fünftel der Arbeiter hatte eine Berufsschule besucht, eine qualifiziertere Berufsausbildung wie Berufsfach- bzw. Fachschule wurde lediglich von 3 % der Arbeiter gemeldet.

### 3.7 Laufbahnrechtliche Zuordnung und Anstellungsverhältnisse

Wichtige Informationen zur Weiterentwicklung des öffentlichen Dienstrechts, insbesondere der laufbahnrechtlichen Ausgestaltung vermitteln die ebenfalls erstmals durch die Personalstrukturerhebung bereitgestellten Daten über laufbahnrechtliche Zuordnung bzw. Anstellungsverhältnisse der Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst. Dabei wurde nach den erfüllten dienstrechtlichen Voraussetzungen gefragt. Es war zu unterscheiden zwischen Laufbahnbeamten (mit Vorbereitungsdienst und Laufbahnprüfung), Aufstiegsbeamten (Aufstieg in nächsthöhere Laufbahn wegen besonderer Eignung), Beamte besonderer Fachrichtung (vor allem bestimmte Berufsgruppen im höheren Dienst wie Ärzte, Diplomingenieure, Mathematiker, Chemiker, Physiker, Biologen) und

<sup>1)</sup> Die wenigen Ausnahmen mit höherem Schulabschluß dürften vornehmlich auf nicht korrigierte und im nachhinein kaum korrigierbare Erhebungsfehler zurückzuführen sein.

"anderen Bewerbern" (mit entsprechender Lebens- und Berufserfahrung ohne vorgeschriebene Vorbildung; die Befähigung wird vom Landespersonalausschuß ausgesprochen).

Beim einfachen Dienst sind diese beamtenrechtlichen Unterscheidungen praktisch bedeutungslos. Daher wurde in der Tabelle 13 auf die entsprechende Untergliederung beim einfachen Dienst verzichtet. Ausgliedert wurden ebenfalls die ausnahmslos dem höheren Dienst angehörenden Richter.

### 13. Beamte 1) und Richter nach Laufbahngruppen und laufbahnrechtlicher Zuordnung 1968

Laufbahngruppe 2) Laufbahnrechtliche Zuordnung	Beamte und Richter zusammen	davon auf							
		Widerruf		Probe		Lebenszeit		Zeit	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Höherer Dienst (ohne Richter)									
Laufbahnbeamte	2 053	487	23,7	217	10,6	1 300	63,3	49	2,4
Aufstiegsbeamte einer Einheitslaufbahn	18	-	-	-	-	18	100,0	-	-
Sonstige Aufstiegsbeamte	72	-	-	-	-	72	100,0	-	-
Beamte besonderer Fachrichtung	666	4	0,6	108	16,2	547	82,1	7	1,1
Andere Bewerber	63	-	-	11	17,5	50	79,3	2	3,2
Z u s a m m e n	2 872	491	17,1	336	11,7	1 987	69,2	58	2,0
Gehobener Dienst									
Laufbahnbeamte	2 422	310	12,8	355	14,7	1 756	72,5	1	0,0
Aufstiegsbeamte einer Einheitslaufbahn	204	-	-	3	1,5	201	98,5	-	-
Sonstige Aufstiegsbeamte	538	-	-	2	0,4	536	99,6	-	-
Beamte besonderer Fachrichtung	4 278	61	1,4	1 300	30,4	2 882	67,4	35	0,8
Andere Bewerber	230	4	1,8	29	12,6	196	85,2	1	0,4
Z u s a m m e n	7 672	375	4,9	1 689	22,0	5 571	72,6	37	0,5
Mittlerer Dienst									
Laufbahnbeamte	3 897	200	5,1	816	21,0	2 877	73,8	4	0,1
Aufstiegsbeamte einer Einheitslaufbahn	18	-	-	-	-	18	100,0	-	-
Sonstige Aufstiegsbeamte	61	-	-	8	13,1	53	86,9	-	-
Beamte besonderer Fachrichtung	102	1	1,0	19	18,6	81	79,4	1	1,0
Andere Bewerber	60	1	1,7	12	20,0	47	78,3	-	-
Z u s a m m e n	4 138	202	4,9	855	20,7	3 076	74,3	5	0,1
Einfacher Dienst									
Beamte zusammen	123	2	1,6	2	1,6	118	96,0	1	0,8
Richter	14 805	1 070	7,2	2 882	19,5	10 752	72,6	101	0,7
Beamte und Richter insgesamt	15 045	1 070	7,1	2 921	19,4	10 953	72,8	101	0,7

1) Verwaltung und wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.- 2) Personal in Ausbildung entsprechend einbezogen.

Von den verbleibenden 14 682 Beamten waren 57 % Laufbahnbeamte.

Überraschend hoch war mit einem vollen Drittel der Anteil der Beamten "besonderer Fachrichtung", 6 % waren Aufstiegsbeamte und lediglich 2 % waren als "andere Bewerber" in das Beamtenverhältnis übernommen worden.

Die Struktur der laufbahnrechtlichen Zuordnung in den einzelnen Laufbahngruppen weicht zum Teil beträchtlich von diesem Gesamtdurchschnitt ab. Mit 94 % war der Anteil des Laufbahnbeamten im mittleren Dienst mit Abstand am höchsten, im gehobenen Dienst waren nur 32 % Laufbahnbeamte, aber 56 % Beamte besonderer Fachrichtung beschäftigt, wogegen die entsprechende Quote beim mittleren Dienst nur 3 % erreichte. Mit 23 % Anteil stellten im höheren Dienst die Beamten besonderer Fachrichtung ebenfalls einen beachtlichen Faktor dar, obwohl Laufbahnbeamte auch hier mit gut sieben Zehntel überwogen. Die 4 278 Beamten besonderer Fachrichtung im gehobenen Dienst dürften nahezu ausschließlich Lehrer an Volks- und Realschulen gewesen sein <sup>1)</sup>. Unter diesem Gesichtspunkt wird der oben festgestellte hohe Anteil der Beamten besonderer Fachrichtung an der Gesamtzahl der Beamten verständlich. Fast drei Viertel aller Beamten waren Beamte auf Lebenszeit, bei den Richtern erreichte die korrespondierende Quote sogar 84 %. Ein Fünftel der Beamten und ein Sechstel der Richter hatten noch eine Probezeit zu durchlaufen, während jeder 14. als Beamter auf Widerruf einen Vorbereitungsdienst absolvierte. Die 101 Beamten auf Zeit waren nahezu ausnahmslos hauptamtliche Wahlbeamte (Bürgermeister, Beigeordnete) bei Gemeinden.

Die Gliederung nach Laufbahngruppen ergab hier keine sehr gravierenden Strukturunterschiede. Gehobener und mittlerer Dienst wiesen deutliche Parallelen auf, lediglich in der höheren Laufbahn wurden merkliche Abweichungen festgestellt.

Von den Laufbahnbeamten waren sieben Zehntel auf Lebenszeit ernannt, ein Sechstel befand sich im Beamtenverhältnis auf Probe, 12 % waren Beamte auf Widerruf; die 54 Beamten auf Zeit spielten anteilmäßig

1) Im Gegensatz zu mehreren anderen Bundesländern werden im Saarland Volks- und Sonderschullehrer nach wie vor zu den Beamten besonderer Fachrichtung gerechnet.

eine unbedeutende Rolle. Lediglich 13 der 911 Aufstiegsbeamten hatten noch keine Urkunde auf Lebenszeit erhalten. Mehr als ein Viertel der Beamten besonderer Fachrichtung wurden noch probeweise beschäftigt, sieben Zehntel waren Lebenszeitbeamte. Unter den "anderen Bewerbern", die insgesamt nicht sehr stark ins Gewicht fielen, waren 83 vH auf Lebensdauer zu den Beamten zu rechnen; 15 % hatten noch einen Teil ihrer Probezeit vor sich.

14. Hauptberuflich Vollbeschäftigte 1) Angestellte nach Laufbahngruppen und Anstellungsverhältnissen 1968

Laufbahngruppe 2)	Angestellte mit Angestelltenvergütung					Ange- stellte mit Beamten- besoldung	Ange- stellte ins- gesamt
	zu- sammen	davon					
		kündbar		unkündbar			
		Anzahl	%	Anzahl	%		
Höherer Dienst	827	742	89,7	85	10,3	64	891
Gehobener Dienst	2 459	1 348	54,8	1 111	45,2	2	2 461
Mittlerer Dienst	8 988	6 867	76,4	2 121	23,6	-	8 988
Einfacher Dienst	976	916	93,9	60	6,1	-	976
I n s g e s a m t	13 250	9 873	74,5	3 377	25,5	66	13 316

1) Verwaltung und wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.-

2) Vergleichbar zusammengefaßte Vergütungsgruppen, Angestellte in Ausbildung entsprechend einbezogen.

Nach den Bestimmungen des BAT gelangen Angestellte nach einer Beschäftigungszeit von mindestens fünfzehn Jahren, frühestens jedoch nach Vollendung des 40. Lebensjahres, in ein unkündbares Beschäftigungsverhältnis. Kündbar waren rund drei Viertel aller Angestellten, ein Viertel hatte die genannten Bedingungen der Unkündbarkeit erfüllt. Hinzu kamen 66 Angestellte mit Beamtenbesoldung, die fast ausschließlich dem höheren Dienst angehörten. Die Aufteilung in kündbare und unkündbare Bedienstete variierte in den einzelnen Laufbahngruppen beträchtlich. Im gehobenen Dienst hatten bereits 45 % die Unkündbarkeit erreicht, im einfachen Dienst betrug die entsprechende Quote nur 6 %. Dieses Faktum erklärt sich wie folgt: Ein Großteil der Angestellten des öffentlichen Dienstes beginnt seine berufliche Laufbahn mit der Einstellung in der einfachen Laufbahn. Bei Eignung und Bewährung gelingt es dem Angestellten in der Regel nach einigen Dienstjahren, in eine Tarifgruppe des



mittleren Dienstes überzuwechseln. Nach wiederum mehreren Jahren erreicht es ein Teil dieses Personenkreises, erneut in die nächsthöhere Laufbahn -den gehobenen Dienst- aufzusteigen. Bis auf wenige Ausnahmen ist hier für die meisten die Endstufe erreicht. Da der zweifache Wechsel der Laufbahngruppe sich über einen längeren Zeitraum hinzieht, hat inzwischen eine große Anzahl der hiervon Betroffenen die Unkündbarkeitsbedingungen erfüllt. Die Zahl der bis zur Unkündbarkeit im einfachen Dienst verbleibenden Kräfte ist relativ gering. Daher die von der einfachen bis zur gehobenen Laufbahn stetig zunehmende Quote der "Unkündbaren".

Die Aufnahme eines Angestellten in den höheren Dienst setzt grundsätzlich den Abschluß einer wissenschaftlichen Ausbildung an einer Hochschule voraus. Es handelt sich hierbei vornehmlich um Berufsgruppen, für die es bislang noch keinen beamtenrechtlich geregelten Vorbereitungsdienst gibt. Einerseits wurde die Beschäftigung derartiger Dienstkräfte erst im letzten Jahrzehnt verstärkt betrieben, zum anderen werden sie vielfach nach einigen Dienstjahren in das Beamtenverhältnis übernommen, so daß der geringe Anteil der "Unkündbaren" (10 %) plausibel erscheint.

### 3.8 Berufsgruppen des höheren Dienstes

Die 4 003 Vollbeschäftigten des höheren Dienstes machten 11 % des gesamten vollbeschäftigten Personals des Landes und der Gemeinden bzw. Gemeindeverbände aus. Auf das Land entfielen 88 % dieser Beschäftigtengruppe; im kommunalen Bereich waren lediglich 12 % der "höheren" Bediensteten tätig.

Von 100 Angehörigen des höheren Dienstes waren 85 männliche und nur 15 weiblichen Geschlechts, ein beträchtlich niedrigerer Frauenanteil als beim Gesamtpersonal (30 %), der den im allgemeinen weniger qualifizierten Ausbildungsstand des weiblichen Personals belegt.

Jeweils ein Achtel des Personals dieser Laufbahn waren Juristen mit 2. Staatsprüfung (13 %) bzw. Mediziner mit Approbation (12 %).

Ihrem Gewicht nach rangierten an nächster Stelle die Diplomingenieure mit 6 %, unter denen die Bauingenieure mit 3 % herausragten. Zahlenmäßig schwach vertreten waren die Wirtschaftswissenschaftler. Insgesamt waren nur 127 Diplom-Volks- und-Betriebswirte im unmittelbaren

15. Hauptberuflich Vollbeschäftigte des Höheren Dienstes nach Berufsgruppen und Geschlecht 1968

Berufsgruppe	Vollbeschäftigte insgesamt				davon							
					Land				Gemeinden u. Gv.			
	zusammen		dar. weibl.		zusammen		dar. weibl.		zusammen		dar. weibl.	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Juristen m. 2. Staatsprüfung	503	12,6	25	4,0	479	13,6	25	4,8	24	4,9	-	-
Dipl.-Volkswirte	49	1,2	3	0,5	47	1,3	3	0,6	2	0,4	-	-
Dipl.-Kaufleute;Dipl.-Betriebs- wirte	78	2,0	10	1,6	74	2,1	9	1,7	4	0,8	1	1,0
Ärzte 1)	496	12,4	104	16,7	364	10,4	72	14,0	132	26,9	32	30,7
Tierärzte	26	0,6	-	-	9	0,3	-	-	17	3,5	-	-
Zahnärzte	12	0,3	-	-	10	0,3	-	-	2	0,4	-	-
Apotheker	12	0,3	1	0,2	10	0,3	1	0,2	2	0,4	-	-
Dipl.-Ingenieure												
Bauwesen	115	2,9	1	0,2	83	2,4	1	0,2	32	6,5	-	-
Vermessungswesen	57	1,4	-	-	44	1,3	-	-	13	2,6	-	-
Elektrotechnik	13	0,3	-	-	11	0,3	-	-	2	0,4	-	-
Sonst. Fachrichtung	55	1,4	1	0,2	52	1,5	1	0,2	3	0,6	-	-
Dipl.-Landwirte	19	0,5	-	-	19	0,5	-	-	-	-	-	-
Dipl.-Forstwirte	24	0,6	-	-	24	0,7	-	-	-	-	-	-
Dipl.-Mathematiker	23	0,6	1	0,2	22	0,6	-	-	1	0,2	1	1,0
Dipl.-Physiker	50	1,2	-	-	50	1,4	-	-	-	-	-	-
Dipl.-Chemiker	64	1,6	3	0,5	64	1,8	3	0,6	-	-	-	-
Sonst. abgeschlossene wissen- schaftl. Hochschulbildung 2)												
(ohne pädag. Ausbildung)	2 123	53,0	440	70,9	1 938	55,2	372	72,1	185	37,7	68	65,4
Übriger höherer Dienst	284	7,1	31	5,0	212	6,0	29	5,6	72	14,7	2	1,9
Höherer Dienst insgesamt	4 003	100,0	620	100,0	3 512	100,0	516	100,0	491	100,0	104	100,0

1) Mit Approbation. - 2) Einschl. Ärzte ohne Approbation und Personal in Ausbildung.

öffentlichen Dienst des Saarlandes beschäftigt. Etwas höher war mit 137 die Zahl der Diplommathematiker, -physiker und -chemiker.

Mit 53 % stellte die Gruppe der Bediensteten mit einer sonstigen abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulbildung den bei weitem größten Anteil des hier gesondert ausgegliederten Personals. Es handelte sich dabei hauptsächlich um Lehrer mit Staatsprüfung für das Lehramt an höheren Schulen (Studienräte usw.), Diplomhandelslehrer und Hochschullehrer, soweit nicht bei den getrennt nachgewiesenen Berufsgruppen erfaßt. Darüber hinaus wurde dieser Position das in Ausbildung befindliche Personal des höheren Dienstes, in der überwiegenden Mehrzahl Rechts- und Studienreferendare, hinzugerechnet.

Nicht zu vernachlässigen waren mit einer Quote von 7 % die unter der Bezeichnung "übriger höherer Dienst" zusammengefaßten Bediensteten ohne abgeschlossene wissenschaftliche Ausbildung. Hierzu zählten neben den Aufstiegsbeamten Pädagogen mit erster Lehrerprüfung und einer zumindest nach A 13 eingestuftten Besoldung (Leiter von Volks- und Realschulen). Für die weiblichen Angehörigen des höheren Dienstes war, wie der mit sieben Zehnteln sehr hohe Anteil der "sonstigen abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulbildung" bestätigt,

der Beruf einer Studienrätin weitaus am attraktivsten. Einer gewissen Beliebtheit erfreute sich außerdem der Arztberuf beim weiblichen Geschlecht.

Die unterschiedliche Aufgabenverteilung zwischen Land und Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden spiegelt sich auch in der Gliederung des Personals im höheren Dienst nach Fachrichtungen wider. Während beim Land immerhin 14 % Juristen waren, entfielen bei den Kommunen und Kommunalverbänden nur 5 % auf die gleiche Berufsgruppe. Umgekehrt waren 27 % der im höheren kommunalen Dienst Beschäftigten Ärzte, wogegen die entsprechende Quote beim Land nur 10 % erreichte. Auch die Techniker (Diplomingenieure) waren bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden (10 %) relativ stärker als beim Land (6 %) vertreten. Beim Land dominierten mit 55 % die Bediensteten mit "sonstiger abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung", deren Anteil bei den Kommunen sich auf lediglich 38 % belief. Schließlich wurde bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden ein mehr als doppelthoher Anteil des "übrigen höheren Dienstes" und damit der Laufbahnaufsteiger im Vergleich zur Landesverwaltung festgestellt.

Einen Überblick über die Tätigkeitsbereiche der Vollbeschäftigten des höheren Dienstes, gegliedert nach Fachrichtungen, vermittelt Tabelle 16. Abweichend zur vorhergehenden Tabelle wurde hier das Personal in Ausbildung gesondert ausgewiesen. Schwerpunkte der Juristentätigkeit waren der Rechtsschutz und die Obersten Staatsorgane und die innere Verwaltung. Die 127 Volks- und Betriebswirte verteilten sich nahezu gleichmäßig auf die Sektoren Oberste Staatsorgane, Innere Verwaltung und allgemeine Aufgaben, Unterricht und Wissenschaft. Die Ärzte, Tierärzte, Zahnärzte und Apotheker waren zu 54 % in der Wissenschaft und zu 38 % im Gesundheitswesen beschäftigt, wobei zu bedenken ist, daß die Hochschulkliniken zum wissenschaftlichen Bereich gerechnet wurden. Diplomingenieure konzentrierten sich in den Sektoren Verkehr, Landesplanung und Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft. Bedienstete mit einer "sonstigen abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulbildung" waren, da es sich dabei, wie oben festgestellt, zum überwiegenden Teil um Lehrkräfte an höheren Schulen handelt, erwartungsgemäß zu 75 % im Unterrichtswesen und zu weiteren 19 % in der Wissenschaft tätig. Auszubildendes Personal fand sich nahezu ausschließ-

**16. Hauptberuflich Vollbeschäftigte des Höheren Dienstes des Landes,  
der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Berufsgruppen und  
Aufgabenbereichen 1968**

Aufgabenbereich	Ins- ge- samt	davon										
		Juri- sten mit 2. Staats- prüfung	Dipl.- Volks- wirte, Dipl.- Kauf- leute	Ärzte, Tier- ärzte, Zahn- ärzte, Apothé- ker	Dipl.- Ing.	Dipl.- Land- wirte Dipl.- Forst- wirte	Dipl.- Mathe- mati- ker	Dipl.- Physi- ker	Dipl.- Chemi- ker	Sonst. abgeschl. wissen- schaftl. Hochsch- bildung o. päd. Ausbild.	Übr. Höher. Dienst	Perso- nal in Aus- bil- dung
I. Land												
Oberste Staatsorg., Inn. Verwalt. u. allgem. Aufgaben	240	102	33	7	35	1	1	1	-	20	33	7
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	455	281	1	2	1	-	-	-	-	7	17	146
Finanzverwaltung	56	32	2	-	3	2	-	-	-	-	12	5
Unterricht	626	2	39	1	38	13	10	8	9	1 211	117	178
Wissenschaft	847	44	43	293	10	-	11	41	49	338	17	1
Gesundheit, Sport, Leibesübungen	82	-	-	69	-	-	-	-	6	7	-	-
Gemeindl. Anstalten u. Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehr, Landesplanung u. Raumordng., Bau- verwaltg. u. Wohnungs- wirtschaft	72	2	2	-	60	-	-	-	-	2	5	1
Sonst. Aufgabenbereiche	134	16	1	21	43	27	-	-	-	9	11	6
Z u s a m m e n	3 512	479	121	393	190	43	22	50	64	1 594	212	344
II. Gemeinden und Gv..												
Innere Verwaltung und allgem. Aufgaben	77	23	3	-	2	-	-	-	-	6	43	-
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Finanzverwaltung	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Unterricht	124	-	2	-	-	-	1	-	-	117	4	-
Wissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheit, Sport, Leibesübungen	195	-	-	136	-	-	-	-	-	58	1	-
Gemeindl. Anstalten u. Einrichtungen	17	-	-	15	1	-	-	-	-	-	1	-
Verkehr, Landesplanung u. Raumordng., Bau- verwaltg. u. Wohnungs- wirtschaft	51	-	-	1	42	-	-	-	-	1	7	-
Sonst. Aufgabenbereiche	22	-	1	1	4	-	-	-	-	3	13	-
Z u s a m m e n	491	24	6	153	50	-	1	-	-	185	72	-
III. Öffentlicher Dienst insgesamt												
Oberste Staatsorg., Inn. Verwalt. u. allgem. Aufgaben	317	125	36	7	37	1	1	1	-	26	76	7
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	457	282	1	2	2	-	-	-	-	7	17	146
Finanzverwaltung	59	32	2	-	3	2	-	-	-	-	15	5
Unterricht	750	2	41	1	38	13	11	8	9	1 328	121	178
Wissenschaft	847	44	43	293	10	-	11	41	49	338	17	1
Gesundheit, Sport, Leibesübungen	277	-	-	205	-	-	-	-	6	65	1	-
Gemeindl. Anstalten u. Einrichtungen	17	-	-	15	1	-	-	-	-	-	1	-
Verkehr, Landesplanung u. Raumordng., Bau- verwaltg. u. Wohnungs- wirtschaft	123	2	2	1	102	-	-	-	-	3	12	1
Sonst. Aufgabenbereiche	156	16	2	22	47	27	-	-	-	12	24	6
Z u s a m m e n	4 003	503	127	546	240	43	23	50	64	1 779	284	344

lich in den Bereichen Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz und im Schulwesen.

### 3.9 Vollbeschäftigte der Kämmereiverwaltungen

Als wesentliches Ergebnis einer Aufgliederung des Personals der Kämmereiverwaltungen nach Gemeindegrößenklassen, Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen ist folgendes festzuhalten:

#### 17. Vollbeschäftigte der Kämmereiverwaltungen nach Dienst- und Vertragsverhältnissen, Laufbahngruppen und Gemeindegrößenklassen 1968

Körperschaft Gemeindegrößenklasse 1)	Beamte					Angestellte					Ar- beiter	Personal der Käm- mereiver- waltung insgesamt
	zu- sammen	davon				zu- sammen	davon					
		höh.	gehob.	mittl.	einf.		höh.	gehob.	mittl.	einf.		
		Dienst					Dienst					
Kreisfreie Stadt	610	153	298	153	6	1 599	100	259	1 146	94	1 019	3 298
Kreisangeh. Gemeinden	859	51	614	187	7	1 955	34	257	1 448	216	2 433	5 247
davon mit ... Einw.												
20 000 und mehr	510	32	373	102	3	1 187	32	162	918	75	1 015	2 712
10 000 b.unt. 20 000	152	12	101	37	2	280	2	45	203	30	365	797
5 000 b.unt. 10 000	138	7	101	30	-	267	-	38	180	49	437	842
3 000 b.unt. 5 000	29	-	20	8	1	95	-	8	67	20	217	341
1 000 b.unt. 3 000	28	-	18	9	1	103	-	4	66	33	311	442
weniger als 1 000	2	-	1	1	-	23	-	-	14	9	88	113
Ämter	515	32	338	145	-	630	-	85	470	75	39	1 184
Landkreise 2)	244	30	177	37	-	1 086	78	138	798	72	404	1 734
I n s g e s a m t	2 228	266	1 427	522	13	5 270	212	739	3 862	457	3 965	11 463

- 1) Der Zuordnung zu Gemeindegrößenklassen liegt die Wohnbevölkerung vom 30.6.1968 zugrunde.-  
2) Einschließlich kreiseigene Einrichtungen und Anstalten.

Von den 2 228 Beamten der Kämmereiverwaltungen gehörten fast zwei Drittel dem gehobenen und ein weiteres knappes Viertel dem mittleren Dienst an.

Dem höheren Dienst waren immerhin rund 12 % zuzurechnen, die Zahl der Beamten im einfachen Dienst war dagegen bedeutungslos. Noch ausgeprägter als die gehobene Laufbahn bei den Beamten überwog mit fast drei Vierteln die mittlere Laufbahn bei den Angestellten. Der gehobene Dienst war hier mit einem Anteil von 14 % vertreten. An dritter Stelle folgte mit knapp 9 % der einfache Dienst; nur jeder fünfundzwanzigste dieser Bedienstetengruppe erhielt eine Vergütung nach einer Tarifgruppe des höheren Dienstes. Ein Vergleich der Dienstverhältnisse, gegliedert nach Gemeindegrößenklassen, zeigt

einen mit abnehmender Einwohnerzahl stetigen Anstieg des Anteils der Arbeiter und umgekehrt einen ebenso stetig abnehmenden Anteil der Angestellten. Bei der Landeshauptstadt Saarbrücken erreichte die Arbeiterquote genau ein Drittel aller Vollbeschäftigten, bei den Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern erhöhte sich die entsprechende Quote auf nahezu vier Fünftel des Gesamtpersonals. Knapp die Hälfte der Bediensteten der Landeshauptstadt standen im Angestelltenverhältnis, bei den Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern war lediglich jeder Fünfte dem gleichen Dienstverhältnis zuzuordnen. Das oben herausgestellte schwerpunktmäßige Übergewicht der manuellen Arbeit bei den Kommunen im Vergleich zur Landesverwaltung ist dahingehend zu präzisieren, daß innerhalb der Kommunalverwaltungen die manuellen Arbeiten umso stärker ins Gewicht fallen je kleiner -gemessen an der Einwohnerzahl- die Gemeinden sind. Die Verwaltungsaufgaben der kleineren Gemeinden werden in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle von den Amtsverwaltungen wahrgenommen, was sich dort in einer hohen Beamten- (44 %) und Angestellten- (53 %) bei unbedeutender Arbeiterbeschäftigung (3 %) niederschlug.

### 3.10 Ausgewählte Personalgruppen

#### 3.10.1 Personal in Ausbildung

Insgesamt wurden am 2. Oktober 1968 bei Behörden und Dienststellen des Landes bzw. der Gemeinden und Gemeindeverbände 1 760 Personen, das sind 5 % aller öffentlichen Bediensteten, ausgebildet. Hiervon entfielen 65 % auf das Land und 35 % auf Kommunen und kommunale Verbände. 53 % der Auszubildenden waren Angestellte, 43 % befanden sich im Vorbereitungsdienst einer Beamtenlaufbahn, lediglich 4 % erlernen als zukünftige Arbeiter ein Handwerk.

Beamte wurden zum weit überwiegenden Teil (85 %) von der Landesverwaltung ausgebildet, wogegen Angestellte sich praktisch gleichmäßig auf Behörden und Dienststellen des Landes und der Kommunen verteilten. Mit 46 % aller einen Vorbereitungsdienst ableistenden Beamten entfiel auf die höhere Laufbahn das stärkste Gewicht, gefolgt vom gehobenen Dienst mit 40 %. Mittlere und einfache Laufbahn waren von geringer Be-

18. Personal in Ausbildung nach Dienst- und Vertragsverhältnis  
und Laufbahngruppen 1968

Dienst- und Vertragsverhältnis	Bedienstete insgesamt		davon			
			Land		Gemeinden u. Gemeindeverb.	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Beamte						
Höherer Dienst	344	45,9	344	54,3	-	-
Gehobener Dienst	297	39,7	217	34,2	80	69,6
Mittlerer Dienst	107	14,3	72	11,3	35	30,4
Einfacher Dienst	1	0,1	1	0,2	-	-
Z u s a m m e n	749	100,0	634	100,0	115	100,0
Angestellte						
Höherer Dienst	105	11,2	48	10,4	57	12,0
Gehobener Dienst	7	0,7	3	0,6	4	0,8
Mittlerer Dienst	718	76,5	346	74,9	372	78,0
Einfacher Dienst	109	11,6	65	14,1	44	9,2
Z u s a m m e n	939	100,0	462	100,0	477	100,0
Arbeiter	72	.	48	.	24	.
I n s g e s a m t	1 760	100,0	1 144	100,0	616	100,0

deutung, im Gegensatz zur Situation bei den in Ausbildung stehenden Angestellten, wo mit mehr als drei Vierteln (77 %) die mittlere Laufbahn eindeutig dominierte.

3.10.2 Hauptberuflich vollbeschäftigte Polizeibedienstete

Die 2 879 hauptberuflich vollbeschäftigten Polizeikräfte, die ausschließlich in Landesdiensten standen, stellten rund 8 % des gesamten vollbeschäftigten Personals dar. Entsprechend dem hoheitlichen Charakter der wahrzunehmenden Funktionen waren über neun Zehntel (91 %) der Polizeibediensteten Beamte, die zu 95 % dem mittleren Dienst angehörten. Die übrigen Laufbahngruppen und Dienstverhältnisse waren vergleichsweise schwach besetzt. Zu den hier nachgewiesenen Polizeibediensteten rechneten u.a. auch die Schutzpolizei und Polizeiverwaltungseinrichtungen. Zur Abgrenzung wurde, wie bei allen Aufgabenbereichen, die funktionale Gliederung der Finanzstatistik verwendet.

Mehr als drei Viertel der Polizeikräfte hatten das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet. Dieses auf den ersten Blick recht günstige Bild wird etwas getrübt durch den mit 44 % überraschend niedrigen Anteil der unter 40jährigen. Mit einem rundem Drittel des gesamten Polizeipersonals war somit die Gruppe der 40 bis 50jährigen die am dichtesten besetzte Altersklasse.

19. Hauptberuflich vollbeschäftigte Polizeibedienstete nach Altersklassen, Dienst- und Vertragsverhältnissen und Laufbahngruppen 1968

Alter von ... bis unt. ... Jahren	Be- dienstete ins- gesamt	davon										Ar- beiter
		Beamte					Angestellte					
		zu- sam- men	davon				zu- sam- men	davon				
			höh.	gehob.	mittl.	einf.		höh.	gehob.	mittl.	einf.	
		Dienst					Dienst					
unter 25	348	324	-	-	324	-	13	-	-	6	7	11
25 - 30	267	256	-	6	250	-	4	-	-	4	-	7
30 - 35	292	282	-	9	273	-	2	-	-	2	-	8
35 - 40	350	322	1	18	303	-	7	-	1	6	-	21
40 - 45	392	360	3	22	335	-	13	-	3	10	-	19
45 - 50	566	520	6	24	490	-	19	-	3	15	1	27
50 - 52	143	136	1	4	131	-	4	-	-	3	1	3
52 - 54	179	157	1	6	150	-	10	1	1	8	-	12
54 - 56	184	151	4	6	141	-	5	-	-	5	-	28
56 - 58	75	57	3	2	52	-	8	-	-	8	-	10
58 - 60	70	57	-	12	45	-	8	-	1	7	-	5
60 - 62	8	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-	6
62 - 64	3	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	2
64 - 65	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1
65 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 879	2 623	19	110	2 494	-	96	1	9	77	9	160

4. Personal der Sozialversicherungsträger

4.1 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Arten

Zum sogenannten mittelbaren öffentlichen Dienst rechnen u.a. die Sozialversicherungsträger, für die im Rahmen der Personalstrukturerhebung erstmals in der amtlichen Statistik detaillierte Personaldaten ermittelt wurden.

Von den Sozialversicherungsträgern im Saarland wurden zum Erhebungsstichtag insgesamt 1 371 hauptberuflich vollbeschäftigte Arbeitskräfte gemeldet. Davon waren 34 % Beamte, 57 % Angestellte und 2 % Arbeiter. Als Besonderheit kamen hier die sogenannten DO-Angestellten hinzu, die 7 % der Vollbeschäftigten ausmachten. DO-Angestellte unterscheiden sich von Tarifangestellten vor allem durch ihre beamtenrechtliche Besoldung und einen entsprechenden Anspruch auf beamtenrechtliche Altersversorgung. Ausbildungsgang und Einstellungsmodalitäten der DO-Angestellten entsprechen weitgehend beamtenrechtlichen Verfahren. Relativ stark vertreten waren die DO-Angestellten in der Unfallversicherung und der landwirtschaftlichen Altershilfe, absolut am höchsten war ihre Zahl in der Krankenversicherung. In der Rentenversicherung der Arbeiter gab es keine DO-Angestellten.



Die Krankenversicherungen waren am Gesamtpersonal der Sozialversicherungsträger mit 57 % beteiligt, 39 % entfielen auf die Rentenversicherung der Arbeiter, die verbleibenden 4 % waren in der Unfallversicherung bzw. der landwirtschaftlichen Altershilfe tätig.

20. Hauptberuflich Vollbeschäftigte der Sozialversicherungsträger nach Arten, Dienst- und Vertragsverhältnissen und Laufbahngruppen 1968

Dienst- bzw. Vertragsverhältnis Laufbahngruppe	Vollbeschäftigte zusammen		Krankenversicherung		Unfallversicherg. und landwirtsch. Altershilfe		Rentenversicherung der Arbeiter	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Beamte</b>								
Höherer Dienst	35	2,5	4	0,5	-	-	31	5,8
Gehobener Dienst	310	22,6	177	22,6	1	1,8	132	24,8
Mittlerer Dienst	116	8,5	56	7,2	-	-	60	11,3
Einfacher Dienst	1	0,1	1	0,1	-	-	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>462</b>	<b>33,7</b>	<b>238</b>	<b>30,4</b>	<b>1</b>	<b>1,8</b>	<b>223</b>	<b>41,9</b>
<b>DO-Angestellte</b>								
Höherer Dienst	9	0,6	6	0,8	3	5,4	-	-
Gehobener Dienst	33	2,4	21	2,7	12	21,4	-	-
Mittlerer Dienst	56	4,1	52	6,6	4	7,1	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>98</b>	<b>7,1</b>	<b>79</b>	<b>10,1</b>	<b>19</b>	<b>33,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Angestellte</b>								
Höherer Dienst	1	0,1	-	-	-	-	1	0,2
Gehobener Dienst	24	1,8	11	1,4	1	1,8	12	2,3
Mittlerer Dienst	697	50,8	390	49,8	32	57,1	275	51,7
Einfacher Dienst	59	4,3	49	6,3	3	5,4	7	1,3
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>781</b>	<b>57,0</b>	<b>450</b>	<b>57,5</b>	<b>36</b>	<b>64,3</b>	<b>295</b>	<b>55,5</b>
<b>Arbeiter</b>	<b>30</b>	<b>2,2</b>	<b>16</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14</b>	<b>2,6</b>
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>1 371</b>	<b>100,0</b>	<b>783</b>	<b>100,0</b>	<b>56</b>	<b>100,0</b>	<b>532</b>	<b>100,0</b>

Mit 3 % aller Beamten, Tarif- und DO-Angestellten erreichte die Quote des höheren Dienstes nur etwa ein Fünftel der korrespondierenden Quote beim Landespersonal, mit Abstand an der Spitze rangierte mit 65 % der mittlere Dienst, sogar die einfache Laufbahn war noch etwas stärker als die höhere besetzt.

4.2 Hauptberuflich Vollbeschäftigte nach Altersgruppen

Knapp die Hälfte des Personals der Sozialversicherungsträger hatte das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet. Weniger als 50 Lebensjahre zählten über drei Viertel, jünger als 20 Jahre waren immerhin 8 % dieses Personenkreises. Mit 28 % war wie bei den Polizeibediensten

ten- die Klasse der 40 bis 49jährigen am stärksten besetzt. 60 und mehr Lebensjahre hatten 4 % bereits erreicht. Insgesamt bot die Alterszusammensetzung in diesem Teilbereich des öffentlichen Dienstes ein relativ positives Bild.

21. Hauptberuflich Vollbeschäftigte der Sozialversicherungsträger nach Dienst- und Vertragsverhältnissen, Laufbahn- und Altersgruppen 1968

Alter von ... bis unter ... Jahren Dienst- bzw. Vertrags- verhältnis Laufbahngruppen	unter 20	20 bis 30	30 bis 39	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 65	65 und mehr	Zu- sam- men
Beamte								
Höherer Dienst	-	-	2	17	12	4	-	35
Gehobener Dienst	1	20	55	131	83	20	-	310
Mittlerer Dienst	7	32	23	27	21	6	-	116
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	1	-	1
Z u s a m m e n	8	52	80	175	116	31	-	462
DO-Angestellte								
Höherer Dienst	-	-	3	3	3	-	-	9
Gehobener Dienst	-	5	12	14	2	-	-	33
Mittlerer Dienst	-	26	16	13	1	-	-	56
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	-	31	31	30	6	-	-	98
Angestellte								
Höherer Dienst	-	-	1	-	-	-	-	1
Gehobener Dienst	2	3	3	5	10	1	-	24
Mittlerer Dienst	65	243	114	151	103	21	-	697
Einfacher Dienst	34	3	2	7	11	2	-	59
Z u s a m m e n	101	249	120	163	124	24	-	781
Arbeiter	-	2	3	10	11	4	-	30
I n s g e s a m t	109	334	234	378	257	59	-	1 371

Nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen gegliedert läßt sich zusammenfassend folgendes festhalten: Am günstigsten schnitten mit 94 % unter 50jährigen die DO-Angestellten ab, gefolgt von den Tarifangestellten, bei denen 81 % auf die gleiche Altersgruppe entfielen. Ungünstiger sah es bei Beamten und vor allem bei den Arbeitern aus. Hier waren dieser Alterskategorie lediglich 68 % bzw. 50 % zuzurechnen. In der höheren Laufbahn waren 58 % jünger als 50 Jahre. Die entsprechenden Anteile betrugen im gehobenen Dienst 68 %, im mittleren Dienst 83 % und im einfachen Dienst 77 %. Abschließend ist zu bemerken, daß aufgrund der teilweise niedrigeren absoluten Be-

setzungszahlen die relativen Zahlen hier nur eine eingeschränkte Aussagefähigkeit besitzen.

## 5. Versorgungsempfänger

Zusätzlich zum vollbeschäftigten aktiven Personal, dessen statistische Durchleuchtung das Kernstück des Erhebungswerkes bildete, wurden im Rahmen der Personalstrukturhebung auch Daten über Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der Sozialversicherungsträger ermittelt. Es wurden Angaben über Art der Versorgungsbezüge, Alter der Berechtigten und die letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahn erfragt. Dabei wurden je für sich Versorgungsempfänger, ggf. einschließlich Familienmitglieder, Witwen, Vollwaisen und unmittelbar bezugsberechtigte Halbwaisen, als ein Fall gerechnet. Nicht in die Erhebung einbezogen wurden die nicht wieder verwendeten Personen nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes. Außerdem blieben -analog zur Abgrenzung des aktiven Personals- versorgungsberechtigte Soldaten und entsprechende Angehörige des Vollzugsdienstes des Bundesgrenzschutzes außerhalb der Befragung.

## 22. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden, Gemeindeverbände und Sozialversicherungsträger nach Art und Laufbahngruppen 1968

Bereich Laufbahngruppe	Insgesamt		davon					
			Ruhegehaltsempfänger		Empfänger von Witwengeld/Witwergeld bzw. Unterh.beitr.f.Witw.		Empfänger von Waisengeld bzw. Unterh.beitr.f.Vollwaisen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1. Land								
Höherer Dienst	913	16,0	432	14,5	352	15,1	129	33,6
Gehobener Dienst	2 795	49,1	1 620	54,3	1 029	44,2	146	38,0
Mittlerer Dienst	1 806	31,7	846	28,3	856	36,8	104	27,1
Einfacher Dienst	181	3,2	86	2,9	90	3,9	5	1,3
Z u s a m m e n	5 695	100,0	2 984	100,0	2 327	100,0	384	100,0
2. Gemeinden (Gv.)								
Höherer Dienst	322	15,6	152	15,6	169	15,8	1	5,9
Gehobener Dienst	1 068	51,7	492	50,3	566	52,8	10	58,8
Mittlerer Dienst	524	25,3	278	28,4	242	22,5	4	23,5
Einfacher Dienst	153	7,4	56	5,7	95	8,9	2	11,8
Z u s a m m e n	2 067	100,0	978	100,0	1 072	100,0	17	100,0
3. Sozialversicherungsträger								
Höherer Dienst	46	17,4	22	18,3	17	15,3	7	21,2
Gehobener Dienst	138	52,3	60	50,0	57	51,4	21	63,6
Mittlerer Dienst	69	26,1	34	28,3	30	27,0	5	15,2
Einfacher Dienst	11	4,2	4	3,4	7	6,3	-	-
Z u s a m m e n	264	100,0	120	100,0	111	100,0	33	100,0
4. Öffentl. Dienst zus.								
Höherer Dienst	1 281	16,0	606	14,8	538	15,3	137	31,6
Gehobener Dienst	4 001	49,8	2 172	53,2	1 652	47,1	177	40,8
Mittlerer Dienst	2 399	29,9	1 158	28,4	1 128	32,1	113	26,0
Einfacher Dienst	345	4,3	146	3,6	192	5,5	7	1,6
I n s g e s a m t	8 026	100,0	4 082	100,0	3 510	100,0	434	100,0

Am 2. Oktober 1968 wurden bei Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie Sozialversicherungsträgern insgesamt 8 026 ehemalige Beamte, Richter und Angestellte mit Beamtenbesoldung sowie versorgungsberechtigte Hinterbliebene festgestellt. Davon entfielen 71 % auf das Land, 26 % auf Gemeinden und Gemeindeverbände und die restlichen 3 % auf Sozialversicherungsträger. Die Hälfte aller Berechtigten waren Ruhegehaltsempfänger, 44 % waren Witwen oder Witwer, Waisengeld bezogen lediglich 5 % aller Versorgungsempfänger. In den einzelnen Bereichen zeigten sich zum Teil von diesem Gesamtdurchschnitt abweichende Anteilsverhältnisse. Beim Land dominierten mit 52 % die Ruhegehaltsempfänger, während bei den Kommunen und kommunalen Verbänden die Witwen(r) anteilmäßig (52 %) fast gleichstark vertreten waren. Relativ hoch war mit knapp 13 % die Quote der Waisengeldempfänger bei den Sozialversicherungsträgern. Der im Vergleich zu den Gemeinden um 5 Prozentpunkte höhere Anteil der Ruhegehaltsempfänger beim Land erklärt sich u.a. aus Sondervorschriften für das Pensionierungsalter. Nach den zur Zeit geltenden Regelungen treten Beamte grundsätzlich mit Völlendung des 65. Lebensjahres in den Ruhestand. In bestimmten Teilbereichen des öffentlichen Dienstes, wie zum Beispiel im Polizeivollzugsdienst, wird die Altersgrenze bereits mit 60 Jahren erreicht.

Auf 100 aktive Beamte, Richter und DO-Angestellte kamen im Durchschnitt 51 versorgungsberechtigte Personen. Bei Land und Gemeinden wurden hier stark voneinander abweichende Relationen festgestellt. Auf 100 Landesbeamte und Richter entfielen 45 Versorgungsempfänger. Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden standen der gleichen Zahl aktiver Bediensteten 92 Versorgungsempfänger gegenüber. Die Gründe hierfür sind vielfältiger Natur. Vor allem dürfte der Kreis der ehemaligen Beamten, die unter das Gesetz zu Art. 131 GG fielen, die kommunalen Körperschaften wesentlich stärker als das Land belastet haben.

Für die Höhe des Beamtenruhegehaltes sind ruhegehaltsfähige Dienstzeit und ruhegehaltsfähige Dienstbezüge bestimmend. Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge sind in der Hauptsache Grundgehalt und Ortszuschlag, die dem Beamten während seiner aktiven Zeit zuletzt zugestanden haben. Aus diesem Grunde wurde eine Untergliederung der Versorgungsempfänger nach der letzten für die Versorgung maßgebenden Laufbahn vorgenommen. Mit 53 % erhielten mehr als die Hälfte aller Ruhegehaltsempfänger vor ihrem Ausscheiden Bezüge nach einer Besoldungsgruppe des gehobenen Dienstes, dem mittleren Dienst gehörten 28 % aller ehemaligen Beamten an. Am Schluß rangierten mit 15 %

die höhere und mit 4 % die einfache Laufbahn, wobei sich in der Verteilung bei Land und Kommunen keine gravierenden Unterschiede ergaben. Vergleicht man die Laufbahnstruktur der aktiven Beamten und Richter mit der der Pensionäre, so fällt vor allem der Rückgang des einfachen Dienstes auf 0,8 % beim aktiven Personal ins Auge. Außerdem waren in der gehobenen und mittleren Laufbahn leichte Anteilminderungen zu verzeichnen, die sämtlich dem höheren Dienst zugute kamen, dessen Quote beim aktiven Personal auf 20 % anstieg. Die Ursache dieses Strukturwandels ist in den langfristig zunehmenden Anforderungen an die öffentliche Verwaltung zu suchen. Bessere Leistungen erfordern ein qualifizierteres Personal, qualifizierteres Personal ist notwendigerweise in höhere Laufbahngruppen einzustufen. Zudem haben Verbesserungen in der Stellenbewertung in der gleichen Richtung gewirkt. Diese Strukturverschiebungen entsprechen einem langfristigen Trend, der sich vermutlich auch künftig bemerkbar machen wird.

### 23. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden, Gemeindeverbände und Sozialversicherungsträger nach Art und Altersgruppen 1968

Art Altersgruppe	Insgesamt		davon					
			Land		Gemeinden (Gv.)		Soz.vers.träger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1. Ruhegehaltsempfänger <sup>1)</sup>								
unter 62 Jahren	391	9,6	280	9,4	83	8,5	28	23,3
von 62 Jahren bis unter 65 Jahren	351	8,6	223	7,5	113	11,5	15	12,5
von 65 Jahren bis unter 70 Jahren	1 104	27,0	815	27,3	257	26,3	32	26,7
von 70 und mehr Jahren	2 236	54,8	1 666	55,8	525	53,7	45	37,5
Z u s a m m e n	4 082	100,0	2 984	100,0	978	100,0	120	100,0
2. Empfänger von Witwengeld/ Witwengeld bzw. Unterhalts- beitrag für Witwen(r) <sup>2)</sup>								
unter 50 J.	374	10,6	311	13,4	49	4,6	14	12,6
50 bis unter 60 J.	625	17,8	417	17,9	169	15,8	39	35,2
60 bis unter 70 J.	1 059	30,2	706	30,3	325	30,3	28	25,2
70 und mehr J.	1 452	41,4	893	38,4	529	49,3	30	27,0
Z u s a m m e n	3 510	100,0	2 327	100,0	1 072	100,0	111	100,0
3. Empfänger von Waisengeld bzw. Unterhaltsbeitrag f. Vollwaisen <sup>3)</sup>								
unter 18 J.	249	57,4	224	58,3	7	41,2	18	54,5
18 bis unter 27 J.	154	35,5	137	35,7	2	11,8	15	45,5
27 und mehr J.	31	7,1	23	6,0	8	47,0	-	-
Z u s a m m e n	434	100,0	384	100,0	17	100,0	33	100,0
I n s g e s a m t	8 026	100,0	5 695	100,0	2 067	100,0	264	100,0

- 1) Bzw. Zahl der Empfänger von Unterhaltsbeitrag. - 2) Ohne Halbwaisen. -  
3) Einschl. Halbwaisen von Wiederverheirateten.

Informationen über die Alterszusammensetzung der Versorgungsempfänger ermöglichen es, unter Zuhilfenahme allgemeiner Sterbetafeln und Beachtung gesetzlich festgelegter Höchstaltersgrenzen beim Bezug von Waisengeld den Umfang der in absehbarer Zukunft anfallenden Versorgungslasten ziemlich exakt zu quantifizieren.

Die allgemeine Altersgrenze für das Ausscheiden aus dem aktiven Dienst wird mit Vollendung des 65. Lebensjahres erreicht. Für einzelne Beamtengruppen ist durch Gesetz eine andere Regelung festgelegt worden. Polizeivollzugsbeamte treten grundsätzlich mit 60 Jahren in den Ruhestand, ordentliche und außerordentliche Professoren scheiden dagegen erst mit 68 Lebensjahren aus. Ohne Nachweis der Dienstunfähigkeit kann ein Beamter auf Antrag mit 62 Lebensjahren in den Ruhestand versetzt werden.

Von den 4 082 Ruhegehaltsempfängern des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie der Sozialversicherungsträger hatten mit 55 % mehr als die Hälfte bereits mindestens 70 Lebensjahre vollendet. Weniger als 62 vollendete Lebensjahre hatte rund ein Zehntel aller Berechtigten aufzuweisen. Bei den Gebietskörperschaften wurden kaum ins Gewicht fallende Unterschiede im Altersaufbau festgestellt. Erwähnenswert ist vielleicht der mit fast 12 % bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden gegenüber dem Land um 4 Prozentpunkte höhere Anteil der 62 bis 69jährigen, der sich aus einer jeweils etwas schwächeren Besetzung der übrigen Altersgruppen bei den Kommunen rekrutierte. Bei den Sozialversicherungsträgern zählten erst 38 % zur Gruppe der mindestens 70jährigen, dafür waren mit 23 % die noch nicht 62jährigen wesentlich stärker als bei den Gebietskörperschaften vertreten. Gut sieben Zehntel der Empfänger von Witwen(r)geld hatten am Erhebungsstichtag das 60. Lebensjahr überschritten, nur jeder zehnte dieses Berechtigtenkreises war noch keine 50 Jahre alt.

Im Rahmen der Gesamtheit der Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Saarland kam den Vollwaisen und Halbwaisen von Wiederverheirateten zahlenmäßig eine relativ geringe Bedeutung zu. Der Anspruch auf Waisengeld erlischt im allgemeinen mit Vollendung des 18. Lebensjahres. Ist bis dahin die Schul- und Berufsausbildung des Anspruchsberechtigten noch nicht abgeschlossen, so können die Bezüge bis zum vollendeten 27. Lebensjahres weitergezahlt werden, wenn der Waise infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen nicht imstande ist, sich selbst seinen Lebensunterhalt zu erwirtschaften. Die Quote von 36 % Waisengeldempfängern im Alter zwischen 18 und 27 Jahren deutet darauf hin, daß ein beträchtlicher Teil der Waisen und Halbwaisen eine weiterführende Schul- bzw. Berufsausbildung anstrebte.

## **6. Gesetzestext und Erhebungspapiere**

## Gesetz über eine Statistik des Personals, der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst

Vom 15. Mai 1968

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### § 1

Im öffentlichen Dienst wird eine einmalige Statistik des Personals, der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne als Bundesstatistik durchgeführt.

### § 2

(1) Die Statistik umfaßt

1. eine allgemeine Personalstrukturstatistik,
2. eine repräsentative Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne.

(2) Die Statistik wird für das Personal (einschließlich Versorgungsempfänger) des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände einschließlich deren nichtrechtsfähigen Wirtschaftsunternehmen, der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbank, der Sozialversicherungsträger (ohne Betriebskrankenkassen privater Unternehmen) einschließlich ihrer öffentlich-rechtlichen Verbände, der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sowie der jeweils zugehörigen Sondervermögen durchgeführt.

### § 3

(1) Die Personalstrukturstatistik (§ 2 Abs. 1 Nr. 1) erfaßt

1. bei den einzelnen vollbeschäftigten Bediensteten Angaben über
  - a) Alter und Geschlecht,
  - b) Vor- und Ausbildung sowie abgelegte Prüfungen,
  - c) das Dienst- und Beschäftigungsverhältnis sowie die dienstliche Verwendung im öffentlichen Dienst,
  - d) Merkmale der Bezahlung;
2. bei den nach § 2 Abs. 2 berichtspflichtigen Stellen Angaben über
  - a) Vollbeschäftigte,
  - b) Teilzeitbeschäftigte,
  - c) Personalzu- und -abgänge für einen Zeitraum von 12 Monaten nach Art und Gründen;
3. bei den nach § 2 Abs. 2 berichtspflichtigen Stellen Angaben über Versorgungsempfänger mit
  - a) Merkmalen zur Person des Versorgungsempfängers,

b) Angaben über die frühere Laufbahngruppe des Versorgungsempfängers oder des Verstorbenen bei Witwen und Waisen.

(2) Die Angaben zu Absatz 1 Nr. 1, 2 Buchstaben a und b und Nr. 3 sind nach dem Stande vom 2. Oktober 1968, die Angaben zu Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe c für den Zeitraum vom 1. Oktober 1968 bis 30. September 1969 zu erfassen.

### § 4

Die Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne (§ 2 Abs. 1 Nr. 2) erfaßt für höchstens 30 vom Hundert der vollbeschäftigten Bediensteten bei den Beschäftigungs- oder Abrechnungsstellen für den Monat September 1968

1. Merkmale der Person des Bediensteten,
2. Angaben über das Dienst- und Beschäftigungsverhältnis,
3. Merkmale der Bezahlung,
4. Art und Höhe der Dienstbezüge, der Vergütungen und Löhne und der Abzüge sowie bei Arbeitern die Arbeitszeiten.

### § 5

Außer den in § 4 Nr. 4 aufgeführten Bezügen sind für das Jahr 1969 auf Grund des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses gewährte sonstige Leistungen nach Art und Laufbahngruppen zu erfassen.

### § 6

Auskunftspflichtig sind die Bediensteten, die Beschäftigungs- und Abrechnungsstellen und die für die Regelung und Auszahlung der Versorgung zuständigen Stellen.

### § 7

Soweit die Statistiken nach den §§ 3 und 4 die Bediensteten oder Versorgungsempfänger des Bundes und der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht einer Bundesbehörde unterstehen, betreffen, werden sie vom Statistischen Bundesamt durchgeführt.

### § 8

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I



S. 1314) durch die erhebenden Behörden an die fachlich zuständigen oder die Rechtsaufsicht ausübenden obersten Bundes- und Landesbehörden ist ohne Namensnennung zulässig.

§ 9

Die Statistik über das Personal des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände (§ 2 Nr. 5 und § 7 Nr. 2 des Gesetzes über die

Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 — Bundesgesetzbl. I S. 322 —) ist nach dem Stand vom 2. Oktober 1968 nicht zu erheben.

§ 10

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 11

Dieses Gesetz tritt am 1. April 1968 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 15. Mai 1968

Der Bundespräsident  
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Brandt

Der Bundesminister des Innern  
Benda

Der Bundesminister der Finanzen  
Strauß



## Personalstrukturerhebung am 2. Oktober 1968

(BGBl. I 1968 S. 385)

### Individualzählblatt für Vollbeschäftigte

		Lochsp. Nr.	
	1	1	Kartenart
		2—3	Beschäftigungsber. d. Bediensteten
		4—8	Berichtsstellenummer
		9—10	Länderschlüssel
		19—22	Einzelplan
		23—27	Holl.-Nr. der Staatsfinanzstatistik

Name oder Personalnummer des Bediensteten: .....

#### Hinweise für die Eintragungen (nur Rückseite) durch den Bediensteten

##### Allgemeines:

Dieses Zählblatt ist von allen **hauptberuflich vollbeschäftigten** (z. B. mit 44 Wochenarbeitsstunden, bei Lehrkräften entsprechende Wochenlehrstundenzahl) Beamten, Richtern, Angestellten und Arbeitern des öffentlichen Dienstes auszufüllen.

Nicht in die Erhebung einbezogen werden Minister, Senatoren, Abgeordnete usw., ehrenamtliche und Teilzeitkräfte, in mittelbarem Dienstverhältnis (z. B. auf Grund eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus eingesetzte Krankenschwestern) oder im Werkvertragsverhältnis Tätige, Posthalter und Bahnagenten.

Nach Satz 1 ausfüllungspflichtige Kräfte mit zwei Haupttätigkeiten oder mit zusätzlicher Nebentätigkeit im öffentlichen Dienst und Bedienstete, die bei zwei Dienststellen insgesamt vollbeschäftigt sind, füllen nur ein Zählblatt bei der Beschäftigungsstelle ihrer Haupt- oder überwiegenden Tätigkeit aus. Zur Ausbildung abgeordnete Bedienstete verwenden nur ein Zählblatt der abordnenden, sonstige abgeordnete Kräfte nur einen Erhebungsbogen ihrer derzeitigen Beschäftigungsstelle.

##### Zu den einzelnen Ziffern des Zählblattes:

##### Ziffer II:

Einzutragen ist die Bezeichnung der Besoldungs-, Vergütungs- bzw. Lohngruppe nach den Besoldungsgesetzen und Tarifverträgen als Zahl, ggf. auch mit Zusatz eines kleinen Buchstabens, z. B. „12 a“. Alle nicht unter eine der aufgeführten „Bezahlungsordnungen“ fallenden Kräfte (z. B. Musiker, außertariflich Bezahlte) tragen die „allgemeine“ Gruppe ein, die ihrer Bezahlung (ohne Ortszuschlag und Kindergeld) und Tätigkeit entspricht. Dies gilt nicht für Personal in Ausbildung, für das besondere Ziffern (II B 1—3) vorgesehen sind. Übertariflich (also nicht außertariflich) bezahlte Angestellte tragen die Ziffer 3 ein.

##### Ziffer III:

Hier ist unter 1a von jedem Auskunftspflichtigen der letzte Schulabschluß einzutragen, 1b ist dagegen nur auszufüllen, soweit zutreffend. Als pädagogische Ausbildung (Ziffer 2) gilt hier die erste Lehrerprüfung. Unter Ziffer 3 soll ggf. sowohl bei a als auch bei b die zutreffende Zahl eingesetzt werden. Bei Ziffer 4 trägt jeder Beamte und Angestellte von Gruppe A 13 bzw. II b aufwärts die zutreffende zweistellige Zahl ein, bei zwei oder mehreren Möglichkeiten die für die jetzige Tätigkeit überwiegend maßgebliche.

##### Ziffer IV:

Beamte sind Bedienstete mit Beamtenurkunde einschließlich Beamte im Vorbereitungsdienst. Die Richtereigenschaft richtet sich nach dem Deutschen Richtergesetz vom 8. September 1961. Als Angestellte, tragen sich Dienstkräfte im Vertragsverhältnis (einschl. Angestellte mit Beamtenbesoldung) ein, soweit sie nicht Lohnempfänger (Arbeiter) sind.

##### Ziffer V:

Lehrer oder Hochschullehrer im Sinne der Erhebung sind nur solche mit abgeschlossener Ausbildung (nicht Referendare) an Einrichtungen des allgemeinen Schul- und Hochschulwesens (nicht z. B. allg. Verwaltungs-, Finanz-, Polizeischulen usw.).

# Vom Bediensteten auszufüllen

Bitte in die Kästchen ☐ die zutreffende Ziffer eintragen, sonst offen lassen!

## I. Angaben zur Person

1. **Geschlecht:** männlich (1), weiblich (2),
2. **Alter:** (vollendetes Lebensjahr am 2. Oktober 1968)

## II. Merkmale der Bezahlung

### A. Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe am 2. Oktober 1968 (ohne Personal in Ausbildung)

#### 1. Beamte, Richter und Angestellte mit Beamtenbesoldung

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung

A ☐ ☐ ☐ B ☐ ☐ H ☐

ggf. Buchstabe

(Spitzenämter — „S“)<sup>2)</sup>

#### 2. Angestellte mit Vergütung

Vergütungsgruppe des BAT: Allgemein

röm. Ziffer

ggf. Buchstabe

röm. Ziffer

über-  
tarifl. (3)

Kr.

Wird vom Stat.  
Landesamt

#### 3. Arbeiter

Lohngruppe des MTB (bzw. MTL)

röm. Ziffer

ggf. Buchstabe

Arabische Ziffer

ausgefüllt!

### B. Personal in Ausbildung

1. Beamte mit Unterhaltszuschuß für den einfachen (1), mittleren (2), gehobenen (3), höheren (4) Dienst
2. Angestellte in Ausbildung für den einfachen (5), mittleren (6), gehobenen (7), höheren (8) Dienst<sup>1)</sup>
3. Arbeiter mit Erziehungsbeihilfe [Lehrlingsvergütung] (9)

## III. Angaben zur Vor- und Ausbildung

### 1. Abgeschlossene Schulbildung

- a) allgemeinbildende Schule: Volksschule (1), sog. mittlere Reife (2), Abitur (3)
- b) berufsbildende Schule: (letzter Abschluß): Berufsschule (1); Berufsfachschule (2); Fachschule [z. B. Meisterschule] (3); Ing.-Schule: Fachrichtung Bau- und Maschinenwesen (4); sonstige Fachrichtung (5)

### 2. Pädagogische Ausbildung [Lehramtsprüfung für das Lehramt an Volks-, Sonder-, Real- und berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer)] (1)

### 3. Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (ausgenommen Pädagogische Hochschule)

- a) mit: Staatsprüfung bzw. Diplomprüfung (1), Magisterprüfung (2), Kirchl. Prüfung (3) (letzter Abschluß)
- b) mit: Promotion (1), Habilitation (2) (letzter Abschluß)

### 4. Berufsgruppe des höheren Dienstes (auch Angestellte in vergleichbaren Vergütungsgruppen)

- |                                     |                          |                                |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| a) Jurist mit 2. Staatsprüfung (11) | c) Dipl. Ingenieur:      | e) Dipl. Mathematiker (51)     |
| Dipl. Volkswirt (12)                | Bauwesen (31)            | Dipl. Physiker (61)            |
| Dipl. Kaufmann bzw.                 | Vermessungswesen (32)    | Dipl. Chemiker (71)            |
| Dipl. Betriebswirt (13)             | Elektrotechnik (33)      |                                |
| b) Arzt (21)                        | Sonst. Fachrichtung (34) | f) Sonstige abgeschlossene     |
| Tierarzt (22)                       |                          | wiss. Hochschulbildung         |
| Zahnarzt (23)                       | d) Dipl. Landwirt (41)   | — ohne pädagogische            |
| Apotheker (24)                      | Dipl. Forstwirt (42)     | Ausbildung gem.                |
|                                     |                          | Ziffer III 2 (80)              |
|                                     |                          | g) Ubriger höherer Dienst (90) |

## IV. Dienst- bzw. Vertragsverhältnis

### 1. Beamter

- a) auf Widerruf (1), auf Probe (2), auf Lebenszeit (3), auf Zeit (4)
- b) Laufbahnbeamter (1), Aufstiegsbeamter einer Einheitslaufbahn (2), sonstiger Aufstiegsbeamter (3), Beamter besonderer Fachrichtung (4), anderer Bewerber (5)

### 2. Richter auf Widerruf (1), auf Probe (2), auf Lebenszeit (3), auf Zeit (4), kraft Auftrags (5)

### 3. Angestellter

kündbar [auch Angestellte auf Zeit] (1), unkündbar (2), mit Beamtenbesoldung [z. B. DO-Angestellter] (3)

## V. Lehrer oder Hochschullehrer mit hauptamtlicher bzw. hauptberuflicher Lehrtätigkeit (nicht Referendare) (1)

<sup>1)</sup> Bzw. vergleichbar zusammengefaßte Vergütungsgruppen. — <sup>2)</sup> Beamte in Spitzenämtern gem. 1. Besoldungsneuregelungsgesetz tragen den Buchstaben „S“ ein (A 13 „S“, A 9 „S“, A 5 „S“).

Lochspalten-Nr.		
2	1	Kartenart
	2 - 3	Beschäftigungsbereich der Bediensteten
	4 - 8	Berichtsstellennummer
	9 - 10	Länderschlüssel
	19 - 22	Einzelplan
	23 - 27	Holl.-Nr. der Staatsfinanzstatistik

Kontrollbogen (Berichtsstellenbogen) zu den Individualzählblättern

Dienstverhältnis — I. Aufbauangruppe I) (Besoldungsgruppe)	Hauptberuflich Vollbeschäftigte am 2. 10. 1968				Schlüssel-Nr.	ausserdem Teilzeit- <sup>2)</sup> beschäftigte
	Schlüssel-Nr.	insgesamt	Schlüssel-Nr.	darunter in Ausbildung		
		1		2		3
<b>A. Beamte<sup>3)</sup> und Richter</b>						
Richter . . . . .	01		40		70	
Beamte <sup>3) 4)</sup>						
Höherer Dienst (I, II, A 16c bis A 13)	02		41		71	
Gehobener Dienst (A 13, S <sup>bis</sup> A 9)	03		42		72	
Mittlerer Dienst (A 9, S <sup>bis</sup> A 5)	04		43		73	
Einfacher Dienst (A 5, S <sup>bis</sup> A 1)	05		44		74	
Zusammen	06		45		75	
Beamte <sup>3)</sup> und Richter zusammen	07		46		76	
darunter weiblich . . . . .	08		47		77	
<b>B. Angestellte (ohne Angestellte mit Beamtenbesoldung)</b>						
Übertarifl.; BAT I a - II b	10		50		80	
BAT III - V a / b, Kr. VII - X	11		51		81	
BAT V c - VIII, Kr. II - VI	12		52		82	
BAT IX a / b, X Kr. I	13		53		83	
Zusammen	14		54		84	
darunter weiblich	15		55		85	
<b>C. Arbeiter . . . . .</b>	20		60		90	
darunter weiblich . . . . .	21		61		91	
Insgesamt	30		65		95	
darunter weiblich	31		66		96	

1) Bzw. vergleichbar zusammengefasste Vergütungsgruppen. — 2) Mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden. — 3) Einschl. Angestellte mit Beamtenbesoldung (z. B. DO-Angestellte). — 4) Der Zusatz "S" bezeichnet ggf. vorkommende Spitzenämter gem. 1. Besoldungsneuregelungsgesetz.

Die Richtigkeit der eingetragenen Zahlen und die Übereinstimmung der Zahl der Vollbeschäftigten mit der Zahl der Individualzählblätter wird bescheinigt:

Name des Sachbearbeiters . . . . ., den . . . . . 1968  
(Ort)

Fernruf Nr. . . . .  
(Unterschrift)

Kontrollbogen  
(Formblatt 2)

Bitte in einfacher  
Ausfertigung bis zum  
15. November 1968  
zurücksenden.

	2	Loch- spalten- Nr.	
		1	Kartenart
		2 - 3	Beschäftigungsbereich der Bediensteten
		4 - 8	Berichtsstellenummer
		9 - 16	Gemeidekennzahl
		17 - 18	Gemeidegrößenklasse

Kontrollbogen (Berichtsstellenbogen) zu den Individualzählblättern

Dienstverhältnis - Laufbahngruppe 1) (Besoldungsgruppe)	Hauptberuflich Vollbeschäftigte am 2. 10. 1968				Schlüssel- Nr.	ausserdem Teilzeit- beschäftigte 2)
	Schlüssel- Nr.	insgesamt	Schlüssel- Nr.	darunter in Ausbildung		
		1		2		3
<b>A. Beamte 3) und Richter</b>						
Richter . . . . .	01		40		70	
Beamte 3) 4)						
Höherer Dienst (E, H, A 16c bis A 13)	02		41		71	
Gehobener Dienst (A 13, S" bis A 9)	03		42		72	
Mittlerer Dienst (A 9, S' bis A 5)	04		43		73	
Einfacher Dienst (A 5, S bis A 1)	05		44		74	
Zusammen	06		45		75	
Beamte 3) und Richter zusammen	07		46		76	
darunter weiblich . . . . .	08		47		77	
<b>B. Angestellte (ohne Angestellte mit Beamten- besoldung)</b>						
übertarifl., BAT I a - II b	10		50		80	
BAT III - V a / b, Kr. VII - X	11		51		81	
BAT V c - VIII, Kr. II - VI	12		52		82	
BAT IX a / b, X Kr. I	13		53		83	
Zusammen	14		54		84	
darunter weiblich	15		55		85	
<b>C. Arbeiter . . . . .</b>	20		60		90	
darunter weiblich . . . . .	21		61		91	
Insgesamt	30		65		95	
darunter weiblich	31		66		96	

1) Bzw. vergleichbar zusammengefasste Vergütungsgruppen. - 2) Mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden. - 3) Einschl. Angestellte mit Beamtenbesoldung (z. B. DO-Angestellte). - 4) Der Zusatz "S" bezeichnet ggf. vorkommende Spitzenämter gem. 1. Besoldungsneuregelungsgesetz.

Die Richtigkeit der eingetragenen Zahlen und die Übereinstimmung der  
Zahl der Vollbeschäftigten mit der Zahl der Individualzählblätter  
wird bescheinigt:

Name des Sachbearbeiters ..... (Ort) ..... den ..... 1968

Fernruf Nr. .... (Unterschrift) .....

# Personalstrukturhebung am 2. Oktober 1968 (BGBl. I 1968 S. 385)

## Individualzählblatt für Vollbeschäftigte

		Lochsp. Nr.	
<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; right: 0; width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black; text-align: center; line-height: 20px;">1</div> </div>	1	1	Kartenart
	2—3		Beschäftigungsber. d. Bediensteten
	4—8		Berichtsstellenummer
	9—16		Gemeindekennzahl
	17—18		Gemeindegrößenklasse
	25—27		Einzelplan/Abschnitt

Aufgabenbereich des Bediensteten: .....  
(Von der Berichtsstelle an Hand der Aufgabenbereichsgliederung genau ausfüllen)

Name oder Personalnummer des Bediensteten: .....

### Hinweise für die Eintragungen (nur Rückseite) durch den Bediensteten

#### Allgemeines:

Dieses Zählblatt ist von allen **hauptberuflich vollbeschäftigten** (z. B. mit 44 Wochenarbeitsstunden, bei Lehrkräften entsprechende Wochenlehrstundenzahl) Beamten, Richtern, Angestellten und Arbeitern des öffentlichen Dienstes auszufüllen.

**Nicht** in die Erhebung einbezogen werden Minister, Senatoren, Abgeordnete usw., ehrenamtliche und Teilzeitkräfte, in mittelbarem Dienstverhältnis (z. B. auf Grund eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus eingesetzte Krankenschwestern) oder im Werkvertragsverhältnis Tätige, Posthalter und Bahnagenten.

Nach Satz 1 ausfüllungspflichtige Kräfte mit zwei Haupttätigkeiten oder mit zusätzlicher Nebentätigkeit im öffentlichen Dienst und Bedienstete, die bei zwei Dienststellen insgesamt vollbeschäftigt sind, füllen nur **ein Zählblatt** bei der Beschäftigungsstelle ihrer Haupt- oder überwiegenden Tätigkeit aus. Zur Ausbildung abgeordnete Bedienstete verwenden nur ein Zählblatt der abordnenden, sonstige abgeordnete Kräfte nur einen Erhebungsbogen ihrer derzeitigen Beschäftigungsstelle.

#### Zu den einzelnen Ziffern des Zählblattes:

##### Ziffer II:

Einzutragen ist die Bezeichnung der Besoldungs-, Vergütungs- bzw. Lohngruppe nach den Besoldungsgesetzen und Tarifverträgen als Zahl, ggf. auch mit Zusatz eines kleinen Buchstabens, z. B. „12 a“. Alle nicht unter eine der aufgeführten „Bezahlungsordnungen“ fallenden Kräfte (z. B. Musiker, außertariflich Bezahlte) tragen die „allgemeine“ Gruppe ein, die ihrer Bezahlung (ohne Ortszuschlag und Kindergeld) und Tätigkeit entspricht. Dies gilt nicht für Personal in Ausbildung, für das besondere Ziffern (II B 1—3) vorgesehen sind. Übertariflich (also nicht außertariflich) bezahlte Angestellte tragen die Ziffer 3 ein.

##### Ziffer III:

Hier ist unter 1a von **jedem** Auskunftspflichtigen der letzte Schulabschluß einzutragen, 1b ist dagegen nur auszufüllen, soweit zutreffend. Als pädagogische Ausbildung (Ziffer 2) gilt hier die erste Lehrerprüfung. Unter Ziffer 3 soll ggf. sowohl bei a als auch bei b die zutreffende Zahl eingesetzt werden. Bei Ziffer 4 trägt jeder Beamte und Angestellte von Gruppe A 13 bzw. II b aufwärts die zutreffende zweistellige Zahl ein, bei zwei oder mehreren Möglichkeiten die für die jetzige Tätigkeit überwiegend maßgebliche.

##### Ziffer IV:

Beamte sind Bedienstete mit Beamtenurkunde einschließlich Beamte im Vorbereitungsdienst. Die Richtereigenschaft richtet sich nach dem Deutschen Richtergesetz vom 8. September 1961. Als Angestellte tragen sich Dienstkräfte im Vertragsverhältnis (einschl. Angestellte mit Beamtenbesoldung) ein, soweit sie nicht Lohnempfänger (Arbeiter) sind.

##### Ziffer V:

Lehrer oder Hochschullehrer im Sinne der Erhebung sind nur solche mit abgeschlossener Ausbildung (nicht Referendare) an Einrichtungen des allgemeinen Schul- und Hochschulwesens (nicht z. B. allg. Verwaltungs-, Finanz-, Polizeischulen usw.).

# Vom Bediensteten auszufüllen

Bitte in die Kästchen ☐ die zutreffende Ziffer eintragen, sonst offen lassen!

## I. Angaben zur Person

1. Geschlecht: männlich (1), weiblich (2),
2. Alter: (vollendetes Lebensjahr am 2. Oktober 1968)

## II. Merkmale der Bezahlung

### A. Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe am 2. Oktober 1968 (ohne Personal in Ausbildung)

1. Beamte, Richter und Angestellte mit Beamtenbesoldung

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung

A ☐ ☐ ☐ B ☐ ☐ H ☐

ggf. Buchstabe

(Spitzenämter — „S“)²)

2. Angestellte mit Vergütung

Vergütungsgruppe des BAT: Allgemein

röm. Ziffer

ggf. Buchstabe

röm. Ziffer

über-  
tarifl. (3)

Kr.

Wird vom Stat.  
Landesamt

3. Arbeiter

Lohngruppe des MTB (bzw. MTL)

röm. Ziffer

ggf. Buchstabe

Arabische Ziffer

ausgefüllt!

### B. Personal in Ausbildung

1. Beamte mit Unterhaltszuschuß für den einfachen (1), mittleren (2), gehobenen (3), höheren (4) Dienst
2. Angestellte in Ausbildung für den einfachen (5), mittleren (6), gehobenen (7), höheren (8) Dienst¹)
3. Arbeiter mit Erziehungsbeihilfe [Lehrlingsvergütung] (9)

## III. Angaben zur Vor- und Ausbildung

### 1. Abgeschlossene Schulbildung

- a) allgemeinbildende Schule: Volksschule (1), sog. mittlere Reife (2), Abitur (3)
- b) berufsbildende Schule: (letzter Abschluß): Berufsschule (1); Berufsfachschule (2); Fachschule [z. B. Meisterschule] (3); Ing.-Schule: Fachrichtung Bau- und Maschinenwesen (4); sonstige Fachrichtung (5)

### 2. Pädagogische Ausbildung [Lehramtsprüfung für das Lehramt an Volks-, Sonder-, Real- und berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer)] (1)

### 3. Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (ausgenommen Pädagogische Hochschule)

- a) mit: Staatsprüfung bzw. Diplomprüfung (1), Magisterprüfung (2), Kirchl. Prüfung (3) (letzter Abschluß)
- b) mit: Promotion (1), Habilitation (2) (letzter Abschluß)

### 4. Berufsgruppe des höheren Dienstes (auch Angestellte in vergleichbaren Vergütungsgruppen)

- |                                     |                          |                                |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| a) Jurist mit 2. Staatsprüfung (11) | c) Dipl. Ingenieur:      | e) Dipl. Mathematiker (51)     |
| Dipl. Volkswirt (12)                | Bauwesen (31)            | Dipl. Physiker (61)            |
| Dipl. Kaufmann bzw.                 | Vermessungswesen (32)    | Dipl. Chemiker (71)            |
| Dipl. Betriebswirt (13)             | Elektrotechnik (33)      |                                |
| b) Arzt (21)                        | Sonst. Fachrichtung (34) | f) Sonstige abgeschlossene     |
| Tierarzt (22)                       |                          | wiss. Hochschulbildung         |
| Zahnarzt (23)                       | d) Dipl. Landwirt (41)   | — ohne pädagogische            |
| Apotheker (24)                      | Dipl. Forstwirt (42)     | Ausbildung gem.                |
|                                     |                          | Ziffer III 2 (80)              |
|                                     |                          | g) Übriger höherer Dienst (90) |

## IV. Dienst- bzw. Vertragsverhältnis

### 1. Beamter

- a) auf Widerruf (1), auf Probe (2), auf Lebenszeit (3), auf Zeit (4)
- b) Laufbahnbeamter (1), Aufstiegsbeamter einer Einheitslaufbahn (2), sonstiger Aufstiegsbeamter (3), Beamter besonderer Fachrichtung (4), anderer Bewerber (5)

### 2. Richter auf Widerruf (1), auf Probe (2), auf Lebenszeit (3), auf Zeit (4), kraft Auftrags (5)

### 3. Angestellter

kündbar [auch Angestellte auf Zeit] (1), unkündbar (2), mit Beamtenbesoldung [z. B. DO-Angestellter] (3)

## V. Lehrer oder Hochschullehrer mit hauptamtlicher bzw. hauptberuflicher Lehrtätigkeit (nicht Referendare) (1)

¹) Bzw. vergleichbar zusammengefaßte Vergütungsgruppen. — ²) Beamte in Spitzenämtern gem. 1. Besoldungsneuregelungsgesetz tragen den Buchstaben „S“ ein (A 13 „S“, A 9 „S“, A 5 „S“).



Dienstverhältnis — Besoldungs-I/Vergütungsgruppe	Vollbe- schäftigte insgesamt	davon sind beschäftigt in Dienstorten der Länder										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Beamte 2)												
Höherer Dienst (B, H, A 16 bis A 13)												
Gehobener Dienst (A 13 "S" bis A 9)												
Mittlerer Dienst (A 9 "S" bis A 5)												
Einfacher Dienst (A 5 "S" bis A 1)												
Zusammen												
DO - Angestellte												
Höherer Dienst (B, A 16 bis A 13)												
Gehobener Dienst (A 13 "S" bis A 9)												
Mittlerer Dienst (A 9 "S" bis A 5)												
Einfacher Dienst (A 5 "S" bis A 1)												
Zusammen												
Angestellte 2)												
Übertarifl., BAT I a bis II b												
BAT III bis V a/b, Kr. VII bis X												
BAT V c bis VIII, Kr. II bis VI												
BAT IX a/b, X, Kr. I												
Zusammen												
Arbeiter												
Insgesamt												

1) Der Zusatz "S" bezeichnet ggf. vorkommende Spitzenämter gen. 1. Besoldungsneuregelungsgesetz. — 2) Ohne Angestellte mit Beamtenbesoldung.

Dienstverhältnis Laufbahn- bzw. zusammengefasste Vergütungs- gruppen 1)	Hauptberuflich Vollbeschäftigte																	
	Abgang												Zugang					
	vor Erreichen einer Altersgrenze								nach Erreichen e. Altersgrenze				von an- deren Dienst- herren oder Dienst- stellen des öffentl. Dienst- es	Son- stige	In- ge- samt (Sp. 14 und 15)	davon eingestellt		
	durch Tod	durch vor- zeitige Dienst- Berufs- Erwerbs- un- fähig- keit	nach Zeit- ab- lauf	durch Ent- lassung durch die Be- schät- ti- gungs- stelle 2) a)	auf eigenen Wunsch		zu an- deren Dienst- herren oder Dienst- stellen des öffentl. Dienst- es über- ge- treten 3)	zu- sam- men (Sp. 11 bis 7)	4) Allgem. Alters- grenze und später	besondere Al- tersgrenze; auf Antrag		zu- sam- men (Sp. 9 bis 11)				In- ge- samt (Sp. 8 und 12)	auf un- be- stimm- te Zeit	auf Zeit
					Frau- en wegen Über- nahme häu- slicher Pflich- ten	son- stige				Be- amte und Richt- er 5)	Arbeits- nehme- rin- nen							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
A. Beamte u. Richter																		
Richter																		
Beamte 7)																		
Höherer Dienst (B, H, A 16c bis A 13)																		
Gehobener Dienst (A 13 "S" bis A 9)																		
Mittlerer Dienst (A 9 "S" bis A 5)																		
Einfacher Dienst (A 5 „S" bis A 1)																		
Zusammen																		
Beamte u. Richter zus. darunter weiblich																		
B. Angestellte (ein- schließlich Ange- stellte mit Beam- tenbesoldung)																		
Übertarifl.																		
BAT Ia - II b																		
BAT III - Va/b, Kr. VII - X																		
BAT Vc - VIII, Kr. II - VI																		
BAT IX a/b, X, Kr. I																		
Zusammen																		
darunter weiblich																		
C. Arbeiter																		
darunter weiblich																		
Insgesamt																		
darunter weiblich																		

1) Beamte und Angestellte in Ausbildung sind den Laufbahngruppen (bzw. vergleichbar zusammengefassten Vergütungsgruppen) zuzuordnen, die ihrer Ausbildung entsprechen. Angestellte mit anderer Vergütung als BAT und Kr. (z. B. TOK) sind den in der Höhe ihrer Vergütungen und ihrer Tätigkeit vergleichbaren Vergütungsgruppen des BAT zuzuordnen. — 2) Einschliesslich Entlassungen im gegenseitigen Einvernehmen. — 3) Zu erfassen ist jede Übertritt von einer Berichtsstelle im Sinne dieser Erhebung zu einer anderen Berichtsstelle (Veranstaltete und — soweit bekannt — Sonstige). — 4) 65 Jahre bei Sonderlaufbahnen abweichend. — 5) Ab 62 Jahre; bei Sonderlaufbahnen abweichend. — 6) Ab 60 Jahren. — 7) Der Zusatz "S" bezeichnet ggf. vorkommende Spitzenämter gem. 1. Besoldungsneuregelungsgesetz. — 8) Soweit nicht in Sp. 7 erfasst.

Personalstrukturerhebung

Anlageblatt zum Berichtsstellenbogen für Personalzu- und -abgänge in der Zeit vom 1. 10. 1968 bis 30. 9. 1969  
(Ausgliederung der im Berichtsstellenbogen bei Abschnitt B. nachgewiesenen DO - Angestellten)

Nur von  
Sozialversicherungsträgern  
auszufüllen!

Hauptberuflich Vollbeschäftigte																		
Abgang																		
Dienstverhältnis Laufbahn- bzw. zusammengefasste Vergütungsgruppen 1)	Vor Erreichen einer Altersgrenze								nach Erreichen einer Altersgrenze				Zugang					
	durch Tod	durch vor- zeitige Dienst- Berufs- Erwerbs- unfähig- keit	nach Zeit- ab- lauf 8)	durch Ent- lassung durch die Beschäfti- gungs- stelle 2) 8)	Auf eigenen Wunsch		zu anderen Dienst- stellen des öffentl. Dienstes über- getreten	zu- sammen Sp. 1 bis 7)	allgem. Alters- grenze 4) und später	Besondere Alters- grenze; auf Antrag		zu- sammen (Sp. 9 bis 11)	ins- gesamt (Sp. 8 und 12)	von anderen Dienst- stellen des öffentl. Dienstes	Son- stige (Sp. 14 und 15)	ins- gesamt (Sp. 14 und 15)	auf un- bestimmte Zeit	davon eingeteilt
					Frauen wegen Über- nahme häu- slicher Pflich- ten	son- stige 8)				Beamtin- nen und Rüchters 5)	Abbesti- nehmen (Sp. 11)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
B. Angestellte (einschl. DO-Angestellte)																		
1. Übertarifl., BAT Ia bis IIb insgesamt 7) darunter DO-Angestellte (B, A 16 bis A 13)																		
2. BAT III bis Va/b, Kr. VII bis X insgesamt 7) darunter DO-Angestellte (A 13 "S" bis A 9)																		
3. BAT Vc bis VIII, Kr. II bis VI insgesamt 7) darunter DO-Angestellte (A 9 "S" bis A 5)																		
4. BAT IXa/b und X, Kr. I insgesamt 7) darunter DO-Angestellte (A 5 "S" bis A 1) Zusammen darunter weiblich weibliche DO-Angestellte																		

1) Beamte und Angestellte in Ausbildung sind den Laufbahngruppen (bzw. vergleichbar zusammengefassten Vergütungsgruppen) zuzuordnen, die ihrer Ausbildung entsprechen. Angestellte mit anderer Vergütung als BAT und Kr. (z. B. TOK) sind den in der Höhe ihrer Vergütungen und ihrer Tätigkeit vergleichbaren Vergütungsgruppen des BAT zuzuordnen. — 2) Einschl. Entlassungen im gegenseitigen Einvernehmen. — 3) Zu erlassen ist jeder Übertritt von einer Berichtsstelle im Sinne dieser Erhebung zu einer anderen Berichtsstelle (Versetzte und — soweit bekannt — Sonstige). — 4) 55 Jahre, bei Sonderaufnahmen abweichend. — 5) Ab 62 Jahren bei Sonderaufnahmen abweichend. — 6) Ab 60 Jahren. — 7) Wie in Abschnitt B. des Berichtsstellenbogens nachgewiesen. — 8) Soweit nicht in Sp. 7 erfasst.

Personalstrukturserhebung  
Berichtsstellenbogen für sonstige gewährte Leistungen an hauptberuflich Vollbeschäftigte in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1969

	An hauptberuflich Vollbeschäftigte gewährte Leistungen in DM					
	Bedhilfen 2)	Unter- stützungen 3)	Beiträge zur Zusatz- versorgung	Zuschüsse zur Gemeinschafts- verpflegung und zu Gemeinschafts- veranstaltungen	Fahrtkosten- zuschüsse 4)	Sonstige 5)
	1	2	3	4	5	6
						7
<b>Dienstverhältnis Laufbahn- bzw. zusammengefaßte Vergütungsgruppen 1)</b>						
<b>A. Beamte und Richter</b>						
Richter						
Beamte 6)						
Höherer Dienst (B, H, A 16c bis A 13)						
Gehobener Dienst (A 13 "S" bis A 9)						
Mittlerer Dienst (A 9 "S" bis A 5)						
Einfacher Dienst (A 5 "S" bis A 1)						
Zusammen						
<b>Beamte und Richter zusammen</b>						
darunter weiblich						
<b>B. Angestellte 7)</b>						
Überstarifl., BAT Ia - IIb						
BAT III - Va/b, Kr. VII - X						
BAT Vc - VIII, Kr. II - VI						
BAT IX a/b, X, Kr. I						
Zusammen						
darunter weiblich						
<b>C. Arbeiter</b>						
darunter weiblich						
<b>Insgesamt</b>						
darunter weiblich						

1) Beamte und Angestellte in Ausbildung sind den Laufbahngruppen (bzw. vergleichbar zusammengefaßten Vergütungsgruppen) zuzuordnen, die ihrer Ausbildung entsprechen. - 2) In Krankheits-, Geburts- und Todesfällen. - 3) In Fällen von außerordentl. wirtschaftlicher Notlage. - 4) Für die regelmäßigen Fahrten zwischen Wohnung und Dienststelle. - 5) Hierher gehören nur: Jubiläumsgeldleistungen, Beihilfen und Zuschüsse für Aus- und Fortbildung (z.B. zur Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen; zum Besuch einer Verwaltungsakademie); Zuschüsse oder Beihilfen zu Urlaubsreisen, Erhaltungsfürsorge. - 6) Der Zusatz "S" bezeichnet ggf. vorkommende Spitzenämter gem. 1. Besoldungsneuregelungsgesetz. - 7) Einschl. Angestellte mit Beamtenbesoldung.

Personalstrukturerhebung

Anlageblatt zum Berichtsstellenbogen für sonstige gewährte Leistungen an hauptberuflich Vollbeschäftigte in der Zeit vom 1.1.-31.12.1969  
(Ausgliederung der im Berichtsstellenbogen bei Abschnitt B. nachgewiesenen DO-Angestellten)

Nur von Sozialversicherungsträgern auszufüllen

Dienstverhältnis Laufbahn- bzw. zusammengefaßte Vergütungsgruppen 1)	An hauptberuflich Vollbeschäftigte gewährte Leistungen in DM					
	Beihilfen 2)	Unter- stützungen	Beiträge zur Zusatz- versorgung	Zuschüsse zur Gemeinschafts- verpflegung und zu Gemeinschafts- veranstaltungen	Fahrtkosten- zuschüsse 4)	Sonstige 5)
	1	2	3	4	5	6
zusammen						7
B. Angestellte (einschl. DO-Angestellte)						
1. Übertariflich. BAT Ia bis IIB insgesamt 6)						
darunter DO-Angestellte (B. A 16 bis A 13)						
2. BAT III bis Va/b, Kr. VII bis X insgesamt 6)						
darunter DO-Angestellte (A 13 "S" bis A 9)						
3. BAT Vc bis VIII, Kr. II bis VI insgesamt 6)						
darunter DO-Angestellte (A 9 "S" bis A 5)						
4. BAT IXa/b und X, Kr. I insgesamt 6) darunter DO-Angestellte (5 "S" bis A 1)						
Zusammen						
darunter weiblich						
darunter weibliche DO-Angestellte						

1) Beamte und Angestellte in Ausbildung sind den Laufbahngruppen (bzw. vergleichbar zusammengefaßten Vergütungsgruppen) zuzuordnen, die ihrer Ausbildung entsprechen. - 2) In Krankheits-, Geburts- und Todesfällen. - 3) In Fällen von außerordentlicher wirtschaftlicher Notlage. - 4) Für die regelmäßigen Fahrten zwischen Wohnung und Dienststelle. - 5) Hierher gehören nur: Jubiläumsgeld, Reisekosten, Erholungsreisen, Erholungsfürsorge. - 6) Wie in Abschnitt B. des Berichtsstellenbogens nachgewiesen.

Zahl der Versorgungsempfänger

Art und Alter der Versorgungsempfänger	insgesamt	Letzte für die Versorgung massgebende Laufbahngruppe			
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher
		Dienst			
	1	2	3	4	5
<b>I. Versorgungsempfänger zusammen</b> 1. Zahl der Ruhegehaltsempfänger <sup>1)</sup> insgesamt (wie im Berichtsstellenbogen)  2. Zahl der Empfänger von Witwengeld/Witwergeld bzw. Unterhaltsbeitrag für Witwen(r) <sup>2)</sup> insgesamt (wie im Berichtsstellenbogen)  3. Zahl der Empfänger von Waisengeld bzw. Unterhaltsbeitrag für Vollwaisen <sup>3)</sup> insgesamt (wie im Berichtsstellenbogen)					
<b>II. Versorgungsempfänger aus einem DO-Angestelltenverhältnis (Oben in I enthalten)</b> 1. Zahl der Ruhegehaltsempfänger <sup>1)</sup> insgesamt darunter weiblich davon im Alter von .... bis unter .... Jahren unter 62 darunter weiblich 62 – 65 darunter weiblich 65 – 70 darunter weiblich 70 und mehr darunter weiblich  2. Zahl der Empfänger von Witwengeld/Witwergeld bzw. Unterhaltsbeitrag für Witwen(r) <sup>2)</sup> insgesamt davon sind im Alter von .... bis unter .... Jahren unter 50 50 – 60 60 – 70 70 und mehr  3. Zahl der Empfänger von Waisengeld bzw. Unterhaltsbeitrag für Vollwaisen <sup>3)</sup> insgesamt davon im Alter von .... bis unter .... Jahren unter 18 18 – 27 27 und mehr					

<sup>1)</sup> Bzw. Zahl der Empfänger von Unterhaltsbeitrag. — <sup>2)</sup> Die Halbwaisen werden hier nicht mitgezählt. — <sup>3)</sup> Einschl. Halbwaisen von Wiederverheirateten.

Bezeichnung der die Versorgung festsetzenden oder auszahlenden Stelle

(bzw. Versorgungskasse): .....

Anschrift (Postleitzahl, Ort, Strasse): .....

Berichtsstellennummer: .....

**Zahl der Versorgungsempfänger**  
(einschl. der ehemaligen Angestellten mit Beamtenbesoldung und deren Hinterbliebenen)

Art und Alter der Versorgungsempfänger	Insgesamt	Letzte für die Versorgung massgebende Laufbahngruppe			
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher
		Dienst			
	1	2	3	4	5
1. Zahl der Ruhehaltsempfänger 1) insgesamt					
darunter weiblich					
davon im Alter von .... bis unter ..... Jahren					
unter 62					
darunter weiblich					
62 - 65					
darunter weiblich					
65 - 70					
darunter weiblich					
70 und mehr					
darunter weiblich					
2. Zahl der Empfänger von Witwengeld/Witwergeld bzw. Unterhaltsbeitrag für Witwen (r) 2) insgesamt					
davon sind im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 50					
50 - 60					
60 - 70					
70 und mehr					
3. Zahl der Empfänger von Waisengeld bzw. Unterhaltsbeitrag für Vollwaisen 3) insgesamt					
davon im Alter von .... bis unter .... Jahren					
unter 18					
18 - 27					
27 und mehr					

1) Bzw. Zahl der Empfänger von Unterhaltsbeitrag. - 2) Die Halbwaisen werden hier nicht mitgezählt. - 3) Einschl. Halbwaisen von Wiederverheirateten.

Die Richtigkeit der eingetragenen Zahlen wird bescheinigt:

....., den ..... 1968  
(Ort)

Name des Sachbearbeiters

Telefon Nr. ....

(Unterschrift)

Allgemeine Hinweise  
zur Personalstrukturerhebung

A. Rechtsgrundlage und Erhebungsbereich

I. Diese Erhebung wird aufgrund des Gesetzes über eine Statistik des Personals, der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst vom 15. Mai 1968 (BGBl I S. 385) durchgeführt. Sie soll einen Überblick über bisher nicht oder nur teilweise vorhandene Strukturdaten des öffentlichen Dienstes vermitteln. Die laufende Personalstandstatistik gemäß § 7 des Gesetzes über die Finanzstatistik entfällt für 1968.

II. Die nachstehenden Hinweise gelten für die zur Allgemeinen Personalstrukturstatistik (§ 2, Abs. 1, Ziffer 1 des Gesetzes vom 15. Mai 1968) auskunftspflichtigen Stellen, gegebenenfalls ohne die für die Festsetzung oder Auszahlung der Versorgung zuständigen Stellen, die durch einen besonderen Erhebungsbogen über die Zahl der Versorgungsempfänger befragt werden.

Nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes erstreckt sich die Erhebung auf das Personal des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich deren nichtrechtsfähigen Wirtschaftsunternehmen, der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbank, der Sozialversicherungsträger (ohne Betriebskrankenkassen privater Unternehmen) einschließlich ihrer öffentlich-rechtlichen Verbände, der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sowie der jeweils zugehörigen Sondervermögen.

B. Art der Erhebungsbogen

I. Individualzählblatt, auszufüllen von allen hauptberuflich Vollbeschäftigten, zur Feststellung von Personalstrukturmerkmalen nach dem Stande vom 2. Oktober 1968.



II. Kontrollbogen, auszufüllen von der Berichtsstelle, vor allem zur Kontrolle der Vollzähligkeit der Individualzählblätter und zur Erfassung der Teilzeitbeschäftigten, ebenfalls nach dem Stande vom 2. Oktober 1968.

III. Berichtsstellenbogen zur Erfassung der Personalzu- und -abgänge nach Art und Gründen für die Zeit vom 1. Oktober 1968 bis 30. September 1969 (nach formloser Anschreibelliste).

IV. Berichtsstellenbogen zur Erfassung Sonstiger gewährter Leistungen nach Arten (Beihilfen, Unterstützungen usw.) für die Zeit vom 1. Januar 1969 bis 31. Dezember 1969 (nach formloser Anschreibelliste).

#### C. Erläuterungen zu den Erhebungsbogen

##### I. Individualzählblatt

1. Dieser Erhebungsbogen ist entsprechend den Hinweisen auf seiner Vorderseite von jedem hauptberuflich vollbeschäftigten Beamten (nicht Minister, Senatoren, Abgeordneten usw.), Richter, Angestellten und Arbeiter des unter A. II. abgegrenzten Erhebungsbereichs auszufüllen (Landräte und Bürgermeister als Wahlbeamte gehören hierzu nur, wenn sie hauptamtlich Leiter einer Verwaltung sind).
2. Alle Individualzählblätter werden nach Ausfüllung durch den Auskunftspflichtigen von den Berichtsstellen eingesammelt. Danach prüft die Berichtsstelle überschlägig die Vollständigkeit der Eintragungen. Die kommunalen Berichtsstellen tragen auf der Vorderseite der Zählblätter den Aufgabenbereich des Bediensteten entsprechend der beigelegten Aufgabenbereichsgliederung ein. Auf den Meldeblättern für die Bediensteten des Landes und der Sozialversicherungsträger ist diese Angabe in den Ordnungszahlen des Adrema-Aufdruckes bereits enthalten. Nach Feststellung der Vollzähligkeit (Übereinstimmung der Zahl der Individualzählblätter mit der Zahl der Vollbeschäftigten in den einzelnen Dienstverhältnissen /Laufbahngruppen auf dem Kontrollbogen) werden die Zählblätter zusammen mit dem Kontrollbogen (von den kommunalen Berichtsstellen über das zuständige Landratsamt, von den staatlichen Berichtsstellen und den Sozialversicherungsträgern unmittelbar) dem Statistischen Landesamt zugeleitet.

3. Name bzw. Personalnummer des Bediensteten werden statistisch nicht ausgewertet, sondern dienen lediglich als Hilfe bei evtl. erforderlichen Rückfragen.
4. In Sonderfällen, in denen
  - a) die Bezahlung des Bediensteten sich nach anderen als den allgemeinen Merkmalen (vgl. Individualzählblatt Ziffer II und Hinweise dazu) richtet, überprüft die Berichtsstelle außerdem, ob die entsprechende "allgemeine Bezahlungsgruppe" richtig eingetragen wurde,
  - b) der Bedienstete längere Zeit beurlaubt, erkrankt oder zum Grundwehrdienst einberufen ist, füllt die Berichtsstelle für ihn einen Individualzählbogen aufgrund der Personalakte bzw. des Personalbogens aus.
5. Auch Angestellte und Arbeiter mit Zeitvertrag sollen in die Erhebung einbezogen werden und ein Individualzählblatt ausfüllen, wenn sie hauptberuflich vollbeschäftigt sind. Eine besondere Ausgliederung der Zeitbediensteten ist nicht vorgesehen; die Angestellten mit Zeitvertrag tragen bei Ziffer IV. 3 (Vertragsverhältnis) des Individualzählblattes eine 1 "kündbar" in das Kästchen bei der Lochspaltennummer 46 ein.
6. Unkündbar sind die Angestellten gemäß BAT § 53 (3) nach einer Beschäftigungszeit von 15 Jahren, frühestens jedoch nach Vollendung des vierzigsten Lebensjahres.

## II. Kontrollbogen der Berichtsstelle

1. Dieser von den Berichtsstellen auszufüllende Kontrollbogen wird zusammen mit den zugehörigen Individualzählblättern nach Überprüfung der Übereinstimmung der Gesamtzahlen für Vollbeschäftigte und für das Personal in Ausbildung in den einzelnen Laufbahngruppen den Statistischen Landesämtern zugeleitet.
2. In den Kontrollbogen ist zusätzlich die Zahl der Teilzeitbeschäftigten einzutragen. Hierbei sind wie bei der laufenden Personalstatistik diejenigen Teilzeitkräfte anzugeben, deren regelmäßige Arbeitszeit sich auf weniger als die übliche volle Wochenarbeitsstundenzahl (z.B. 44 Wochenarbeitsstunden), aber auf mehr als 20 Wochenarbeitsstunden beläuft

(Lehrer entsprechend verminderte Wochenlehrstundenzahl).

3. Die Abgrenzung der Laufbahngruppen der Beamten ist aus Vergleichsgründen wie bei der laufenden Personalstatistik vorzunehmen, und zwar:

höherer Dienst:	Besoldungsgruppen B und A von A 13 an aufwärts
gehobener Dienst:	Besoldungsgruppen A 9 bis A 13 "S"
mittlerer Dienst:	Besoldungsgruppen A 5 bis A 9 "S"
einfacher Dienst:	Besoldungsgruppen A 1 bis A 5 "S"

Abweichende Besoldungsgruppen, z.B. für Wahlbeamte, sind nach ständiger Übung der Personalstatistik entsprechend der Höhe der Bezüge und der Tätigkeit einzuordnen.

Die Bediensteten in Spitzenämtern nach dem 1. Besoldungsneuregelungsgesetz (z.B. Oberamtsrat = A 13) werden entsprechend ihrer laufbahnmäßigen Zugehörigkeit ihrer Laufbahngruppe zugeordnet; im Individualzählblatt ist hinter der Besoldungsgruppe der Buchstabe "S" einzutragen.

4. Am Schluß des Kontrollbogens ist die Übereinstimmung mit der Zahl der beizufügenden Individualzählblätter von der Berichtsstelle zu bescheinigen.

### III. Berichtsstellenbogen für Personalzu- und -abgänge

1. Mit dieser Übersicht soll erstmals ein Gesamtüberblick über die Fluktuation des Personals im öffentlichen Dienst und die dafür maßgebenden Gründe gewonnen werden. Sie setzt eine Anschreibung der Zahl der Ausgeschiedenen und Eingestellten für die Zeit vom 1. Oktober 1968 bis 30. September 1969 voraus, die von den Berichtsstellen formlos vorzunehmen ist.
2. Für die Laufbahngruppengliederung der Vorspalte gilt die gleiche Regelung wie beim Kontrollbogen (vgl. Ziffer II. 3).
3. Spalte 3 - "nach Zeitablauf" - betrifft Beamte auf Zeit und Arbeitnehmer mit Zeitvertrag.

4. Im Kopf der Übersicht sind in Spalte 4 -Entlassung durch die Beschäftigungsstelle- solche Fälle zu berücksichtigen, bei denen der Bedienstete nicht selbst um die Entlassung nachgesucht hat; Entlassungen im gegenseitigen Einvernehmen sind einzubeziehen.
5. In Spalte 6 -Sonstige auf eigenen Wunsch- sind männliche und weibliche Bedienstete aufzuführen, soweit für letztere nicht Spalte 5 (Übernahme häuslicher Pflichten, z.B. Heirat) zutrifft.
6. In Spalte 10 -auf besonderen Antrag ausscheidende Beamte und Richter- sind vor allem diejenigen Kräfte zu erfassen, die mit 62 (bis unter 65) Jahren auf eigenen Wunsch in den Ruhestand treten. Emeriti gelten im Sinne dieser Erhebung als Beamte im Ruhestand (Versorgungsempfänger).

#### IV. Berichtsstellenbogen über sonstige gewährte Leistungen

1. Mit dieser Nachweisung ist beabsichtigt, einen Überblick über die innerhalb eines Jahres auf die Bediensteten nach einzelnen Laufbahngruppen entfallenden Beihilfen, Unterstützungen und sonstigen -neben den "allgemeinen Arbeitsentgelten"- gewährten Leistungen (Beiträge der Dienststelle zur Zusatzversorgung, zu Gemeinschaftsveranstaltungen - Betriebsausflüge-, zu Fahrtkosten, Zuwendungen zu Jubiläen usw.) zu schaffen.

Sinngemäß wie bei den Personalzu- und -abgängen (Ziffer III. 1) ist auch hier von den Berichtsstellen eine entsprechende Anschreibung der sonstigen gewährten Leistungen in formloser Weise vorzunehmen, und zwar für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1969.

2. Für die Laufbahngruppengliederung gilt ~~die~~ für den Kontrollbogen erläuterte Regelung (Ziffer II. 3).
3. Unter Gemeinschaftsveranstaltungen -Kopfspalte 4- sind vor allem Betriebsausflüge zu verstehen. Die sonstigen gewährten Leistungen der Spalte 6 sind durch die Erläuterungen der Fußnote 5 abgegrenzt (z.B. Jubiläumszuwendungen, Zuschüsse für Aus- und Fortbildung usw.). Weihnachtsgeld wird nicht erfaßt.

Hinweise zur Personalstrukturerhebung 1968

- Erfassung der Versorgungsempfänger -

I Rechtsgrundlage, Erhebungsbereich

1. Diese Erhebung wird aufgrund des Gesetzes über eine Statistik des Personals, der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst vom 15. Mai 1968 (BGBl I S. 385) durchgeführt. Danach sind u.a. Angaben über die Versorgungsempfänger von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden einschließlich deren nichtrechtsfähigen Wirtschaftsunternehmen, der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbank, der Sozialversicherungsträger (ohne Betriebskrankenkassen privater Unternehmen) einschließlich ihrer öffentlich-rechtlichen Verbände, der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sowie der jeweils zugehörigen Sondervermögen durch die hierfür zuständigen Stellen (Versorgung festsetzende oder auszahlende Dienststellen) zu machen.
2. Durch die Ergebnisse dieser Statistik soll ein bisher nicht vorhandener Überblick über die Zusammensetzung der Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes gewonnen werden.

II Stichtag der Erhebung

Die Zusammenstellung ist entsprechend den Bestimmungen des o.a. Gesetzes nach dem Stand vom 2. Oktober 1968 vorzunehmen.

III Erläuterungen zum Erhebungsbogen

1. Für die Gliederung der Kopfleiste des Erhebungsbogens nach Laufbahngruppen gilt entsprechend der Übung bei der laufenden Personalstandstatistik folgende Zuordnung:

Laufbahngruppe	Bes.-O. 1927	Bes.-O. 1967 <sup>1)</sup>
Höherer Dienst	B 2 bis B 10 A 1a bis A 2c2	B, H, A 16 bis A 13
Gehobener Dienst	A 2d bis A 4c2 und A 4f	A 13 "S" bis A 9
Mittlerer Dienst	A 4d, A 4e und A 5a bis A 8a	A 9 "S" bis A 5
Einfacher Dienst	A 9a bis A 12	A 5 "S" bis A 1

Abweichende Besoldungsgruppen, z.B. für Wahlbeamte, sind entsprechend der Höhe ihrer Bezüge und der ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen.

2. Zu den Ruhegehaltsempfängern gemäß Ziffer 1 der Vorspalte des Erhebungsbogens zählen auch Empfänger von Unterhaltsbeitrag.
3. Bei den in der Vorspalte des Zählblattes vorgesehenen Altersangaben ist für die erste Zahl, z.B. 62 Jahre, jeweils das am 2. Oktober 1968 vollendete Lebensjahr einzusetzen.
4. Zu den in Ziffer 2 der Vorspalte aufgeführten Witwen/Witwern werden auch solche mit Kindern (Halbwaisen) gerechnet.

<sup>1)</sup> "S" = Spitzenämter gemäß 1. Besoldungsneuregelungsgesetz.

Aufgabenbereichsgliederung für kommunale Bedienstete

-Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern-

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 2 Schulen
  - Volks- und Sonderschulen
  - Realschulen
  - Gymnasien
  - Berufsschulen
  - Berufsfachschulen
  - Fachschulen
  - Sonstiges Schulwesen
- 3 Kultur
- 4 Soziale Angelegenheiten
- 5 Gesundheitspflege
- 6 Bau- und Wohnungswesen
  - Wohnungsbau und Wohnsiedlung
  - Straßen-, Wege- und Brückenbau
  - Sonstiges Bauwesen
- 7 Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung
  - Feuerlöschwesen
  - Sonstige öffentliche Einrichtungen
  - Förderung der Land- und Forstwirtschaft
- 8 Wirtschaftliche Unternehmen
  - Elektrizitätsversorgung und Gasversorgung
  - Wasserversorgung
  - Forstwirtschaftliche Unternehmen
  - Sonstige wirtschaftliche Unternehmen
- 9 Finanzen und Steuern

Aufgabenbereichsgliederung für kommunale Bedienstete

-Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände-

- 0 Allgemeine Verwaltung
  - Rechnungsprüfungsamt
  - Hauptverwaltung
  - Dienststellen der allgem. Verwaltung  
(Standesamt usw.)
- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
  - Öffentliche Ordnung
  - Wehrdienstpflichtigenerfassung
  - Zivilschutz
  - Amt für Verteidigungslasten
- 2 Schulen
  - Schulverwaltung
  - Volks- und Sonderschulen
  - Realschulen
  - Gymnasien (Höhere Schulen)
  - Berufsschulen (Pflichtfortbildung)
  - Berufsfachschulen
  - Fachschulen
  - Sonstiges Schulwesen
- 3 Kultur
  - Kulturpflege (Verwaltung)
  - Theater und Konzerte
  - Volksbildung
  - Heimatspflege
  - Kirchen
- 4 Soziale Angelegenheiten
  - Verwaltung der sozialen Angelegenheiten  
(ohne Jugendhilfe)
  - Verwaltung der Jugendhilfe
  - Lastenausgleichsverwaltung
  - Einrichtungen der Sozialhilfe
  - Einrichtungen der Jugendhilfe
  - Förderung der freien Wohlfahrtspflege
- 5 Gesundheitspflege
  - Gesundheitsdienst
  - Krankenhäuser
  - Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens
  - Sport- und Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)

- 6 Bau- und Wohnungswesen
  - Städtebau und -planung, Vermessungswesen
  - Hochbauverwaltung und Maschinenamt
  - Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht
  - Wohnungsbau- und Wohnsiedlung
  - Tiefbauverwaltung, Straßen-, Wege- und Brückenbau
  - Wasserläufe und Wasserbau
  - Bauhöfe
  - Sonstiges Bauwesen
- 7 Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung
  - Straßenbeleuchtung
  - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten
  - Straßenreinigung
  - Müllbeseitigung und -verwertung
  - Fuhrpark
  - Feuerlöschwesen
  - Marktwesen
  - Schlacht- und Viehhöfe
  - Bestattungswesen
  - Park- und Gartenanlagen
  - Badeanstalten
  - Sonstige öffentliche Einrichtungen
  - Förderung der Land- und Forstwirtschaft
  - Förderung von Wirtschaft und Verkehr
- 8 Wirtschaftliche Unternehmen
  - Elektrizitätsversorgung
  - Gasversorgung
  - Wasserversorgung
  - Kombinierte Versorgungsunternehmen
  - Verkehrsunternehmen
  - Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
  - Unternehmen der Verkehrsförderung, Gaststätten
  - Forstwirtschaftliche Unternehmen
  - Sonstige wirtschaftliche Unternehmen
- 9 Finanzen und Steuern
  - Finanzverwaltung
  - Steuerverwaltung
  - Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

Hinweise für die Eintragung des Aufgabenbereichs des Bediensteten

Es genügt nicht, daß nur der Einzelplan des Aufgabenbereichs eingetragen wird, sondern auch der Abschnitt bzw. Unterabschnitt des betr. Einzelplanes.

- Beispiele: a) Bediensteter des Standesamtes  
Allgemeine Verwaltung - Standesamt -
- b) Bediensteter bei der Sozialabteilung (Jugendhilfe)  
Soziale Angelegenheiten - Verwaltung der Jugendhilfe -
- c) Arbeiter beim Schlachthof  
Öffentliche Einrichtungen - Schlachthof -



## Tabellenteil



## **1. Gesamtübersicht**

**Personal im öffentlichen Dienst nach Körperschaften, Gemeindegrössenklassen,  
Dienst- und Beschäftigungsverhältnissen  
am 2. Oktober 1968**

Dienst- verhältnis	Öffentlicher Dienst			Von dem Personal der Gemeinden (G.v.) entfallen auf									
	ins- ge- sam t	davon		weniger als 1 000	kreisangehörige Gemeinden mit					kreis- ange- hörige Ge- meinden ins- gesamt	kreis- freie Stadt Saar- brücken	Ämter	Land- kreise <sup>1)</sup>
		Staat	Ge- mein- den (G.v.)		1 000	3 000	5 000	10 000	20 000				
					bis unter								
					3 000	5 000	10 000	20 000	50 000				
					Einwohnern								
A. Hoheits- und Kammereiverwaltungen													
Vollbeschäftigte													
Beamte	14 894	12 666	2 228	2	28	29	138	152	510	859	610	515	244
Angestellte	12 777	7 507	5 270	23	103	95	267	280	1 187	1 955	1 599	630	1 086
Arbeiter	6 289	2 324	3 965	88	311	217	437	365	1 015	2 433	1 089	39	404
Bedienstete insges.	33 960	22 497	11 463	113	442	341	842	797	2 712	5 247	3 298	1 184	1 734
Teilzeitbeschäftigte													
Beamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte	314	189	125	4	12	4	8	—	10	38	37	12	38
Arbeiter	2 073	519	2 154	131	229	139	278	168	355	1 300	512	62	280
Bedienstete insges.	2 987	708	2 279	135	241	143	286	168	365	1 338	549	74	318
Voll- und Teilzeitbeschäftigte insgesamt													
Beamte	14 894	12 666	2 228	2	28	29	138	152	510	859	610	515	244
Angestellte	13 091	7 696	5 395	27	115	99	275	280	1 197	1 993	1 636	642	1 124
Arbeiter	8 962	2 843	6 119	219	540	356	715	533	1 370	3 733	1 601	101	684
Bedienstete insges.	36 947	23 205	13 742	248	683	484	1 128	965	3 077	6 585	3 847	1 258	2 052
B. Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit													
Vollbeschäftigte													
Beamte	151	126	25	2	3	4	1	2	5	17	2	6	—
Angestellte	539	38	501	—	10	18	75	104	243	450	5	46	—
Arbeiter	1 155	340	815	15	43	50	74	123	452	757	21	37	—
Bedienstete insges.	1 845	504	1 341	17	56	72	150	229	700	1 224	28	89	—
Teilzeitbeschäftigte													
Beamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte	6	—	6	—	—	1	1	1	3	6	—	—	—
Arbeiter	64	35	29	—	2	1	5	7	10	25	1	3	—
Bedienstete insges.	70	35	35	—	2	2	6	8	13	31	1	3	—
Voll- und Teilzeitbeschäftigte insgesamt													
Beamte	151	126	25	2	3	4	1	2	5	17	2	6	—
Angestellte	545	38	507	—	10	19	76	105	246	456	5	46	—
Arbeiter	1 219	375	844	15	45	51	79	130	462	782	22	40	—
Bedienstete insges.	1 915	539	1 376	17	58	74	156	237	713	1 255	29	92	—
C. Öffentlicher Dienst insgesamt													
Vollbeschäftigte													
Beamte	15 045	12 792	2 253	4	31	33	139	154	515	876	612	521	244
Angestellte	13 316	7 545	5 771	23	113	113	342	384	1 430	2 405	1 604	676	1 086
Arbeiter	7 444	2 664	4 780	103	354	267	511	488	1 467	3 190	1 110	76	404
Bedienstete insges.	35 805	23 001	12 804	130	498	413	992	1 026	3 412	6 471	3 326	1 273	1 734
Teilzeitbeschäftigte													
Beamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte	320	189	131	4	12	5	9	1	13	44	37	12	38
Arbeiter	2 737	554	2 183	131	231	140	283	175	365	1 325	513	65	280
Bedienstete insges.	3 057	743	2 314	135	243	145	292	176	378	1 369	550	77	318
Voll- und Teilzeitbeschäftigte insgesamt													
Beamte	15 045	12 792	2 253	4	31	33	139	154	515	876	612	521	244
Angestellte	13 636	7 734	5 902	27	125	118	351	385	1 443	2 449	1 641	688	1 124
Arbeiter	10 181	3 218	6 963	234	585	407	794	663	1 832	4 515	1 623	141	684
Bedienstete insges.	38 862	23 744	15 118	265	741	558	1 284	1 202	3 790	7 840	3 876	1 350	2 052

1) Einschliesslich der kreiseigenen Einrichtungen und Anstalten.

**2. Vollbeschäftigtes Personal des Landes, der Gemeinden  
und Gemeindeverbände**

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOEBENER	MITTLERER
I. VERWALTUNG							
1	OBERSTE STAATSORGANE	I	1 264	525	179	295	44
		W	359	13	3	7	3
2	DAR. MINISTERIEN	I	1 037	427	149	238	33
		W	303	11	3	5	3
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I					
		W					
4	VERTEIDIGUNG	I					
		W					
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I	3 470	2 819	28	231	2 550
		W	273	15		6	9
6	DAR. POLIZEI	I	2 879	2 623	19	110	2 494
		W	155	12		3	9
7	RECHTSSCHUTZ	I	1 628	900	189	223	414
		W	297	60	16	34	8
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I	1 287	708	185	186	266
		W	242	54	16	34	4
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I	103	21		17	4
		W	34				
10	FINANZGERICHTE	I	6	1		1	
		W	1				
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I	45	6		4	2
		W	12				
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I	2 205	720	96	486	137
		W	535	12	1	4	7
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I	2 074	714	92	484	137
		W	487	12	1	4	7
14	STATISTISCHER DIENST	I	131	6	4	2	
		W	48				
15	FINANZVERWALTUNG	I	2 653	1 546	51	888	584
		W	459	53	1	34	18
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I					
		W					
17	UNTERRICHT	I	7 817	6 341	1 683	4 592	63
		W	3 165	2 424	372	2 047	5
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I	4 618	3 902	14	3 886	2
		W	2 048	1 724	1	1 723	
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I	384	308	17	291	
		W	147	113	2	111	
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I	1 472	1 181	1 003	174	2
		W	469	303	255	48	
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I	1 160	869	598	214	56
		W	431	262	103	162	4
22	WISSENSCHAFT	I	3 510	430	361	60	9
		W	1 887	44	21	23	
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I	1 261	358	310	43	5
		W	406	33	13	20	
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I	38	15	14	1	
		W	9	1	1		
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I	58	35	28	7	
		W	23	7	7		
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I	2 144	18	5	9	4
		W	1 448	3		3	
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I	9	4	4		
		W	1				
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I	525	20	5	13	2
		W	181	1		1	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I	362	2	1	1	
		W	100				
30	SOZIALE SICHERUNG	I	1 268	383	33	272	76
		W	487	40	3	34	3
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I	471	201	3	149	48
		W	146	15		13	2
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I	99	7		3	4
		W	67	1		1	
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I	135	51	2	43	6
		W	71	16	1	14	1
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I	129	9	1	8	
		W	84	4		4	
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR.D. KRIEGSOFFERVERS.	I	281	68	17	42	8
		W	55	2	2		
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I	77	22	5	16	1
		W	21				

+) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
7	3	645	32	183	411	19	91	1
	1	309	1	7	286	15	36	
7	3	553	25	165	347	16	54	2
	1	267	1	6	247	13	24	
								3
								4
10		457	3	34	367	53	194	5
		156		1	128	27	102	
		96	1	9	77	9	160	6
		43			35	8	100	
74	237	477		7	415	55	14	7
2	16	221			202	19		
71	175	398		6	357	35	6	8
	13	175			161	14		
	37	41		1	36	4	4	9
	2	32			29	3		
	4	1			1			10
		1			1			
	21	14			11	3	4	11
	1	11			9	2		
1		1 291	7	184	941	159	194	12
		503	3	19	402	79	20	
1		1 168	2	155	854	157	192	13
		455	1	16	360	78	20	
		123	5	29	87	2	2	14
		48	2	3	42	1		
23		1 048	8	127	814	99	59	15
		395		6	335	54	11	
								16
3		1 024	67	505	409	43	452	17
		531	21	308	181	21	210	
		474		306	156	12	242	18
		247		203	43	1	77	
		70		37	30	3	6	19
		34		16	16	2		
2		152	40	52	50	10	139	20
		71	15	24	27	5	95	
1		234	25	100	100	9	57	21
		130	5	63	54	8	32	
		2 208	486	138	1 391	193	872	22
		1 262	76	78	978	130	581	
		742	233	86	386	37	161	23
		344	26	50	248	20	29	
		20	8	6	6		3	24
		5	1	2	2		3	
		15		4	11		8	25
		8		2	6		8	
		1 426	244	41	986	155	700	26
		904	49	24	722	109	541	
		5	1	1	2	1		27
		1				1		
		384	8	137	208	31	121	28
		153		30	102	21	27	
		265	4	101	140	20	95	29
		76		11	54	11	24	
2		803	4	161	567	71	82	30
		390		38	286	66	57	
1		269	1	53	197	18	1	31
		131		13	104	14		
		35		5	23	7	57	32
		21			14	7	45	
		83		26	55	2	1	33
		55		17	36	2		
		103		10	75	18	17	34
		70		7	45	18	10	
1		210	2	53	149	6	3	35
		53		1	46	6		
		55	1	13	37	4		36
		21			18	3		

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOEBENER	MITTLERER
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	3 413	145	67	29	49
		W	2 420	44	21	6	17
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	2 994	94	26	20	48
		W	2 176	22	4	1	17
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I	380	49	41	8	
		W	243	22	17	5	
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	39	2		1	1
		W	1				
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	255	70	27	40	3
		W	45				
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I	82	14	3	10	
		W	9				
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	136	58	23	25	9
		W	24				
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I	2 099	172	12	50	109
		W	182	1		1	
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I	151	113	1	14	98
		W	4				
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I	840	24	1	19	3
		W	115				
47	VERKEHR	I	1 645	101	16	76	9
		W	58				
48	DAR.:STRASSENBCH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I	1 114	82	12	63	7
		W	44				
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I					
		W					
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	1 955	401	69	278	54
		W	219	2			2
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	1 518	341	65	232	44
		W	187	2			2
52	WIEDERGUTMACHTUNG	I	27	9	3	6	
		W	6				
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I	8				
		W					
54	SUMME VERWALTUNG	I	33 960	14 654	2 845	7 574	4 112
		W	10 606	2 709	438	2 197	72
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN							
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	1 845	151	27	98	26
		W	99				
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I	979	11	5	4	2
		W	55				
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I	241				
		W	13				
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I	1				
		W					
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	614	139	22	93	24
		W	29				
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	35 805	14 805	2 872	7 672	4 138
		W	10 705	2 709	438	2 197	72

\*) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.



EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
		2 265	210	132	1 788	135	1 003	37
		1 635	63	91	1 374	107	741	
		1 984	198	46	1 616	124	916	38
		1 448	55	21	1 273	99	706	
		277	12	85	170	10	54	39
		186	8	70	100	8	35	
		4		1	2	1	33	40
		1			1			
		144	6	50	79	9	41	41
		39		1	30	8	6	
1		65	4	24	34	3	3	42
		9	1		5	3		
1		96	1	8	45	2	22	43
		23			22	1	1	
1		262	5	22	228	7	1 665	44
		41		1	37	3	140	
		25			25		13	45
		4			4			
1		78		10	65	3	738	46
		10		1	9		105	
		478	16	210	241	11	1 066	47
		53		2	41	10	5	
		419	15	183	212	9	613	48
		39		1	29	9	5	49
		1 153	22	443	635	53	401	50
		212		3	177	32	5	
		1 003	22	399	537	45	174	51
		180		3	148	29	5	
		17	4	1	11	1	1	52
		6			5	1		
							8	53
123	240	12 777	883	2 366	8 584	944	6 289	54
2	17	5 938	165	585	4 591	597	1 942	
		539	8	95	404	32	1 155	55
		75		1	67	7	24	
		418	5	84	300	29	550	56
		54		1	47	6	1	
		77	3	10	63	1	164	57
		8			8		5	
							1	58
		43			41	2	432	59
		13			12	1	16	
123	240	13 316	891	2 461	8 988	976	7 444	60
2	17	6 013	165	586	4 658	604	1 966	

GRUPPEN ZUGEDRNET.

**2.1.2 Hauptberuflich Vollbeschäftigte <sup>1)</sup> nach Altersklassen, Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen  
am 2. 10. 1968  
absolut und in %**

2.1.2.1 a) männlich

Altersklasse- von..... bis unter ..... Jahren	Richter, Beamte, Angestellte und Arbeiter zusammen	Davon											
		Richter	Beamte					Angestellte					Ar- beiter
			zu- sam- men	davon				zu- sam- men	davon				
				höherer	ge- nobener	mitt- lerer	ein- facher		höherer	ge- nobener	mitt- lerer	ein- facher	
absolut													
unter 18	198	—	10	—	—	10	—	121	—	—	85	36	67
18 bis 20	417	—	176	—	56	120	—	182	—	2	104	76	59
20 bis 25	1 618	—	934	18	365	549	2	484	1	13	401	69	200
25 bis 30	3 211	14	1 886	315	966	594	11	738	170	126	411	31	573
30 bis 35	3 366	45	1 555	410	690	444	11	842	233	191	395	23	924
35 bis 40	3 254	45	1 519	473	620	412	14	726	113	226	372	15	964
40 bis 45	3 582	39	1 871	363	997	491	20	956	64	339	526	27	716
45 bis 50	3 272	32	1 571	260	679	618	14	1 068	41	320	680	27	601
50 bis 52	752	5	380	51	159	164	6	218	9	71	133	5	149
52 bis 54	1 009	5	457	65	181	206	5	378	21	127	219	11	169
54 bis 56	1 176	7	519	96	211	200	12	398	17	107	260	14	252
56 bis 58	973	7	392	86	189	106	11	347	10	95	237	5	227
58 bis 60	866	7	304	95	116	89	4	347	18	101	211	17	208
60 bis 62	684	9	252	103	116	29	4	230	10	72	144	4	193
62 bis 64	508	7	178	67	76	28	7	187	8	59	113	7	136
64 bis 65	182	1	82	25	51	6	—	70	9	22	35	4	29
65 und mehr	32	—	10	7	3	—	—	11	2	4	4	1	11
Insgesamt	25 100	223	12 096	2 434	5 475	4 066	121	7 303	726	1 875	4 330	372	5 478
%													
unter 18	0,8	—	0,1	—	—	0,2	—	1,7	—	—	2,0	9,7	1,2
18 bis 20	1,7	—	1,5	—	1,0	3,0	—	2,5	—	0,1	2,4	20,4	1,1
20 bis 25	6,4	—	7,7	0,7	6,7	13,5	1,6	6,6	0,1	0,7	9,3	18,6	3,6
25 bis 30	12,8	6,3	15,6	13,0	17,6	14,6	9,1	10,1	23,4	6,7	9,5	8,3	10,5
30 bis 35	13,4	20,2	12,8	16,9	12,6	10,9	9,1	11,5	32,1	10,2	9,1	6,2	16,9
35 bis 40	13,0	20,2	12,5	19,4	11,3	10,1	11,6	9,9	15,6	12,1	8,6	4,0	17,6
40 bis 45	14,3	17,5	15,5	14,9	18,2	19,1	16,5	13,1	3,8	18,0	12,1	7,2	13,1
45 bis 50	13,0	14,4	13,0	10,7	12,4	15,2	11,6	14,6	5,7	17,1	15,7	7,2	11,0
50 bis 52	3,0	2,3	3,1	2,1	2,9	4,0	5,0	3,0	1,2	3,8	3,1	1,3	2,7
52 bis 54	4,0	2,3	3,8	2,7	3,3	5,1	4,1	5,2	2,9	6,8	5,0	3,0	3,1
54 bis 56	4,7	3,1	4,3	3,9	3,9	4,9	9,9	5,4	2,3	5,7	6,0	3,8	4,6
56 bis 58	3,9	3,1	3,2	3,5	3,5	2,6	9,1	4,8	1,4	5,1	5,5	1,3	4,1
58 bis 60	3,5	3,1	2,5	3,9	2,1	2,2	3,3	4,8	2,5	5,4	4,9	4,6	3,8
60 bis 62	2,7	4,0	2,1	4,2	2,1	0,7	3,3	3,1	1,4	3,8	3,3	1,1	3,5
62 bis 64	2,0	3,1	1,5	2,8	1,4	0,7	5,8	2,6	1,1	3,1	2,6	1,9	2,5
64 bis 65	0,7	0,4	0,7	1,0	0,9	0,2	—	1,0	1,2	1,2	0,8	1,1	0,5
65 und mehr	0,1	—	0,1	0,3	0,1	—	—	0,1	0,3	0,2	0,1	0,3	0,2
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

<sup>1)</sup> Einschliesslich staatliche und kommunale Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

**2.1.2 Hauptberuflich Vollbeschäftigte <sup>1)</sup> nach Altersklassen, Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen  
am 2. 10. 1968  
absolut und in %**

**2.1.2.2 b) weiblich**

Alterklasse  von ....., bis unter ..... Jahren	Richter, Beamte, Angestellte und Arbeiter zusammen	Davon											Ar- beiter		
		Richt- ter	Beamte					Angestellte							
			zu- sam- men	davon				zu- sam- men	davon						
				hö- herer	ge- hobener	mitt- lerer	ein- facher		hö- herer	ge- hobener	mitt- lerer	ein- facher			
														Dienst	Dienst
absolut															
unter 18	195 5	—	1	—	—	1	—	164	—	—	74	90	30		
18 bis 20	780	—	17	—	10	7	—	701	—	4	514	183	62		
20 bis 25	1 844	—	369	3	348	18	—	1 348	3	22	1 179	144	127		
25 bis 30	1 774	2	796	90	700	6	—	840	46	52	702	40	136		
30 bis 35	1 094	4	308	71	227	9	1	563	45	61	430	27	219		
35 bis 40	934	4	270	81	182	7	—	392	22	65	281	24	268		
40 bis 45	1 258	4	312	62	239	10	1	649	18	102	493	36	293		
45 bis 50	1 257	2	261	67	187	7	—	636	18	95	493	30	358		
50 bis 52	197	—	43	5	36	2	—	106	1	24	76	5	48		
52 bis 54	283	—	67	9	57	1	—	142	1	37	95	9	74		
54 bis 56	342	—	70	7	63	—	—	156	4	33	115	4	116		
56 bis 58	285	—	84	12	70	2	—	111	—	34	71	6	90		
58 bis 60	217	—	40	11	28	1	—	110	2	26	80	2	67		
60 bis 62	118	—	43	16	26	1	—	37	3	13	20	1	38		
62 bis 64	76	1	18	2	16	—	—	34	1	14	18	1	23		
64 bis 65	41	—	10	2	8	—	—	19	—	4	14	1	12		
65 und mehr	10	—	—	—	—	—	—	5	1	—	3	1	5		
Insgesamt	10 705	17	2 709	438	2 197	72	2	6 013	165	586	4 658	604	1 966		
%															
unter 18	1,8	—	0,0	—	—	1,4	—	2,8	—	—	1,6	14,9	1,5		
18 bis 20	7,3	—	0,6	—	0,4	9,7	—	11,6	—	0,7	11,1	30,3	3,2		
20 bis 25	17,2	—	13,6	0,7	15,8	25,0	—	22,4	1,8	3,8	25,3	23,8	6,5		
25 bis 30	16,6	11,8	29,4	20,5	31,9	8,3	—	14,0	27,9	8,9	15,1	6,6	6,9		
30 bis 35	10,2	23,5	11,3	16,2	10,3	12,5	50,0	9,4	27,3	10,4	9,2	4,5	11,1		
35 bis 40	8,7	23,5	10,0	18,5	8,3	9,7	—	6,5	13,4	11,1	6,0	3,9	13,6		
40 bis 45	11,8	23,5	11,5	14,2	10,9	13,9	50,0	10,8	10,9	17,4	10,6	5,9	14,9		
45 bis 50	11,8	11,8	9,6	15,3	8,5	9,7	—	10,6	10,9	16,2	10,6	5,0	18,2		
50 bis 52	1,8	—	1,6	1,1	1,6	2,8	—	1,8	0,6	4,1	1,6	0,8	2,4		
52 bis 54	2,6	—	2,5	2,1	2,6	1,4	—	2,4	0,6	6,3	2,0	1,5	3,8		
54 bis 56	3,2	—	2,6	1,6	2,9	—	—	2,6	2,4	5,6	2,5	0,7	5,9		
56 bis 58	2,7	—	3,1	2,7	3,2	2,8	—	1,7	—	5,8	1,5	1,0	4,6		
58 bis 60	2,0	—	1,5	2,5	1,3	1,4	—	1,7	1,2	4,4	1,7	0,3	3,4		
60 bis 62	1,1	—	1,6	3,6	1,2	1,4	—	0,7	1,8	2,2	0,4	0,2	1,9		
62 bis 64	0,7	5,9	0,7	0,5	0,7	—	—	0,6	0,6	2,4	0,4	0,2	1,2		
64 bis 65	0,4	—	0,4	0,5	0,4	—	—	0,3	—	0,7	0,3	0,2	0,6		
65 und mehr	0,1	—	—	—	—	—	—	0,1	0,6	—	0,1	0,2	0,3		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0		

1) Einschliesslich staatliche und kommunale Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

NR.	ANGABEN ZUR VOR- UND AUSBILDUNG (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOEBENER	MITTLERER DIENST
I. PERSONAL DER VERWALTUNG							
ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG							
ALLGEMEINBILDENDE SCHULE							
1	VOLKSSCHULE	I	19 648	4 885	38	1 350	3 374
		W	5 830	137		94	41
2	SOG. MITTLERE REIFE	I	6 490	3 644	74	2 863	707
		W	2 390	703	6	667	30
3	ABITUR	I	7 846	6 131	2 733	3 364	34
		W	2 391	1 869	432	1 436	1
BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)							
4	BERUFSSCHULE	I	12 000	3 545	102	779	2 554
		W	2 916	48	5	29	12
5	BERUFSFACHSCHULE	I	3 631	1 529	39	864	618
		W	1 389	133	3	100	30
6	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I	2 158	307	38	177	91
		W	1 224	108	9	93	6
7	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU-U. MASCHINENWESEN	I	670	246	43	202	1
		W	3				
8	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I	231	177	37	136	4
		W	22	12	6	4	2
9	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I	5 260	4 733	146	4 558	29
		W	2 401	2 073	34	2 038	1
ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBIL- DUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)							
10	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I	3 664	2 586	2 580	5	1
		W	598	412	411	1	
11	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I	55	29	28	1	
		W	2	1		1	
12	MIT PROMOTION	I	855	400	398	2	
		W	128	50	50		
13	HABILITATION	I	197	189	189		
		W	3	3	3		
14	MAGISTERPRUEFUNG	I	6	3	3		
		W	1				
II. PERSONAL DER WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN							
ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG							
ALLGEMEINBILDENDE SCHULE							
15	VOLKSSCHULE	I	1 629	27	1	4	22
		W	80				
16	SOG. MITTLERE REIFE	I	149	85	2	82	1
		W	15				
17	ABITUR	I	43	33	24	9	
		W	1				
BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)							
18	BERUFSSCHULE	I	1 053	4		2	2
		W	51				
19	BERUFSFACHSCHULE	I	105	15		6	9
		W	10				
20	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I	78	1		1	
		W					
21	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU-U. MASCHINENWESEN	I	11	2	2		
		W					
22	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I	10	3	2	1	
		W					
23	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I					
		W					
ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBIL- DUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)							
24	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I	27	23	23		
		W					
25	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I					
		W					
26	MIT PROMOTION	I	2	2	2		
		W					
27	HABILITATION	I					
		W					
28	MAGISTERPRUEFUNG	I					
		W					

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUEFTUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFRAHN  
1) LEHRAMTSPRUEFUNG FUEER DAS LEHRAHT AN VOLKS-, SONDER-, UND REALSCHULEN (ERSTE LEHRERPRUEFUNG).

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.IIBIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
123		8 525	9	1 131	6 664	721	6 238	1
2		3 766	1	76	3 233	456	1 927	
		2 791	22	834	1 764	171	55	2
		1 670	2	281	1 255	132	17	
	240	1 475	852	404	166	53		3
	17	505	162	228	106	9		
110		4 777	3	578	3 743	453	3 678	4
2		1 879	1	38	1 560	280	989	
8		1 976	9	381	1 443	143	126	5
		1 240	1	152	961	126	16	
1		1 794	7	253	1 503	31	57	6
		1 115	1	72	1 024	18	1	
		424	19	400	5			7
		3		3				
		54	2	41	11			8
		10		5	5			
	1	526	10	447	69			9
		328	3	281	44			
	240	838	816	19	3			10
	17	169	160	7	2			
		26	22	4				11
		1		1				
	25	430	428	2				12
		78	77	1				
		8	8					13
		3	3					
		1	1					14
		454	1	71	354	28	1 148	15
		56		1	50	5	24	
		61	2	19	37	3	3	16
		15			13	2		
		10	5	2	3			17
		1			1			
		291	2	38	231	20	758	18
		43		1	38	4	8	
		64		18	45	1	26	19
		10			9	1		
		68		19	49		9	20
		9	3	5	1			21
		7	1	6				22
								23
		4	4					24
								25
								26
								27
								28

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT		ZUSAMMEN	BESOLDUNGSORDNUNG B							BEAMTE HOEHERER	
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG		B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5		
I. VERWALTUNG													
1.	OBERSTE STAATSORGANE.	I W	528 14	485 11	12							5	3
2.	DAR. MINISTERIEN	I W	430 12	387 9	9							3	3
3.	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W											
4.	VERTEIDIGUNG	I W											
5.	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	2 819 15	2 805 13	1								
6.	DAR. POLIZEI	I W	2 623 12	2 623 12	1								
7.	RECHTSSCHUTZ	I W	1 137 76	922 49	17								2
8.	ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W	883 67	676 40	7								1
9.	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W	58 2	58 2	5								
10.	FINANZGERICHTE	I W	5 5	5 5	1								
11.	VERWALTUNGSGERICHTE	I W	27 1	27 1	4								1
12.	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	720 12	650 9	11							1	
13.	DAR. INNERE VERWALTUNG	I W	714 12	644 9	11							1	
14.	STATISTISCHER DIENST	I W	6 6	6 6									
15.	FINANZVERWALTUNG	I W	1 546 53	1 387 46	1								
16.	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W											
17.	UNTERRICHT	I W	6 341 2 424	6 152 2 375									
18.	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	3 902 1 724	3 902 1 724									
19.	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	308 113	308 113									
20.	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	1 181 303	1 050 261									
21.	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	869 269	811 262									
22.	WISSENSCHAFT	I W	430 44	418 35									
23.	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	358 33	346 24									
24.	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	15 1	15 1									
25.	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W	35 7	35 7									
26.	HOCHSCHULKLINIKEN	I W	18 3	18 3									
27.	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W	4 4	4 4									
28.	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	20 1	20 1									
29.	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	2 2	2 2									
30.	SOZIALE SICHERUNG	I W	383 40	376 39									
31.	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	201 15	196 14									
32.	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	7 1	7 1									
33.	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W	51 16	50 16									
34.	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	9 4	9 4									
35.	VERSORG.-AEHMER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I W	68 2	68 2									
36.	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG.	I W	22 22	22 22									

2) WEGEN ABWEICHUNGEN BEI DEN LAENDERN ZUORDNUNG ZU B- UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.

UND RICHTER  
DIENST

## BESOLDUNGSORDNUNG H 2)

B 4	B 3	B 2	B 1	ZUSAMMEN	H.... (B 4)	H.... (B 3)	H.... (A16)	H.... (A15)	H.... (A14A)	H.... (A14)	H.... (A13B)	H.... (A13A)	H.... (A13)	ZUSAMMEN EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDG	A 16C	NR.
	3	1												170 4	163 4	1
	2	1												143 4	136 4	2
																3
																4
		1												27	27	5
		1												18	18	6
1	3	11												409 32	263 18	7
1	1	4												353 29	207 15	8
	1	4												32 2	32 2	9
	1													3	3	10
		3												17 1	17 1	11
1	6	2	1											85 1	85 1	12
1	6	2	1											81 1	81 1	13
														4	4	14
	1													50 1	45 1	15
																16
														1 683 372	1 505 326	17
														14 1	14 1	18
														17 2	17 2	19
														1 003 255	873 213	20
														598 103	550 29	21
				232 11			117 1	23 1		59 6		33 3		129 10	128 10	22
				190 3			111 1	14 1		37 2		28 1		120 10	119 10	23
				14 1			1 1	3 1		9 1		1 1				24
				28 -7			5 1	6 1		13 3		4 3				25
														5	5	26
														4	4	27
														5	5	28
														1	1	29
														33 3	32 3	30
														3	3	31
																32
														2 1	2 1	33
														1 1	1 1	34
														17 2	17 2	35
														5	5	36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT		BESOLDUNGSORDNUNG B								GESAMTE HOEHERER	
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5		
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	145	145	1								
		W	44	44									
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	94	94									
		W	22	22									
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I	49	49	1								
		W	22	22									
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	2	2									
		W											
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	70	68									
		W											
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I	14	14									
		W											
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	58	57	1								1
		W											
44	GEHEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I	172	168									
		W	1	1									
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I	113	111									
		W											
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I	24	24									
		W											
47	VERKEHR	I	101	101									
		W											
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I	82	82									
		W											
49	WASSERSTRASSENBEHORDEREN	I											
		W											
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	401	383									
		W	2	2									
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	341	324									
		W	2	2									
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I	9	9									
		W											
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I											
		W											
54	SUMME VERWALTUNG	I	14 894	14 160	44						6		6
		W	2 726	2 625									
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN													
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	151	136									
		W											
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I	11	10									
		W											
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I											
		W											
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I											
		W											
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	139	125									
		W											
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	15 045	14 296	44						6		6
		W	2 726	2 625									

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.- 2) WEGEN ABWEICHUNGEN BEI DEN L



UND RICHTER  
DIENST

BESOLDUNGSORDNUNG H 2)													ZUSAMMEN		NR.
B 4	B 3	B 2	B 1	ZUSAMMEN (B 4)	H.... (B 3)	H.... (A16)	H.... (A15)	H.... (A14A)	H.... (A14)	H.... (A13B)	H.... (A13A)	H.... (A13)	EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDG	OHNE A 16C	
			1										66	66	37
													21	21	
													26	26	38
			1										4	4	
													40	40	39
													17	17	40
													27	27	41
													3	3	42
													22	21	43
													12	12	44
													1	1	45
													1	1	46
													16	16	47
													12	12	48
															49
													69	68	50
													65	64	51
													3	3	52
															53
2	13	15	2	232		117	23		59		33		2 809	2 469	54
				11		1	1		6		3		444	384	
													27	23	55
													5	5	56
															57
															58
													22	18	59
2	13	15	2	232		117	23		59		33		2 836	2 492	60
				11		1	1		6		3		444	384	

ÄNDERN ZUORDNUNG ZU B- UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	HOEHERER DIENST BESOLDUNGSORDNUNG A									BEAMTE
		A 16B	A 16A	A 16	A 15A	A 15	A 14A	A 14	A 13B	A 13A	
I. VERWALTUNG											
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W			12 1		35		69 2		1
2	DAR. MINISTERIEN	I W			8 1		31		57 2		1
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W									
4	VERTEIDIGUNG	I W									
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W					7		5		
6	DAR. POLIZEI	I W					4		3		
7	RECHTSSCHUTZ	I W			2		69 2		108 10		
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W			1		45 2		88 9		
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W			1		12		14 1		
10	FINANZGERICHTE	I W					2		1		
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W					9		3		
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W			9		20		34		
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I W			8		19		34		
14	STATISTISCHER DIENST	I W			1		1				
15	FINANZVERWALTUNG	I W					7		18 1		1
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W									
17	UNTERRICHT	I W			1		45 4	1	530 104		40 12
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W							1		10 1
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W									6 1
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W					24 4	1	354 81		9 4
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W					14		157 21		14 2
22	WISSENSCHAFT	I W			1		2		17		78 5
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W			1				13		78 5
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W									
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W									
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W					1		3		
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W					1		1		
28	KUNST, VOLKSBIKDUNG, HEIMATPFLEGE	I W							2		
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W									
30	SOZIALE SICHERUNG	I W					6 1		15 2		
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W					2				
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W									
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W					1 1				
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W									
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOFFERVERS.	I W					2		10 2		
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W					1		4		

UND RICHTER				GEHOBENER DIENST										NR.
A 13	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 14, S' A 13, S' A 12A	A 12	A 11A	A 11	A 10C	A 10B	A 10A	A 10	A 9A			
46 1	7	295 7	259 4	19	1	54	1	83		86 3		1		
39 1	7	238 5	202 2	15	1	38	1	72		66 2		2		
												3		
												4		
15		231 6	218 4	5	1	15 1		57		101 2		5		
11		110 3	110 3	4	1	8 1		33		44 1		6		
84 6	146 14	223 34	185 21	1	1	12		44		69 4		7		
73 4 5 1	146 14	186 34 17	150 21 17	1		10		32 7		55 4 8		8 9		
		1	1					1				10		
5 1		4	4					2		2		11		
22 1		486 4	437 2	17		47		125 1		169		12		
20 1 2		484 4 2	435 2 2	17		47		125 1		167 2		13 14		
19	5	888 34	771 28	15	2	36		180		2	353 13	15		
												16		
888 206	178 46	4 592 2 047	4 587 2 044	3	538 165	691 164	610 363	2 416 1 138		2 1	8 6	57 14	1 17	
3		3 886 1 723	3 886 1 723		296 38	522 94	584 353	2 311 1 121		1 1	2 1	3	18	
11 1		291 111	291 111		109 32	125 59	4 2	33 5				1	19	
485 124 365 73	130 42 48 4	174 48 214 162	173 48 210 159		37 15 92 80	36 8 4 3	20 7 1 1	66 11 4 1				2	20	
30 5	1	60 23	49 14	1	4	3		16 5		16 5		22		
27 5	1	43 20 1	32 11 1	1		1		6 2 1		16 5		23		
		7	7		1	1		4				24		
1		9 3	9 3		3	1		5 3				25		
2												26		
												27		
3		13 1	13 1			1		4		7		28		
1		1	1					1				29		
11	1	272 34	267 33	1		13		59 1		109 5		30		
1		149 13 3 1	144 12 3 1			8		25		60 1 1		31		
1		43 14 8 4	43 14 8 4	1		1		9 1 1		16 3 2		32		
1		8	8					1				33		
5		42	42			4		16		20		34		
		16	16					6		8		35		
												36		

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	HÖHERER DIENST BESOLDUNGSORDNUNG A								BEAMTE
		A 16B	A 16A	A 16	A 15A	A 15	A 14A	A 14	A 13B	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESÜBUNGEN	I		1		10		39		
		W						11		
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I		1		5		19		
		W						3		
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I				5		20		
		W						8		
40	SPORT, LEIBESÜBUNGEN	I								
		W								
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I		2		4		13		
		W								
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I						1		
		W								
43	FÖRDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I		1		4		9		
		W								
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I				1		5		
		W								
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I								
		W								
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I						1		
		W								
47	VERKEHR	I				4		5		
		W								
48	DAR.:STRASSENCH./ALLG.TIEFB.VERW.D.GEM.(GV.)	I				3		3		
		W								
49	WASSERSTRASSENBEHÖRDEN	I								
		W								
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUMGSWIRTSCH.	I		2		13		37		
		W								
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I		2		12		35		
		W								
52	WIEDERGUTHABUNG	I				1		2		
		W								
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I								
		W								
54	SUMME VERWALTUNG	I		31		228	1	909		120
		W		1		7		130		17
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN										
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I						13		
		W								
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I						3		
		W								
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I								
		W								
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I								
		W								
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I						10		
		W								
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I		31		228	1	922		120
		W		1		7		130		17

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

## UND RICHTER

## GEHOBENER DIENST

GEHOBENER DIENST															NR.
A 13	PERSONAL IN. AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 14,S*	A 13,S*	A 12A	A 12	A 11A	A 11	A 10C	A 10B	A 10A	A 10	A 9A	
16		29	29		3		2		8				9	37	
10		6	6										1		
1		20	20		3		2		5				8	38	
1		1	1										1		
15		8	8							2			1	39	
9		5	5												
		1	1						1					40	
8		40	38		1		4	1	7				20	41	
2		10	10							4			2	42	
7	1	25	25		1				5				13	43	
6		50	50			1	3		13				12	44	
		1	1												
1		14	14										3	45	
		19	19				1		8				4	46	
7		76	76		1		10		20				32	47	
6		63	63		1		5		16				29	48	
														49	
16	1	278	267		6		20		75				118	50	
15	1	232	222		6		14		65				95	51	
		6	6						1				4	52	
														53	
1 180	340	7 574	7 287		74	548	911	612	3 117		2	10	1 177	1 54	
229	60	2 197	2 158			165	165	363	1 145		1	6	47	1	
10	4	98	88				2		20				51	55	
2	—	4	4				1						1	56	
														57	
														58	
8	4	93	83				1		20				50	59	
1 190	344	7 672	7 375		74	548	913	612	3 137		2	10	1 228	1 60	
229	60	2 197	2 158			165	165	363	1 145		1	6	47	1	

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		MITTLERER DIENST					BEAHTET	
			A 9	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 9, S'		A 8 A
I. VERWALTUNG									
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W	15 1	36 3	44 3	44 3	9		13
2	DAR. MINISTERIEN	I W	9 3	36 3	33 3	33 3	6		11
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W							
4	VERTEIDIGUNG	I W							
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	39 1	13 2	2 550 9	2 549 9	249		630 3
6	DAR. POLIZEI	I W	20 1		2 494 9	2 494 9	243		616 3
7	RECHTSSCHUTZ	I W	58 17	38 13	414 8	384 8	57		64 1
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W	52 17	36 13	266 4	242 4	52		43 3
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W	2				1		
10	FINANZGERICHTE	I W							
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W			2	2			
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	79 1	49 2	137 7	116 6	17 2		19
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I W	79 1	49 2	137 7	116 6	17 2		19
14	STATISTISCHER DIENST	I W							
15	FINANZVERWALTUNG	I W	183 15	117 6	584 18	547 17	37		83
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W							
17	UNTERRICHT	I W	261 192	5 3	63 5	57 5			51 4
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	167 115		2	2			1
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	19 13						
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	12 7	1	2	2			
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	56 34	4 3	54 4	50 4			50 4
22	WISSENSCHAFT	I W	9 4	11 9	9	9	1		2
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	8 4	11 9	5	5	1		1
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W							
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W	1						
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W			4	4			1
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W							
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	1 1		2	2	1		1
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W							
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	85 27	5 1	76 3	75 3	20		17 2
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	51 11	5 1	48 2	48 2	12		12 1
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	1 1		4	4			2
33	JUGENDWOELFAHRTSBEHOERDEN	I W	16 10		6 1	5 1			2 1
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	5 4						
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I W	2		8	8	8		
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	2		1	1			

## UND RICHTER

A 7	A 6	A 5A	A 5	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	EINFACHER DIENST		A 5, S'	A 4	A 3	A 2	A 1	PERSONAL NR. IN AUS- BILDUNG
					ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG						
11	5			6 3	7	7	4	1		1	1	1
6	5			5 3	7	7	4	1		1	1	2
												3
												4
1 100 3	144			426 3	1	10	10			9	1	5
1 092 3	135			408 3								6
79	112 5			72 2	30	74 2	73 2	5	31 2	31	6	1 7
37	58 2			52 2	24	71	70	5	28	31	6	1 8
												9
												10
1				1								11
31 1	22			27 3	21 1	1	1		1			12
31 1	22			27 3	21 1	1	1		1			13
												14
168 4	128 2	1		150 11	37 1	23	23	4	14	4	1	15
												16
1 1				5	6	3	3		3			17
				1								18
												19
				2		2	2		2			20
					6	1	1		1			21
2	1			3								22
1	1			1								23
												24
												25
1				2								26
												27
												28
												29
14	8			16 1	1	2	2		2			30
10	5			9 1 1		1	1		1			31
1												32
	1			2	1							33
												34
						1	1		1			35
				1								36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	A 9	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	MITTLERER DIENST			BEAMTE
					A 9,5 <sup>1</sup>	A 8 A	A 8	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	7 5	49 17	49 17	2		
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W	2	48 17	48 17	1		
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W	5 5					
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W		1	1	1		
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W	5	2	3			2
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W	4					
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W	6	9	9			2
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	21 1	109	105	1		18
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	11	98	96			14
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	6	3	3			2
47	VERKEHR	I W	13	9	9			4
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB.VERW.D.GEM.(GV.)	I W	13	7	7			3
49	WASSERSTRASSENBEHORDERN	I W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	48	11	54 2	48 2	3	3
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	42	10	44 2	38 2	3	1
52	WIEDERGUTHACHUNG	I W	1					
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W						
54	SUMME VERWALTUNG	I W	835 265	287 39	4 112 72	4 006 70	397 2	909 10
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	15	10	26	25	1	5
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W	2		2	1		
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W	12	10	24	24	1	5
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	850 265	297 39	4 138 72	4 031 70	398 2	914 10

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.



UND RICHTER

EINFACHER DIENST												PERSONAL NR. IN AUS- BILDUNG
A 7	A 6	A 5 A	A 5	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 5, S'	A 4	A 3	A 2	A 1		
13 6	29 9		5 2								37	
13 6	29 9		5 2								38	
											39	
											40	
	1										41	
					1	1	1				42	
3	2		2		1	1			1		43	
24	46		16	4	1	1		1			44	
21	46		15	2							45	
1					1	1		1			46	
1	3		1								47	
	3		1								48	
											49	
11	9		22 2	6							50	
5	8		21 2	6							51	
											52	
											53	
1 458 15	510 16	1	731 27	106 2	123 2	122 2	13	53 2	45	8	3	1 54
10	8		1	1								55
	1			1								56
												57
												58
10	7		1									59
1 468 15	518 16	1	732 27	107 2	123 2	122 2	13	53 2	45	8	3	1 60

		INSGESAMT				ANGESTELLTE NACH BAT					
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN	UEBER TARIF- LICH	HOEHEREN DIENST				
							IA	IB	II	IIA	IIB
I. VERWALTUNG											
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W	645 309	645 309	32 1	3		7		17 1	5
2	DAR. MINISTERIEN	I W	553 267	553 267	25 1	1		5		16 1	3
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W									
4	VERTEIDIGUNG	I W									
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	457 156	451 152	3					2	1
6	DAR. POLIZEI	I W	96 43	96 43	1						1
7	RECHTSSCHUTZ	I W	477 221	469 220							
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W	398 175	390 174							
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W	41 32	41 32							
10	FINANZGERICHTE	I W	1 1	1 1							
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W	14 11	14 11							
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	1 291 503	1 249 490	7 3	1 1			1	5 2	
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I W	1 168 455	1 126 442	2 1	1 1			1		
14	STATISTISCHER DIENST	I W	123 48	123 48	5 2					5 2	
15	FINANZVERWALTUNG	I W	1 048 395	1 019 386	8					7	1
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W									
17	UNTERRICHT	I W	1 024 531	1 024 531	67 21			1	7 6	51 12	8 3
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	474 247	474 247							
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	70 34	70 34							
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	192 71	192 71	40 15				5 5	29 8	6 2
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	234 130	234 130	25 5			1		22 4	2 1
22	WISSENSCHAFT	I W	2 208 1 262	1 945 1 091	48 76	4	4	32 3		392 59	8 1
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	742 344	709 326	233 26		1	8 1		217 24	7 1
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	20 5	20 5	8 1	4				3 1	1
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W	15 8	15 8							
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W	1 426 904	1 196 751	244 49		3	24 2		171 34	
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W	5 1	5 1	1					1	
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	384 153	382 152	8	3		1	3	1	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	265 76	265 76	4	3		1			
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	803 390	794 384	4					4	
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	269 131	266 130	1					1	
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	35 21	35 21							
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W	83 55	82 55							
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	103 70	98 65							
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I W	210 53	210 53	2					2	
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	55 21	55 21	1					1	

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN.

## GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM

PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	GEHOBENEN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	MITTLEREN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	NR.
		III	IVA, KR.X	IVB, KR.IX	VA, KR.VIII	VB, KR.VII		VC, KR.VI	VIA	VIB, KR.V/IV	VII, KR.III	VIII, KR.II	
183 7		10	35 1	97 2	1	40 4	411 286	18 9		141 78	213 169	39 30	1
165 6		5	34 1	92 2	1	33 3	347 247	15 8		115 62	182 149	35 28	2
													3
													4
34 1			4 1	13	1	16	367 128	15		83 14	158 63	109 50	2 1
9			1	7	1		77 35	1		33 8	36 22	7 5	6
7			1	5		1	415 202	19 2		76 15	199 125	113 59	8 1
6			1	4		1	357 161	16 1		66 9	164 97	103 53	8 1
1				1			36 29	2 1		5 3	22 20	7 5	9
							1 1			1 1			10
							11 9	1		2 1	7 7	1 1	11
184 19		2	15	76 3	2	89 16	941 402	41 9	4	221 64	359 184	295 141	21 4
155 16		1	11	63 2	2	78 14	854 360	38 9	1	189 57	312 151	293 139	21 4
29 3		1	4	13 1		11 2	87 42	3	3	32 7	47 33	2 2	14
127 6			14	28 1	3	79 3	814 335	34 4	1	206 41	346 162	220 127	7 1
													16
505 308		45 23	77 70	108 79	2 1	273 135	409 181	24 8	1	90 50	107 78	187 44	17
306 203		1 1	64 60	55 46	2 1	184 95	156 43	5 4		39 25	12 6	100 8	18
37 16		24 9	1	2 1		10 6	30 16			10 5	9 7	11 4	19
52 24		8 2	2	11 6		31 14	50 27	4 3	1	10 4	17 14	18 5	20
100 63		11 11	10 8	37 25		42 19	100 54	13		21 14	38 25	28 15	21
46 13		138 78	4 1	13 2	34 14	2 61	1 391 978	36 15	1	419 276	533 398	231 159	171 130
86 50		2	10	20 8	2	50 42	386 248	14	1	103 73	188 133	76 40	4 2
6 2			1	3		2 1	6 2			1 2	3 2	2 7	24
4 2		1 1				3 1	11 6			3 2	1 1	3 3	25
46 13		41 24	1	2 1	10 6	28 17	986 722	22 15		312 201	339 262	146 116	167 128
				1			2				2		27
137 30		4 1	10 3	81 8		41 17	208 102	3		47 11	97 51	60 40	1
101 11		3 1	2 1	72 3		24 6	140 54	3		33 4	72 33	32 17	29
161 38		1	1	61 5	1	96 33	567 286	40 7		203 49	164 115	156 113	4 2
53 13		1	1	17 1		34 12	197 104	12 2		65 20	57 36	60 45	3 1
5 26				2 5		3 1	23 14	2 1		5 6	5 4	10 7	32
17 10				3 3	1	19 14	55 36	3 1		12 5	16 12	24 18	33
7 53				1 31		6 22	75 45	1		33 15	12 10	28 19	1
1 13						1 11	149 46	21 3		67 1	46 33	15 9	35
				2			37 18			11 1	16 10	10 7	36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT				ANGESTELLTE NACH BAT -					
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN	UEBER- TARIF- LICH	HÖHEREN DIENST					
						IA	IB	II	IIA	IIIB	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESÜBUNGEN	I W	2 265 1 635	1 780 1 247	210 63	9 1	37 7	85 25	19 10	1	
38	KRANKENH.U.HEILST.-ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W	1 984 1 448	1 501 1 060	198 55	9 1	36 6	83 24	11 4		
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W	277 186	279 186	12 8		1 1	2 1	8 6	1	
40	SPORT, LEIBESÜBUNGEN	I W	4 1	4 1							
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W	144 39	136 39	6		2		3	1	
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W	65 9	65 9	4 1		2		2 1		
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W	56 23	56 23	1				1		
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	262 41	259 38	5			5			
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	25 4	22 1							
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	78 10	78 10							
47	VERKEHR	I W	478 53	478 53	16		1	2	10	3	
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I W	419 39	419 39	15		1	2	9	3	
49	WASSERSTRASSENBEHORDERN	I W									
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	1 153 212	1 081 209	22		2	9	9	2	
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	1 003 180	933 177	22		2	9	9	2	
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W	17 6	17 6	4				3	1	
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W									
54	SUMME VERWALTUNG	I W	12 777 5 938	11 850 5 339	883 165	11 1	13 1	85 10	112 31	526 85	31 4
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN											
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	539 75	527 75	8	1		1 6			
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W	418 54	406 54	5		1	4			
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W	77 8	77 8	3	1		2			
58	KOMBINIERT E VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W									
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W	43 13	43 13							
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	13 316 6 013	12 377 5 414	891 165	12 1	13 1	86 10	118 31	526 85	31 4
	DAR.KRANKENPFLEGE PERS.M.BEZAHLUNG NACH KR.-TARIF	I W	1 577 1 208								

+) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN.

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

## GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM

PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	III	GEHOBENEN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	VC, KR.VI	MITTLEREN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	NR.
			IVA, KR.X	IVB, KR.IX	VA, KR.VIII	VB, KR.VII				VIA	VIB, KR.V/IV	VII, KR.III	VIII, KR.II		
59	132	3	2	65	3	59		1 788	38		483	672	171	424	37
20	91			50	2	39		1 374	22		357	506	121	368	
59	46	3	2	9	3	29		1 616	21		428	591	152	424	38
20	21			2	2	17		1 273	13		322	457	113	368	
	85			56		29		170	17		54	80	19		39
	70			48		22		100	9		35	48	8		
	1					1		2			1	1			40
								1				1			
	50	1	3	28	11	7		79	6		25	28	12	8	41
	1		1					30	4		6	13	7		
	24		2	13	4	5		74		1	13	12	8		42
								5			2	1	2		
	8		2	3		3		45	3	1	18	17	6		43
								22			7	10	5		
	22	1	1	7		13		228	33		55	75	62	3	44
	1			1				37			5	13	16	3	
								25	1		4	8	9	3	45
								4					1		
	10			6		4		65	18		24	12	11	3	46
	1			1				9			3	4	2		
	210	7	75	76	16	36		241	22		92	91	36		47
	2			1		1		41	1		4	25	11		
	183	4	65	68	16	30		212	20		82	78	32		48
	1			1				29	1		2	17	9		49
	443	11	80	244	33	75		635	30	6	138	224	178	59	50
	3			2		1		177	2		19	82	72	2	
	399	10	70	224	33	62		537	20	5	108	195	152	57	51
	3			2		1		48	2		16	69	59	2	
	1					1		11			5	6			52
								5				5			
															53
105	2 366	89	335	939	79	917	7	8 584	362	15	2 315	3 301	1 883	708	54
33	585	25	78	166	3	310	3	4 591	83	1	998	2 000	997	512	
	95	8	13	18	2	54		404	54	2	107	117	114	10	55
	1			1				67			8	32	27		
	84	7	11	16	2	48		300	50	2	68	78	92	10	56
	1			1				47			2	22	23		
	10		2	2		6		63	3		20	23	17		57
								8			2	3	3		
															58
								41	1		19	16	5		59
								12			4	7	1		
105	2 461	97	348	957	81	971	7	8 988	416	17	2 422	3 418	1 997	718	60
33	586	25	78	167	3	310	3	4 658	83	1	1 006	2 032	1 024	512	
	14			1	1	12		1 392	22		559	691	120		
	10			1	1	8		1 079	19		422	548	90		

ANGESTELLTE NACH BAT - GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM							
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	EINFACHEN DIENST					PERSONAL IN AUS- BILDUNG
		ZUSAMMEN	IX	IXA	IXB, KR.I	X	
I. VERWALTUNG							
1	OBERSTE STAATSORGANE	I 19 W 15	1 1	12 9	6 5		
2	DAR. MINISTERIEN	I 16 W 13	1 1	10 8	5 4		
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W					
4	VERTEIDIGUNG	I W					
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I 53 W 27	34 15	7 7	3 1	5 1	
6	DAR. POLIZEI	I 9 W 8		7 7	2 1		
7	RECHTSSCHUTZ	I 55 W 19	2	8 3	45 16		
8	DAR.:ORDENTL.GERICHTE U.STAATSANWALTSCHAFTEN	I 35 W 14		7 3	28 11		
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I 4 W 3			4 3		
10	FINANZGERICHTE	I W					
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I 3 W 2		1	2 2		
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I 159 W 79	82 41	3 3	32 19	21 7	21
13	DAR.:INNERE VERWALTUNG	I 157 W 78	82 41	3 3	30 18	21 7	21
14	STATISTISCHER DIENST	I 2 W 1			2 1		
15	FINANZVERWALTUNG	I 99 W 54	32 17	11 11	34 20	3	1
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W					
17	UNTERRICHT	I 43 W 21	26 9	2 2	11 9	4 1	
18	DAR.:VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I 12 W 1	9		1 1	2	
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I 3 W 2	1 1			2 1	
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I 10 W 5	4		6 5		
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I 9 W 8	5 5	1 1	3 2		
22	WISSENSCHAFT	I 193 W 130		19 19	125 79	5 4	4 2
23	DAR.:WISSENSCHAFTL.HOCHSCH.(O.PAED.HOCHSCHULEN)	I 37 W 20			8 3	2 1	2 1
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W					
25	PAED.HOCHSCH.U.AND.LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W					
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I 155 W 109		19 19	116 75	3 3	1 1
27	WISS.INST.,BIBLIOTHEKEN,MUSEEN U.ARCHIVE	I 1 W 1			1 1		
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I 31 W 21	19 13		2 1	10 7	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I 20 W 11	9 4		1	10 7	
30	SOZIALE SICHERUNG	I 71 W 66	34 31	2 2	12 10	19 19	
31	DAR.:SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I 18 W 14	10 7		2 1	6 6	
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I 7 W 7	1 1		6 6		
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEBENDERDEN	I 2 W 2	2 2				
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I 18 W 18	13 13			1 1	
35	VERSORG.-AEMTER U.EINR.D.KRIEGSOPFERVERS.	I 6 W 6		1 1	2 2	3 3	
36	LASTENAUSGLEICHsverwaltung	I 4 W 3	2 2	1 1	1		

+) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN.

ANGESTELLTE NACH BAT - GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM								
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		ZUSAMMEN	EINFACHEN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG
				IX	IXA	IXB, KR. I	X	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	135	24	3	105	1	2
		W	107	20	2	84	1	
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	124	19	2	102	1	
		W	99	16	1	81	1	
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I	10	4	1	3		2
		W	8	4	1	3		
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	1	1				
		W						
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	9	2	4	3		
		W	8	2	3	3		
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I	3		2	1		
		W	3		2	1		
43	FUERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	2	1		1		
		W	1	1				
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I	7	5			2	
		W	3	1			2	
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I						
		W						
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I	3	3				
		W						
47	VERKEHR	I	11	2	4	5		
		W	10	1	4	5		
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I	9	1	3	5		
		W	9	1	3	5		
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I						
		W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	53	17	11	10	2	13
		W	32	10	11	8	2	1
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	45	10	11	9	2	13
		W	29	7	11	8	2	1
52	WIEDERGUTHACHUNG	I	1		1			
		W	1		1			
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I						
		W						
54	SUMME VERWALTUNG	I	944	281	89	395	72	107
		W	597	162	79	261	44	51
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	32	24	4	2		2
		W	7	5	1	1		
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I	29	22	4	1		2
		W	6	5	1			
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I	1	1				
		W						
58	KOMBINIERT E VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I						
		W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	2	1		1		
		W	1			1		
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	976	305	93	397	72	109
		W	604	167	80	262	44	51
	DAR.KRANKENPFLEGEPEPERS.M.BEZAHLUNG NACH KR.-TARIF	I	171			171		
		W	119			119		

\*) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN.

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

		ARBEITER NACH LOHNGRUPPEN DES MTB (LOHNGRUPPEN DES MTL II (MTV-II) BZW. BMT - G VERGLEICHBAR ZUGEORDNET)											
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGE- SAMT	I	II	III	IIIA	IV	V	VI	VII	VIII	LEHR- LINGE	
I. VERWALTUNG													
1	OBERSTE STAATSORGANE	I 91 W 36	4	5			7	13	5	9	1	46	1
2	DAR. MINISTERIEN	I 54 W 24	2				1	5	3	7		36	
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W											
4	VERTEIDIGUNG	I W											
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I 194 W 102	14	13	8		9	12	11	7	3	117	
6	DAR. POLIZEI	I 160 W 100	12	9	6		7	5	3	2	1	115	
7	RECHTSSCHUTZ	I 14 W		1			1	3	4	3		2	
8	DAR.:ORDENTL.GERICHTE U.STAATSANWALTSCHAFTEN	I 6 W		1				1	1	3			
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I 4 W					1		2			1	
10	FINANZGERICHTE	I W											
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I 4 W						2	1			1	
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I 194 W 20	12		27	1	47	74	12	16	5		
13	DAR.:INNERE VERWALTUNG	I 192 W 20	12		27		46	74	12	16	5		
14	STATISTISCHER DIENST	I 2 W					1	1	3	13	4		
15	FINANZVERWALTUNG	I 59 W 11	9		7	4	9	10	5	4	11		
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W											
17	UNTERRICHT	I 452 W 210	6	19	46	14	115	40	11	33	166	2	
18	DAR.:VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I 242 W 77	2	3	40	1	89	35	11	24	37		
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I 6 W						6		23	37		
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I 139 W 95	4	9	1	10	12	1			102		
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I 57 W 32		7	4	3	7	3		4	27	2	
22	WISSENSCHAFT	I 872 W 581	25	99	6	26	51	78	45	6	508	28	
23	DAR.:WISSENSCHAFTL.HOCHSCH.(O.PAED.HOCHSCHULEN)	I 161 W 29	20	38	2	16	14	6	18		22	25	
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O.PAED.HOCHSCHULEN)	I 3 W 3					2		3		3		
25	PAED.HOCHSCH.U.AND.LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I 8 W 8									8		
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I 700 W 541	5	61	4	10	37	72	27	6	475	3	
27	WISS.INST.,BIBLIOTHEKEN,MUSEEN U.ARCHIVE	I W		1	3		2	35	20	5	475		
28	KUNST, VOLKSBIILDUNG, HEIMATPFLEGE	I 121 W 27	18	2	32	3	38	12	5	5	3	3	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I 95 W 24	18	2	30	2	25	10	3	4	1		
30	SOZIALE SICHERUNG	I 82 W 57		6		1	10	7	18	36	4		
31	DAR.:SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I 1 W						1					
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I 57 W 45		6			4	3	13	30	1		
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I 1 W					1	2	13	28	1		
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I 17 W 10					4	3	5	4	1		
35	VERSORG.-AEMTER U.EINR.D.KRIEGSOPFERVERS.	I 3 W				1	1		4	1	1		
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W											



NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	ARBEITER NACH LOHNGRUPPEN DES MTB (LOHNGRUPPEN DES MTL II (MTV-II) BZW. BMT - G VERGLEICHBAR ZUGEORDNET)											
		INSGE- SAMT	I	II	III	IIIA	IV	V	VI	VII	VIII	LEHR- LINGE	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I 1 003 W 741	28	44 2	45	14	59 13	87 50	124 96	487 476	105 103	10 1	
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I 916 W 706	26	44 2	35	13	50 11	73 50	103 89	485 475	80 78	7 1	
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I 94 W 35	2		7	1	3 2	1 7	11 7	1 1	25 25	3	
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I 33 W			3		6	13	10	1			
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I 41 W 6	2		2	1	16	10	6 3		4 3		
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I 3 W					3						
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I 22 W 1	2	2		3	11	3			1 1		
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I 1 665 W 140	183 1	24	321		307 6	461 18	290 74	67 40	5	7 1	
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I 13 W	1		12								
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I 738 W 105	101 1	3	113		156 5	157 12	149 64	47 22	5	7 1	
47	VERKEHR	I 1 066 W 5	95	242	107	147 1	153	254	53	4	11 4		
48	DAR.:STRASSENBOCH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I 613 W 5	63	234	20	147 1	61	70	14		4 4		
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W I W											
50	LANDESP.L.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I 401 W 5	39	3	67	32	114	85 2	53	2	6 3		
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I 174 W 5	3	1	9	32	81	12 2	30	1	5 3		
52	WIEDERGUTMACHTUNG	I 1 W				1							
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I 8 W	2	2	2	2							
54	SUMME VERWALTUNG	I 6 289 W 1 942	439 3	462 4	670 8	266 3	961 35	1 141 128	641 222	664 610	994 927	51 2	
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN													
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I 1 155 W 24	315 1		307 3		295 2	75 1	115 10	24 3	3 3	21 1	
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I 550 W 1	229		178		74	53	6	1 1		9	
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I 164 W 5	25		120 2		5 1	12		2 2			
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I 1 W			1								
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I 432 W 16	61 1		8 1		214 1	8	109 10	21	3 3	8	
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I 7 444 W 1 966	754 4	462 4	977 11	266 3	1 256 37	1 216 129	756 232	688 613	997 930	72 3	

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPANUNG, RAUMORDNUNG.

AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)			DAVON IM ALTER <sup>2)</sup> VON...					
NR.			INSGESAMT	UNTER 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
I. VERWALTUNG								
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W	1 264 359	2 1	20 16	93 64	89 46	85 32
2	DAR. MINISTERIEN	I W	1 037 303	1 1	18 14	88 59	75 40	70 26
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W						
4	VERTEIDIGUNG	I W						
5	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	3 470 273	18 8	85 17	353 41	319 21	326 16
6	DAR. POLIZEI	I W	2 879 155	8 1	56 13	284 13	267 7	292 8
7	RECHTSSCHUTZ	I W	1 628 297	8 3	56 20	224 82	328 68	202 22
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W	1 287 242	8 3	51 15	205 71	284 60	142 16
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W	103 34		3 3	10 10	10 6	9 4
10	FINANZGERICHTE	I W	6 1					1 1
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W	45 12		2 2	2 1	2 2	4 1
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	2 205 535	41 26	123 72	261 139	177 64	126 41
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I W	2 074 487	41 26	122 71	255 136	159 53	118 34
14	STATISTISCHER DIENST	I W	131 48		1 1	6 3	18 11	8 7
15	FINANZVERWALTUNG	I W	2 653 459	32 13	144 48	496 167	398 80	169 23
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W						
17	UNTERRICHT	I W	7 817 3 165	7 6	20 19	497 360	1 795 816	1 198 342
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	4 618 2 048		3 3	390 278	1 298 632	670 215
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	384 147	1 1		19 16	87 44	52 15
20	GYMNASIEN (HÖHERE SCHULEN)	I W	1 472 469	1 1	2 2	26 15	268 97	274 66
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	1 160 431	5 4	7 6	47 38	129 37	181 36
22	WISSENSCHAFT	I W	3 510 1 887	59 31	192 165	438 340	524 291	600 250
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	1 261 406	37 11	43 29	111 88	184 79	233 46
24	ÜBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	38 9				2 2	2 2
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W	58 23	1 1	1 1		3 2	8 2
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W	2 144 1 448	21 19	148 135	327 252	335 208	355 201
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W	9 1					2 1
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	525 181	4 2	10 9	33 23	55 19	64 17
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	362 100	1 1	2 2	17 10	46 12	51 11
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	1 268 487	15 14	52 43	139 97	138 71	88 39
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	471 146	6 5	17 12	60 36	51 21	27 6
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	99 67		7 6	9 6	10 6	7 5
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHÖRDEN	I W	135 71	1 1	7 5	14 11	18 9	17 9
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	129 84	4 4	9 8	15 15	23 17	16 8
35	VERSORG.-ÄMTER U. EINR. D. KRIEGSOFFERERS	I W	281 55	3 3	4 4	15 8	9 7	8 2
36	LASTENAUSGLEICHsverwaltung	I W	77 21		4 4	13 11	8 1	3 2

2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.

BIS UNTER... JAHREN

35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 52	52 - 54	54 - 56	56 - 58	58 - 60	60 - 62	62 - 64	64 - 65	65 U. MEHR	NR.
128 32	203 48	227 49	47 9	71 12	91 12	54 12	69 17	53 4	25 4	7 1		1
95 26	157 36	185 44	40 8	54 8	79 9	44 11	59 15	46 3	21 3	50		2
												3.
												4
389 29	481 37	653 42	160 3	211 16	215 16	108 12	94 7	32 4	17 2	9 2		5
350 25	392 20	566 31	143 3	179 12	184 13	75 10	70 7	8 4	3 1	2 1		6
147 21	190 30	155 23	31 2	58 6	74 11	42 2	35 3	34 1	34 2	10 1		7
114 16	149 22	112 19	20 3	37 5	53 8	32 1	25 3	22 1	25 2	8 5		8
7 3	15 3	15 2		6	7 2	3 1	2	8				9
	2	1			2 1	1						10
8 1	8 2	8 2	1 1	1		1	4	3		1 1		11
153 23	346 65	376 63	65 3	83 6	121 11	113 6	89 11	63 5	55	10	3	12
140 15	327 61	350 53	58 3	75 5	109 9	109 6	87 10	60 5	52	9	3	13
13 8	19 4	26 10	7	8 1	12 2	4	2 1	3	3	1		14
161 23	380 43	261 26	58 6	81 6	122 5	111 8	110 6	63 3	50 2	17		15
												16
1 057 323	1 055 407	771 351	187 67	219 95	233 110	237 109	180 65	168 50	111 29	73 14	9 2	17
524 177	623 267	392 189	113 40	134 61	142 75	121 58	59 22	52 11	46 11	47 8	4 1	18
59 17	55 16	58 19	7 1	10 2	10 3	6 3	8 3	7 4	3 2	2 1		19
232 56	200 67	151 69	30 8	25 9	43 21	48 17	63 16	58 16	33 4	15 4	3 1	20
216 61	156 51	142 65	30 16	41 22	26 9	53 31	46 23	42 19	28 12	9 1	2 1	21
445 178	391 191	379 227	56 26	82 45	99 43	79 41	68 32	45 12	38 13	8 2	7	22
189 34	155 37	133 36	22 7	26 8	33 9	24 10	25 6	18 2	18 3	3 1	7	23
3 10	6 5	11 4	1 4	1 2	5 2	2 5	4 2	1 2	1 2	1 2		24
2 241	1 223	9 223	1 30	1 53	1 59	2 47	2 37	2 23	2 18	2 4		25
142 2	152 2	178 1	19 3	36 7	33 3	29 1	23 1	10 1	10 1	1 1		26
												27
45 12	78 27	75 28	23 10	19 6	21 8	25 5	25 8	22 1	9 1	11 3	6 2	28
33 7	55 17	47 13	14 4	13 4	15 7	18 2	14 4	17 1	6 1	8 3	5 2	29
87 27	195 58	226 63	68 17	75 11	60 11	47 20	34 9	28 5	11 2	4 1	1	30
24 6	80 18	86 20	27 6	23 2	21 4	19 7	14 2	13 1	2 1	1 1		31
12 9	10 9	15 6	6 4	5 2	4 2	6 5	3 2	3 3	2 2	2 2		32
10 6	20 7	18 8	7 4	1 1	4 1	7 5	3 3	5 1	2 1	1 1		33
11 3	10 8	16 11	6 2	5 2	7 3	3 2	3 1	3 1	3 1	3 1	1	34
20 1	54 10	72 13	19 1	31 3	21 1	8 1	10 1	4 1	2 1	1 1		35
4 1	10 2	10	3	7	3	4	1	3	3	1		36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		DAVON IM ALTER 2) VON...					
			INSGESAMT	UNTER 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	3 413 2 420	91 79	337 318	466 394	394 231	417 261
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W	2 994 2 176	87 78	330 313	445 379	362 210	374 239
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W	380 243	4 1	7 5	21 15	30 21	34 22
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	39 1				2	9
41	ERNAERHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W	255 45	5	12 6	16 7	16 2	27 3
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W	82 9		4 2	9 2	5	8
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W	136 24		3 3	4 2	11 2	18 1
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	2 099 182	10 1	27 7	97 18	225 13	372 21
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	151 4		3 3	17 1	35	37
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	840 115	10 1	16 2	33 6	81 12	144 15
47	VERKEHR	I W	1 645 58	4 2	10 6	49 19	136 3	260 3
48	DAR.:STRASSENBEH./ALLG.TIEFB.VERW.D.GEM.(GV.)	I W	1 114 44	2 2	8 6	36 16	93 2	189 3
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	1 955 219	66 9	69 24	193 66	186 33	253 21
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	1 518 187	62 7	64 22	173 57	163 30	186 14
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W	27 6			2 2	3 3	2
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W	8					1
54	SUMME VERWALTUNG	I W	33 960 10 606	362 195	1 164 775	3 370 1 823	4 799 1 763	4 216 1 092
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	1 845 99	34 2	32 5	90 19	186 11	244 2
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W	979 55	13 5	17 5	46 14	100 9	136 2
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W	241 13			5 1	21	27
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W	1					
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W	614 29	18 1	14	38 4	63 1	80
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	35 805 10 705	396 197	1 196 780	3 460 1 842	4 985 1 774	4 460 1 094

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.- 2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.

BIS UNTER ... JAHREN

35 - 40 40 - 45 45 - 50 50 - 52 52 - 54 54 - 56 56 - 58 58 - 60 60 - 62 62 - 64 64 - 65 65 U-MEHR NR.

344	351	396	65	119	138	97	83	44	37	25	9	37
220	259	287	44	69	94	58	46	25	17	13	5	5
292	298	321	50	87	116	75	66	34	29	19	9	38
193	224	237	34	55	82	47	35	21	15	5	5	5
45	49	72	13	28	22	20	17	7	6	5		39
27	34	50	10	14	12	11	11	4	2	4		
7	4	3	2	4		2		3	2	1		40
	1											
28	48	35	5	10	17	16	8	5	6	1		41
3	3	10				2	2	1	1			
9	9	16	2	5		5	2	6	2			42
1	1	2		1								
20	25	25	3	6	7	7	2	1	3			1 43
2	6	7				1						
332	262	232	64	81	86	96	75	67	60	13		44
25	28	32	4	5	10	4	4	4	1	5		
21	15	6	2	1	2	7	3		2			45
131	83	91	28	38	41	46	35	27	29	7		46
16	22	20	4	2	5	1	3	3	3	3		
304	226	204	40	54	78	70	77	66	50	13	4	47
5	8	6	2			1	1	1	2			
198	152	142	25	37	52	46	48	45	34	7		48
3	3	4	2			1	1	1	1			49
241	291	244	38	59	83	70	61	55	35	10	1	50
6	22	22	2	2	7	1	3	1				
172	222	179	25	40	54	55	47	46	21	9		51
6	17	19	2	2	7	1	2	1				
4	3	6	2	1		1	1		2			52
	1											
1		1		1	1	1	1		1			53
3 895	4 534	4 282	914	1 235	1 446	1 179	1 014	792	546	211	41	54
930	1 239	1 238	195	280	338	281	214	117	76	41	9	
293	306	247	35	57	72	79	69	50	38	12	1	55
4	19	19	2	3	4	4	3	1			1	
170	141	121	19	39	34	41	29	33	21	11		56
2	11	6	1	2		1	2					
44	42	40	10	9	13	10	13	3	4			57
1	4	6			1							
	1											58
79	122	76	6	9	25	28	27	14	13	1	1	59
1	4	7	1	1	3	3	1	1			1	
4 188	4 840	4 529	949	1 292	1 518	1 258	1 083	802	584	223	42	60
934	1 258	1 257	197	283	342	285	217	118	76	41	10	

## 2.2 BEAMTE, RICHTER UND ANGESTELLTE NACH

BUND, LÄNDER, GEMEINDEN (GV)

## 2.2.1 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHÄFTIGTE

NR.	LAUFBAHNGRUPPE 1)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	AUF WIDERRUF INS- GESAMT	WEIBLICH	BEAMTEN- BZW. RICHTERVERHAELTNIS AUF PROBE AUF LEBENSZEIT			
						INS- GESAMT	WEIBLICH	INS- GESAMT	WEIBLICH
HOEHERER DIENST (OHNE RICHTER)									
1	LAUFBAHNBEAMTE								
2	JURISTEN MIT 2.STAATSPRUEFUNG	232	232	8		17		199	7
3	SONSTIGE LAUFBAHNBEAMTE	1 821	1 795	475	67	197	53	1 082	186
4	AUFSTIEGSBEAMTE EINER EINHEITSLAUFBAHN	18	18					18	
5	SONSTIGE AUFSTIEGSBEAMTE	72	71					71	3
6	BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	666	666	4	3	108	17	547	101
7	ANDERE BEWERBER	63	63			11	1	50	
7	ZUSAMMEN	2 872	2 845	487	70	333	71	1 967	297
GEHOBENER DIENST									
8	LAUFBAHNBEAMTE	2 422	2 331	300	46	353	116	1 677	171
9	AUFSTIEGSBEAMTE EINER EINHEITSLAUFBAHN	204	204			3		201	4
10	SONSTIGE AUFSTIEGSBEAMTE	538	537			2		535	4
11	BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	4 278	4 276	61	28	1 300	701	2 880	1 092
12	ANDERE BEWERBER	230	229	4		28	8	196	7
13	ZUSAMMEN	7 672	7 577	365	74	1 686	825	5 489	1 278
MITTLERER DIENST									
14	LAUFBAHNBEAMTE	3 897	3 874	200	3	816	34	2 854	34
15	AUFSTIEGSBEAMTE EINER EINHEITSLAUFBAHN	18	18					18	
16	SONSTIGE AUFSTIEGSBEAMTE	61	61			8		53	1
17	BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	102	102	1		19		81	
18	ANDERE BEWERBER	60	60	1		12		47	
19	ZUSAMMEN	4 138	4 115	202	3	855	34	3 053	35
20	EINFACHER DIENST	123	123	2		2		118	2
21	BEAMTE ZUSAMMEN	14 805	14 660	1 056	147	2 876	930	10 627	1 612
22	RICHTER	240	240			39	4	201	13
23	BEAMTE UND RICHTER INSGESAMT	15 045	14 900	1 056	147	2 915	934	10 828	1 625

1) PERSONAL IN AUSBILDUNG ENTSPRECHEND EINBEZOGEN.

BUND, LÄNDER, GEMEINDEN (GV)

## 2.2.2 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHÄFTIGTE

NR.	LAUFBAHNGRUPPE 1)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE MIT ANGESTELLTENVERGÜETUNG				VERWALTUNG	
				KUNDEBAR		UNKUNDEBAR		UNKUNDEBAR	
				INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH
UEBERTARIFLICH, BAT IA BIS IIB									
1	JURISTEN MIT 2.STAATSPRUEFUNG	23	23	15				1	
2	SONSTIGE MIT ABGESCHLOSSENER WISSENSCHAFTLICHER HOCHSCHULBILDUNG 2)	822	818	705	148			56	11
3	UEBRIGE	46	42	16	4			26	
4	ZUSAMMEN	891	883	736	152			83	11
5	BAT III BIS VA/B, KR.VII BIS X	2 461	2 369	1 306	433			1 061	152
6	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	8 988	8 594	6 652	4 033			1 942	561
7	BAT IXA/B UND X, KR.I	976	945	891	594			54	3
8	ANGESTELLTE INSGESAMT	13 316	12 791	9 585	5 212			3 140	727

1) ZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜETUNGSGRUPPEN; ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG ENTSPRECHEND EINBEZOGEN, -2) OHNE PAEDAGOGISCHE

## ANSTELLUNGSVERHÄLTNISSSEN UND LAUFBAHNGRUPPEN

BEAMTE UND RICHTER AM 2.10.1968

BUND, LÄNDER, GEMEINDEN (GV)

AUF ZEIT		KRAFT AUFTRAGS		ZUSAMMEN	AUF WIDERRUF		WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN BEAMTENVERHÄLTNIS AUF PROBE		AUF LEBENSZEIT		AUF ZEIT		NR.
INS- GESAMT	WEIBLICH	INS- GESAMT	WEIBLICH		INS- GESAMT	WEIBLICH	INS- GESAMT	WEIBLICH	INS- GESAMT	WEIBLICH	INS- GESAMT	WEIBLICH	
8													1
41				26	4		3		19				2
				1					1				3
7													4
2													5
													6
58				27	4		3		20				7
1				91	10		2		79				8
				1					1				9
35	20			2					2				10
1				1			1						11
													12
37	20			95	10		3		82				13
4				23					23				14
													15
1													16
													17
													18
5				23					23				19
1													20
101	20			145	14		6		125				21
													22
101	20			145	14		6		125				23

ANGESTELLTE AM 2.10.1968

BUND, LÄNDER, GEMEINDEN (GV)

ANGESTELLTE MIT BEAMTENBESOLDUNG		ZUSAMMEN	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN ANGESTELLTE MIT ANGESTELLTENVERGÜETUNG KUNDBAR		ANGESTELLTE MIT ANGESTELLTENVERGÜETUNG UNKUNDBAR		ANGESTELLTE MIT BEAMTENBESOLDUNG		NR.
INSGESAMT	WEIBLICH		INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	
7									1
57	2	4	4						2
		4	2		2				3
64	2	8	6		2				4
2		92	42		50	1			5
		394	215	50	179	14			6
		31	25	7	6				7
66	2	525	288	57	237	15			8

AUSBILDUNG.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INS- GESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRÜFUNG	DIPL.- VOLKS- WIRTE	DIPL.- KAUF- LEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	ÄRZTE	TIER- ÄRZTE	ZAHN- ÄRZTE
<b>I. VERWALTUNG</b>								
1	OBERSTE STAATSORGANE	I 214 W 5	88 3	17	8	4 1		
2	DAR. MINISTERIEN	I 177 W 5	72 3	13	8	4 1		
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W						
4	VERTEIDIGUNG	I W						
5	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I 31 W	7			1		
6	DAR. POLIZEI	I 20 W	1			1		
7	RECHTSSCHUTZ	I 426 W 32	275 18	1		1		
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I 360 W 29	213 15					
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I 37 W 2	35 2	1				
10	FINANZGERICHTE	I 4 W	4					
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I 21 W 1	21 1					
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I 103 W 4	37 1	7 1	4 1			
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I 94 W 2	37 1	3	1			
14	STATISTISCHER DIENST	I 9 W 2		4 1	3 1			
15	FINANZVERWALTUNG	I 59 W 1	32 1		2			
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W						
17	UNTERRICHT	I 1 750 W 393	2	5 1	36 8			1
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I 14 W 1						
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I 17 W 2						
20	GYMNASIEN (HÖHERE SCHULEN)	I 1 043 W 170			1			
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I 623 W 108	1	5 1	35 8			1
22	WISSENSCHAFT	I 847 W 97	44	16 1	27 1	276 41		10
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I 543 W 39	43	16 1	27 1	86 6		7
24	ÜBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I 22 W 2						
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I 28 W 7						
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I 249 W 49	1			190 35		3
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I 5 W						
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I 13 W						1
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I 5 W						
30	SOZIALE SICHERUNG	I 37 W 3	10 2			12 1		
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSÖRGEVERBAND	I 4 W	2					
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W						
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHÖRDEN	I 2 W 1	2 1					
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I 1 W						
35	VERSÖR.-ÄMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I 19 W 2	3 1			12 1		
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I 6 W	3					

+) EINSCHL. RICHTER.



[illegible]

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INS- GESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRUEFUNG	DIPL.- VOLKS- WIRTE	DIPL.- KAUF- LEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	AERZTE	TIER- AERZTE	ZAHN- AERZTE
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I 277 W 84				201 61		2
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I 224 W 59				159 39		2
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I 53 W 25				42 22		
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W						
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I 33 W	1	1			8	
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I 7 W 1						
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I 24 W	1					
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I 17 W					15	
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I 1 W						
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I 1 W						
47	VERKEHR	I 32 W	2	2				
48	DAR.:STRASSENBOCH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(BY.)	I 27 W	1					
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W						
50	LANDESP.L.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I 91 W					1	
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I 87 W					1	
52	WIEDERGUTMACHTUNG	I 7 W	4			1		
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W						
54	SUMME VERWALTUNG	I 3 968 W 620	503 25	49 3	77 10	496 104	26	12
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I 35 W			1			
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I 10 W			1			
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I 3 W						
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I 22 W						
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I 4 003 W 620	503 25	49 3	78 10	496 104	26	12

+) EINSCHL.RICHTER.

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

DIPL.-INGENIEURE										SONSTIGE ABGE- SCHLOSSENE WISS. HOCH- SCHULBIL- DUNG - OHNE PAED. AUS- BILDUNG-			UEBRIGER HOEHERER DIENST		PERSONAL IN AUSBIL- DUNG		NR.
APOTHEKER	BAUWESEN	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHTUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER								
	2									6 2	65 21		1			37	
	2										60 20		1			38	
										6 2	5 1					39	
																40	
		1	11			4	5					1	1			41	
	7 1															42	
			1		19								2		1	43	
					1								1			44	
						1							1			45	
																46	
	23			1								1	3			47	
	23												3			48	
																49	
	33	44			1							2	9		1	50	
	30	44			1							2	8		1	51	
												1	1			52	
																53	
12 1	115 1	57	11	53 1	19	6	23 1	50	64 3	1 779 380		276 31	340 60	54			
			2	2		18						8		4		55	
			2	1								6				56	
				1								2				57	
																58	
						18										4 59	
12 1	115 1	57	13	55 1	19	24	23 1	50	64 3	1 779 380		284 31	344 60	60			

noch: 2,3 BERUFSGRUPPEN DES HOEHEREN DIENSTES\*)

BUND, LAENDER, GEMEINDEN (GV) 2.3.2 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHAEFFTIGTE NACH ALTERSGRUPPEN AM 2.10.1968 BUND, LAENDER, GEMEINDEN (GV)

BERUFSGRUPPE BESOLDUNGS-/VERGÜTUNGSGRUPPE 1)	VON DEN BESCHAEFFTIGTEN INSGESAMT WAREN IM ALTER 2) VON... BIS UNTER... JAHREN										
	INSGESAMT	WEIBLICH	UNT. 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-62	62-65 65 U.M.
JURISTEN MIT 2. STAATSPRUEFUNG	503	25	20	105	119	87	68	32	37	18	17
DIPL.-VOLKSWIRTE	49	3	7	5	7	9	8	4	3	3	3
DIPL.-KAUFLEUTE, DIPL.-BETRIEBSWIRTE	78	10	8	19	27	9	8	2	3		2
AERZTE 3)	496	104	73	140	85	66	54	35	32	6	3 2
TIERAERZTE	26			2	4	3	5	5	7		
ZAHNAERZTE	12		4	2	5	1					
APOTHEKER	12	1	2	4		3	3				
DIPL.-INGENIEURE											
BAUWESEN	115	1	1	9	21	19	32	9	12	9	3
VERMESSUNGSWESEN	57			4	14	8	5	6	8	6	6
ELEKTROTECHNIK	13			2	4	1		5		1	
SONSTIGE FACHRICHTUNG	55	1	3	9	16	8	3	8	4	1	3
DIPL.-LANDWIRTE	19			3	4	3	1	1	5		2
DIPL.-FORSTWIRTE	24		2	4	2	4	8	1	2		1
DIPL.-MATHEMATIKER	23	1	3	11	4	4			1		
DIPL.-PHYSIKER	50		9	18	7	8	4		4		
DIPL.-CHEMIKER	64	3	3	22	19	5	6	5	2	1	1
SONSTIGE ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBILDUNG 4) (OHNE PAED.AUSBILDG)	2 123	440	524	443	384	270	160	75	131	79	50 7
UEBRIGER HOEHERER DIENST	284	31	3	6	16	42	55	46	66	17	32 1
HOEHERER DIENST ZUSAMMEN	4 003	620	662	808	738	550	420	234	317	141	123 10
DAVON: BEAMTE UND RICHTER IN BESOLDUNGSGRUPPE											
B 11											
B 10	1										
B 9											
B 8											
B 7											
B 6	5										
B 5	6					1	2	1	2	1	1
B 4	2						1	1	1		
B 3	13						2	3	4	3	
B 2	15						1	1	6	5	2
B 1	2				1				1		
H .. (B 4)											
H .. (B 3)											
H .. (A16)	117	1	1	2	13	28	23	13	19	9	4 5
H .. (A15)	23	1			3	4	2	3	2	1	1
H .. (A14A)											
H .. (A14)	59	6		2	14	15	9	7	7	3	2
H .. (A13B)											
H .. (A13A)	33	3		3	12	11	5	2			
H .. (A13)											
A 16C											
A 16B											
A 16A											
A 16	31	1				5	7	4	6	2	7
A 15A											
A 15	228	7		1	11	39	44	33	48	27	25
A 14A	1										
A 14	922	130		4	152	226	181	96	139	69	54 1
A 13B											
A 13A	120	17	8	46	38	13	4	4	4		3
A 13	1 190	229	153	415	354	121	74	25	34	7	6 1
BEAMTE MIT UNTERHALTSZUSCHUSS	344	60	280	57	5	2					
ANGESTELLTE IN VERGÜTUNGSGRUPPE											
UEBERTARIFL.	12	1	1	2	1		3	2	3		
BAT IA	13	1			2	2	2	2	3		2
BAT IB	86	10		8	20	21	14	12	5	4	2
BAT II	118	31	23	38	24	11	5	7	6	1	3
BAT IIA	526	85	107	214	83	43	31	17	19	6	3
BAT IIB	31	4	4	3	2	4	1	2	5	2	8
ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG	105	33	85	13	3	1	3				

\*) EINSCHL. RICHTER

1) ZUORDNUNG DER H-GRUPPEN ZU B-UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.- 2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.- 3) MIT APPROBATION.- 4) EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG.



NR.	BESOLDUNGS-/VERGÜTUNGS- GRUPPE 1) (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRÜFUNG	DIPL.- VOLKSWIRTE	DIPL.- KAUFLEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	ÄRZTE	TIERÄRZTE	ZAHNÄRZTE	APOTHEKER
BEAMTE UND RICHTER									
1	B 11	I							
		W							
2	B 10	I							
		W							
3	B 9	I							
		W							
4	B 8	I							
		W							
5	B 7	I							
		W							
6	B 6	I	6	6					
		W							
7	B 5	I	6	4	1				
		W							
8	B 4	I	2	2					
		W							
9	B 3	I	13	6	1				
		W							
10	B 2	I	15	14					
		W							
11	B 1	I	2	1		1			
		W							
12	H .. (B 4)	I							
		W							
13	H .. (B 3)	I							
		W							
14	H .. (A16)	I	117	12	7	4	17		2
		W	1		1				
15	H .. (A15)	I	23				7		1
		W	1						
16	H .. (A14A)	I							
		W							
17	H .. (A14)	I	59			12		1	
		W	6			1			
18	H .. (A13B)	I							
		W							
19	H .. (A13A)	I	33			13			
		W	3						
20	H .. (A13)	I							
		W							
21	A 16C	I							
		W							
22	A 16B	I							
		W							
23	A 16A	I							
		W							
24	A 16	I	31	20					
		W	1	1					
25	A 15A	I							
		W							
26	A 15	I	228	113	8	2	14	3	
		W	7	3					
27	A 14A	I	1						
		W							
28	A 14	I	922	168	3	19	44	6	3
		W	130	13		5	12		
29	A 13B	I							
		W							
30	A 13A	I	120	6	1	7	12		2
		W	17				2		
31	A 13	I	1 190	128	11	24	14	8	2
		W	229	8	1	4	9		
32	BEAMTE M. UNTERHALTSZUSCHUSS	I	344						
		W	60						
33	ZUSAMMEN	I	3 112	480	31	57	136	17	5
		W	455	25	2	9	24		8
ANGESTELLTE									
34	UEBERTARIFLICH	I	12		2				
		W	1						
35	BAT IA	I	13				12		
		W	1				1		
36	BAT IB	I	86		2	1	59	1	1
		W	10				8		
37	BAT II	I	118			1	82	6	1
		W	31				25		
38	BAT IIA	I	526	20	13	19	207	2	5
		W	85		1	1	46		3
39	BAT IID	I	31	3	1				1
		W	4						
40	ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG	I	105						
		W	33						
41	ZUSAMMEN	I	891	23	18	360	9	7	4
		W	165		1	80			1
42	HOEHERER DIENST ZUSAMMEN	I	4 003	503	49	78	496	26	12
		W	620	25	3	10	104		1

1) ZUORDNUNG DER H-GRUPPEN ZU B-UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.- 2) EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG.

DIPL.-INGENIEURE										SONSTIGE ABGE- SCHLOSSENE WISS. HOCH- SCHULBIL- DUNG 2) (O. PAED. AUSBILDUNG)	UEBRIGER HOEHERER DIENST	NR.
BAUWESEN	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHT- TUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER				
												1
												2
												3
												4
												5
												6
												7
												8
												9
												10
												11
												12
												13
												14
												15
												16
												17
												18
												19
												20
												21
												22
												23
												24
												25
												26
												27
												28
												29
												30
												31
												32
												33
												34
												35
												36
												37
												38
												39
												40
												41
												42

AUFGABENBEREICH DIENSTVERHAELTNIS BESOLDUNGS-/VERGÜTUNGSGRUPPE 1)		VON DEN					
NR.		INSGESAMT	WEIBLICH	UNTER 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
LEHRER UND HOCHSCHULLEHRER IM BEAMTENVERHAELTNIS 3)							
ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN							
1	VOLKS- UND SONDERSCHULEN	3 889	1 722	371	1 245	603	425
2	REAL-(MITTEL-)SCHULEN	308	113	8	62	45	54
3	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	1 040	258	5	125	224	197
4	BERUFSBILDENDE SCHULEN	786	256	18	63	143	182
HOCHSCHULEN							
5	WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULEN 4)	218	6		3	14	47
6	UEBRIGE HOCHSCHULEN 4)	14	1				2
7	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN UND ANDERE LEHRER- BILDUNGSANSTALTEN	33	7		1	4	5
8	ZUSAMMEN	6 288	2 363	402	1 499	1 033	912
9	DARUNTER WEIBLICH	2 363	2 363	292	698	278	235
LEHRER UND HOCHSCHULLEHRER IM ANGESTELLTENVER- HAELTNIS 3)							
ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN							
10	VOLKS- UND SONDERSCHULEN	343	226	13	40	43	42
11	REAL-(MITTEL-)SCHULEN	49	23	8	20	4	2
12	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	76	34	8	16	12	7
13	BERUFSBILDENDE SCHULEN	128	73	6	12	15	14
HOCHSCHULEN							
14	WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULEN 4)	14	3		3	4	3
15	UEBRIGE HOCHSCHULEN 4)	14	3			2	
16	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN UND ANDERE LEHRER- BILDUNGSANSTALTEN	4	2		1	1	
17	ZUSAMMEN	628	364	35	92	81	68
18	DARUNTER WEIBLICH	364	364	30	37	26	39
19	LEHRER UND HOCHSCHULLEHRER INSGESAMT	6 916	2 727	437	1 591	1 114	980
DAVON:							
BEAMTE IN BESOLDUNGSGRUPPE							
20	H... (B 4 )						
21	H... (B 3 )						
22	H... (A 16 )	116	1			2	13
23	H... (A 15 )	23	1				3
24	H... (A 14A)						
25	H... (A 14 )	59	6			2	14
26	H... (A 13B)						
27	H... (A 13A)	33	3			3	12
28	H... (A 13 )						
29	A 16C						
30	A 16B						
31	A 16A						
32	A 16						
33	A 15A						
34	A 15	38	4				1
35	A 14A	1					
36	A 14	514	101				47
37	A 13B						
38	A 13A	53	11				18
39	A 13	875	201		127	308	280
40	A 12A	533	163		2	27	35
41	A 12	686	164	8	77	108	110
42	A 11A	608	363	6	17	9	54
43	A 11	2 412	1 137	309	1 192	522	278
44	A 10C						
45	A 10B	2	1				
46	A 10A	8	6				
47	A 10	45	13	3	9	7	7
48	A 9A	1	1				
49	A 9	248	186	74	68	28	31
50	MITTLERER DIENST	33	1	2	3	6	9
ANGESTELLTE IN VERGÜTUNGSGRUPPE							
51	UEBERTARIFLICH	4				1	
52	BAT IA						
53	BAT IB	1					
54	BAT II	5	5				
55	BAT IIA	64	15		10	21	9
56	BAT IIB	9	3		3		1
57	BAT III	45	24	5	14	2	4
58	BAT IVA	78	71		3	8	7
59	BAT IVB	99	74	2	6	3	9
60	BAT VA	2	1				2
61	BAT VB	250	127	11	39	39	33
62	BAT VC BIS VIII	71	44	17	17	7	3
VON DEN BEAMTETEN LEHRERN UND HOCHSCHULLEHRERN SIND							
63	LAUFBAHNBEAMTE	1 541	428	22	157	271	277
64	AUFSTIEGSBEAMTE	2	1				1
65	BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	4 712	1 924	380	1 338	760	627
66	ANDERE BEWERBER	33	10		4	2	7

1) ZUORDNUNG DER H-GRUPPEN ZU B-UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.- 2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.- 3) OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG (Z.B. REFERENDARE)



## PERSONALGRUPPEN

UND HOCHSCHULLEHRER AM 2.10.1968

LAENDER, GEMEINDEN (GV)

BESCHAEFTIGTEN INSGESAMT WAREN IM ALTER 2) VON... BIS UNTER... JAHREN

40 - 45	45 - 50	50 - 52	52 - 54	54 - 56	56 - 58	58 - 60	60 - 62	62 - 64	64 - 65	65 UND MEHR	NR.
451	273	86	108	106	87	25	31	33	42	3	1
49	48	5	9	7	5	6	6	2	2		2
160	98	16	15	27	35	48	51	26	12	1	3
120	90	17	24	14	30	32	30	16	6	1	4
54	39	8	9	8	6	10	11	4		5	5
5	2			1	1	1	1		1		6
5	6	2	1	1	4	1	1	2			7
844	556	134	166	164	168	123	131	83	63	10	8
280	229	38	65	68	77	34	41	18	10		9
89	51	7	15	12	12	9	4	5	1		10
2	5	1	1	1	1	2	1	1			11
8	10	1	2	1	3	4	2			2	12
11	14	2	7	8	9	9	9	10	1	1	13
	2				1	1					14
	8			3		1					15
	1						1				16
110	91	11	25	25	26	26	17	16	2	3	17
71	63	10	18	14	18	18	8	10	1	1	18
954	647	145	191	189	194	149	148	99	65	13	19
											20
											21
28	23	3	6	6	6	10	9	4		5	22
6	7	1	2		2		1	1			23
											24
15	9	4	2	3	3	2	3	1	1		25
											26
11	5	2									27
											28
											29
											30
											31
											32
2	1		4	2	5	5	10	5	3		33
					1						34
146	99	13	18	26	27	45	55	26	11	1	35
8	4	2		2	1	1		1	2		36
89	37	3	6	6	4	7	2	3	2	1	37
											38
106	105	30	36	38	50	32	29	20	22	1	40
115	79	28	39	32	28	13	14	17	16	2	41
207	133	38	38	46	38	5	7	4	6		42
69	22	4	9	2	2	1	1	1			43
											44
		1	1								45
3	2			1		2					46
4	7	3	4		1						47
1											48
29	16	1	1								49
5	7	1									50
											51
	2			1							52
				1							53
1	3	1									54
5	6		1	4	2	1	2			3	55
2	1					2					56
	5		1	1	2	7	4				57
18	16	4	1	3	10	2	2	3	1		58
23	19	2	5	7	6	6	4	7			59
											60
54	30	2	15	6	3	6	5	6	1		61
											62
7	9	2	2	2	3	2					63
											64
252	174	34	30	44	66	79	77	39	13	6	65
	1										66
589	372	97	132	120	102	44	54	43	50	4	67
3	9	3	4					1			68

RENDARE). - 4) OHNE PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN.

BUND, LÄNDER, GEMEINDEN (GV).

2.4.2 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHÄFTIGTE BAU- UND MASCHINENBAUINGENIEURE

NR.	AUFGABENBEREICH DIENSTVERHAELTNIS (B=BEAMTE, A=ANGESTELLTE)	INSGESAMT	WEIBLICH	VON DEN				
				UNTER 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45
I. VERWALTUNG								
1	OBERSTE STAATSORGANE	B 17 A 26		1	4	2	3	3
						1	6	5
2	DAR. MINISTERIEN	B 15 A 24		1	4	2	2	2
						1	6	5
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	B A						
4	VERTEIDIGUNG	B A						
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	B 3 A 1			1			1
6	DAR. POLIZEI	B A						
7	RECHTSSCHUTZ	B A						
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSAHWALTSCHAFTEN	B A						
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	B A						
10	FINANZGERICHTE	B A						
11	VERWALTUNGSGERICHTE	B A						
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	B 7 A 28			2	1 3	2 5	8
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	B 7 A 28			2	1 3	2 5	8
14	STATISTISCHER DIENST	B A						
15	FINANZVERWALTUNG	B 1 A 14	1				2	2
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	B A						
17	UNTERRICHT	B 21 A 1			1	1	4	2
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	B A						
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	B A						
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	B A						
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	B 21 A 1			1	1	4	2
22	WISSENSCHAFT	B 1 A 16			1 1	3	4	4
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	B 1 A 15			1 1	3	4	4
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	B A						
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	B A						
26	HOCHSCHULKLINIKEN	B A						
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	B 1 A						
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	B A						
29	DAR. THEATER, KONZERTE	B A						
30	SOZIALE SICHERUNG	B 2 A			1			1
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	B A						
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	B A						
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	B A						
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	B A						
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	B A						
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	B A						

2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.

## PERSONALGRUPPEN

OHNE DIPL.-INGENIEURE NACH ALTERSGRUPPEN UND AUFGABENBEREICHEN AM 2.10.1968

BUND, LÄNDER, GEMEINDEN (GV)

BESCHÄFTIGTEN INSGESAMT WAREN IM ALTER 2) VON... BIS UNTER... JAHREN

45 - 50	50 - 52	52 - 54	54 - 56	56 - 58	58 - 60	60 - 62	62 - 64	64 - 65	65 UND MEHR NR.
									1
2					1	1			1
4		1	3		3	2		1	
2					1	1			2
4		1	2		2	2		1	
									3
									4
									5
	1	1							6
		1							7
									8
									9
									10
									11
3					1				12
5				1	1	3			
3					1				13
5				1	1	3			14
								1	15
2	1	1		3		1	2		16
									17
2	2	2	1	1	1	3	1	1	18
									19
									20
2	2	2	1	1	1	3	1	1	21
									22
1						2			23
1						1			24
									25
									26
						1			27
									28
									29
									30
									31
									32
									33
									34
									35
									36

NR.	AUFGABENBEREICH DIENSTVERHAELTNIS (B=BEAMTE, A=ANGESTELLTE)	INSGESAMT	WEIBLICH	VON DEN				
				UNTER 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	B A	1					1
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	B A	1					1
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	B A						
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	B A						
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	B A						
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	B A	8 9		2 1	2 2		2 1
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	B A	4 4		2		1	1 1
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	B A	3 2			1 1	1	1 1
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	B A	2			1	1	
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	B A	1			1		
47	VERKEHR	B A	47 127	1	2	8 19	12 24	6 15
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB.VERW.D.GEM.(GV.)	B A	40 113	1	2	1 18	7 22	5 13
49	WASSERSTRASSENBEHÖRDERN	B A						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	B A	101 187	1	2	4 21	7 37	11 32
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	B A	80 161	1	2	4 19	6 28	11 28
52	WIEDERGUTHMACHTUNG	B A						
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	B A						
54	SUMME VERWALTUNG	B A	215 416	3	1 4	17 44	22 72	33 73
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	B A	2 8		1		1	1
56	DAR.VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	B A	2 7		1	1	1	
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	B A	1					1
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	B A						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	B A						
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	B A	217 424	3	1 4	17 45	22 73	33 74

1) ALLG. BAUVERWALTUNG, KATASTER-U. VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG. - 2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.

BESCHÄFTIGTEN INSGESAMT WAREN IM ALTER2) VON... BIS UNTER... JAHREN

45 - 50	50 - 52	52 - 54	54 - 56	56 - 58	58 - 60	60 - 62	62 - 64	64 - 65	65 UND MEHR NR.
									37
									38
									39
									40
									41
		2		2		2			42
		1	1	1					43
									44
									45
							1		46
6		1	2	4	1	2	3	1	47
14		4	4	2	7	3	8	2	48
4			2	4	1	2	2		49
11		4	3	2	6	3	8	2	50
									51
23	3	3	5	11	1	3	5	1	52
25	3	4	3	4	11	6	2	2	53
18	2	2	4	10	1	3	3		54
22	3	3	2	4	10	6	2	2	55
									56
									57
									58
									59
									60
36	5	7	9	16	5	11	9	3	
51	5	13	10	13	22	17	13	5	1
1				1					55
1	1			1	1				56
1				1					57
1	1			1	1				58
									59
									60
37	5	7	9	17	5	11	9	3	
52	6	13	10	14	23	17	13	5	1

BUND, LÄNDER, GEMEINDEN (Gy)

2.4.3 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHÄFTIGTE, BAU- UND MASCHINENBAUINGENIEURE

D I E N S T V E R H A E L T N I S , B E S O L D U N G S - / V E R G U E T U N G S G R U P P E									V O N D E N
N R .		I N S G E S A M T	W E I B L I C H	U N T E R 2 5	2 5 - 3 0	3 0 - 3 5	3 5 - 4 0	4 0 - 4 5	
B E A M T E I N B E S O L D U N G S G R U P P E									
1	B								
2	A 16C								
3	A 16B								
4	A 16A								
5	A 16								
6	A 15A								
7	A 15	1							
8	A 14A								
9	A 14	9					1		
10	A 13B								
11	A 13A	1					1		
12	A 13	3						2	
13	A 13"S"	6						1	
14	A 12A	4							
15	A 12	21						2	
16	A 11A								
17	A 11	49					5	14	
18	A 10C								
19	A 10B	1							
20	A 10A								
21	A 10	86			2	10	21	20	
22	A 9A								
23	A 9	28			10	10	5	2	
24	M I T T L E R E R D I E N S T	1				1			
25	E I N F A C H E R D I E N S T								
26	B E A M T E M I T U N T E R H A L T S Z U S C H U S S	7		1	5	1			
27	Z U S A M M E N	217		1	17	22	33	41	
A N G E S T E L L T E I N V E R G U E T U N G S G R U P P E									
28	U E B E R T A R I F L I C H								
29	B A T I A								
30	B A T I B								
31	B A T I I	5						2	
32	B A T I I A	1							
33	B A T I I B	7							
34	B A T I I I	22				1	4	7	
35	B A T I V A	174			4	18	35	39	
36	B A T I V B	185	3	2	33	45	32	24	
37	B A T V A	10		2	4	4			
38	B A T V B	14			4	4	2	1	
39	B A T V C B I S V I I I	6				1	1	1	
40	B A T I X A / B , X								
41	A N G E S T E L L T E I N A U S B I L D U N G								
42	Z U S A M M E N	424	3	4	45	73	74	74	
43	B A U - U N D M A S C H I N E N B A U I N G E N I E U R E O H N E D I P L . - I N G E N I E U R E I N S G E S A M T	641	3	5	62	95	107	115	

1) VOLLENDETES LEBENSJAHR.

## PERSONALGRUPPEN

OHNE DIPL.-INGENIEURE NACH ALTERSGRUPPEN SOWIE BESOLDUNGS- UND VERGÜTUNGSGRUPPEN AM 2.10.1968

BUND, LÄNDER, GEMEINDEN (GV)

BESCHÄFTIGTEN INSGESAMT WAREN IM ALTER 1) VON... BIS UNTER... JAHREN

45 - 50	50 - 52	52 - 54	54 - 56	56 - 58	58 - 60	60 - 62	62 - 64	64 - 65	65 UND MEHR	NR.
										1
										2
										3
										4
										5
										6
							1			7
										8
1				2		3	1	1		9
				1						10
										11
										12
1			1	1	1	1				13
1	1		1	1	1					14
4			1	6	1	1	5	1		15
										16
12		3	3	4	1	6	1			17
		1								18
										19
17	4	3	3	3	1		1	1		20
										21
1										22
										23
										24
										25
										26
37	5	7	9	17	5	11	9	3		27
										28
										29
										30
		1		1	1					31
		1								32
			1		1		2	3		33
1	1	1	1	2	2	2				34
35	1	7	5	6	8	5	9	1	1	35
13	4	3	3	4	11	9	1	1		36
										37
1						1	1			38
										39
2				1						40
										41
										42
52	6	13	10	14	23	17	13	5	1	43
										44
89	11	20	19	31	28	28	22	8	1	45





### **3. Vollbeschäftigtes Personal des Landes**

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOEBENER	MITTLERER
I. VERWALTUNG							
1	OBERSTE STAATSORGANE	I	1 264	525	179	295	44
		W	359	13	3	7	3
2	DAR. MINISTERIEN	I	1 037	427	149	238	33
		W	303	11	3	5	3
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I					
		W					
4	VERTEIDIGUNG	I					
		W					
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I	2 938	2 639	26	119	2 494
		W	167	12		3	9
6	DAR. POLIZEI	I	2 879	2 623	19	110	2 494
		W	155	12		3	9
7	RECHTSSCHUTZ	I	1 628	900	189	223	414
		W	297	60	16	34	8
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I	1 287	708	185	186	266
		W	242	54	16	34	4
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I	103	21		17	4
		W	34				
10	FINANZGERICHTE	I	6	1		1	
		W	1				
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I	45	6		4	2
		W	12				
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I	732	171	21	110	39
		W	208	3	1		2
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I	601	165	17	108	39
		W	160	3	1		2
14	STATISTISCHER DIENST	I	131	6	4	2	
		W	48				
15	FINANZVERWALTUNG	I	1 630	1 049	48	556	423
		W	282	48	1	32	15
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I					
		W					
17	UNTERRICHT	I	7 116	6 131	1 563	4 507	58
		W	2 957	2 346	324	2 018	4
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I	4 283	3 896	14	3 882	
		W	1 988	1 724	1	1 723	
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I	286	243	15	228	
		W	106	87	1	86	
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I	1 369	1 089	913	172	2
		W	425	264	217	47	
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I	1 086	861	590	214	56
		W	397	258	102	162	4
22	WISSENSCHAFT	I	3 510	430	361	60	9
		W	1 887	44	21	23	
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I	1 261	358	310	43	5
		W	406	33	13	20	
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I	38	15	14	1	
		W	9	1	1		
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I	58	35	28	7	
		W	23	7	7		
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I	2 144	18	5	9	4
		W	1 448	3		3	
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I	9	4	4		
		W	1				
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I	59	3	3		
		W	19				
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I	33				
		W	11				
30	SOZIALE SICHERUNG	I	472	119	33	69	16
		W	115	7	3	3	1
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I	59	14	3	9	2
		W	21	1			1
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I	15				
		W	3				
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHORDERN	I	20	7	2	5	
		W	9	2	1	1	
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I	50	2	1	1	
		W	13				
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR.-D. KRIEGSOPFERVERS.	I	281	68	17	42	8
		W	55	2	2		
36	LASTENAUSGLEICHsverwaltung	I	21	10	5	5	
		W	6				

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERSETZUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
7	3	645	32	183	411	19	91	1
	1	309	1	7	286	15	36	
7	3	953	25	165	347	16	54	2
	1	267	1	6	247	13	24	
								3
								4
		129	3	18	98	10	170	5
		54		1	44	9	101	
		96	1	9	77	9	160	6
		43			35	8	100	
74	237	477		7	415	55	14	7
2	16	221			202	19		
71	175	398		6	357	35	6	8
	13	175			161	14		
	37	41		1	36	4	4	9
	2	32			29	3		
	4	1			1			10
		1			1			
	21	14			11	3	4	11
	1	11			9	2		
1		555	5	129	374	47	6	12
		202	2	9	162	29	3	
1		432		100	287	45	4	13
		154		6	120	28	3	
		123	5	29	87	2	2	14
		48	2	3	42	1		
22		544	8	75	418	43	37	15
		223		1	192	30	11	
								16
3		780	63	491	210	16	205	17
		466	18	303	135	10	145	
		365		306	59		22	18
		245		203	42		19	
		43		33	10			19
		19		14	5			
2		142	38	49	45	10	138	20
		66	13	23	25	5	95	
1		181	25	98	54	4	44	21
		99	5	62	29	3	30	
		2 208	486	138	1 391	193	872	22
		1 262	76	78	978	130	581	
		742	233	86	386	37	161	23
		344	26	50	248	20	29	
		20	8	6	6		3	24
		5	1	2	2		3	
		15		4	11		8	25
		8		2	6		8	
		1 426	244	41	986	155	700	26
		904	49	24	722	109	541	
		5	1	1	2	1		27
		1				1		
		40	2	14	19	5	16	28
		15		4	8	3	4	
		25	1	8	12	4	8	29
		9		2	5	2	2	
1		326	4	81	230	11	27	30
		98		4	84	10	10	
		45	1	17	26	1		31
		20		1	18	1		
		6		2	3	1	9	32
		2			1		1	
		12		5	7		1	33
		7		1	6			
		34		2	32		14	34
		4		1	3		9	
1		210	2	53	149	6	3	35
		53		1	46	6		
		11	1	2	6	2		36
		6			5	1		

GRUPPEN ZUGEOBDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	I	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOEBENER	MITTLERER
						DIENT	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	1 078	115	55	13	47
		W	655	42	20	5	17
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	721	66	14	5	47
		W	426	20	3		17
39	GESUNDHEITSDIENST U.HERR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I	357	49	41	8	
		W	229	22	17	5	
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I					
		W					
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	208	59	27	31	1
		W	40				
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I	68	12	3	8	
		W	9				
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	113	54	22	22	9
		W	18				
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I					
		W					
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I					
		W					
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I					
		W					
47	VERKEHR	I	842	55	10	40	5
		W	44				
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I	802	42	6	33	3
		W	30				
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I					
		W					
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	804	155	36	88	31
		W	109	2			2
51	DAR.:ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	804	155	36	88	31
		W	109	2			2
52	WIEDERGUTMACHUNG	I	27	9	3	6	
		W	6				
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I	8				
		W					
54	SUMME VERWALTUNG	I	22 497	12 426	2 579	6 147	3 590
		W	7 172	2 577	389	2 125	61
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN							
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	504	126	22	86	18
		W	24				
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I					
		W					
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I					
		W					
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I					
		W					
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	504	126	22	86	18
		W	24				
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	23 001	12 552	2 601	6 233	3 608
		W	7 196	2 577	389	2 125	61

\*) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

ANGESTELLTE								
EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ÜBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I	ARBEITER	NR.
		724	27	97	563	37	239	37
		461	12	72	347	30	152	
		467	15	12	413	27	188	38
		289	4	2	261	22	117	
		257	12	85	150	10	51	39
		172	8	70	86	8	35	40
		129	6	44	72	7	20	41
		34		1	27	6	6	
1		53	4	18	28	3	3	42
		9	1		5	3		
1		41	1	6	33	1	18	43
		17			17		1	
								44
								45
								46
		299	14	120	156	9	488	47
		39		1	29	9	5	
		272	13	112	139	8	488	48
		25			17	8	5	49
		540	12	205	293	30	109	50
		102		1	81	20	5	
		540	12	205	293	30	109	51
		102		1	81	20	5	
		17	4	1	11	1	1	52
		6			5	1		
							8	53
110	240	7 507	671	1 627	4 722	487	2 324	54
2	17	3 518	110	482	2 602	324	1 060	
		38			37	1	340	55
		12			11	1	12	
								56
								57
								58
		38			37	1	340	59
		12			11	1	12	
110	240	7 545	671	1 627	4 759	488	2 664	60
2	17	3 530	110	482	2 613	325	1 072	

GRUPPEN ZUGEORDNET.

LAND SAARLAND

NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
					GEHOEBENER	MITTLERER
					DIENST	
I. VERWALTUNG						
1	UNTER 18	I 168 W 65	10 1			10 1
2	18 - 20	I 626 W 368	149 12		47 7	102 5
3	20 - 25	I 2 253 W 1 172	1 122 364	21 3	617 344	482 17
4	25 - 30	I 3 658 W 1 393	2 458 784	396 88	1 565 690	486 6
5	30 - 35	I 2 931 W 754	1 692 292	452 65	830 219	398 7
6	35 - 40	I 2 614 W 659	1 557 245	509 67	696 171	379 7
7	40 - 45	I 2 934 W 850	1 686 289	370 51	865 229	434 8
8	45 - 50	I 2 738 W 829	1 423 238	278 60	562 175	572 3
9	50 - 52	I 582 W 130	345 42	51 5	138 35	151 2
10	52 - 54	I 829 W 199	440 65	64 9	185 55	187 1
11	54 - 56	I 951 W 232	468 67	81 6	199 61	176 88
12	56 - 58	I 710 W 200	353 79	77 9	177 68	2 77
13	58 - 60	I 612 W 153	280 37	93 10	106 26	2 1
14	60 - 62	I 421 W 81	215 35	99 12	90 22	23 1
15	62 - 64	I 316 W 61	146 18	59 2	62 16	20 5
16	64 - 65	I 133 W 23	73 9	23 2	45 7	
17	65 UND MEHR	I 21 W 3	9 3	6 6	3 3	
18	ZUSAMMEN	I 22 497 W 7 172	12 426 2 577	2 579 389	6 147 2 125	3 590 61
II. WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN						
19	UNTER 18	I 17 W 1				
20	18 - 20	I 14 W 1				
21	20 - 25	I 32 W 2	7		7	
22	25 - 30	I 55 W 1	10	5	5	
23	30 - 35	I 67 W 1	10	5	4	1
24	35 - 40	I 68 W 1	9	1	4	4
25	40 - 45	I 100 W 3	41	1	35	5
26	45 - 50	I 62 W 7	19	7	9	3
27	50 - 52	I 5 W 1	2	1	1	
28	52 - 54	I 5 W 1	2		2	
29	54 - 56	I 15 W 2	2	1		1
30	56 - 58	I 19 W 2	5		5	
31	58 - 60	I 21 W 1	6		6	
32	60 - 62	I 11 W 1	4		4	
33	62 - 64	I 12 W 1	9	1	4	4
34	64 - 65	I 1 W 1				
35	65 UND MEHR	I 1 W 1				
36	ZUSAMMEN	I 504 W 24	126	22	86	18
37	INSGESAMT (SUMME I UND II)	I 23 001 W 7 196	12 552 2 577	2 601 389	6 233 2 125	3 608 61

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHÄLTNISSEN UND LAUFBAHN

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	UEBERTARIF- LICH, BAT I A BIS II B	ANGESTELLTE BAT III BIS V A/B KR.VII BIS X	BAT V C BIS VIII KR.II BIS VI	BAT IX A/B BIS X KR.I	ARBEITER	NP.
		128			74	54	30	1
		59			21	38	5	
		450		6	302	142	27	2
		343		4	242	97	13	
2		1 024	1	26	867	130	107	3
		751	1	17	643	90	57	
11	16	970	146	115	667	42	214	4
	2	528	25	44	439	20	79	
12	49	863	230	145	461	27	327	5
1	4	328	32	44	235	17	130	
13	49	643	100	172	359	12	365	6
	4	255	14	57	175	9	155	
17	43	897	62	303	504	28	308	7
1	4	402	13	88	280	21	155	
11	34	926	47	288	570	21	355	8
	2	390	15	81	277	17	199	
5	5	178	6	62	105	5	54	9
		66	1	19	42	4	22	
4	5	302	16	120	161	5	82	10
		90	1	30	56	3	44	
12	7	343	16	101	219	7	133	11
		104	2	26	74	2	61	
11	7	240	6	84	146	4	110	12
		65		26	36	3	56	
4	7	241	15	77	144	5	84	13
		73	2	20	50	1	43	
3	9	132	10	62	60		65	14
		25	2	10	13		21	
5	8	121	7	50	61	3	41	15
	1	28	1	12	14	1	14	
	1	42	6	14	20	2	17	16
		9		4	4	1	5	
		7	3	2	2		5	17
		2	1		1		1	
110	240	7 507	671	1 627	4 722	487	2 324	18
2	17	3 518	110	482	2 602	324	1 060	
		1				1	16	19
		1				1	14	20
		2			2		23	21
		2			2			
		3			3		42	22
		1			1			
		1			1		56	23
		2			2		57	24
		1			1			
		9			9		50	25
		2			2			
		8			8		35	26
		1			1		6	
		1			1		2	27
							1	
		2			2		1	28
		1			1			
		2			2		11	29
		1			1		1	
		4			4		10	30
							2	
		2			2		13	31
		1			1			
							7	32
							1	
		1			1		2	33
								34
							1	35
							1	
		38			37	1	340	36
		12			11	1	12	
110	240	47 545	671	1 627	4 759	488	2 664	37
2	17	3 530	110	482	2 613	325	1 072	

GRUPPEN ZUGEOBDNET.

NR.	ANGABEN ZUR VOR- UND AUSBILDUNG (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
					GEHOEBENER	MITTLERER
					DIENT	
<b>I. PERSONAL DER VERWALTUNG</b>						
<b>ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG</b>						
<b>ALLGEMEINBILDENDE SCHULE</b>						
1	VOLKSSCHULE	I 10 486	3 652	17	621	2 904
		W 3 187	122		87	33
2	SOG. MITTLERE REIFE	I 4 836	2 967	46	2 248	653
		W 1 770	654	5	622	27
3	ABITUR	I 7 175	5 807	2 516	3 258	33
		W 2 215	1 801	384	1 416	1
<b>BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)</b>						
4	BERUFSSCHULE	I 6 771	2 604	81	210	2 211
		W 1 757	32	5	18	7
5	BERUFSFACHSCHULE	I 2 407	1 075	29	536	502
		W 889	115	3	85	27
6	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I 1 318	279	38	157	84
		W 737	102	9	87	6
7	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU- U. MASCHINENWESEN	I 349	118	37	81	
		W				
8	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I 162	131	32	95	4
		W 18	11	6	3	2
9	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I 5 178	4 663	142	4 492	29
		W 2 364	2 043	33	2 009	1
<b>ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBILDUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)</b>						
10	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I 3 241	2 376	2 371	4	1
		W 492	364	363	1	
11	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I 53	29	28	1	
		W 2	1		1	
12	MIT PROMOTION	I 706	363	363		
		W 93	47	47		
13	HABILITATION	I 191	187	187		
		W 3	3	3		
14	MAGISTERPRUEFUNG	I 6	3	3		
		W 1				
<b>II. PERSONAL DER WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN</b>						
<b>ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG</b>						
<b>ALLGEMEINBILDENDE SCHULE</b>						
15	VOLKSSCHULE	I 382	20		2	18
		W 17				
16	SOG. MITTLERE REIFE	I 90	76		76	
		W 7				
17	ABITUR	I 32	30	22	8	
		W				
<b>BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)</b>						
18	BERUFSSCHULE	I 180	2		1	1
		W 7				
19	BERUFSFACHSCHULE	I 22	9		1	8
		W				
20	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I				
		W				
21	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU- U. MASCHINENWESEN	I				
		W				
22	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I				
		W				
23	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I				
		W				
<b>ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBILDUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)</b>						
24	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I 22	22	22		
		W				
25	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I				
		W				
26	MIT PROMOTION	I 2	2	2		
		W				
27	HABILITATION	I				
		W				
28	MAGISTERPRUEFUNG	I				
		W				

+) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) LEHRAMTSPRUEFUNG FUEER DAS LEHRAMT AN VOLKS-, SONDER-, UND REALSCHULEN (ERSTE LEHRERPRUEFUNG).



EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.IIBIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
110		4 547	7	697	3 507	336	2 287	1
2		2 014		46	1 741	227	1 051	
		1 832	18	591	1 104	119	37	2
		1 107	2	232	779	94	9	
	240	1 128	646	339	111	32		3
	17	397	108	204	82	3		
102		2 573	2	399	1 943	229	1 594	4
2		1 038		27	863	148	687	
8		1 254	9	274	872	99	78	5
		767	1	120	563	83	7	
		1 020	4	123	887	6	19	6
		635	1	48	583	3		
		231	14	214	3			7
		31	2	23	6			8
		7		4	3			
	1	514	9	438	67			9
		321	2	277	42			
	240	625	612	10	3			10
	17	111	106	3	2			
		24	21	3				11
		1		1				
	25	318	317	1				12
		46	46					
		4	4					13
		3	3					14
		1	1					
		22			22		340	15
		5			5		12	
		14			13	1		16
		7			6	1		
		2			2			17
		22			22		156	18
		5			5		2	
							13	19
								20
								21
								22
								23
								24
								25
								26
								27
								28

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT		BESOLDUNGSORDNUNG B								BEAMTE HOEHERER	
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5		
I. VERWALTUNG													
1	OBERSTE STAATSORGANE	I	528	485	12							5	3
		W	14	11									
2	DAR. MINISTERIEN	I	430	387	9							3	3
		W	12	9									
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I											
		W											
4	VERTEIDIGUNG	I											
		W											
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I	2 639	2 639	1								
		W	12	12									
6	DAR. POLIZEI	I	2 623	2 623	1								
		W	12	12									
7	RECHTSSCHUTZ	I	1 137	922	17								2
		W	76	49									
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I	883	676	7								1
		W	67	40									
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I	58	58	5								
		W	2	2									
10	FINANZGERICHTE	I	5	5	1								
		W											
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I	27	27	4								1
		W	1	1									
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I	171	171									
		W	3	3									
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I	165	165									
		W	3	3									
14	STATISTISCHER DIENST	I	6	6									
		W											
15	FINANZVERWALTUNG	I	1 049	903	1								
		W	48	41									
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I											
		W											
17	UNTERRICHT	I	6 131	5 942									
		W	2 346	2 297									
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I	3 896	3 896									
		W	1 724	1 724									
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I	243	243									
		W	87	87									
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I	1 089	958									
		W	264	222									
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I	861	803									
		W	258	261									
22	WISSENSCHAFT	I	430	418									
		W	44	35									
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I	358	346									
		W	33	24									
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I	15	15									
		W	1	1									
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I	35	35									
		W	7	7									
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I	18	18									
		W	3	3									
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I	4	4									
		W											
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I	3	3									
		W											
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I											
		W											
30	SOZIALE SICHERUNG	I	119	118									
		W	7	7									
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I	14	14									
		W	1	1									
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I											
		W											
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I	7	7									
		W	2	2									
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I	2	2									
		W											
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I	68	68									
		W	2	2									
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I	10	10									
		W											

2) WEGEN ABWEICHUNGEN BEI DEN LAENDERN ZUORDNUNG ZU B- UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.

JHR RICHTER  
DIENST

## BESOLDUNGSORDNUNG H 2)

B 4	B 3	B 2	B 1	ZUSAMMEN (B 4)	H.... (B 3)	H.... (A16)	H.... (A15)	H.... (A14A)	H.... (A14)	H.... (A13B)	H.... (A13A)	H.... (A13)	ZUSAMMEN EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDG	A 16C	NR.
	3	1											170 4	163 4	1
	2	1											143 4	136 4	2
															3
															4
			1										25	25	5
			1										18	18	6
1	3	11											409 32	263 18	7
1	1	4											353 29	207 15	8
	1	4											32 2	32 2	9
	1												3 3	3 3	10
		3											17 1	17 1	11
													21 1	21 1	12
													17 1	17 1	13
													4 4	4 4	14
1													47 1	42 1	15
															16
													1 563 324	1 385 278	17
													14 1	14 1	18
													15 1	15 1	19
													913 217	783 175	20
													590 102	542 98	21
				232		117	23		59	33			129	128	22
				11		1	1		6	3			10	10	
				190		111	14		37	28			120	119	23
				3		1			2				10	10	
				14		1	3		9	1					24
				1					1						
				28		5	6		13	4					25
				7			1		3	3					
													5	5	26
													4	4	27
													3	3	28
															29
													33 3	32 3	30
													3	3	31
															32
													2 1	2 1	33
													1 1	1 1	34
													17 2	17 2	35
													5	5	36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT. W=WEIBLICH)		INSGESAMT		ZUSAMMEN	BESOLDUNGSORDNUNG B							BEAMTE HOEHERER
			EINSCHL.	OHNE		B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	
			PERSONAL IN AUSBILDUNG										
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	115	115	1								
		W	42	42									
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	66	66									
		W	20	20									
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I	49	49	1								
		W	22	22									
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I											
		W											
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	59	57									
		W											
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I	12	12									
		W											
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	54	53	1								1
		W											
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I											
		W											
45	DAR.:FEUERLOSCHWESEN	I											
		W											
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I											
		W											
47	VERKEHR	I	55	55									
		W											
48	DAR.:STRASSENBEH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I	42	42									
		W											
49	WASSERSTRASSENBEHORDERN	I											
		W											
50	LANDESP.L.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	155	144									
		W	2	2									
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	155	144									
		W	2	2									
52	WIEDERGUTMACHTUNG	I	9	9									
		W											
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I											
		W											
54	SUMME VERWALTUNG	I	12 666	12 046	33						5	6	
		W	2 594	2 499									
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN													
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	126	112									
		W											
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I											
		W											
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I											
		W											
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I											
		W											
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	126	112									
		W											
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	12 792	12 158	33						5	6	
		W	2 594	2 499									

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.- 2) WEGEN ABWEICHUNGEN BEI DEN L

UND RICHTER  
DIENST

BESOLDUNGSORDNUNG H 2)													ZUSAMMEN			NF
B 4	B 3	B 2	B 1	ZUSAMMEN	H.... (B 4)	H.... (B 3)	H.... (A14)	H.... (A15)	H.... (A14A)	H.... (A14)	H.... (A13B)	H.... (A13A)	H.... (A13)	EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDG	OHNE A 16C	
			1											54 20	54 20	37
														14 3	14 3	38
			1											40 17	40 17	39
																40
														27	27	41
														3	3	42
														21	20	43
																44
																45
																46
														10	10	47
														6	6	48
																49
														36	35	50
														36	35	51
														3	3	52
																53
1	7	13	1	232 11			117 1	23 1		59 6		33 3		2 554 395	2 214 335	54
														22	18	55
																56
																57
																58
														22	18	59
1	7	13	1	232 11			117 1	23 1		59 6		33 3		2 576 395	2 232 335	60

ÄNDERN ZUORDNUNG ZU B- UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	HOEHERER DIENST BESOLDUNGSORDNUNG A								
		A 16B	A 16A	A 16	A 15A	A 15	A 14A	A 14	A 13B	A 13A
I. VERWALTUNG										
1	OBERSTE STAATSORGANE	I		12		35		69		1
		W		1				2		
2	DAR. MINISTERIEN	I		8		31		57		1
		W		1				2		
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I								
		W								
4	VERTEIDIGUNG	I								
		W								
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I				6		5		
		W								
6	DAR. POLIZEI	I				4		3		
		W								
7	RECHTSSCHUTZ	I		2		69		108		
		W				2		10		
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I		1		45		88		
		W				2		9		
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I		1		12		14		
		W						1		
10	FINANZGERICHTE	I				2		1		
		W								
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I				9		3		
		W								
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I		3		6		5		
		W								
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I		2		5		5		
		W								
14	STATISTISCHER DIENST	I		1		1				
		W								
15	FINANZVERWALTUNG	I				7		16		1
		W						1		
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I								
		W								
17	UNTERRICHT	I		1		42		475		37
		W				4		80		11
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I						1		10
		W								1
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I								6
		W								1
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I				22		306		7
		W				4		58		4
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I				14		155		14
		W						21		5
22	WISSENSCHAFT	I		1		2		17		78
		W								5
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I		1				13		78
		W								5
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I								
		W								
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I								
		W								
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I				1		3		
		W								
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I				1		1		
		W								
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I						2		
		W								
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I								
		W								
30	SOZIALE SICHERUNG	I				6		15		
		W				1		2		
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I				2				
		W								
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I								
		W								
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHORDERN	I				1				
		W				1				
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I								
		W								
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSGOPFERVERS.	I				2		10		
		W						2		
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I				1		4		
		W								

## UND RICHTER NACH AUFGABENBEREICHEN

## UND RICHTER

## GEHOEBENER DIENST

GEHÖRENER DIENST															NR.
A 13	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 14,S'	A 13,S'	A 12A	A 12	A 11A	A 11	A 10C	A 10B	A 10A	A 10	A 9A	
46 1	7	295 7	259 4		19	1	54	1	83				86 3		1
39 1	7	238 5	202 2		15	1	38	1	72				66 2		2
															3
															4
14		119 3	119 3		5	1	9 1		35				47 1		5
11		110 3	110 3		4	1	8 1		33				44 1		6
84 6	146 14	223 34	185 21		1	1	12		44				69 4		7
73 4 5 1	146 14	186 34 17	150 21 17		1		10		32				55 4 8		8
		1	1						7						9
									1						10
5 1		4	4						2				2		11
7 1		110	110		1		5		29				59		12
5 1 2		108 2	108 2		1		5		29				57 2		13
															14
18	5	556 32	446 26		7	1	25		97			2	196 11		15
															16
830 183	178 46	4 507 2 018	4 502 2 015		1	498 148	669 157	610 363	2 414 1 138		2 1	8 6	49 14	1 1	17
3		3 882 1 723	3 882 1 723			296 38	522 94	584 353	2 310 1 121		1 1	2 1	1		18
9		228 86	228 86			71 16	104 52	4 2	33 5						19
448 109 359 22	130 42 48 4	172 47 214 162	171 47 210 159			35 14 92 80	36 8 4 3	20 7 1 1	66 11 4 1				2 45 14	1 1	20
30 5	1	60 23	49 14		1	4	3		16 5				16 5		21
27 5	1	43 20 1	32 11 1		1		1		6 2 1				16 5		22
		7	7			1	1		4						23
1		9	9			3	1		5						24
2		3	3						3						25
															26
															27
1															28
															29
11	1	69 3	69 3				4		25				32 2		30
1		9	9						3				5		31
															32
1		5	5						1				3		33
1		1	1										1		34
5		42	42				4		16				20		35
		5	5						4				1		36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	HÖHERER DIENST BESOLDUNGSORDNUNG A								BEAMTE
		A 16B	A 16A	A 16	A 15A	A 15	A 14A	A 14	A 13B	A 13A
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESÜBUNGEN	I W		1		6		31 10		
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.HERV.-U.GEISTESKRANKE	I W		1		1		11 2		
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W				5		20 8		
40	SPORT, LEIBESÜBUNGEN	I W								
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W		2		4		13		
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W						1		
43	FÖRDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W		1		4		9		
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W								
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W								
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W								
47	VERKEHR	I W				3		4		
48	DAR.:STRASSENBEH./ALLG.TIEFB.VERW.D.GEM.(GV.)	I W				2		2		
49	WASSERSTRASSENBEHÖRDEN	I W								
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUMGSWIRTSCH.	I W		1		8		16		
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W		1		8		16		
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W				1		2		
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W								
54	SUMME VERWALTUNG	I W		24 1		199 7		788 105		117 16
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN										
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W						10		
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W								
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W								
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W								
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W						10		
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W		24 1		199 7		798 105		117 16

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.



NEL RICHTIG				GEHOBENER DIENST											NR.	
A 13	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 14, S'	A 13, S'	A 12A	A 12	A 11A	A 11	A 10C	A 10B	A 10A	A 10	A 9A		
16		13	13			1				2			3		37	
10		5	5													
1		5	5			1							2		38	
1																
15		8	8							2			1		39	
9		5	5												40	
8		31	29			1	3	1	5				14		41	
2		8	8						3				2		42	
6	1	22	22						3				13		43	
															44	
															45	
															46	
3		40	40				5		10				19		47	
2		33	33				1		7				19		48	
															49	
10	1	88	83			2	6		16				33		50	
10	1	88	83			2	6		16				33		51	
		6	6						1				4		52	
															53	
1 086	340	6 147	5 940			39	506	795	612	2 783		2	10	642	1	54
205	60	2 125	2 091				148	158	363	1 143		1	6	40	1	
8	4	86	76					1	18				45		55	
																56
																57
																58
8	4	86	76					1	18				45		59	
1 094	344	6 233	6 016			39	506	796	612	2 801		2	10	687	1	60
206	60	2 125	2 091				148	158	363	1 143		1	6	40	1	

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		A 9	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN		MITTLERER DIENST			LEANTE
					EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 9, S'	A 8 A	A 8	
I. VERWALTUNG										
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W	15 1	36 3	44 3	44 3	9			13
2	DAR. MINISTERIEN	I W	9 3	36 3	33 3	33 3	6			11
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W								
4	VERTEIDIGUNG	I W								
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	22 1		2 494 9	2 494 9	243			616 3
6	DAR. POLIZEI	I W	20 1		2 494 9	2 494 9	243			616 3
7	RECHTSSCHUTZ	I W	58 17	38 13	414 8	384 8	57			64 1
8	DAR.:ORDENTL.GERICHTE U.STAATSANWALTSCHAFTEN	I W	52 17	36 13	266 4	242 4	52			43
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W	2		4	4	1			3
10	FINANZGERICHTE	I W								
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W			2	2				
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	16		39 2	39 2	1			8
13	DAR.:INNERE VERWALTUNG	I W	16		39 2	39 2	1			8
14	STATISTISCHER DIENST	I W								
15	FINANZVERWALTUNG	I W	118 15	110 6	423 15	392 14	18			58
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W								
17	UNTERRICHT	I W	250 187	5 3	58 4	52 4				50 4
18	DAR.:VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	166 115							
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	16 11							
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	12 7	1	2	2				
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	56 34	4 3	56 4	50 4				50 4
22	WISSENSCHAFT	I W	9 4	11 9	9	9	1			2
23	DAR.:WISSENSCHAFTL.HOCHSCH.(O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W	8 4	11 9	5	5	1			1
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W								
25	PAED.HOCHSCH.U.AND.LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W	1							
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W			4	4				1
27	WISS.INST.,BIBLIOTHEKEN,MUSEEN U.ARCHIVE	I W								
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W								
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W								
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	8 1		16 1	16 1	9			1
31	DAR.:SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	1		2 1	2 1	1			
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W								
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W	1							
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W								
35	VERSORG.-AEMTER U.EINR.D.KRIEGSOPFERVERS.	I W	2		8	8	8			
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W								

## UND RICHTER NACH AUFGABENBEREICHEN

UND RICHTER

EINFACHER DIENST												PERSONAL NR. IN AUS- BILDUNG
A 7	A 6	A 5A	A 5	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 5, S*	A 4	A 3	A 2	A 1	
11	5		6 3		7	7	4	1		1	1	1
6	5		5 3		7	7	4	1		1	1	2
												3
												4
1 092 3	135		408 3									5
1 092 3	135		408 3									6
79	112 5		72 2	30	74 2	73 2	5	31 2	31	6		1 7
37	58 2		52 2	24	71	70	5	28	31	6		1 8
												9
												10
1			1									11
13	3		14 2		1	1		1				12
13	3		14 2		1	1		1				13
												14
130 2	92 2	1	93 10	31 1	22	22	4	13	4		1	15
												16
			2	6	3	3		3				17
												18
												19
			2		2	2		2				20
				6	1	1		1				21
2	1		3									22
1	1		1									23
												24
												25
1			2									26
												27
												28
												29
1	2		3 1		1	1		1				30
			1 1									31
												32
												33
												34
					1	1		1				35
												36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		A 9	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	MITTLERER DIENST			BEAMTE
							A 9,5'	A 8 A	A 8	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	7 5		47 17	47 17				
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W	2 5		47 17	47 17				
39	GESUNDHEITSDIENST U.VEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W	5 5							
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W								
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W	5 2	2	1	1				1
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W	3							
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W	6		9	9				2
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W								
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W								
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W								
47	VERKEHR	I W	6		5	5				1
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB.VERW.D.GEM.(GV.)	I W	6		3	3				
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W								
50	LANDESP.L.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	26 2	5	31 2	26 2				
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	26 2	5	31 2	26 2				
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W	1							
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W								
54	SUMME VERWALTUNG	I W	550 231	20 34	3 590 61	3 518 60	338			816 8
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN										
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	12	10	18	18	1			5
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W								
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W								
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W								
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W	12	10	18	18	1			5
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	562 231	217 34	3 608 61	3 536 60	339			821 8

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

UND RICHTER				EINFACHER DIENST								PERSONAL NR.	
A 7	A 6	A 5 A	A 5	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 5,5	A 4	A 3	A 2	A 1	PERSONAL NR. IN AUS- BILDUNG		
13 6	29 9			5 2							37		
13 6	29 9			5 2							38		
											39		
											40		
											41		
					1	1		1			42		
3	2			2	1	1				1	43		
											44		
											45		
											46		
1	3										47		
	3										48		
											49		
2	6			18 2	5						50		
2	6			18 2	5						51		
											52		
											53		
1 347 11	390 16	1		626 25	72 1	110 2	109 2	13	51 2	35	8	2	1 54
6	5			1									55
													56
													57
													58
6	5			1									59
1 353 11	395 16	1		627 25	72 1	110 2	109 2	13	51 2	35	8	2	1 60

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT				ANGESTELLTE NACH BAT -					
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN	UEBER TARIF- LICH	HOEHEREN DIENST					
						IA	IB	II	IIA	IIB	
I. VERWALTUNG											
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W	645 309	645 309	32 1	3	7		17 1	5	
2	DAR. MINISTERIEN	I W	553 267	553 267	25 1	1	5		16 1	3	
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W									
4	VERTEIDIGUNG	I W									
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	129 54	129 54	3				2	1	
6	DAR. POLIZEI	I W	96 43	96 43	1					1	
7	RECHTSSCHUTZ	I W	477 221	469 220							
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W	398 175	390 174							
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W	41 32	41 32							
10	FINANZGERICHTE	I W	1 1	1 1							
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W	14 11	14 11							
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	555 202	545 200	5 2				5 2		
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I W	432 154	422 152							
14	STATISTISCHER DIENST	I W	123 48	123 48	5 2				5 2		
15	FINANZVERWALTUNG	I W	544 223	543 223	8				7	1	
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W									
17	UNTERRICHT	I W	780 466	780 466	63 18		1	4 4	50 11	8 3	
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	365 245	365 245							
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	43 19	43 19							
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	142 66	142 66	38 13			4 4	28 7	6 2	
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	181 99	181 99	25 5		1		22 4	2 1	
22	WISSENSCHAFT	I W	2 208 1 262	1 945 1 091	486 76	4 4	4 3	32 3	392 59	8 1	
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	742 344	709 326	233 26		1 1	8 1	217 24	7 1	
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	20 5	20 5	8 1	4			3 1	1	
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W	15 8	15 8							
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W	1 426 904	1 196 751	244 49		3	24 2	171 34		
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W	5 1	5 1	1			2	1		
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	40 15	40 15	2		1		1		
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	25 9	25 9	1		1				
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	326 98	326 98	4				4		
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	45 20	45 20	1				1		
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	6 2	6 2							
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHORDERN	I W	12 7	12 7							
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	34 4	34 4							
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I W	210 53	210 53	2				2		
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	11 6	11 6	1				1		

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN.

## GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM

PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	III	GEHOEBENEN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	VC, KR.VI	MITTLEREN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	NR.
			IVA, KR.X	IVB, KR.IX	VA, KR.VIII	VB, KR.VII				VIA	VIB, KR.V/IV	VII, KR.III	VIII, KR.II		
183 7		10	39 1	97 2	1	40 4		411 286	18 9		141 78	213 169	39 30		1
165 6		5	34 1	92 2	1	33 3		347 247	15 8		115 62	182 149	35 28		2
															3
															4
18 1			3 1	11 1	1	3		98 44	4		38 8	48 30	8 6		5
9			1	7	1			77 35	1		33 8	36 22	7 5		6
7			1	5		1		415 202	19 2		76 15	199 125	113 59	8 1	7
6			1	4		1		357 161	16 1		66 9	164 97	103 53	8 1	8
1				1				36 29	2 1		5 3	22 20	7 5		9
								1 1			1 1				10
								11 9	1		2 1	7 7	1 1		11
129 9		1	10	71 3		47 6		374 162	17 2	3	109 20	183 97	62 43		12
100 6			6	58 2		36 4		287 120	14 2		77 13	136 64	60 41		13
29 3		1	4	13 1		11 2		87 42	3	3	32 7	47 33	2 2		14
75 1			14	21	3	36 1	1	418 192	24 3		96 20	197 104	101 65		15
															16
491 303		44 23	76 70	106 78	2 1	263 131		210 135	24 8	1 1	82 47	66 53	37 26		17
306 203		1 1	64 60	55 46	2 1	184 95		59 42	5 4		39 25	7 5	8 8		18
33		24		1		8		10			8	2			19
14		9		1		4		5			3	2			20
49		7	2	11		29		45	4	1	10	16	14		21
23		2	2	6		13		25	3	1	4	13	4		22
98		11	10	36		41		54	13		20	18	3		23
62		11	8	24		19		29			14	12	3		24
46 13	138 78	4 1	13 2	34 14	2	83 61	2	391 978	36 15	1	419 276	533 398	231 159	171 130	22
	86 50	2	10	20 8	2	50 42	2	386 248	14	1	103 73	188 133	76 40	4 2	23
	6		1	3		2		6			1	3	2		24
	2		1			1		2				2			25
	4	1				3		11			3	1	7		26
	2	1				1		6			2	1	3		27
46 13	41 24	1	2	10 6		28 17		986 722	22 15		312 201	339 262	146 116	167 128	28
	1		1	1				2				2			29
	14 4		4 2	4		6 2		19 8			10 2	7 5	2 1		30
	8 2		2 1	2		4 1		12 5			7 1	3 3	2 1		31
81 4		1		53 1		27 3		230 84	24 4		105 10	67 50	34 20		32
17 1		1		14		2 1		26 18	1		11 6	11 9	3 3		33
2				2				3	1		2				34
5				3		2		7	1		2	3	2		35
1				1		1		6			1	4	2		36
2				1		1		32	1		18	4	9		37
1						1		3			2	2	1		38
53				31		22		149	21		67	46	15		39
1						1		46	3		1	33	9		40
2				2				6			2	3	1		41
								5			1	3	1		42

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT				ANGESTELLTE NACH BAT -				
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN	UEBER- TARIF- LICH	HOEHEREN DIENST				
						IA	IB	II	IIA	IIIB
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I 724	614	27			2	3	19	1
		W 461	377	12			1	1	10	
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I 467	359	15			1	1	11	
		W 289	205	4					4	
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I 257	255	12			1	2	8	1
		W 172	172	8			1	1	6	
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I								
		W								
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I 129	121	6			2		3	1
		W 34	34							
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I 53	53	4			2		2	
		W 9	9	1					1	
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I 41	41	1					1	
		W 17	17							
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I								
		W								
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I								
		W								
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I								
		W								
47	VERKEHR	I 299	299	14			1		10	3
		W 39	39							
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I 272	272	13			1		9	3
		W 25	25							
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I								
		W								
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I 540	478	12			1		9	2
		W 102	100							
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I 540	478	12			1		9	2
		W 102	100							
52	WIEDERGUTMACHUNG	I 17	17	4					3	1
		W 6	6							
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I								
		W								
54	SUMME VERWALTUNG	I 7 507	7 045	671	7	4	49	7	525	31
		W 3 518	3 258	110			4	5	84	4
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN										
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I 38	38							
		W 12	12							
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I								
		W								
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I								
		W								
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I								
		W								
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I 38	38							
		W 12	12							
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I 7 545	7 083	671	7	4	49	7	525	31
		W 3 530	3 270	110			4	5	84	4
DAR.KRANKENPFLEGEPEPERS.M.BEZAHLUNG NACH KR.-TARIF										
		I 883								
		W 617								

\*) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN.

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.



## GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM

PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	GEHOBENEN DIENST					PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	MITTLEREN DIENST					PERSONAL IN AUS- BILDUNG	NR.
		III	IVA, KR.X	IVB, KR.IX	VA, KR.VIII	VB, KR.VII			VC, KR.VI	VIA	VIB, KR.V/IV	VII, KR.III	VIII, KR.II		
2	97			58	2	37		563	28		139	251	39	106	37
	72			48	1	23		347	15		80	144	24	84	
2	12			2	2	8		413	11		94	179	23	106	38
	2				1	1		261	6		53	101	17	84	
	85			56		29		150	17		45	72	16		39
	70			48		22		86	9		27	43	7		40
	44	1	1	26	11	5		72	5		21	27	11	8	41
	1		1					27	4		5	12	6		
	18		2	8	4	4		28		1	9	11	7		42
								5			2	1	2		
	6		1	3		2		33	3	1	11	15	3		43
								17			5	9	3		
															44
															45
															46
	120	4	37	39	16	24		156	7		56	75	18		47
	1					1		29			3	20	6		
	112	2	36	37	16	21		139	7		51	65	16		48
								17			1	12	4		49
	205	2	36	137	29	1		293	12	4	44	111	69	53	50
	1			1				81	1		12	41	25	2	
	205	2	36	137	29	1		293	12	4	44	111	69	53	51
	1			1				81	1		12	41	25	2	
						1		11			5	6			52
								5				5			53
48	1 627	67	233	673	71	580	3	4 722	221	11	1 361	2 009	774	346	54
13	482	24	77	147	2	232		2 602	63	1	583	1 263	475	217	
								37			18	14	5		55
								11			4	6	1		56
															57
															8
								37			18	14	5		59
								11			4	6	1		
48	1 627	67	233	673	71	580	5	4 759	221	11	1 379	2 023	779	346	60
13	482	24	77	147	2	232		2 613	63	1	587	1 269	476	217	
	8					8		788	16		308	382	82		
	5					5		560	14		211	274	61		

ANGESTELLTE NACH BAT - GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM							
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	ZUSAMMEN	IX	IXA	IXB, KR.I	X	PERSONAL IN AUS- BILDUNG
I. VERWALTUNG							
1	OBERSTE STAATSORGANE	I 19 W 15	1	12	6		
2	DAR. MINISTERIEN	I 16 W 13	1	10	5		
3	AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN	I W					
4	VERTEIDIGUNG	I W					
5	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I 10 W 9	1	7	2		
6	DAR. POLIZEI	I 9 W 8		7	2		
7	RECHTSSCHUTZ	I 55 W 19	2	8	45		
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I 35 W 14		7	28		
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I 4 W 3		3	11		
10	FINANZGERICHTE	I W			4		
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I 3 W 2		1	2		
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I 47 W 29	8	1	28		10
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I 45 W 28	8	1	26		10
14	STATISTISCHER DIENST	I 2 W 1			17		2
15	FINANZVERWALTUNG	I 43 W 30		11	32		
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W			19		
17	UNTERRICHT	I 16 W 10	4	2	10		
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W			8		
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W					
20	GYMNASIEN (HÖHERE SCHULEN)	I 10 W 5	4		6		
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I 4 W 3		1	3		
22	WISSENSCHAFT	I 193 W 130		19	125	5	44
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I 37 W 20			8	2	27
24	ÜBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W			3	1	16
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W					
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I 155 W 109		19	116	3	17
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I 1 W 1		19	75	3	12
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I 5 W 3			1	3	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I 4 W 2			1	3	
30	SOZIALE SICHERUNG	I 11 W 10		2	5	4	
31	DAR. SOZIALAMT, FÜRSORGEVERBAND	I 1 W 1				1	
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I 1 W 1			1		
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHÖRDEN	I W					
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W					
35	VERSORG.-ÄMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I 6 W 6		1	2	3	
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I 2 W 1		1	1		

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN.

		ANGESTELLTE NACH BAT - GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM						
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	ZUSAMMEN	EINFACHEN DIENST				X	PERSONAL IN AUS- BILDUNG
			IX	IXA	IXB, KR.I			
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I 37 W 30	7 6	2 2	26 22		2	
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I 27 W 22	3 2	1 1	23 19			
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I 10 W 8	4 4	1 1	3 3		2	
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W						
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I 7 W 6		4 3	3 3			
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I 3 W 3		2 2	1 1			
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I 1 W			1			
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W						
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W						
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W						
47	VERKEHR	I 9 W 9		4 4	5 5			
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I 8 W 8		3 3	5 5			
49	WASSERSTRASSENBEHORDERN	I W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I 30 W 20		11 11	9 8	1 1	9	
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I 30 W 20		11 11	9 8	1 1	9	
52	WIEDERGUTMACHUNG	I 1 W 1		1 1				
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W						
54	SUMME VERWALTUNG	I 487 W 324	23 16	86 77	300 190	13 11	65 30	
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I 1 W 1			1 1			
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W						
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I 1 W 1			1 1			
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I 488 W 325	23 16	86 77	301 191	13 11	65 30	
	DAR.KRANKENPFLEGE PERS.M.BEZAHLUNG NACH KR.-TARIF	I 87 W 52			87 52			

+) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜETUNGSGRUPPEN.

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

LAND SAARLAND

3.1.6 LOHNGRUPPEN FUER ARBEITER NACH AUFGABENBEREICHEN

LAND SAARLAND

LAND SAARLAND		ARBEITER NACH LOHNGRUPPEN DES HTL II (MTV-II) (LOHNGRUPPEN DES BMT - 6 VERGLEICHBAR ZUGEORDET)												
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGE- SAMT	IX	VIII	VIIA	VII	VI	V	IV	III	II	LEHR- LINGE		
I. VERWALTUNG														
1	OBERSTE STAATSORGANE	I 91 W 36	4	5			7	13	5	9	1	46	1	
2	DAR. MINISTERIEN	I 54 W 24	2				1	5	3	7		36		
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W												
4	VERTEIDIGUNG	I W												
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I 170 W 101	12	13	6	9	6	3	3	1	117			
6	DAR. POLIZEI	I 160 W 100	12	9	6	7	5	3	2	1	115			
7	RECHTSSCHUTZ	I 14 W		1		1	3	4	3		2			
8	DAR.:ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I 6 W		1			1	1	3					
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I 4 W				1		2			1			
10	FINANZGERICHTE	I W												
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I 4 W					2	1			1			
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I 6 W 3			1	1	1			2	1			
13	DAR.:INNERE VERWALTUNG	I 4 W 3			1					2	1			
14	STATISTISCHER DIENST	I 2 W				1	1			2	1			
15	FINANZVERWALTUNG	I 37 W 11				4	7	7	4	4	11			
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W												
17	UNTERRICHT	I 205 W 145	4	17		14	14	4		4	146	2		
18	DAR.:VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I 22 W 19		1		1		3			17			
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W						2			17			
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I 138 W 95	4	9		10	12	1			102			
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I 44 W 30		7		3	2			3	27	2		
22	WISSENSCHAFT	I 872 W 581	25	99	6	26	51	78	45	6	508	28		
23	DAR.:WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I 161 W 29	20	38	2	16	14	6	18		22	25		
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I 3 W 3	1			1	2		3		22			
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I 8 W 8									8			
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I 700 W 541	5	61	4	10	37	72	27	6	475	3		
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W		1	3		2	35	20	5	475			
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I 16 W 4	1	2		3	3	2	2		3			
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I 8 W 2	1	2		2	1	1			1			
30	SOZIALE SICHERUNG	I 27 W 10		6		1	6	3	3	5	3			
31	DAR.:SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W												
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I 9 W 1		6			2				1			
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHORDERN	I 1 W					1				1			
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I 14 W 9					3	3	3	4	1			
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOFFPERVERS.	I 3 W				1	1		3	1	1			
36	LASTENAUSGLEICHsverwaltung	I W												

ARBEITER NACH LÖHNGRUPPEN DES MTL II (MTV-II) (LÖHNGRUPPEN DES BMT - G VERGLEICHBAR ZUGEORDNET)												
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGE- SAMT	IX	VIII	VIIA	VII	VI	V	IV	III	II	LEHR- LINGE
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I 239 W 152	5	38 1	4	14	13 4	35 33	19 15	8 6	94 93	9
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I 188 W 117	3	38 1		13	10	34	8	7	69	6
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I 51 W 35	2		4	1	3 2	33 1	8 11	5 1	68 25	3
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W					2		7	1	25	
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I 20 W 6				1	10	1	4 3		4 3	
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I 3 W					3					
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I 18 W 1	2	2		3	9	1			1 1	
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W										
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W										
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W										
47	VERKEHR	I 488 W 5	55	234		147 1	40	4	4		4 4	
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB.VERW.D.GEM.(GV.)	I 488 W 5	55	234		147 1	40	4	4		4 4	
49	WASSERSTRASSENBEHÖRDERN	I W										
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I 109 W 5	1	1		32	33	7 2	29	1	5 3	
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I 109 W 5	1	1		32	33	7 2	29	1	5 3	
52	WIEDERGUTHABUNG	I 1 W				1						
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I 8 W	2	2	2	2						
54	SUMME VERWALTUNG	I 2 324 W 1 060	111 1	420 3	19 3	266 3	212 12	154 75	125 44	32 26	945 893	40
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN												
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I 340 W 12	57 1				207 1		68 10			8
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W										
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W										
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W										
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I 340 W 12	57 1				207 1		68 10			8
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I 2 664 W 1 072	168 2	420 3	19 3	266 3	419 13	154 75	193 54	32 26	945 893	48

1) ALLG. BAUVERWALTUNG, KATASTER- U. VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	UNTER 18	18 - 20	20 - 25	DAVON IM ALTER 2) VON...		
							25 - 30	30 - 35	
I. VERWALTUNG									
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W	1 264 359	2 1	20 16	93 64	89 46	85 32	
2	DAR. MINISTERIEN	I W	1 037 303	1 1	18 14	88 59	75 40	70 26	
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W							
4	VERTEIDIGUNG	I W							
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	2 938 167	8 1	57 1	289 16	277 9	298 10	
6	DAR. POLIZEI	I W	2 879 155	8 1	56 13	284 13	267 7	292 8	
7	RECHTSSCHUTZ	I W	1 620 297	8 3	56 20	224 82	328 68	202 22	
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W	1 287 242	8 3	51 15	205 71	284 60	142 16	
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W	103 34		3 3	10 10	10 6	9 4	
10	FINANZGERICHTE	I W	6 1					1 1	
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W	45 12		2 2	2 1	2 2	4 1	
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	732 208	5 5	41 25	85 55	60 20	42 19	
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I W	601 160	5 5	40 24	79 52	42 9	34 12	
14	STATISTISCHER DIENST	I W	131 48		1 1	6 3	18 11	8 7	
15	FINANZVERWALTUNG	I W	1 630 282	6 4	101 32	352 102	295 57	119 17	
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W							
17	UNTERRICHT	I W	7 116 2 957	3 2	12 11	478 347	1 758 797	1 134 325	
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	4 283 1 988		3 3	387 277	1 293 630	649 212	
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	286 106			15 14	75 37	40 13	
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	1 369 425	1 1	2 2	25 14	265 95	261 60	
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	1 086 397	2 1	2 1	41 33	121 33	178 35	
22	WISSENSCHAFT	I W	3 510 1 887	59 31	192 165	438 340	524 291	600 250	
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	1 261 406	37 11	43 29	111 88	184 79	233 46	
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W	38 9				2 2	2 2	
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W	58 23	1 1	1 1		3 2	8 2	
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W	2 144 1 448	21 19	148 135	327 252	335 208	355 201	
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W	9 1					2 1	
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	59 19			3 2	8 3	5 1	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	33 11			2 2	6 2	3 1	
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	472 115	3 3	5 5	31 24	34 13	26 7	
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	59 21			4 4	6 3	4 2	
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	15 3			1 1	3 1		
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W	20 9			4 4	3 1	4 1	
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	50 13			2 2	5 1	8 1	
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I W	281 55	3 3	4 4	15 8	9 7	8 2	
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	21 6		1 1	4 4			

2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.

BIS UNTER... JAHREN

35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 52	52 - 54	54 - 56	56 - 58	58 - 60	60 - 62	62 - 64	64 - 65	65 U.MEHR	NR.
128 32	203 48	227 49	47 9	71 12	91 12	54 12	69 17	53 4	25 4	7 1		1
95 26	157 36	185 44	40 8	54 8	79 9	44 11	59 15	46 3	21 3	5		2
												3
												4
356 25	407 22	568 33	143 3	181 12	188 13	77 10	74 7	8 4	5 1	2 1		5
350 25	392 20	566 31	143 3	179 12	184 13	75 10	70 7	8 4	3 1	2 1		6
147 21	190 30	155 23	31 2	58 6	74 11	42 2	35 3	34 1	34 2	10 1		7
114 16	149 22	112 19	20 3	37 5	53 8	32 1	25 3	22 1	25 2	8 5		8
7 3	15 3	15 2	3 1	6 1	7 2	3 1	2 1	8 1	5			9
	2	1			1	1						10
8 1	8 2	8 2	1 1	1 1		1 1	4 1	3 1		1 1		11
56 12	113 28	124 27	28 2	36 1	44 7	40 2	27 4	16 1	12 1	3 1		12
43 4	94 24	98 17	21 2	28 7	32 5	36 2	25 3	13 1	9 3	2 1		13
13 8	19 4	26 10	7 1	8 1	12 2	4 2	2 1	3 1	3 1	1 1		14
94 14	198 22	105 11	24 4	38 2	71 3	71 4	71 6	38 3	34 1	13 1		15
												16
948 293	921 374	658 317	156 61	201 90	200 102	203 99	144 57	132 41	98 28	63 12		7 17
472 169	550 253	330 177	95 37	125 59	124 71	100 53	35 17	36 11	38 11	43 8		3 18
47 12	36 10	38 12	6 1	5 1	6 1	5 2	7 2	3 1	2 1	1 1		19
208 48	181 58	139 61	29 8	25 9	38 20	43 14	56 14	50 12	31 4	13 4		2 20
211 59	146 49	131 60	23 14	40 22	25 8	48 30	43 23	40 17	27 12	6 1		2 21
445 178	391 191	379 227	56 26	82 45	99 43	79 41	68 32	45 12	38 13	8 2		7 22
189 34	155 37	133 56	22 7	26 8	33 9	24 10	25 6	18 2	18 3	3 1		7 23
3 1	6 1	11 4		1 1	5 5	2 2	4 2	1 1		1 1		24
10 2	5 1	11 9	4 1	2 1	2 1	5 2	2 1	2 1	2 1			25
241 142	223 152	223 178	30 19	53 36	59 33	47 29	37 23	23 10	18 10	4 1		26
2	2	1				1		1				27
2	11 5	8 3	8 3		3	3	2 1	2	1	1		2 28
1	74 1	5 2	4 1		2	1	2 1	2				1 29
36 3	83 23	106 21	27 4	42 4	31 3	18 4	14 1	8	5	2		1 30
1 1	13 6	14 2	3 1	3	2 1	5 1	1 1	2	1			31
1	2 2	3		2	2 1							32
	3 1	2 1	1 1		1			1	1			33
7	4 2	7 2	4 1	2 1	5 1	3 2	2					1 34
20 1	54 10	72 13	19 1	31 3	21 1	8 1	10 1	4	2	1		35
2	3 1	4		2		2		1	1	1		36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		DAVON IM ALTER 2) VON...					
			INSGESAMT	UNTER 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	1 078	22	70	108	108	131
		W	655	13	65	85	61	59
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	721	18	63	87	79	100
		W	426	12	60	70	41	39
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I	357	4	7	21	29	31
		W	229	1	5	15	20	20
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I						
		W						
41	ERNAERHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	208	3	10	14	13	20
		W	40		4	6	2	2
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I	68		4	8	4	6
		W	9		2	2		
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	113		2	3	10	16
		W	18		2	1	1	1
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I						
		W						
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I						
		W						
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I						
		W						
47	VERKEHR	I	842	1	7	27	55	148
		W	44	1	6	12	2	3
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I	802	1	7	23	53	148
		W	30	1	6	9	1	3
49	WASSERSTRASSENBEHORDERN	I						
		W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	804	50	47	98	92	96
		W	109	3	13	32	20	6
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	804	50	47	98	92	96
		W	109	3	13	32	20	6
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I	27			2	3	2
		W	6			2	3	
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I	8					1
		W						
54	SUMME VERWALTUNG	I	22 497	170	624	2 253	3 658	2 931
		W	7 172	66	367	1 172	1 393	754
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	504	17	14	32	55	67
		W	24	1		2	1	
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I						
		W						
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I						
		W						
58	KOMBINIERT E VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I						
		W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	504	17	14	32	55	67
		W	24	1		2	1	
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	23 001	187	638	2 285	3 713	2 998
		W	7 196	67	367	1 174	1 394	754

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-UL.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.- 2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.



BIS UNTER ... JAHREN

35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 52	52 - 54	54 - 56	56 - 58	58 - 60	60 - 62	62 - 64	64 - 65	65 U-MEHR	NR.
117 65	110 76	142 86	21 14	51 24	60 34	45 23	40 21	19 13	19 9	11 6	4 1	37
75 38 42 27	64 44 46 32	76 42 66 44	9 5 12 9	23 10 28 14	40 22 20 12	25 12 20 11	24 11 16 10	13 9 6 4	14 7 5 2	7 3 4 3	4 1 39 40	38
25 3	39 7	30 10	4	9	13	12 2	7 2	4 1	4 1	1	41	
5 1	8 1	14 2	1	4 1		4	2	6	2		42	
19 2	25 6	18 4	11	6	4	5 1	1	1	2		43	
											44	
											45	
											46	
152 4	125 7	110 5	19 1	29	42	32	35 1	29	25 2	6	47	
149 2	115 2	103 3	16 1	26	40	32	35 1	27	21 1	6	48	
79 6	107 9	87 11	14 1	19 2	30 4	23	21 1	26 1	9	6	50	
79 6	107 9	87 11	14 1	19 2	30 4	23	21 1	26 1	9	6	51	
4	3 1	6	2	1		1	1		2		52	
1		1		1	1	1	1		1		53	
2 614 659	2 934 850	2 738 829	582 130	829 199	951 232	710 200	612 153	421 81	316 61	133 23	21 3	54
68 1	100 3	62 7	5 1	5 1	15 2	19 2	21 1	11 1	12		1 1	55
											56	
											57	
											58	
68 1	100 3	62 7	5 1	5 1	15 2	19 2	21 1	11 1	12		1 1	59
2 682 660	3 034 853	2 800 836	587 131	834 200	966 234	729 202	633 154	432 82	328 61	133 23	22 4	60

## 3.2 BEAMTE, RICHTER UND ANGESTELLTE NACH

## 3.2.1 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHAEFTIGTE

LAND SAARLAND

3.2.1 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHAEFTIGTE

NR.	LAUFBAHNGRUPPE 1)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	AUF WIDERRUF INS- GESAMT	WEIBLICH	BEAMTEN- BZW. RICHTER- AUF PROBE AUF LEBENSZEIT		VERWALTUNG AUF LEBENSZEIT	
						INS- GESAMT	WEIBLICH	INS- GESAMT	WEIBLICH
HOEHERER DIENST (OHNE RICHTER)									
	LAUFBAHNBEAMTE	211	211	8		17		186	7
1	JURISTEN MIT 2. STAATSPRUEFUNG	1 635	1 613	475	67	180	47	956	145
2	SONSTIGE LAUFBAHNBEAMTE	18	18					18	
3	AUFSTIEGSBEAMTE EINER EINHEITSLAUFBAHN	57	57					57	3
4	SONSTIGE AUFSTIEGSBEAMTE	631	631	4	3	104	17	522	99
5	BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	49	49			9	1	40	
6	ANDERE BEWERBER								
7	ZUSAMMEN	2 601	2 579	487	70	310	65	1 779	254
GEHOEBENER DIENST									
8	LAUFBAHNBEAMTE	1 687	1 601	215	40	268	106	1 117	161
9	AUFSTIEGSBEAMTE EINER EINHEITSLAUFBAHN	117	117			3		114	3
10	SONSTIGE AUFSTIEGSBEAMTE	154	154			1		153	
11	BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	4 106	4 106	61	28	281	692	2 730	1 062
12	ANDERE BEWERBER	169	169	4		14	8	151	5
13	ZUSAMMEN	6 233	6 147	280	68	1 567	806	4 265	1 231
MITTLERER DIENST									
14	LAUFBAHNBEAMTE	3 537	3 519	155	2	716	32	2 644	27
15	AUFSTIEGSBEAMTE EINER EINHEITSLAUFBAHN	9	9					9	
16	SONSTIGE AUFSTIEGSBEAMTE	28	28					28	
17	BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	34	34	1		8		25	
18	ANDERE BEWERBER								
19	ZUSAMMEN	3 608	3 590	156	2	724	32	2 706	27
20	EINFACHER DIENST	110	110	1		2		106	2
21	BEAMTE ZUSAMMEN	12 552	12 426	924	140	2 603	903	8 856	1 514
22	RICHTER	240	240			39	4	201	13
23	BEAMTE UND RICHTER INSGESAMT	12 792	12 666	924	140	2 642	907	9 057	1 527

1) PERSONAL IN AUSBILDUNG ENTSPRECHEND EINBEZOGEN.

## 3.2.2 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHAEFTIGTE

LAND SAARLAND		3.2.2 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHAEFTIGTE							
NR.	LAUFBAHNGRUPPE 1)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	VERWALTUNG					
				ANGESTELLTE MIT ANGESTELLTENVERGÜETUNG		UNKUENDBAR			
				INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH		
UEBERTARIFLICH, BAT IA BIS IIB									
1	JURISTEN MIT 2. STAATSPRUEFUNG	23	23	15		1			
2	SONSTIGE MIT ABGESCHLOSSENER WISSENSCHAFTLICHER HOCHSCHULBILDUNG 2)	613	613	525	98	41		7	
3	UEBRIGE	35	35	32	3	23			
4	ZUSAMMEN	671	671	552	101	65		7	
5	BAT III BIS VA/B, KR.VII BIS X	1 627	1 627	894	370	733		112	
6	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	4 759	4 722	3 698	2 243	1 024		359	
7	BAT IXA/B UND X, KR.I	488	487	479	323	8		1	
8	ANGESTELLTE INSGESAMT	7 545	7 507	5 623	3 037	1 830		479	

1) ZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN: ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG ENTSPRECHEND EINBEZOGEN. - 2) OHNE PAEDAGOGISCHE

## ANSTELLUNGSVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHNGRUPPEN

BEAMTE UND RICHTER AM 2.10.1968

LAND SAARLAND

AUF ZEIT		KRAFT AUFTRAGS		ZUSAMMEN	AUF WIDERRUF		WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN BEAMTENVERHAELTNIS		AUF LEBENSZEIT		AUF ZEIT		NR.
INS- GESAMT	WEIBLICH	INS- GESAMT	WEIBLICH		INS- GESAMT	WEIBLICH	AUF PROBE INS- GESAMT	WEIBLICH	INS- GESAMT	WEIBLICH	INS- GESAMT	WEIBLICH	
2				22	4		3		15				1
													2
													3
1													4
													5
													6
3				22	4		3		15				7
1				86	10		2		74				8
													9
34	20												10
													11
													12
35	20			86	10		2		74				13
4				18					18				14
													15
													16
													17
													18
4				18					18				19
1													20
43	20			126	14		5		107				21
													22
43	20			126	14		5		107				23

ANGESTELLTE AM 2.10.1968

LAND SAARLAND

ANGESTELLTE MIT BEAMTENBESOLDUNG		ZUSAMMEN	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN ANGESTELLTE MIT ANGESTELLTENVERGÜETUNG KUNDBAR		WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN ANGESTELLTE MIT ANGESTELLTENVERGÜETUNG UNKUNDBAR		ANGESTELLTE MIT BEAMTENBESOLDUNG		NR.
INSGESAMT	WEIBLICH		INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	
7									1
47	2								2
									3
54	2								4
									5
		37	17	6	20	5			6
		1	1	1					7
54	2	38	18	7	20	5			8

AUSBILDUNG.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INS- GESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRUEFUNG	DIPL.- VOLKS- WIRTE	DIPL.- KAUF- LEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	AERZTE	TIER- AERZTE	ZAHN- AERZTE
I. VERWALTUNG								
1	OBERSTE STAATSORGANE	I 214 W 5	88 3	17	8	4 1		
2	DAR. MINISTERIEN	I 177 W 5	72 3	13	8	4 1		
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W						
4	VERTEIDIGUNG	I W						
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I 29 W	6			1		
6	DAR. POLIZEI	I 20 W	1			1		
7	RECHTSSCHUTZ	I 426 W 32	275 18	1		1		
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I 360 W 29	213 15					
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I 37 W 2	35 2	1				
10	FINANZGERICHTE	I 4 W	4					
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I 21 W 1	21 1					
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I 26 W 3	14 1	5 1	3 1			
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I 17 W 1	14 1	1				
14	STATISTISCHER DIENST	I 9 W 2		4 1	3 1			
15	FINANZVERWALTUNG	I 56 W 1	32 1		2			
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W						
17	UNTERRICHT	I 626 W 342	2	5 1	34 7		1	
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I 14 W 1						
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I 15 W 1						
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I 951 W 230			1			
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I 615 W 107	1	5 1	33 7		1	
22	WISSENSCHAFT	I 847 W 97	44	16 1	27 1	276 41		10
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I 543 W 39	43	16 1	27 1	86 6		7
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I 22 W 2						
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I 28 W 7						
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I 249 W 49	1			190 35		3
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I 5 W						
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I 5 W						
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I 1 W						
30	SOZIALE SICHERUNG	I 37 W 3	10 2			12 1		
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I 4 W	2					
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W						
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I 2 W 1	2 1					
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I 1 W						
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOFFERVERS.	I 19 W 2	3 1			12 1		
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I 6 W	3					

4). EINSCHL. RICHTER.

		DIPL.-INGENIEURE										SONSTIGE ABGE- SCHLOSSENE		UEBRIGER HOEHERER		PERSONAL IN AUSBIL- DUNG		NR.
APOTHEKER	BAUWESEN	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHT- TUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER	DIPL.- WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG -OHNE PAED- AUS- BILDUNG-	WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG -OHNE PAED- AUS- BILDUNG-	WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG -OHNE PAED- AUS- BILDUNG-	WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG -OHNE PAED- AUS- BILDUNG-	WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG -OHNE PAED- AUS- BILDUNG-	WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG -OHNE PAED- AUS- BILDUNG-	WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG -OHNE PAED- AUS- BILDUNG-	WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG -OHNE PAED- AUS- BILDUNG-	
3	29			2	4		1		1		20		30		7	1		
3	27			2	4		1		1		14		21		-7	2		
																3		
					1						4		17		5			
											4		14		6			
											3				146	7		
											1				146	8		
											1				14	9		
																10		
																11		
								1						3		12		
														2		13		
								1						1		14		
	3					2								12		5	15	
																16		
	14	1	7	16	13		10	8	9	1	211	117	178	17				
				1							261	26	46					
												14				18		
												15				19		
							6	2	6	800		6	130	20				
	14	1	7	16	13		4	6	3	188			42					
				1						403		60	48	21				
7	2		1	7			11	41	49	72		22	4					
1									1		338	17	1	22				
											49	3						
4	2		1	7			11	40	49		248	1	1	23				
									1		30							
											10							
											1							
								1			24		3	25				
3											51		1	26				
1											13							
											5			27				
												4		1	28			
														1	29			
				4														
											3		7	1	30			
											1		1		31			
															32			
															33			
														1	34			
											1		3		35			
											1		2		36			

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INS- GESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRÜFUNG	DIPL.- VOLKS- WIRTE	DIPL.- KAUF- LEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	AERZTE	TIER- AERZTE	ZAHN- AERZTE
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	82 32			69 29		
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W	29 7			27 7		
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W	53 25			42 22		
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W						
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN.	I W	33	1	1		8	
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W	7 1					
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W	23	1				
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W						
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W						
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W						
47	VERKEHR	I W	24	2	2			
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEEB,VERW.D.GEM.(GV.)	I W	19	1				
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W						
50	LANDESP.L.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	48					
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	48					
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W	7	4		1		
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W						
54	SUMME VERWALTUNG	I W	3 490 516	479 25	47 3	74 9	364 72	9 10
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	22					
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W						
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
58	KOMBINIERTER VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W	22					
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	3 512 516	479 25	47 3	74 9	364 72	9 10

\*) EINSCHL.RICHTER.

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

DIPL.-INGENIEURE										SONSTIGE		NR.	
APOTHEKER	BAUWESEN	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHT- TUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER	ABGE- SCHLOSSENE WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG -OHNE PAED. AUS- BILDUNG-	UEBRIGER HOEHERER DIENST		PERSONAL IN AUSBIL- DUNG
										6 2	7 1	37	
											2	38	
										6 2	5 1	39	
												40	
	1	11			4	5					1	1	41
	7 1												42
		1		19								1	1 43
													44
													45
													46
	16		1								1	2	47
	16											2	48
													49
	11	31		1							1	3	1 50
	11	31		1							1	3	1 51
											1	1	52
													53
10 1	83 1	44	11	52 1	19	6	22	50	64 3	1 594 312	212 29	340 54 60	
													18.
													4 55
													56
													57
													58
													18
													4 59
10 1	83 1	44	11	52 1	19	24	22	50	64 3	1 594 312	212 29	344 60 60	

LAND SAARLAND

3.3.2 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHAFTIGTE NACH ALTERSGRUPPEN AM 2.10.1968

LAND SAARLAND

BERUFSGRUPPE	VON DEN BESCHAFTIGTEN INSGESAMT WAREN IM ALTER 2) VON... BIS UNTER... JAHREN											
	BESOLDUNGS-/VERGÜTUNGSGRUPPE 1)	INSGESAMT	WEIBLICH	UNT. 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-62	62-65 65 U.M.
JURISTEN MIT 2-STAATSPRUEFUNG		479	25	20	102	116	78	65	30	33	18	17
DIPL.-VOLKSWIRTE		47	3	7	5	7	9	8	4	3	2	2
DIPL.-KAUFLUTE, DIPL.-BETRIEBSWIRTE		74	9	7	18	27	7	8	2	3		2
AERZTE 3)		364	72	52	104	57	51	45	25	24	3	1 2
TIERAERZTE		9				2		3	1	3		
ZAHNAERZTE		10		3	2	4	1					
APOTHEKER		10	1	2	3		2	3				
DIPL.-INGENIEURE												
BAUWESEN		83	1	1	8	16	12	25	6	7	6	2
VERMESSUNGSWESEN		44			3	12	6	3	5	7	4	4
ELEKTROTECHNIK		11			1	4	1		4		1	
SONSTIGE FACHRICHTUNG		52	1	3	9	15	8	3	7	4	1	2
DIPL.-LANDWIRTE		19			3	4	3	1	1	5		2
DIPL.-FORSTWIRTE		24		2	4	2	4	8	1	2		1
DIPL.-MATHEMATIKER		22		3	10	4	4			1		
DIPL.-PHYSIKER		50		9	18	7	8	4		4		
DIPL.-CHEMIKER		64	3	3	22	19	5	6	5	2	1	1
SONSTIGE ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBILDUNG 4) (OHNE PAED.AUSBILDG)		1 938	372	471	418	350	248	143	72	115	68	47 6
UEBRIGER HOEHERER DIENST		212	29	2	6	13	29	41	35	47	14	24 1
HOEHERER DIENST ZUSAMMEN		3 512	516	585	736	659	476	366	198	260	118	105 9
DAVON: BEAMTE UND RICHTER IN BESOLDUNGSGRUPPE												
B 11												
B 10												
B 9												
B 8												
B 7												
B 6		5						1		3	1	
B 5		6					1	2		1	1	1
B 4		1						1				
B 3		7							3	2	2	
B 2		13						1	1	4	5	2
B 1		1								1		
H .. (B 4)												
H .. (B 3)												
H .. (A16)		117	1	1	2	13	28	23	13	19	9	4 5
H .. (A15)		23	1			3	6	7	3	2	1	1
H .. (A14A)												
H .. (A14)		59	6		2	14	15	9	7	7	3	2
H .. (A13B)												
H .. (A13A)		33	3		3	12	11	5	2			
H .. (A13)												
A 16C												
A 16B												
A 16A												
A 16		24	1				2	5	3	5	2	7
A 15A												
A 15		199	7			10	35	39	30	42	21	22
A 14A												
A 14		798	105		3	144	194	156	82	117	57	45
A 13B												
A 13A		117	16	8	46	37	13	4	4	3		2
A 13		1 094	206	149	393	321	107	66	21	24	6	6 1
BEAMTE MIT UNTERHALTSZUSCHUSS		344	60	280	57	5	2					
ANGESTELLTE IN VERGÜTUNGSGRUPPE												
UEBERTARIFL.		7			2	1		2	1	1		
BAT 1A		4						2	1			1
BAT 1B		49	4		5	12	10	8	7	4	2	1
BAT 11		7	5				2	2	2	1		
BAT 11A		525	84	107	213	83	43	31	17	19	6	3 3
BAT 11B		31	4	4	3	2	4	1	2	5	2	8
ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG		48	13	36	7	2	1	2				

\*) EINSCHL. RICHTER

1) ZUORDNUNG DER H-GRUPPEN ZU B-UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.- 2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.- 3) MIT APPROBATION.- 4) EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG.





NR.	BESOLDUNGS-/VERBÜTUNGS- GRUPPE 1) (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRÜFUNG	DIPL.- VOLKSWIRTE	DIPL.- KAUFLEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	ÄRZTE	TIERÄRZTE	ZAHNÄRZTE	APOTHEKER
BEAMTE UND RICHTER									
1	B 11	I							
2	B 10	I	1	1					
3	B 9	I							
4	B 8	I							
5	B 7	I							
6	B 6	I	4	4					
7	B 5	I	6	4	1				
8	B 4	I	1	1					
9	B 3	I	7	4					
10	B 2	I	13	13					
11	B 1	I	1			1			
12	H .. (B 4)	I							
13	H .. (B 3)	I							
14	H .. (A16)	I	117	12	7	4	17	1	2
15	H .. (A15)	I	23		1		7	1	
16	H .. (A14A)	I	1						
17	H .. (A14)	I	59				12	1	
18	H .. (A13B)	I	6				1		
19	H .. (A13A)	I	33				13		
20	H .. (A13)	I	3						
21	A 16C	I							
22	A 16B	I							
23	A 16A	I							
24	A 16	I	24	14			2		
25	A 15A	I	1	1					
26	A 15	I	199	109	7	2	10	2	
27	A 14A	I	7	3					
28	A 14	I	798	163	3	19	38	2	2
29	A 13B	I	105	13		5	11		
30	A 13A	I	117	6	1	7	12	2	1
31	A 13	I	16				2		
32	BEAMTE M.UNTERHALTSZUSCHUSS	I	1 094	125	11	21	14	2	2
33	ZUSAMMEN	I	2 841	456	29	54	126	6	5
	ANGESTELLTE	I	406	25	2	8	23		7
34	UEBERTARIFLICH	I	7		2				
35	BAT 1A	I	4				3		
36	BAT 1B	I	49		2	1	25	1	
37	BAT 11	I	4				2		
38	BAT 11A	I	7				3		
39	BAT 11B	I	5				1		
40	ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG	I	525	20	13	19	207	2	5
41	ZUSAMMEN	I	84	3	1	1	46		3
42	HOEHERER DIENST	I	31						1
		I	48						
		I	13						
		I	671	23	18	20	238	3	5
		I	110	1	1	1	49		3
		I	512	479	47	74	364	9	10
		I	516	25	3	9	72		10

1) ZUORDNUNG DER H-GRUPPEN ZU B-UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.- 2) EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG.

## HOEHEREN DIENSTES

BESOLDUNGS- UND VERGÜTUNGSGRUPPEN AM 2.10.1968

LAND SAARLAND

BAUWESEN	DIPL.-INGENIEURE				DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER	SONSTIGE		NR.
	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHT- TUNG	DIPL.- LAND- WIRTE					ABGE- SCHLOSSENE WISS., HOCH- SCHULBIL- DUNG 2) (O. PAED. AUSBILDUNG)	UEBRIGER HOEHERER DIENST	
											1
											2
											3
											4
											5
											6
				1							7
											8
									3		9
											10
											11
											12
											13
						1	2	3	68		14
									13	2	15
									1		16
						1	6	3	31	5	17
									4	1	18
							1	3	14	2	19
									2	1	20
											21
											22
											23
2	1		1		1	1			2		24
											25
7	7	1	5		1				42	6	26
									4		27
28	20	7	20	5	13	3	5	4	414	52	28
									72	4	29
			1			3	8	12	45	19	30
									11	3	
176	12	3	17	10	9	4	4	9	744	91	31
			1					1	166	17	32
									344		
									60		
53	40	11	45	15	24	13	26	34	1 720	177	33
			1					1	320	26	
											34
									2	3	
											35
									1		
6	2		1			1	1	5	2	2	36
								2			
									4		37
									4		
23	2		6	4		8	23	25	148	17	38
1									32	2	
1									13	13	39
									3	1	
									48		40
									13		
30	4		7	4		9	24	30	218	35	41
1								2	52	3	
83	44	11	52	19	24	22	50	64	1 938	212	42
1			1					3	372	29	



#### **4. Vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände**

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
					GEHOEBENER	MITTLERER
DIENST						
I. VERWALTUNG						
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W				
2	DAR. MINISTERIEN	I W				
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W				
4	VERTEIDIGUNG	I W				
5	OFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	532 106	180 3	2  	112 3  56
6	DAR. POLIZEI	I W				
7	RECHTSSCHUTZ	I W				
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W				
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W				
10	FINANZGERICHTE	I W				
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W				
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	1 473 327	549 9	75  	376 4  98 5
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I W	1 473 327	549 9	75  	376 4  98 5
14	STATISTISCHER DIENST	I W				
15	FINANZVERWALTUNG	I W	1 023 177	497 5	3  	332 2  161. 3
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W				
17	UNTERRICHT	I W	701 208	210 78	120 48	85 29  5 1
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	335 60	6  	  	4   2
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	98 41	65 26	2 1	63 25
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	103 44	92 39	90 38	2 1
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	74 34	8 1	8 1	  
22	WISSENSCHAFT	I W				
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W				
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W				
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W				
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W				
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W				
28	KUNST, VOLKSBIILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	466 162	17 1	2  	13 1  2
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	329 89	2  	1  	1   
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	796 372	264 33	  	203 31  60 2
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	412 125	187 14	  	140 13  46 1
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	84 64	7 1	  	3 1  4
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W	115 62	44 14	  	38 13  6 1
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	79 71	7 4	  	7 4   
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOFFERVERS.	I W				
36	LASTENAUSGLEICHsverwaltung	I W	56 15	12  	  	11   1

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN

## DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHNGRUPPEN\*) AM 2.10.1968

## BEREICHE

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
								1
								2
								3
								4
10		328 102		16	269 84	43 18	24 1	5
								6
								7
								8
								9
								10
								11
		736 301	2 1	55 10	567 240	112 50	188 17	12
		736 301	2 1	55 10	567 240	112 50	188 17	13
								14
1		504 172		52 5	396 143	56 24	22	15
								16
		244 65	4 3	14 5	199 46	27 11	247 65	17
		109 2			97 1	12 1	220 58	18
		27 15		4 2	20 11	3 2	6	19
		10 5	2 2	3 1	5 2		1	20
		53 31		2 1	46 25	5 5	13 2	21
								22
								23
								24
								25
								26
								27
		344 138	6	123 26	189 94	26 18	105 23	28
		240 67	3	93 9	128 49	16 9	87 22	29
1		477 292		80 34	337 202	60 56	55 47	30
1		224 111		36 12	171 86	17 13	1	31
		29 19		3 3	20 13	6 6	48 44	32
		71 48		21 16	48 30	2 2		33
		69 66		8 6	43 42	18 18	3 1	34
								35
		44 15		11	31 13	2 2		36

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
					GEHOBENER	MITTLERER
					DIENST	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I 2 335 W 1 765	30	12	16	2
38	KRANKENH.U.HEILST..ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I 2 273 W 1 750	28	12	15	1
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I 23 W 14	2	1	1	
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I 39 W 1	2		1	1
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I 47 W 5	11		9	2
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I 14 W	2		2	
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I 23 W 6	4	1	3	
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I 2 099 W 182	172	12	50	109
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I 151 W 4	113	1	14	98
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I 840 W 115	24	1	19	3
47	VERKEHR	I 803 W 14	46	6	36	4
48	DAR.:STRASSENBOCH./ALLG.TIEFB.VERW.D.GEM.(GV.)	I 312 W 14	40	6	30	4
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W				
50	LANDESP.L.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I 1 151 W 110	246	33	190	23
51	DAR.-ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I 714 W 78	186	29	144	13
52	WIEDERGUTMACHTUNG	I W				
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W				
54	SUMME VERWALTUNG	I 11 463 W 3 434	2 228 132	266 49	1 427 72	522 11
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN						
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I 1 341 W 75	25	5	12	8
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I 929 W 55	11	5	4	2
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I 241 W 13				
58	KOMBINIERT. VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I 1 W				
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I 110 W 5	13		7	6
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I 12 804 W 3 509	2 253 132	271 49	1 439 72	530 11

\*) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.



EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
		1 541	183	35	1 225	98	764	37
		1 174	51	19	1 027	77	589	
		1 517	183	34	1 203	97	728	38
		1 159	51	19	1 012	77	589	
		20			20		3	39
		14			14			
		4		1	2	1	33	40
		1			1			
		15		6	7	2	21	41
		5			3	2		
		12		6	6			42
		15		2	12	1	4	43
		6			5	1		
1		262	5	22	228	7	1 665	44
		41		1	37	3	140	
		25			25		13	45
		4			4			
1		78		10	65	3	738	46
		10		1	9		105	
		179	2	90	85	2	578	47
		14		1	12	1		
		147	2	71	73	1	125	48
		14		1	12	1		49
		613	10	238	342	23	292	50
		110		2	96	12		
		463	10	194	244	15	65	51
		78		2	67	9		
								52
								53
13		5 270	212	739	3 862	457	3 965	54
		2 420	55	103	1 989	273	882	
		501	8	95	367	31	815	55
		63		1	56	6	12	
		414	5	84	300	29	550	56
		54		1	47	6	1	
		77	3	10	63	1	164	57
		8			8		5	
							1	58
		5			4		92	59
		1			1	1	4	
13		5 771	220	834	4 229	488	4 780	60
		2 483	55	104	2 045	279	894	

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
					GEHOEBENER	MITTLERER
DIENST						
I. VERWALTUNG						
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W				
2	DAR. MINISTERIEN	I W				
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W				
4	VERTEIDIGUNG	I W				
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	125 38	33 1	2 1	13 1
6	DAR. POLIZEI	I W				
7	RECHTSSCHUTZ	I W				
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W				
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W				
10	FINANZGERICHTE	I W				
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W				
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	209 53	75	14	51 10
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I W	209 53	75	14	51 10
14	STATISTISCHER DIENST	I W				
15	FINANZVERWALTUNG	I W	107 15	58	2	37 19
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W				
17	UNTERRICHT	I W	254 101	185 75	112 47	72 28
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	22			
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	75 31	65 26	2 1	63 25
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	101 43	91 38	90 38	1
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	17 12			
22	WISSENSCHAFT	I W				
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W				
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W				
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W				
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W				
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W				
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	384 119	3	2	1
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	328 88	2	1	1
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	202 104	54 10		51 10
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	70 27	35 8		32 8
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	51 44			
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHORDERN	I W	19 11	6 2		6 2
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	14 11	2		2
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I W				
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	47 11	10		10

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN

## BEREICHE

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE			ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH; BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I	
							1
							2
							3
							4
6		86 36		4	77 31	5 5	5
							6
							7
							8
							9
							10
							11
		114 46	2 1	14 2	92 37	6 6	12
		114 46	2 1	14 2	92 37	6 6	13
							14
		49 15		11 1	38 14		15
							16
		69 26	4 3	10 4	51 15	4 4	17
		22			22		18
		10 5		4 2	5 2	1 1	19
		10 5	2	3 1	5 2		20
		17 12		1 1	13 8	3 1,3	21
							22
							23
							24
							25
							26
							27
		277 96	5	108 20	145 64	19 12	104 23
		239 66	3	93 9	127 48	16 9	87 22
		117 68		21 9	85 48	11 11	31 26
		34 19		6 5	25 11	3 3	1 31
		21 18		2	13 12	6 6	30 26
		13 9		2 2	11 7		
		12 11		2 2	10 9		
							34
							35
		37 11		9	26 9	2 2	
							36

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOEBENER	MITTLERER
						DIENST	
37	GESUNDEHEIT. SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	917	6	2	4	
		W	687	1		1	
38	KRANKENH.U.HEILST.-ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	891	5	2	3	
		W	686	1		1	
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I					
		W					
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	26	1		1	
		W	1				
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	1				
		W					
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I					
		W					
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	13	2		2	
		W	3				
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I	811	135	7	26	102
		W	42				
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I	113	112	1	13	98
		W	1				
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I	315	13	1	10	2
		W	39				
47	VERKEHR	I	104	14	4	10	
		W	2				
48	DAR.:STRASSENCH./ALLG.TIEFB.VERW.D.GEM.(GV.)	I	104	14	4	10	
		W	2				
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I					
		W					
50	LANDESP.L.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	171	45	8	31	6
		W	14				
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	125	27	7	19	1
		W	7				
52	WIEDERGUTMACHTUNG	I					
		W					
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I					
		W					
54	SUMME VERWALTUNG	I	3 298	610	153	298	153
		W	1 178	87	47	40	
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN							
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	28	2		2	
		W	4				
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I					
		W					
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I					
		W					
58	KOMBINIERT. VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I					
		W					
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	28	2		2	
		W	4				
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	3 326	612	153	300	153
		W	1 182	87	47	40	

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN  
 1) ALLG. BAUVERWALTUNG, KATASTER-U. VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			DEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
		628 475	80 26	16 7	485 410	47 32	283 211	37
		624 474	80 26	15 7	483 409	46 32	262 211	38
								39
		4 1		1	2 1	1	21	40
		1			1			41
								42
		11 3		1	10 3			43
		84 8		7	77 8		592 34	44
		1 1			1 1			45
		36 5		5	31 5		266 34	46
		52 2	2	14	36 2		38	47
		52 2	2	14	36 2		38	48
								49
		111 14	7	53	49 13	2 1	15	50
		83 7	7	45	30 7	1	15	51
								52
								53
6		1 599 789	100 30	259 43	1 146 645	94 71	1 089 302	54
		5 1			4 1	1	21 3	55
								56
								57
								58
		5 1			4 1	1	21 3	59
6		1 604 790	100 30	259 43	1 150 646	95 71	1 110 305	60

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
					GEHOEBENER DIENST	MITTLERER
I. VERWALTUNG						
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W				
2	DAR. MINISTERIEN	I W				
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W				
4	VERTEIDIGUNG	I W				
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W				
6	DAR. POLIZEI	I W				
7	RECHTSSCHUTZ	I W				
8	DAR.:ORDENTL.GERICHTE U.STAATSANWALTSCHAFTEN	I W				
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W				
10	FINANZGERICHTE	I W				
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W				
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	148 31	54	3	37 14
13	DAR.:INNERE VERWALTUNG	I W	148 31	54	3	37 14
14	STATISTISCHER DIENST	I W				
15	FINANZVERWALTUNG	I W	58 16	25 1		22 1
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W				
17	UNTERRICHT	I W	108 45	11 1	6	4 1
18	DAR.:VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	11 4			
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	23 10			
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	1			
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	53 21	6	6	
22	WISSENSCHAFT	I W				
23	DAR.:WISSENSCHAFTL.HOCHSCH.(O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W				
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W				
25	PAED.HOCHSCH.U.AND.LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W				
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W				
27	WISS.INST.,BIBLIOTHEKEN,MUSEEN U.ARCHIVE	I W				
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	10 4	5 1		5 1
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W				
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	153 65	58 10		48 10
31	DAR.:SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	81 29	30 1		23 1
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	3	1		1
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W	67 35	27 9		24 9
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	2 1			
35	VERSORG.-AEMTER U.EINR.D.KRIEGSOPFERYERS.	I W				
36	LASTENAUSGLEICHsverwaltung	I W				

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN

## BEREICHE

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE			ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I	
							1
							2
							3
							4
							5
							6
							7
							8
							9
							10
							11
		74	6	63	5	20	12
		31	2	25	4		
		74	6	63	5	20	13
		31	2	25	4		
							14
		32	5	19	8	1	15
		15	2	6	7		
							16
		65	1	58	6	32	17
		33		28	5	11	
		3		3		8	18
		17		15	2	4	19
		10		9	1	6	
						1	20
		35		33	2	12	21
		19		17	2	2	
							22
							23
							24
							25
							26
							27
		5	2	2	1		28
		3	1	1	1		
							29
		95	24	66	5		30
		55	11	40	4		
		51	9	39	3		31
		28	1	25	2		
		2	1	1			32
		40	13	25	2		33
		26	10	14	2		
		2	1	1			34
		1		1			
							35
							36

GRUPPEN ZUGEDORDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
					GEHOEBENER	MITTLERER
					DIENST	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I 969 W 736	15 1	7 1	7	1
38	KRANKENH.U.HEILST.,AMST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I 969 W 736	15 1	7 1	7	1
39	GESUNDHEITSDIENST, U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W				
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W				
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I 19 W 4	7		5	2
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I 12 W	2		2	
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I 3 W 1	1	1		
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I 12 W 5	2 1		2 1	
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I 3 W 3				
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I 3 W	1		1	
47	VERKEHR	I 42 W 3	14	1	11	2
48	DAR.:STRASSENBOCH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.,(GV.)	I 35 W 3	12	1	9	2
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W				
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I 200 W 24	50	12	34	4
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I 194 W 24	50	12	34	4
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W				
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W				
54	SUMME VERWALTUNG	I 1 734 W 934	244 15	30 1	177 13	37 1
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN						
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W				
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W				
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W				
58	KOMBINIERTES VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W				
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W				
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I 1 734 W 934	244 15	30 1	177 13	37 1

\*) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.



EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
		624 472	76 20	13 6	492 408	43 38	330 263	37
		624 472	76 20	13 6	492 408	43 38	330 263	38
								39
								40
		11 4		6 2	3 2	2 2	1	41
		10		6	4			42
		2 1		1	1 1			43
		7 4		1	6 4		3	44
		3 3			3 3			45
							2	46
		27 3		15	12 3		1	47
		23 3		13	10 3			48
								49
		134 24	2	58 2	72 20	2 2	16	50
		128 24	2	54 2	70 20	2 2	16	51
								52
								53
		1 086 645	78 20	138 24	798 538	72 63	404 274	54
								55
								56
								57
								58
								59
		1 086 645	78 20	138 24	798 538	72 63	404 274	60

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HÖHERER	BEAMTE		
					GEHOBENER	MITTLERER DIENST	
I. VERWALTUNG							
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W					
2	DAR. MINISTERIEN	I W					
3	AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN	I W					
4	VERTEIDIGUNG	I W					
5	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	122 23	53	34	19	
6	DAR. POLIZEI	I W					
7	RECHTSSCHUTZ	I W					
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W					
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W					
10	FINANZGERICHTE	I W					
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W					
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	367 97	167 1	31	106 30 1	
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I W	367 97	167 1	31	106 30 1	
14	STATISTISCHER DIENST	I W					
15	FINANZVERWALTUNG	I W	374 60	177	113	64	
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W					
17	UNTERRICHT	I W	4 1	3	1	2	
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	1	1		1	
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W					
20	GYMNASIEN (HÖHERE SCHULEN)	I W					
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W					
22	WISSENSCHAFT	I W					
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W					
24	ÜBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W					
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W					
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W					
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W					
28	KUNST, VOLKSBIILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	1	1		1	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W					
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	119 32	56	35	21	
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	102 25	50	33	17	
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	5 1	3		3	
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHÖRDEN	I W	3 2				
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	1 1				
35	VERSORG.-ÄMTER U. EINR. D. KRIEGSOFFERVERS.	I W	1				
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	7 3	2	1	1	

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHÄLTNISSEN UND LAUFBAHN

## BEREICHE

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE			ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT JA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I	
							1
							2
							3
							4
		69 23		5	52 18	12 5	5
							6
							7
							8
							9
							10
							11
		181 92		13 1	140 75	28 16	12
		181 92		13 1	140 75	28 16	13
							14
		197 60		15 2	160 51	22 7	15
							16
		1 1		1 1			17
							18
							19
							20
							21
							22
							23
							24
							25
							26
							27
							28
							29
		63 32		8 2	49 25	6 5	30
		52 25		5	41 20	6 5	31
		2			2		32
		1			1		33
		3		1	2		34
		2		1	1		35
		1		1			36
		1		1			
		5 3		1	4 3		

GRUPPEN ZUGEDRNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
					GEHOEBENER	MITTLERER
DIENST						
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIHESUEBUNGEN	I W	1			
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W				
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNHEITSD.	I W	1			
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W				
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W	2 1	1		1
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W				
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W				
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	23 1	4		3 1
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	2			
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	1	1		1
47	VERKEHR	I W	40 3	5		4 1
48	DAR.:STRASSENBOCH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV)	I W	30 3	4		3 1
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W				
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	131 21	48	1	41 6
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	96 14	36	1	31 4
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W				
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W				
54	SUMME VERWALTUNG	I W	1 184 239	515 1	32	338 145 1
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN						
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	89 7	6		4 2
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W	79 6	4		2 2
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W				
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W				
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W	10 1	2		2
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	1 273 246	521 1	32	342 147

\*) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWELIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
							1	37
								38
							1	39
								40
		1			1			41
		1			1			42
								43
		8		1	6	1	11	44
		1				1		
		2			2			45
								46
		32		21	11		3	47
		3			3			
		24		16	8		2	48
		3			3			49
		78		21	51	6	5	50
		21			17	4		
		57		15	37	5	3	51
		14			11	3		
								52
								53
		630		85	470	75	39	54
		234		6	190	38	4	
		46	1	9	35	1	37	55
		6			4		1	
		46	1	9	35	1	29	56
		6			6			
								57
								58
							8	59
							1	
		676	1	94	505	76	76	60
		240		6	196	38	5	

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	VOR... BIS UNTER... JAHREN (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	ALTER	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOBENER	MITTLERER DIENST
I. VERWALTUNG							
1	UNTER 18	I	192	1			1
		W	128				
2	18 - 20	I	559	44		19	25
		W	407	5		3	2
3	20 - 25	I	1 124	174		89	85
		W	655	5		4	1
4	25 - 30	I	1 145	214	4	96	114
		W	371	12	2	10	
5	30 - 35	I	1 286	161	24	83	54
		W	338	16	6	8	2
6	35 - 40	I	1 282	222	44	142	35
		W	271	25	14	11	
7	40 - 45	I	1 602	452	54	334	60
		W	389	23	11	10	2
8	45 - 50	I	1 547	386	47	293	49
		W	409	23	7	12	4
9	50 - 52	I	332	76	4	56	15
		W	65	1			
10	52 - 54	I	410	80	8	51	20
		W	81	2		2	
11	54 - 56	I	497	118	21	74	23
		W	106	3	1	2	
12	56 - 58	I	469	113	19	75	19
		W	81	5	3	2	
13	58 - 60	I	404	57	13	31	13
		W	61	3	1	2	
14	60 - 62	I	332	75	20	47	7
		W	36	8	4	4	
15	62 - 64	I	230	41	9	26	4
		W	15				
16	64 - 65	I	78	19	4	14	1
		W	18	1		1	
17	65 UND MEHR	I	20	1	1		
		W	6				
18	ZUSAMMEN	I	11 487	2 234	266	1 430	525
		W	3 437	132	49	72	11
II. WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN							
19	UNTER 18	I	16				
		W	1				
20	18 - 20	I	18				
		W	5				
21	20 - 25	I	53				
		W	15				
22	25 - 30	I	129				
		W	9				
23	30 - 35	I	176				
		W	2				
24	35 - 40	I	224	1			1
		W	3				
25	40 - 45	I	204	4		2	2
		W	16				
26	45 - 50	I	182	4	1	2	1
		W	12				
27	50 - 52	I	30				
		W	1				
28	52 - 54	I	48	2	2		
		W	2				
29	54 - 56	I	55	1		1	
		W	2				
30	56 - 58	I	60	5	2	2	1
		W	2				
31	58 - 60	I	46	1		1	
		W	2				
32	60 - 62	I	38	1		1	
		W					
33	62 - 64	I	26				
		W					
34	64 - 65	I	12				
		W					
35	65 UND MEHR	I					
		W					
36	ZUSAMMEN	I	1 317	19	5	9	5
		W	72				
37	INSGESAMT (SUMME I UND II)	I	12 804	2 253	271	1 439	530
		W	3 509	132	49	72	11

+) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHÄLTNISSEN UND LAUFBAHN

## DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHNGRUPPEN\*) AM 2.10.1968

## GRUPPEN

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	UEBERTARIF- LICH, BAT I A BIS II B	ANGESTELLTE BAT III BIS V A/B KR.VII BIS X	BAT V C BIS VIII KR.II BIS VI	BAT IX A/B BIS X KR.I	ARBEITER	NR.
		151				81	40	1
		101				53	24	
		421				311	74	2
		353				272	49	
		778	3	9		686	172	3
		582	2	5		522	68	
		580	70	59		423	349	4
		303	21	8		254	56	
		508	46	102		340	617	5
		233	13	17		193	89	
		413	34	101		254	647	6
		133	8	8		102	113	
		617	19	125		441	933	7
		228	5	13		195	128	
		679	12	109		526	482	8
		258	3	14		208	148	
		128	4	26		93	120	9
		39		5		33	25	
		189	6	38		131	141	10
		49		7		36	30	
		190	4	33		142	189	11
		51	2	7		40	52	
		190	4	39		141	166	12
		45		8		34	31	
		191	4	45		129	156	13
		34		27		1	24	
		118	3	22		88	139	14
		12	1	7		1	16	
		84	1	21		59	105	15
		4		2		4	9	
		38		11		22	21	16
		10	2			10	7	
		9				5	10	17
		3		2		2	3	
13		5 284	212	742	3 872	458	3 969	18
		2 423	55	103	1 992	273	882	
		5			4	1	11	19
		12			5	7	6	20
		5				5		
		28			25	3	25	21
		13			12	1	2	
		25		4	20	1	104	22
		8			8	1	1	
		33	2	5	23	3	143	23
		2			2			
		60	1	18	38	3	163	24
		3			3			
		82	1	13	65	3	118	25
		16		1	15			
		91		18	69	4	87	26
		7			7		5	
		17		7	10		13	27
		1			1			
		27		6	20	1	19	28
		2			2			
		19	1	6	12		35	29
							2	
		24		6	17	1	31	30
		1			1		1	
		23	1	5	16	1	22	31
		2			2			
		17		1	16		20	32
		15	1	2	10	2	11	33
		9	1	1	7		3	34
								35
		487	8	92	357	30	811	36
		60		1	53	6	12	
13		5 771	220	834	4 229	488	4 780	37
		2 483	55	104	2 045	279	894	

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOBENER	MITTLERER DIENST
I. VERWALTUNG							
1	UNTER 18	I	34	1			1
		W	24				
2	18 - 20	I	172	10		2	8
		W	142	1		1	
3	20 - 25	I	303	43		19	24
		W	175				
4	25 - 30	I	379	75	2	30	43
		W	130	10	2	8	
5	30 - 35	I	431	79	18	28	33
		W	131	9	5	4	
6	35 - 40	I	377	84	37	33	14
		W	103	19	14	5	
7	40 - 45	I	420	108	28	72	6
		W	134	16	10	6	
8	45 - 50	I	399	73	16	49	7
		W	142	14	7	7	
9	50 - 52	I	94	13	3	8	1
		W	26				
10	52 - 54	I	124	16	2	13	1
		W	39	2		2	
11	54 - 56	I	108	25	8	11	6
		W	40	3	1	2	
12	56 - 58	I	127	23	9	8	6
		W	32	3	3		
13	58 - 60	I	112	13	7	5	1
		W	27	2	1	1	
14	60 - 62	I	99	25	13	11	
		W	15	7	4	3	
15	62 - 64	I	82	14	5	7	1
		W	8				
16	64 - 65	I	30	7	4	2	1
		W	8	1		1	
17	65 UND MEHR	I	7	1	1		
		W	2				
18	ZUSAMMEN	I	3 298	610	153	298	153
		W	1 178	87	47	40	
II. WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN							
19	UNTER 18	I	1				
		W					
20	18 - 20	I					
		W					
21	20 - 25	I	3				
		W	2				
22	25 - 30	I	2				
		W					
23	30 - 35	I	1				
		W					
24	35 - 40	I	2				
		W					
25	40 - 45	I	4				
		W	1				
26	45 - 50	I	1				
		W	1				
27	50 - 52	I	1				
		W					
28	52 - 54	I	1				
		W					
29	54 - 56	I	3				
		W					
30	56 - 58	I	5	1		1	
		W	1				
31	58 - 60	I	1				
		W					
32	60 - 62	I	2	1		1	
		W					
33	62 - 64	I	1				
		W					
34	64 - 65	I					
		W					
35	65 UND MEHR	I					
		W					
36	ZUSAMMEN	I	28	2		2	
		W	4				
37	INSGESAMT (SUMME I UND II)	I	3 326	612	153	300	153
		W	1 182	87	47	40	

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHÄLTNISSEN UND LAUFBAHN



## GRUPPEN

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	UEBERTARIF- LICH; BAT I A BIS II B	ANGESTELLTE BAT III BIS V A/B KR.VII BIS X	BAT V-C BIS VIII KR.II BIS VI	BAT IX A/B BIS X KR.I	ARBEITER	NR.
		22			13	8	12	1
		19			11	7	6	
		131			113	17	32	2
		120			105	14	22	
		195	2	7	166	20	65	3
		194	2	3	137	12	21	
		210	37	18	140	15	94	4
		104	13	3	80	8	16	
		173	20	32	112	9	179	5
		94	7	8	72	7	28	
		128	15	26	79	8	165	6
		45	5	3	29	8	39	
2		168	6	43	114	5	144	7
		75	1	5	64	5	43	
1		196	9	42	139	6	130	8
		76	2	6	63	5	52	
1		44	2	10	31	1	37	9
		15		4	11		11	
		68	4	8	53	3	40	10
		22			19	3	15	
		43		11	32		40	11
		16		3	13		21	
		57	3	12	41	1	47	12
		18		3	14	1	11	
		63	1	16	46		36	13
		18		2	16		7	
1		38	1	10	27		36	14
		3		2	1		5	
1		38		14	24		30	15
		3		1	2		5	
		21		8	13		2	16
		7			7			
		6		2	3	1		17
		2			1	1		
6		1 599	100	259	1 146	94	1 089	18
		789	30	43	645	71	302	
							1	19
								20
							3	21
							2	
							2	22
		1			1			23
							2	24
		2			1	1	2	25
		1			1		1	26
		1			1			27
							1	28
							3	29
							4	30
							1	
							1	31
							1	32
		1			1			33
								34
								35
		5			4	1	21	36
		1			1		3	
6		1 604	100	259	1 150	95	1 110	37
		790	30	43	646	71	305	

GRUPPEN ZUGEOBDNET.

NR.	VON... BIS UNTER... JAHREN (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	ALTER	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOEBENER	MITTLERER DIENST
I. VERWALTUNG							
1	UNTER 18	I	60				
		W	53				
2	18 - 20	I	133	3		1	2
		W	128	1		1	
3	20 - 25	I	227	17		12	5
		W	180	1		1	
4	25 - 30	I	206	29	1	16	12
		W	90	1		1	
5	30 - 35	I	177	13	4	6	3
		W	79	3	1	1	
6	35 - 40	I	176	22	3	19	1
		W	91	4		4	
7	40 - 45	I	217	53	5	43	5
		W	93				
8	45 - 50	I	222	44	5	33	6
		W	109	1		1	
9	50 - 52	I	48	7		6	1
		W	17	1		1	
10	52 - 54	I	51	7	1	4	2
		W	20				
11	54 - 56	I	60	14	2	12	
		W	29				
12	56 - 58	I	57	14	3	11	
		W	20	2		2	
13	58 - 60	I	44	6	3	2	1
		W	9				
14	60 - 62	I	28	9	3	6	
		W	7	1		1	
15	62 - 64	I	19	5		5	
		W	3				
16	64 - 65	I	6	1		1	
		W	3				
17	65. UND MEHR	I	3				
		W	3				
18	ZUSAMMEN	I	1 734	244	30	177	37
		W	934	15	1	13	1
II. WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN							
19	UNTER 18	I					
		W					
20	18 - 20	I					
		W					
21	20 - 25	I					
		W					
22	25 - 30	I					
		W					
23	30 - 35	I					
		W					
24	35 - 40	I					
		W					
25	40 - 45	I					
		W					
26	45 - 50	I					
		W					
27	50 - 52	I					
		W					
28	52 - 54	I					
		W					
29	54 - 56	I					
		W					
30	56 - 58	I					
		W					
31	58 - 60	I					
		W					
32	60 - 62	I					
		W					
33	62 - 64	I					
		W					
34	64 - 65	I					
		W					
35	65 UND MEHR	I					
		W					
36	ZUSAMMEN	I					
		W					
37	INSGESAMT (SUMME I UND II)	I	1 734	244	30	177	37
		W	934	15	1	13	1

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHÄLTNISSEN UND LAUFBAHN

## GRUPPEN

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH; BAT I A BIS II B	BAT III BIS V A/B KR.VII BIS X	BAT V C BIS VIII KR.II BIS VI	BAT IX A/B BIS X KR.I		
		45				34	9	15
		38				29	9	15
		116				96	20	14
		113				94	19	14
		184	1	2		171	10	26
		153		2		143	8	26
		143	30	12		98	3	34
		71	8	3		58	2	18
		116	15	31		68	2	48
		48	3	5		39	1	28
		98	14	19		59	6	56
		47	2	1		38	6	40
		109	7	21		72	9	55
		55	3	4		42	6	38
		116	3	18		91	4	62
		61	1	1		55	4	47
		25	1	5		18	1	16
		11				10	1	5
		30	1	10		17	2	14
		11		3		6	2	9
		25	2	3		17	3	21
		14	2	1		9	2	15
		30		8		21	1	13
		12		3		8	1	6
		27		5		21	1	11
		5		1		3	1	4
		14	2	3		8	1	5
		4	1			2	1	2
		6	1	1		4		8
		1				1		2
		1	1					4
		1				1		3
		1				1		2
		1 086	78	138	798	72	404	18
		645	20	24	538	63	274	
								19
								20
								21
								22
								23
								24
								25
								26
								27
								28
								29
								30
								31
								32
								33
								34
								35
								36
		1 086	78	138	798	72	404	37
		645	20	24	538	63	274	

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	VON... BIS UNTER... JAHREN (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	ALTER	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOBENER	MITTLERER
						DIENST	
I. VERWALTUNG							
1	UNTER 18	I	28				
		W	13				
2	18 - 20	I	66	8		4	4
		W	32				
3	20 - 25	I	187	40		19	21
		W	91				
4	25 - 30	I	116	43		13	30
		W	41				
5	30 - 35	I	63	24		15	9
		W	11				
6	35 - 40	I	81	42	2	28	12
		W	4				
7	40 - 45	I	206	119	7	89	23
		W	25				
8	45 - 50	I	182	101	9	79	13
		W	16	1			1
9	50 - 52	I	39	24	1	17	6
		W	1				
10	52 - 54	I	45	23	2	13	8
		W	1				
11	54 - 56	I	95	33	6	21	6
		W	2				
12	56 - 58	I	48	23		19	4
		W	2				
13	58 - 60	I	30	13		6	7
		W	2				
14	60 - 62	I	31	16	1	12	3
		W					
15	62 - 64	I	19	7	4	2	1
		W	1				
16	64 - 65	I	6	3		3	
		W					
17	65 UND MEHR	I					
		W					
18	ZUSAMMEN	I	1 202	519	32	340	147
		W	242	1			1
II. WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN							
19	UNTER 18	I					
		W					
20	18 - 20	I	1				
		W					
21	20 - 25	I	4				
		W	1				
22	25 - 30	I	6				
		W					
23	30 - 35	I	10				
		W					
24	35 - 40	I	12				
		W					
25	40 - 45	I	7				
		W					
26	45 - 50	I	10	1		1	
		W					
27	50 - 52	I	1				
		W					
28	52 - 54	I	3				
		W	2				
29	54 - 56	I	5	1		1	
		W	1				
30	56 - 58	I	3				
		W					
31	58 - 60	I	3				
		W					
32	60 - 62	I					
		W					
33	62 - 64	I	3				
		W					
34	64 - 65	I	3				
		W					
35	65 UND MEHR	I					
		W					
36	ZUSAMMEN	I	71	2		2	
		W	4				
37	INSGESAMT (SUMME I. UND II.)	I	1 273	521	32	342	147
		W	246	1			1

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN: PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHÄLTNISSEN UND LAUFBAHN

## GRUPPEN

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	UEBERTARIF- LICH, BAT I A BIS II B	ANGESTELLTE BAT III BIS V A/B KR.VII BIS X	BAT V C BIS VIII KR.II BIS VI	BAT IX A/B BIS X KR.I	ARBEITER	NR.
		28				13		1
		13				3		
		58				30		2
		32				17		
		146				124		3
		91				81		
		71		11		57		4
		41		1		37		
		33		9		20		5
		10		1		9		
		29		14		15		6
		4		1		3		
		84		15		68		7
		24		1		23		
		76		10		65		8
		13				13		
		15		4		10		9
		1				1		
		21		4		17		10
		1				1		
		21		3		18		11
		2				2		
		22		4		18		12
		2				2		
		15		5		10		13
		2		1		1		
		14		7		7		14
		9		2		7		15
		1		1				
		2				2		16
								17
		644		88		481		18
		237		6		193		
								19
		1				1		20
		3				3		21
		1				1		
		1				1		22
								23
		5		2		2		24
		2		1		1		25
		6		1		5		26
		1		1				27
		3				3		28
		2				2		
		1				1		29
		2				2		30
		2		1		1		31
								32
		2				2		33
		3		1		2		34
								35
		32		1		24		36
		3				3		
		676		1		505		37
		240				196		
				94		76		
				6		38		5

GRUPPEN ZUGEDORDNET.

NR.	ANGABEN ZUR VOR- UND AUSBILDUNG (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOEBENER	MITTLERER
						DIENST	
I. PERSONAL DER VERWALTUNG							
ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG							
ALLGEMEINBILDENDE SCHULE							
1	VOLKSSCHULE	I	9 162	1 233	21	729	470
		W	2 643	15		7	8
2	SOG. MITTLERE REIFE	I	1 654	677	28	595	54
		W	618	49	1	45	3
3	ABITUR	I	671	324	217	106	1
		W	176	68	48	20	
BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)							
4	BERUFSSCHULE	I	5 229	941	21	569	343
		W	1 159	16		11	5
5	BERUFSFACHSCHULE	I	1 224	454	10	328	116
		W	500	18		15	3
6	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I	840	28		20	7
		W	487	6		6	
7	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU-U. MASCHINENWESEN	I	321	128	6	121	1
		W	3				
8	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I	69	46	5	41	
		W	4	1		1	
9	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I	82	70	4	66	
		W	37	30	1	29	
ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBIL- DUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)							
10	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I	423	210	209	1	
		W	106	48	48		
11	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I	2				
		W					
12	MIT PROMOTION	I	149	37	35	2	
		W	35	3	3		
13	HABILITATION	I	6	2	2		
		W					
14	MAGISTERPRUEFUNG	I					
		W					
II. PERSONAL DER WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN							
ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG							
ALLGEMEINBILDENDE SCHULE							
15	VOLKSSCHULE	I	1 247	7	1	2	4
		W	63				
16	SOG. MITTLERE REIFE	I	59	9	2	6	1
		W	8				
17	ABITUR	I	11	3	2	1	
		W	1				
BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)							
18	BERUFSSCHULE	I	873	2		1	1
		W	44				
19	BERUFSFACHSCHULE	I	83	6		5	1
		W	10				
20	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I	78	1		1	
		W					
21	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU-U. MASCHINENWESEN	I	11	2	2		
		W					
22	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I	10	3	2	1	
		W					
23	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I					
		W					
ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBIL- DUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)							
24	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I	5	1	1		
		W					
25	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I					
		W					
26	MIT PROMOTION	I					
		W					
27	HABILITATION	I					
		W					
28	MAGISTERPRUEFUNG	I					
		W					

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHÄLTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) LEHRAMTSPRUEFUNG FÜR DAS LEHRAMT AN VOLKS-, SONDER-, UND REALSCHULEN (ERSTE LEHRERPRUEFUNG).

## AUSBILDUNG

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.IIBIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
13		3 978 1 752 959 563 347 108	2 1 4 206 54	434 30 243 49 65 24	13 157 1 492 660 476 55 24	385 229 52 38 21 6	3 951 876 17 5 1 3	1 2 3
8		2 204 841 722 473 774 480	1 1 3 3	179 11 107 32 130 24	1 800 697 571 398 616 441	224 132 44 43 25 15	2 084 302 48 9 38 1	4 5 6
1		193 3 23 3 12 7	5 1 1	186 3 18 1 9 4	2 5 2 2			7 8 9
		213 58 2	204 54 1	9 4 1				10 11
		112 32 4	111 31 4	1 1				12 13 14
		432 51 47 8 8 1	1 2 5	71 1 19 2	332 45 24 7 1	28 5 2 1	808 12 3	15 16 17
		269 38 64 10 68	2	38 1 18 19	209 33 45 9 49	20 4 1 1	602 6 13 9	18 19 20
		9 7	3 1	5 6	1			21 22 23
		4	4					24 25 26 27 28

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	ANGABEN ZUR VOR- UND AUSBILDUNG (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
					GEHOEBENER	MITTLERER DIENST
I. PERSONAL DER VERWALTUNG						
ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG						
ALLGEMEINBILDENDE SCHULE						
1	VOLKSSCHULE	I 2 366	239	1	86	146
		W 808				
2	SOG. MITTLERE REIFE	I 545	170	9	154	7
		W 242	21	1	20	
3	ABITUR	I 387	201	143	58	
		W 128	66	46	20	
BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)						
4	BERUFSSCHULE	I 1 377	228	4	89	130
		W 357	3		3	
5	BERUFSFACHSCHULE	I 214	36		30	6
		W 109	6		6	
6	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I 472	10		4	6
		W 266				
7	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU- U. MASCHINENWESEN	I 67	31	3	27	1
		W 1				
8	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I 20	14	2	12	
		W 1				
9	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I 79	68	4	64	
		W 36	29	1	28	
ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBIL- DUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)						
10	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I 234	140	140		
		W 77	46	46		
11	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I 2				
		W				
12	MIT PROMOTION	I 69	18	16	2	
		W 17	2	2		
13	HABILITATION	I 3				
		W				
14	MAGISTERPRUEFUNG	I				
		W				
II. PERSONAL DER WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN						
ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG						
ALLGEMEINBILDENDE SCHULE						
15	VOLKSSCHULE	I 25	1		1	
		W 3				
16	SOG. MITTLERE REIFE	I 3	1		1	
		W 1				
17	ABITUR	I				
		W				
BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)						
18	BERUFSSCHULE	I 7				
		W 3				
19	BERUFSFACHSCHULE	I 4	2		2	
		W				
20	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I				
		W				
21	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU- U. MASCHINENWESEN	I				
		W				
22	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I				
		W				
23	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I				
		W				
ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBIL- DUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)						
24	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I				
		W				
25	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I				
		W				
26	MIT PROMOTION	I				
		W				
27	HABILITATION	I				
		W				
28	MAGISTERPRUEFUNG	I				
		W				

+) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHÄLTNISSEN UND LAUFBAHN  
 1) LEHRAMTSPRUEFUNG FÜR DAS LEHRAMT AN VOLKS-, SONDER-, UND REALSCHULEN (ERSTE LEHRERPRUEFUNG).



AUSBILDUNG

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.IIBIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
6		1 047	2	122	859	64	1 080	1
		508	1	6	443	58	300	
		366	4	97	255	10	9	2
		219		21	191	7	2	
		186	94	40	32	20		3
		62	29	16	11	6		
5		564	1	44	475	44	585	4
		243	1	1	201	40	111	
		161		29	130	2	17	5
		103		11	90	2		
		454	3	106	329	16	8	6
		265		19	238	8	1	
		36	4	32				7
		1		1				
		6		3	3			8
		1			1			
		11	1	8	2			9
		7	1	4	2			
		94	92	2				10
		31	29	2				
		2	1	1				11
		51	50	1				12
		15	14	1				
		3	3					13
								14
		3			2	1	21	15
							3	
		2			2			16
		1			1			17
		3			2	1	4	18
		1			1		2	
		2			2			19
								20
								21
								22
								23
								24
								25
								26
								27
								28

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	ANGABEN ZUR VOR- UND AUSBILDUNG (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOEBENER	MITTLERER DIENST
I. PERSONAL DER VERWALTUNG							
ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG							
ALLGEMEINBILDENDE SCHULE							
1	VOLKSSCHULE	I	310	107	1	74	32
		W	768	4		4	
2	SOG. MITTLERE REIFE	I	291	99	2	92	5
		W	136	10		9	1
3	ABITUR	I	133	38	27	11	
		W	30	1	1		
BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)							
4	BERUFSSCHULE	I	665	88	2	62	24
		W	329	4		4	
5	BERUFSFACHSCHULE	I	274	45		34	11
		W	166	3		2	1
6	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I	108	5		5	
		W	81	3		3	
7	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU-U. MASCHINENWESEN	I	64	28	2	26	
		W	1				
8	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I	27	16		16	
		W	1	1		1	
9	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I	1	1		1	
		W					
ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBIL- DUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)							
10	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I	106	27	26	1	
		W	21	1	1		
11	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I					
		W					
12	MIT PROMOTION	I	42	6	6		
		W	13	1	1		
13	HABILITATION	I	1	1	1		
		W					
14	MAGISTERPRUEFUNG	I					
		W					
II. PERSONAL DER WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN							
ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG							
ALLGEMEINBILDENDE SCHULE							
15	VOLKSSCHULE	I					
		W					
16	SOG. MITTLERE REIFE	I					
		W					
17	ABITUR	I					
		W					
BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)							
18	BERUFSSCHULE	I					
		W					
19	BERUFSFACHSCHULE	I					
		W					
20	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I					
		W					
21	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU-U. MASCHINENWESEN	I					
		W					
22	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I					
		W					
23	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I					
		W					
ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBIL- DUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)							
24	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I					
		W					
25	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I					
		W					
26	MIT PROMOTION	I					
		W					
27	HABILITATION	I					
		W					
28	MAGISTERPRUEFUNG	I					
		W					

+) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWELIGEN DIENSTVERHÄLTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) LEHRAMTSPRUEFUNG FUER DAS LEHRAMT AN VOLKS-, SONDER-, UND REALSCHULEN (ERSTE LEHRERPRUEFUNG).

## AUSBILDUNG

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.IIBIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
		803		79	661	63	400	1
		493		7	431	55	271	
		188		55	125	8	4	2
		123		16	99	8	3	
		95	78	4	12	1		3
		29	20	1	8			
		401		33	334	34	176	4
		233		4	201	28	92	
		213		24	174	15	16	5
		155		8	133	14	8	
		101		8	92	1	2	6
		78		4	73	1		
		36	1	34	1			7
		1		1				
		11		10	1			8
								9
		79	78	1				10
		20	20					11
		36	36					12
		12	12					13
								14
								15
								16
								17
								18
								19
								20
								21
								22
								23
								24
								25
								26
								27
								28

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	ANGABEN ZUR VOR- UND AUSBILDUNG (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
						GEHOEBENER	MITTLERER
						DIENT	
<b>I. PERSONAL DER VERWALTUNG</b>							
<b>ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG</b>							
<b>ALLGEMEINBILDENDE SCHULE</b>							
1	VOLKSSCHULE	I	937	374	12	229	133
		W	183	1			1
2	SOG. MITTLERE REIFE	I	235	121	9	98	14
		W	58				
3	ABITUR	I	30	24	11	13	
		W	1				
<b>BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)</b>							
4	BERUFSSCHULE	I	575	233	9	151	73
		W	114	1			1
5	BERUFSFACHSCHULE	I	252	189	7	121	61
		W	30				
6	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I	11	2		2	
		W					
7	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU-U. MASCHINENWESEN	I	49	19		19	
		W					
8	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I	1	1	1		
		W					
9	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I					
		W					
<b>ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBILDUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)</b>							
10	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I	8	8	8		
		W					
11	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I					
		W					
12	MIT PROMOTION	I					
		W					
13	HABILITATION	I					
		W					
14	MAGISTERPRUEFUNG	I					
		W					
<b>II. PERSONAL DER WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN</b>							
<b>ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG</b>							
<b>ALLGEMEINBILDENDE SCHULE</b>							
15	VOLKSSCHULE	I	66				
		W	3				
16	SOG. MITTLERE REIFE	I	3	1		1	
		W	1				
17	ABITUR	I	2	1		1	
		W					
<b>BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZT. ABSCHLUSS)</b>							
18	BERUFSSCHULE	I	50				
		W	2				
19	BERUFSFACHSCHULE	I	1				
		W					
20	FACHSCHULE (Z.B. MEISTERSCHULE)	I	4	1		1	
		W					
21	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU-U. MASCHINENWESEN	I	1				
		W					
22	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I					
		W					
23	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I					
		W					
<b>ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBILDUNG (AUSGENOMMEN PAED. AUSBILDUNG)</b>							
24	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I	1				
		W					
25	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I					
		W					
26	MIT PROMOTION	I					
		W					
27	HABILITATION	I					
		W					
28	MAGISTERPRUEFUNG	I					
		W					

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜETUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHÄLTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) LEHRAMTSPRUEFUNG FÜR DAS LEHRAMT AN VOLKS-, SONDER-, UND REALSCHULEN (ERSTE LEHRERPRUEFUNG).

EINFACHER	RICHTER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE				ARBEITER	NR.
			UEBERTARIF- LICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR.VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR.IIBIS VI	BAT IXA/B, X KR.I		
		524		66	403	55	39	1
		178		5	147	26	4	
		114		20	74	20		2
		58		1	45	12		
		6		2	4			-3
		1			1			
		324		25	260	39	18	4
		111		3	90	18	2	
		62		12	47	3	1	5
		30		2	25	3		
		7		3	3	1	2	6
		30		30				7
								8
								9
								10
								11
								12
								13
								14
		29		5	23	1	37	15
		2			2		1	
		2		1	1			16
		1			1			17
		1	1					
		19		3	15	1	31	18
		2			2			
		1			1			19
		3		1	2			20
		1		1				21
								22
								23
		1	1					24
								25
								26
								27
								28

GRUPPEN ZUGEOBDNET.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT		BESOLDUNGSORDNUNG B								BEAMTE HÖHERER	
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5		
I. VERWALTUNG													
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W											
2	DAR. MINISTERIEN	I W											
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W											
4	VERTEIDIGUNG	I W											
5	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	180 3	166 1									
6	DAR. POLIZEI	I W											
7	RECHTSSCHUTZ	I W											
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W											
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W											
10	FINANZGERICHTE	I W											
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W											
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	549 9	479 6	11								1
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I W	549 9	479 6	11								1
14	STATISTISCHER DIENST	I W											
15	FINANZVERWALTUNG	I W	497 5	484 5									
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W											
17	UNTERRICHT	I W	210 78	210 78									
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	6	6									
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	65 26	65 26									
20	GYMNASIEN (HÖHERE SCHULEN)	I W	92 39	92 39									
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	8 1	8 1									
22	WISSENSCHAFT	I W											
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W											
24	ÜBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W											
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W											
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W											
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W											
28	KUNST, VOLKSBILOUNG, HEIMATPFLEGE	I W	17 1	17 1									
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	2	2									
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	264 33	258 32									
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	107 14	102 13									
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	7 1	7 1									
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W	44 14	43 14									
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	7 4	7 4									
35	VERSÖRG.-ÄMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I W											
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	12	12									

2) WEGEN ABWEICHUNGEN BEI DEN LÄNDERN ZUORDNUNG ZU B- UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.

Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen am 2.10.1968

und Richter nach Aufgabenbereichen

UND RICHTER DIENST				BESOLDUNGSORDNUNG H 2)									ZUSAMMEN		NR.
B 4	B 3	B 2	B 1	ZUSAMMEN (B 4)	H.... (B 3)	H.... (A16)	H.... (A15)	H.... (A14A)	H.... (A14)	H.... (A13B)	H.... (A13A)	H.... (A13)	EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDG	OHNE A 16C	
															1
															2
															3
															4
													2	2	5
															6
															7
															8
															9
															10
															11
1	6	2	1										64	64	12
1	6	2	1										64	64	13
															14
													3	3	15
															16
													120 48	120 48	17
															18
													2	2	19
													1	1	20
													90	90	21
													38	38	22
													8	8	23
													1	1	24
															25
															26
															27
													2	2	28
													1	1	29
															30
															31
															32
															33
															34
															35
															36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT		ZUSAMMEN	BESOLDUNGSORDNUNG B							GEANTE HOEHERER
			EINSCHL.	OHNE		B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	
			PERSONAL IN AUSBILDUNG										
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	30	30									
		W	2	2									
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	28	28									
		W	2	2									
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I											
		W											
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	2	2									
		W											
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	11	11									
		W											
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I	2	2									
		W											
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	4	4									
		W											
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I	172	168									
		W	1	1									
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I	113	111									
		W											
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I	24	24									
		W											
47	VERKEHR	I	46	46									
		W											
48	DAR.:STRASSENBEH./ALLG.TIEFB.VERW.D.GEM.(GV.)	I	40	40									
		W											
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I											
		W											
50	LANDESP.L.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	246	239									
		W											
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	186	180									
		W											
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I											
		W											
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I											
		W											
54	SUMME VERWALTUNG	I	2 228	2 114	11							1	
		W	132	126									
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN													
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	25	24									
		W											
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I	11	10									
		W											
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I											
		W											
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I											
		W											
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	13	13									
		W											
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	2 253	2 138	11							1	
		W	132	126									

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.- 2) WEGEN ABWEICHUNGEN BEI DEN L



UND RICHTER  
DIENST

BESOLDUNGSORDNUNG H 2)													ZUSAMMEN		NR.	
B 4	B 3	B 2	B 1	ZUSAMMEN	H.... (B 4)	H.... (B 3)	H.... (A16)	H.... (A15)	H.... (A14A)	H.... (A14)	H.... (A13B)	H.... (A13A)	H.... (A13)	EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDG	OHNE A 16C	
														12	12	37
														1	1	
														12	12	38
														1	1	39
																40
																41
																42
														1	1	43
														12	12	44
														1	1	45
														1	1	46
														6	6	47
														6	6	48
																49
														33	33	50
														29	29	51
																52
																53
1	6	2	1											255	255	54
														49	49	
														5	5	55
														5	5	56
																57
																58
																59
1	6	2	1											260	260	60
														49	49	

ÄNDERN ZUORDNUNG ZU B- UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	HOEHERER DIENST BESOLDUNGSORDNUNG A										FLÄCHE
		A 16B	A 16A	A 16	A 15A	A 15	A 14A	A 14	A 13B	A 13A		
I. VERWALTUNG												
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W										
2	DAR. MINISTERIEN	I W										
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W										
4	VERTEIDIGUNG	I W										
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W					1					
6	DAR. POLIZEI	I W										
7	RECHTSSCHUTZ	I W										
8	DAR.:ORDENTL.GERICHTE U.STAATSANWALTSCHAFTEN	I W										
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W										
10	FINANZGERICHTE	I W										
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W										
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W			6		14		29			
13	DAR.:INNERE VERWALTUNG	I W			6		14		29			
14	STATISTISCHER DIENST	I W										
15	FINANZVERWALTUNG	I W							2			
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W										
17	UNTERRICHT	I W					3	1	55 24		3 1	
18	DAR.:VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W										
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W										
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W					2	1	48 23		2	
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W							2			
22	WISSENSCHAFT	I W										
23	DAR.:WISSENSCHAFTL.HOCHSCH.(O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W										
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W										
25	PAED.HOCHSCH.U.AND.LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W										
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W										
27	WISS.INST.,BIBLIOTHEKEN,MUSEEN U.ARCHIVE	I W										
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W										
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W										
30	SOZIALE SICHERUNG	I W										
31	DAR.:SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W										
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W										
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W										
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W										
35	VERSORG.-AEMTER U.EINR.D.KRIEGSOPFERVERS.	I W										
36	LASTENAUSGLEICHsverwaltung	I W										

UND RICHTER			GEHOBENER DIENST											NR.
A 13	PERSONAL EINSCHL. IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN- OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 14,S'	A 13,S'	A 12A	A 12	A 11A	A 11	A 10C	A 10B	A 10A	A 10	A 9A	
														1
														2
														3
														4
1	112 3	99 1				6		22				54 1		5
														6
														7
														8
														9
														10
														11
15	376 4	327 2	16			42		96 1				110		12
15	376 4	327 2	16			42		96 1				110		13
														14
1	332 2	325 2	8	1	11			83				157 2		15
														16
58 23	85 29	85 29	2	40 17	22 7			2				8		17
	4	4						1				2		18
2 1 37 15 6 1	63 25 2 1	63 25 2 1		38 16 2 1	21 7							1		19
														20
														21
														22
														23
														24
														25
														26
														27
2	13 1	13 1				1		4				7		28
51	1	1						1						29
	203 31	198 30	1			9		34 1				77 3		30
	140 13 3 1	135 12 3 1				8		22				55 1 1		31
	38 13 7 4	38 13 7 4	1			1		8 1 1				13 2 1		32
														33
														34
														35
	11	11						2				7		36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	HOEHERER DIENST BESOLDUNGSORDNUNG A								BEANTE
		A 16B	A 16A	A 16	A 15A	A 15	A 14A	A 14	A 13B	A 13A
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W				4		8 1		
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W				4		8 1		
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W								
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W								
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W								
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W								
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W								
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W				1		5		
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W								
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W						1		
47	VERKEHR	I W				1		1		
48	DAR.:STRASSENBCB./ALLG.TJEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I W				1		1		
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W								
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W		1		5		21		
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W		1		4		19		
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W								
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W								
54	SUMME VERWALTUNG	I W		7		29	1	121 25		3 1
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN										
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W						3		
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W						1		
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W								
58	KOMBINIERTES VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W								
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W								
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W		7		29	1	124 25		3 1

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

UND RICHTER			GEHOBENER DIENST											NR.
A 13	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 14,S'	A 13,S'	A 12A	A 12	A 11A	A 11	A 10C	A 10B	A 10A	A 10	A 9A	
		16 1		16 1	2		2		6			6 1		37
		15 1		15 1	2		2		5			6 1		38 39
		1		1					1					40
		9		9			1		2			6		41
		2		2					1					42
1		3		3	1				2					43
6		50 1		50 1		1	3		13			12		44
1		14		14								3		45
		19		19			1		8			4		46
4		36		36	1		5		10			13		47
4		30		30	1		3		9			10		48 49
6		190		184	4		14		59			85		50
5		144		139	4		8		49			62		51
														52
														53
94 23		1 427 72		1 347 67	35	42 17	116 7		334 2			535 7		54
2		12		12			1		2			6		55
2		4		4			1					1		56
														57
														58
		7		7					2			5		59
96 23		1 439 72		1 359 67	35	42 17	117 7		336 2			541 7		60

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	A 9	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN		MITTLERER DIENST			BEAMTE
				EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 9, S'	A 8 A	A 8	
I. VERWALTUNG									
1	ÜBERSIE STAATSORGANE	I							
		W							
2	DAR. MINISTERIEN	I							
		W							
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I							
		W							
4	VERTEIDIGUNG	I							
		W							
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I	17	13	56	55	6		14
		W		2					
6	DAR. POLIZEI	I							
		W							
7	RECHTSSCHUTZ	I							
		W							
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I							
		W							
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I							
		W							
10	FINANZGERICHTE	I							
		W							
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I							
		W							
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I	63	49	98	77	16		11
		W	1	2	5	4	2		
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I	63	49	98	77	16		11
		W	1	2	5	4	2		
14	STATISTISCHER DIENST	I							
		W							
15	FINANZVERWALTUNG	I	65	7	161	155	19		25
		W			3	3			
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I							
		W							
17	UNTERRICHT	I	11		5	5			1
		W	5		1	1			
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I	1		2	2			1
		W							
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I	3						
		W	2						
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I							
		W							
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I							
		W							
22	WISSENSCHAFT	I							
		W							
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I							
		W							
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I							
		W							
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I							
		W							
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I							
		W							
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I							
		W							
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I	1		2	2	1		1
		W	1						
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I							
		W							
30	SOZIALE SICHERUNG	I	77	5	60	59	11		16
		W	26	1	2	2			2
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I	50	5	46	46	11		12
		W	11	1	1	1			1
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I	1		4	4			2
		W	1						
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHQUERDEN	I	15		6	5			2
		W	10		1	1			1
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I	5						
		W	4						
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR.D. KRIEGSOPFERVERS.	I							
		W							
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I	2		1	1			
		W							

UND RICHTER				EINFACHER DIENST							PERSONAL NR. IN AUS- BILDUNG
A 7	A 6	A 5A	A 5	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 5,5'	A 4	A 3	A 2	A 1	
											1
											2
											3
											4
	8	9		18	1	10	10		9	1	5
											6
											7
											8
											9
											10
											11
	18	19		13	21						12
	1			1	1						
	18	19		13	21						13
	1			1	1						
											14
	38	36		37	6	1	1	1			15
	2			1							
											16
	1			3							17
	1										
				1							18
											19
											20
											21
											22
											23
											24
											25
											26
											27
											28
											29
	13	6		13	1	1	1	1			30
	10	5		8		1	1	1			31
	1			1							32
		1		2	1						33
											34
											35
				1							36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	A 9	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	MITTLERER DIENST			BEFÄHIG.
					A 9, S'	A 8 A	A 8	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W		2	2	2		
38	KRÄNKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W		1	1	1		
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W						
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W		1	1	1		
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W		2	2			1
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W	1					
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W						
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	21 1	109	105	1		18
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	11	98	96			14
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	6	3	3			2
47	VERKEHR	I W	7	4	4			3
48	DAR.:STRASSENBCB./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I W	7	4	4			3
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	22	6	23	22	3	3
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	16	5	13	12	3	1
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W						
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W						
54	SUMME. VERWALTUNG	I W	285 34	80 5	522 11	488 10	59 2	93 2
II. WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	3	8	7			
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W	2	2	1			
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W		6	6			
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	288 34	80 5	530 11	495 10	59 2	93 2

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.



BEF. NICHTL

				ZUSAMMEN		EINFACHER DIENST					PERSONAL NR.	
A 7	A 6	A 5 A	A 5	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 5, S 1	A 4	A 3	A 2	A 1	IN AUS- BILDUNG	
												37
												38
												39
												40
		1										41
												42
												43
24	46		16	4	1	1			1			44
21	46		15	2								45
1					1	1			1			46
			1									47
			1									48
												49
9	3		4	1								50
3	2		3	1								51
												52
												53
111	120		105	34	13	13		2	10	1		54
4			2	1								
4	3			1								55
	1			1								56
												57
												58
4	2											59
115	123		105	35	13	13		2	10	1		60
4			2	1								

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT		BESOLDUNGSORDNUNG B								BEAMTE HOEHERER	
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5		
I. VERWALTUNG													
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W											
2	DAR. MINISTERIEN	I W											
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W											
4	VERTEIDIGUNG	I W											
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	33 1	31									
6	DAR. POLIZEI	I W											
7	RECHTSSCHUTZ	I W											
8	DAR.:ORDENTL.GERICHTE U.STAATSANWALTSCHAFTEN	I W											
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W											
10	FINANZGERICHTE	I W											
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W											
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	75	67	6								1
13	DAR.:INNERE VERWALTUNG	I W	75	67	6								1
14	STATISTISCHER DIENST	I W											
15	FINANZVERWALTUNG	I W	58	50									
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W											
17	UNTERRICHT	I W	185 75	185 75									
18	DAR.:VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W											
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	65 24	65 24									
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	91 38	91 38									
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W											
22	WISSENSCHAFT	I W											
23	DAR.:WISSENSCHAFTL.HOCHSCH.(O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W											
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W											
25	PAED.HOCHSCH.U.AND.LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W											
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W											
27	WISS.INST.,BIBLIOTHEKEN,MUSEEN U.ARCHIVE	I W											
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	3	3									
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	2	2									
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	54 10	53 10									
31	DAR.:SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	35 8	34 8									
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W											
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W	6 2	6 2									
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	2	2									
35	VERSORG.-AEMTER U.EINR.D.KRIEGSOPFERVERS.	I W											
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	10	10									

2) WEGEN ABWEICHUNGEN BEI DEN LAENDERN ZUORDNUNG ZU B- UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.

UND RICHTER NACH AUFGABENBEREICHEN

UND RICHTER  
DIENST

BESOLDUNGSORDNUNG H 2)

B 4	B 3	B 2	B 1	ZUSAMMEN	H.... (B 4)	H.... (B 3)	H.... (A16)	H.... (A15)	H.... (A14A)	H.... (A14)	H.... (A13B)	H.... (A13A)	H.... (A13)	ZUSAMMEN EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDG	A 16C	NR.
																1
																2
																3
																4
														2	2	5
																6
																7
																8
																9
																10
																11
1	4													8	8	12
1	4													8	8	13
																14
														2	2	15
																16
														112 47	112 47	17
																18
														8 1 90 38	2 1 90 38	19
																20
																21
																22
																23
																24
																25
																26
																27
														2	2	28
														1	1	29
																30
																31
																32
																33
																34
																35
																36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT		BESOLDUNGSORDNUNG 5								PLATZ HOEHERER	
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5		
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	6 1	6 1									
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W	5 1	5 1									
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W											
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	1 1	1 1									
41	ERNAERHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W											
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W											
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W	2 1	2 1									
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	135 1	133 1									
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	112 1	110 1									
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	13 1	13 1									
47	VERKEHR	I W	14 1	14 1									
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I W	14 1	14 1									
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W											
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	45 1	44 1									
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	27 1	27 1									
52	WIEDERGUTMACHTUNG	I W											
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W											
54	SUMME VERWALTUNG	I W	610 87	588 86	6							1	
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN													
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	2 1	2 1									
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W											
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W											
58	KOMBINIERTES VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W											
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W	2 1	2 1									
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	612 87	590 86	6							1	

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.- 2) WEGEN ABWEICHUNGEN BEI DEN L

GEWICHTER  
DIENST

BESOLDUNGSORDNUNG H 2)

B 4	B 3	B 2	B 1	ZUSAMMEN	H.... (B 4)	H.... (B 3)	H.... (A16)	H.... (A15)	H.... (A14A)	H.... (A14)	H.... (A13B)	H.... (A13A)	H.... (A13)	ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDG	OHNE A 16C	NR.
														2	2	37
														2	2	38
																39
																40
																41
																42
																43
														7	7	44
														1	1	45
														1	1	46
														4	4	47
														4	4	48
																49
														8	8	50
														7	7	51
																52
																53
1	4													147 47	147 47	54
																55
																56
																57
																58
																59
1	4													147 47	147 47	60

ÄNDERN ZUORDNUNG ZU B- UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	HOEHERER DIENST BESOLDUNGSORDNUNG A										BEFTE
		A 16B	A 16A	A 16	A 15A	A 15	A 14A	A 14	A 13B	A 13A		
I. VERWALTUNG												
1	OBERSTE STAATSORGANE	I										
		W										
2	DAR. MINISTERIEN	I										
		W										
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I										
		W										
4	VERTEIDIGUNG	I										
		W										
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I					1					
		W										
6	DAR. POLIZEI	I										
		W										
7	RECHTSSCHUTZ	I										
		W										
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I										
		W										
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I										
		W										
10	FINANZGERICHTE	I										
		W										
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I										
		W										
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I					2		4			
		W										
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I					2		4			
		W										
14	STATISTISCHER DIENST	I										
		W										
15	FINANZVERWALTUNG	I							2			
		W										
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I										
		W										
17	UNTERRICHT	I					3	1	53		3	
		W							24		1	
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I										
		W										
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I										
		W										
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I					2	1	48		2	
		W							23			
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I										
		W										
22	WISSENSCHAFT	I										
		W										
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I										
		W										
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I										
		W										
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I										
		W										
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I										
		W										
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I										
		W										
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I										
		W										
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I										
		W										
30	SOZIALE SICHERUNG	I										
		W										
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I										
		W										
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I										
		W										
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I										
		W										
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I										
		W										
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I										
		W										
36	LASTENAUSGLEICHsverwaltung	I										
		W										

UNE RICHTER

GEHOBENER DIENST

GEHOBENER DIENST														NR.	
A 13	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 14,S'	A 13,S'	A 12A	A 12	A 11A	A 11	A 10C	A 10B	A 10A	A 10	A 9A	
															1
															2
															3
															4
1		13 1	11				1		2				6		5
															6
															7
															8
															9
															10
															11
2		51	47			2	6		12				21		12
2		51	47			2	6		12				21		13
															14
		37	34			2	1		8				16		15
															16
52 22		72 28	72 28			1	39 16	21 7	1				3		17
															18
2 1 37 19		63 25 1	63 25 1				38 16 1	21 7					1		19
															20
															21
															22
															23
															24
															25
															26
															27
2		1	1						1						28
1		1	1						1						29
		51 10	50 10				1		9				14		30
		32 8	31 8				1		6				5		31
		6 2 2	6 2 2						1				2		32
													1		33
															34
															35
		10	10						2				6		36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	HOEHERER DIENST BESOLDUNGSORDNUNG A								STÄMME	
		A 16B	A 16A	A 16	A 15A	A 15	A 14A	A 14	A 13B	A 13A	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I						2			
		W									
38	KRANKENH., U. HEILST., ANST., F. NERV.-U. GEISTESKRANKE	I						2			
		W									
39	GESUNDHEITSDIENST U. UEBR. EINR. D. GESUNDHEITSD.	I									
		W									
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I									
		W									
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I									
		W									
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I									
		W									
43	FÖRDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I									
		W									
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U. EINRICHTUNGEN	I				1		1			
		W									
45	DAR.: FEUERLOSCHWESEN	I									
		W									
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK- U. GARTENANLAGEN	I						1			
		W									
47	VERKEHR	I				1					
		W									
48	DAR.: STRASSENBCH./ALLG. TIEFB. VERW. D. GEM. (GV.)	I				1					
		W									
49	WASSERSTRASSENBEHÖRDERN	I									
		W									
50	LANDESPL. U. RAUMORDN., BAUVERW. U. WOHNUNGSWIRTSCH.	I				2		6			
		W									
51	DAR. ALLG. BAUVERWALTUNG USW. 1)	I				2		5			
		W									
52	WIEDERGUTHABUNG	I									
		W									
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I									
		W									
54	SUMME VERWALTUNG	I				10	1	68		3	
		W						24		1	
II. WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN											
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I									
		W									
56	DAR.: VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I									
		W									
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I									
		W									
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U. VERKEHRSUNTERNEHMEN	I									
		W									
59	UNTERNEHMEN D. LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	I									
		W									
60	VERWALTUNGS- U. WIRTSCHAFTSUNTERN. (SUMME I. U. II.)	I				10	1	68		3	
		W						24		1	

1) ALLG. BAUVERWALTUNG, KATASTER- U. VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.



JNE RICHTER

GEHOBENER DIENST

A 13	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN		A 14, S'	A 13, S'	A 12A	A 12	A 11A	A 11	A 10C	A 10B	A 10A	A 10	A 9A	NR.
		PERSONAL EINSCHL.	OHNE												
		4	4				1		2				1		37
		1	1										1		
		3	3				1		1				1		38
		1	1										1		39
		1	1						1						40
															41
															42
		2	2		1				1						43
5		26	26			1	1		3				3		44
1		13	13										2		45
		10	10				1		2				1		46
3		10	10		1		1		4				4		47
3		10	10		1		1		4				4		48
															49
		31	30				2		11				16		50
		19	19						9				10		51
															52
															53
65		298	287		7	40	35		54				84		54
22		40	39			16	7						1		
		2	2						1				1		55
															56
															57
															58
		2	2						1				1		59
65		300	289		7	40	35		55				85		60
22		40	39			16	7						1		

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	A 9	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN		MITTLERER DIENST			LEHRE
				EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 9, S'	A 8 A	A 8	
I. VERWALTUNG									
1	OBERSTE STAATSGÄNGE	I W							
2	DAR. MINISTERIEN	I W							
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W							
4	VERTEIDIGUNG	I W							
5	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	2	2 1	12	12			1
6	DAR. POLIZEI	I W							
7	RECHTSSCHUTZ	I W							
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W							
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W							
10	FINANZGERICHTE	I W							
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W							
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	6	4	10	6	1		1
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I W	6	4	10	6	1		1
14	STATISTISCHER DIENST	I W							
15	FINANZVERWALTUNG	I W	7	3	19	14	1		1
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W							
17	UNTERRICHT	I W	7 5		1	1			
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W							
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	3 2						
20	GYMNASIEN (HÖHERE SCHULEN)	I W							
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W							
22	WISSENSCHAFT	I W							
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W							
24	ÜBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W							
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W							
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W							
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W							
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W							
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W							
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	26 10	1	3	3			1
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	19 8	1	3	3			1
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W							
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHÖRDEN	I W	3 2						
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	1						
35	VERSORG.-ARBEITER U. EINR. D. KRIEGSOFFERVERS.	I W							
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	2						

UND RICHTER

EINFACHER DIENST

A 7	A 6	A 5A	A 5	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 5,5'	A 4	A 3	A 2	A 1	PERSONAL NR. IN AUS- BILDUNG
											1
											2
											3
											4
1	5		5		6	6			5	1	5
											6
											7
											8
											9
											10
											11
1	2		1	4							12
1	2		1	4							13
											14
4	6		2	5							15
											16
			1								17
											18
											19
											20
											21
											22
											23
											24
											25
											26
											27
											28
											29
	2										30
	2										31
											32
											33
											34
											35
											36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	A 9	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	MITTLERER DIENST			BEAUFTE
					A 9,5'	A 8 A	A 8	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W						
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W						
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNCHEITSD.	I W						
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W						
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W						
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W						
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W						
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	18	102	100	1		16
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	11	98	96			14
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	6	2	2			2
47	VERKEHR	I W						
48	DAR.:STRASSENBEH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I W						
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	1	1	6	6		
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W			1	1		
52	WIEDERGUTMACHUNG	I W						
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W						
54	SUMME VERWALTUNG	I W	67 15	11 1	153	142	3	20
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W						
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W						
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W						
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	67 15	11 1	153	142	3	20

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

UND RICHTER

## EINFACHER DIENST

A 7	A 6	A 5 A	A 5	PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSÄMMEN EINSCHL. OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	A 5, S*	A 4	A 3	A 2	A 1	PERSONAL NR. IN AUS- BILDUNG
-----	-----	-------	-----	--------------------------------	--	---------	-----	-----	-----	-----	------------------------------------

											37
											38
											39
											40
											41
											42
											43
22	46		15	2							44
21	46		15	2							45
											46
											47
											48
											49
5	1										50
	1										51
											52
											53
33	62		24	11	6	6		5		1	54
											55
											56
											57
											58
											59
33	62		24	11	6	6		5		1	60

## 4.1.5.1 GEMEINDEN UND GEMEINDEVERB.

## 4.1.5. VERGÜETUNGSGRUPPEN FUER

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INGESAMT		ZUSAMMEN	UEBER TARIF- LICH	ANGESTELLTE NACH BAT -				
			EINSCHL.	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG			HOEHEREN DIENST				
							IA	IB	II	IIA	IIB
I. VERWALTUNG											
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W									
2	DAR. MINISTERIEN	I W									
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W									
4	VERTEIDIGUNG	I W									
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	328 102	322 98							
6	DAR. POLIZEI	I W									
7	RECHTSSCHUTZ	I W									
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W									
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W									
10	FINANZGERICHTE	I W									
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W									
12	INNERE, VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	736 301	704 290	2 1	1 1			1		
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I W	736 301	704 290	2 1	1 1			1		
14	STATISTISCHER DIENST	I W									
15	FINANZVERWALTUNG	I W	504 172	476 163							
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W									
17	UNTERRICHT	I W	244 65	244 65	4 3				3 2	1 1	
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	109 2	109 2							
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	27 15	27 15							
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	10 5	10 5	2 2				1 1	1 1	
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	53 31	53 31							
22	WISSENSCHAFT	I W									
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W									
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W									
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W									
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W									
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W									
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	344 138	342 137	6	3			3		
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	240 67	240 67	3	3					
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	477 292	468 286							
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	224 111	221 110							
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	29 19	29 19							
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHORDERN	I W	71 48	70 48							
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	69 66	64 61							
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR.-D. KRIEGSOFFERVERS.	I W									
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	44 15	44 15							

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜETUNGSGRUPPEN.

Angestellte nach Aufgabenbereichen

Gruppen vergleichbar dem

PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	III	GEHOBENEN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	VC, KR.VI	MITTLEREN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	NR.
			IVA, KR.X	IVB, KR.IX	VA, KR.VIII	VB, KR.VII				VIA	VIB, KR.V/IV	VII, KR.III	VIII, KR.II		
	16		1	2		13		269 84	11		45 6	110 33	101 44	2 1	5
															6
															7
															8
															9
															10
															11
55 10		1	5	5	2	42 10		567 240	24 7	1	112 44	176 87	233 98	21 4	12
55 10		1	5	5	2	42 10		567 240	24 7	1	112 44	176 87	233 98	21 4	13
															14
52 5				7 1		43 2	2 2	396 143	10 1	1	110 21	149 58	119 62	7 1	15
															16
14 5		1	1	2 1		10 4		199 46			8 3	41 25	150 18		17
								97 1				5 1	92		18
4 2 3 1 2 1			1	1		2 2 2 1 1		20 11 5 2 46 25			2 2	7 5 1 1 20 13	11 4 4 1 25 12		19 20 21
															22
															23
															24
															25
															26
															27
123 26		4 1	6 1	77 8		35 15	1 1	189 94	3		37 9	90 46	58 39	1	28
93 9		3 1		70 3		20 5		128 49	3		26 3	69 30	30 16		29
80 34			1	8 4	1	69 30	1	337 202	16 3		98 39	97 65	122 93	4 2	30
36 12 3			1	3 1		32 11 3		171 86 20 13	11 2 1		54 14 4	46 27 5	57 42 10	3 1	31 32
21 16 8 6				2 2 1	1	17 14 6 5	1	48 30 43 42	3 1		10 4 15 15	13 9 8 8	22 16 19 18		33 34 35
11						11		31 13			9 7	13 6	9 6		36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT		ZUSAMMEN	UEBER- TARIF- LICH	ANGESTELLTE NACH BAT				
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG			HOEHEREN DIENST				
						IA	IB	II	IIA	II B
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	1 541 1 174	1 166 870	183 51	9 1	35 6	82 24		
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W	1 517 1 159	1 142 855	183 51	9 1	35 6	82 24		
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W	20 14	20 14						
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	4 1	4 1						
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W	15 5	15 5						
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W	12	12						
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W	15 6	15 6						
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	262 41	259 38	5			5		
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	25 4	22 1						
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	78 10	78 10						
47	VERKEHR	I W	179 14	179 14	2				2	
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I W	147 14	147 14	2				2	
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W								
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	613 110	603 109	10		1		9	
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	463 78	455 77	10		1		9	
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W								
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W								
54	SUMME VERWALTUNG	I W	5 270 2 420	4 805 2 081	212 55	4 1	9 1	36 6	105 26	1 1
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN										
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	501 63	489 63	8	1		1	6	
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W	418 54	406 54	5			1	4	
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W	77 8	77 8	3	1			2	
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W								
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W	5 1	5 1						
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	5 771 2 483	5 294 2 144	220 55	5 1	9 1	37 6	111 26	1 1
DAR.KRANKENPFLEGEPEPERS.M.BEZAHLUNG NACH KR.-TARIF			I W	694 591						

+) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN.

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.



## GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM

PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	III	DEHOBENEN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	VC, KR.VI	MITTLEREN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	NR.
			IVA, KR.X	IVB, KR.IX	VA, KR.VIII	VB, KR.VII				VIA	VIB, KR.V/IV	VII, KR.III	VIII, KR.II		
57 20	35 19	3	2	7 2	1 1	22 16	1 1	225 027	10 7		344 277	421 362	132 97	318 284	37
57 20	34 19	3	2	7 2	1 1	21 16	1 1	203 012	10 7		334 269	412 354	129 96	318 284	38
								20 14			9 8	8 5	3 1		39
	1					1		2 1			1 1				40
	6		2	2		2		7 3	1		4 1	1 1	1 1		41
	6			5		1		6			4	1	1		42
	2		1			1		12 5			7 2	2 1	3 2		43
	22 1	1	1	7 1		13		228 37	33		55 5	75 13	62 16	3 3	44
								25 4	1		4	8	9 1	3 3	45
	10 1			6 1		4		65 9	18		24 3	12 4	11 2		46
	90 1	3	38	37 1		12		85 12	15 1		36 1	16 5	18 5		47
	71 1	2	29	31 1		9		73 12	13 1		31 1	13 5	16 5		48
															49
	238 2	9	44	107 1	4	74 1		342 96	18 1	2	94 7	113 41	109 47	6	50
	194 2	8	34	87 1	4	61 1		244 67	8 1	1	64 4	84 28	83 34	4	51
															52
															53
57 20	739 103	22 1	102 1	266 19	8 1	337 78	4 3	3 862 1 989	141 20	4	954 415	1.292 737	1 109 522	362 295	54
	95 1	8	13	18 1	2	54		367 56	54	2	89 4	103 26	109 26	10	55
	84 1	7	11	16 1	2	48		300 47	50	2	68 2	78 22	92 23	10	56
	10		2	2		6		63 8	3		20 2	23 3	17 3		57
															58
								4 1	1		1	2 1			59
57 20	834 104	30 1	115 1	284 20	10 1	391 78	4 3	4 229 2 045	195 20	6	1 043 419	1 395 763	1 218 548	372 295	60
	6 5			1 1	1 1	4 3		604 519	6 5		251 211	309 274	38 29		

		ANGESTELLTE NACH BAT - GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM						
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		ZUSAMMEN	IX	EINFACHEN DIENST			PERSONAL IN AUS- BILDUNG
					IXA	IXB, KR. I	X	
I. VERWALTUNG								
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W						
2	DAR. MINISTERIEN	I W						
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W						
4	VERTEIDIGUNG	I W						
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	43 18	33 14		1	5 1	4 3
6	DAR. POLIZEI	I W						
7	RECHTSSCHUTZ	I W						
8	DAR.:ORDENTL.GERICHTE U.STAATSANWALTSCHAFTEN	I W						
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W						
10	FINANZGERICHTE	I W						
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W						
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	112 50	74 33	2 2	4 1	21 7	11 7
13	DAR.:INNERE VERWALTUNG	I W	112 50	74 33	2 2	4 1	21 7	11 7
14	STATISTISCHER DIENST	I W						
15	FINANZVERWALTUNG	I W	56 24	32 17		2 1	3	19 6
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W						
17	UNTERRICHT	I W	27 11	22 9		1 1	4 1	
18	DAR.:VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	12 1	9		1 1	2	
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	3 2	1 1			2 1	
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W						
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	5 5	5 5				
22	WISSENSCHAFT	I W						
23	DAR.:WISSENSCHAFTL.HOCHSCH.(O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W						
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W						
25	PAED.HOCHSCH.U.AND.LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W						
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W						
27	WISS.INST.,BIBLIOTHEKEN,MUSEEN U.ARCHIVE	I W						
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	26 18	19 13			7 5	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	16 9	9 4			7 5	
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	60 56	34 31		7 6	15 15	4 4
31	DAR.:SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	17 13	10 7		2 1	5 5	
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	6 6	1 1		5 5		
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHORDERN	I W	2 2	2 2				
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	18 18	13 13			1 1	4 4
35	VERSORG.-AEMTER U.EINR.D.KRIEGSOPFERVERS.	I W						
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	2 2	2 2				

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN.

ANGESTELLTE NACH DAT - GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM								
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		ZUSAMMEN	EINFACHEN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG
				IX	IXA	IXB, KR.I	X	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	98	17	1	79	1	
		W	77	14		62	1	
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	97	16	1	79	1	
		W	77	14		62	1	
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I						
		W						
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	1	1				
		W						
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	2	2				
		W	2	2				
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I						
		W						
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	1	1				
		W	1	1				
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I	7	5			2	
		W	3	1			2	
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I						
		W						
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I	3	3				
		W						
47	VERKEHR	I	2	2				
		W	1	1				
48	DAR.:STRASSENBDH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I	1	1				
		W	1	1				
49	WASSERSTRASSENBEHORDERN	I						
		W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN..BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	23	17		1	1	4
		W	12	10			1	1
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	15	10			1	4
		W	9	7			1	1
52	WIEDERGUTHACHUNG	I						
		W						
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I						
		W						
54	SUMME VERWALTUNG	I	457	258	3	95	59	42
		W	273	146	2	71	33	21
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	31	24	4	1		2
		W	6	5	1			
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I	29	22	4	1		2
		W	6	5	1			
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I	1	1				
		W						
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I						
		W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	1	1				
		W						
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	488	282	7	96	59	44
		W	279	151	3	71	33	21
	DAR.KRANKENPFLEGEPEPERS.M.BEZAHLUNG NACH KR.-TARIF	I	84			84		
		W	67			67		

+1) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERQUETUNGSGRUPPEN.

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT		ZUSAMMEN	UEBER TARIF- LICH	ANGESTELLTE NACH BAT -				
		EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG	OHNE AUSBILDUNG			HOEHEREN DIENST				
						IA	IB	II	IIA	IIB
<b>I. VERWALTUNG</b>										
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W								
2	DAR. MINISTERIEN	I W								
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W								
4	VERTEIDIGUNG	I W								
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	86 36	86 36						
6	DAR. POLIZEI	I W								
7	RECHTSSCHUTZ	I W								
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W								
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W								
10	FINANZGERICHTE	I W								
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W								
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	114 46	113 46	2 1	1 1			1	
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I W	114 46	113 46	2 1	1 1			1	
14	STATISTISCHER DIENST	I W								
15	FINANZVERWALTUNG	I W	49 15	49 15						
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W								
17	UNTERRICHT	I W	69 26	69 26	4 3			3 2	1 1	
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	22	22						
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	10 5	10 5						
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	10 5	10 5	2 2			1 1	1 1	
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	17 12	17 12						
22	WISSENSCHAFT	I W								
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W								
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W								
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W								
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W								
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W								
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	277 96	276 95	5	3			2	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	239 66	239 66	3	3				
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	117 68	117 68						
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	34 19	34 19						
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	21 18	21 18						
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W	13 9	13 9						
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	12 11	12 11						
35	VERSORG.-AEHMER U. EINR. D. KRIEGSOFFERVERS.	I W								
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	37 11	37 11						

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN.

GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM

231

		INSGESAMT				ANGESTELLTE NACH BAT -					
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		EINSCHL.	OHNE PERSONAL IN AUSBILDUNG	ZUSAMMEN	UEBER- TARIF- LICH	HOEHEREN DIENST				
							IA	IB	II	IIA	IIB
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	628	454	80		1	16	38		
		W	475	334	26				14		
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	624	450	80		1	16	38		
		W	474	333	26				14		
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I									
		W									
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	4	4							
		W	1	1							
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	1	1							
		W									
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I									
		W									
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	11	11							
		W	3	3							
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I	84	84							
		W	8	8							
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I	1	1							
		W	1	1							
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I	36	36							
		W	5	5							
47	VERKEHR	I	52	52	2					2	
		W	2	2							
48	DAR.:STRASSENBCH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I	52	52	2					2	
		W	2	2							
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I									
		W									
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	111	110	7					7	
		W	14	14							
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	83	82	7					7	
		W	7	7							
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I									
		W									
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I									
		W									
54	SUMME VERWALTUNG	I	1 599	1 422	100	4	1	16	53	1	
		W	789	647	30	1			16	1	
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN											
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	5	5							
		W	1	1							
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I									
		W									
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I									
		W									
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I									
		W									
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	5	5							
		W	1	1							
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	1 604	1 427	100	4	1	16	53	1	
		W	790	648	30	1			16	1	
DAR.KRANKENPFLEGEPEPERS.M.BEZAHLUNG NACH KR.-TARIF											
		I	274								
		W	233								

+1) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN.

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

## GRUPPEN VERGLEICHBAR DEN

PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	III	GEHOEBENEN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	ZUSAMMEN	VC, KR.VI	MITTLEREN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG	NR.	
			IVA, KR.X	IVB, KR.IX	VA, KR.VIII	VB, KR.VII				V,IA	VIB, KR.V/IV	VII, KR.III	VIII, KR.II			
25	16		2	5	1	8		485	5		142	142	47	149	37	
12	7			2	1	4		410	4		118	123	36	129		
25	15		2	5	1	7		483	5		141	141	47	149	38	
12	7			2	1	4		409	4		110	122	36	129		
	1					1		2			1	1			39	
								1				1			40	
								1			1				41	
															42	
	1					1		10			5	2	3		43	
								3				1	2			
	7			3		4		77	11		13	28	25		44	
								8				3	5			
								1						1	45	
								1						1		
	5			3		2		31	9		4	10	8		46	
								5				3	2			
	14		5	5		4		36	5		20	5	6		47	
								2				1	1			
	14		5	5		4		36	5		20	5	6		48	
								2				1	1		49	
	53		5	32	2	14		49			10	19	20		50	
								13				7	6			
	45		2	28	2	13		30			4	13	13		51	
								7				4	3			
															52	
															53	
25	259	4	17	128	4	105	1	1	146	27	1	289	399	280	150	54
12	43	1	1	12	1	27	1	1	645	4		140	234	138	129	
									4	1		1	2			55
									1				1			56
																57
																58
									4	1		1	2			59
									1				1			
25	259	4	17	128	4	105	1	1	150	28	1	290	401	280	150	60
12	43	1	1	12	1	27	1	1	646	4		140	235	138	129	
	2			1	1				227	5		101	118	3		
	2			1	1				199	4		91	102	2		

		ANGESTELLTE NACH BAT - GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM					
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	ZUSAMMEN	EINFACHEN DIENST				PERSONAL IN AUS- BILDUNG
			IX	IXA	IXB, KR.I	X	
I. VERWALTUNG							
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W					
2	DAR. MINISTERIEN	I W					
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W					
4	VERTEIDIGUNG	I W					
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	5 5	4 4			1 1
6	DAR. POLIZEI	I W					
7	RECHTSSCHUTZ	I W					
8	DAR.:ORDENTL.GERICHTE U.STAATSANWALTSCHAFTEN	I W					
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W					
10	FINANZGERICHTE	I W					
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W					
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	6 6	6 6			
13	DAR.:INNERE VERWALTUNG	I W	6 6	6 6			
14	STATISTISCHER DIENST	I W					
15	FINANZVERWALTUNG	I W					
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W					
17	UNTERRICHT	I W	4 4	3 3			1 1
18	DAR.:VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W					
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	1 1				1 1
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W					
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	3 3	3 3			
22	WISSENSCHAFT	I W					
23	DAR.:WISSENSCHAFTL.HOCHSCH.(O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W					
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W					
25	PAED.HOCHSCH.U.AND.LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W					
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W					
27	WISS.INST.,BIBLIOTHEKEN,MUSEEN U.ARCHIVE	I W					
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	19 12	12 7			7 5
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	16 9	9 4			7 5
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	11 11	3 3		5 5	3 3
31	DAR.:SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	3 3				3 3
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	6 6	1 1		5 5	
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W					
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W					
35	VERSORG.-AEMTER U.EINR.D.KRIEGSOPFERVERS.	I W					
36	LASTENAUSGLEICHsverwaltung	I W	2 2	2 2			

\*) BZW.VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUETUNGSGRUPPEN.



ANGESTELLTE NACH BAT - GRUPPEN VERGLEICHBAR DEM								
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		ZUSAMMEN	IX	EINFACHEN DIENST			PERSONAL IN AUS- BILDUNG
					IXA	IXB, KR. I	X	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	47	7		40		
		W	32	5		27		
38	KRANKENH.-U. HEILST., ANST.-F. NERV.-U. GEISTESKRANKE	I	46	6		40		
39	GESUNDHEITSDIENST U. UEBR. EINR. D. GESUNDHEITSD.	W	32	5		27		
		I						
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	1	1				
		W						
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I						
		W						
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I						
		W						
43	FÖRDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I						
		W						
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U. EINRICHTUNGEN	I						
		W						
45	DAR.: FEUERLOSCHWESEN	I						
		W						
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK- U. GARTENANLAGEN	I						
		W						
47	VERKEHR	I						
		W						
48	DAR.: STRASSEN- U. ALLG. TIEFB. VERW. D. GEM. (GV.)	I						
		W						
49	WASSERSTRASSENBEHÖRDERN	I						
		W						
50	LANDESPL.-U. RAUMORDN., BAUVERW. U. WOHNUNGSWIRTSCH.	I	2	1				1
		W	1	1				
51	DAR. ALLG. BAUVERWALTUNG USW. 1)	I	1					1
		W						
52	WIEDERGUTMACHTUNG	I						
		W						
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I						
		W						
54	SUMME VERWALTUNG	I	94	36		45	12	
		W	71	29		32	10	
II. WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	1	1				
		W						
56	DAR.: VERSORGNUNGSUNTERNEHMEN	I						
		W						
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I						
		W						
58	KOMBINIERTES VERSORG.- U. VERKEHRSUNTERNEHMEN	I						
		W						
59	UNTERNEHMEN D. LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	I	1	1				
		W						
60	VERWALTUNGS- U. WIRTSCHAFTSUNTERN. (SUMME I. U. II.)	I	95	37		45	12	1
		W	71	29		32	10	
DAR. KRANKENPFLEGE PERS. M. BEZAHLUNG NACH KR.-TARIF								
		I	45			45		
		W	32			32		

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGÜTUNGSGRUPPEN.

1) ALLG. BAUVERWALTUNG, KATASTER- U. VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

4.1.6.1 GEMEINDEN UND GEMEINDEVERB.

4.1.6 LOHNGRUPPEN FUER ARBEITER NACH AUFGABENBEREICHEN

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	ARBEITER NACH LOHNGRUPPEN DES BMT-6 (LOHNGRUPPEN DES MTL II (MTV-II) VERGLEICHBAR ZUGEORDNET)										LEHR- LINGE
		INSGESAMT	120-121	112-115	106-110	100	93-95	86-91	83	81		
I. VERWALTUNG												
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W										
2	DAR. MINISTERIEN	I W										
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W										
4	VERTEIDIGUNG	I W										
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	24 1	2	2	6	8	4	2 1			
6	DAR. POLIZEI	I W										
7	RECHTSSCHUTZ	I W										
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W										
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W										
10	FINANZGERICHTE	I W										
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W										
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	188 17	12	26	46	74 3	12	14 11	4 3		
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I W	188 17	12	26	46	74 3	12	14 11	4 3		
14	STATISTISCHER DIENST	I W										
15	FINANZVERWALTUNG	I W	22	9	7	2	3	1				
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W										
17	UNTERRICHT	I W	247 65	2	2	46	101 2	36 9	11 6	29 28	20 20	
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	220 58	2	2	40	89 2	32 7	11 6	24 23	20 20	
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	6				6					
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	1		1							
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	13 2		4	5	3 1		1 1			
22	WISSENSCHAFT	I W										
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W										
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W										
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W										
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W										
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W										
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	105 23	17 1	32 5	35 5	10 4	3 3	5 5		3	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	87 22	17 1	30 5	24 5	9 4	3 3	4 4			
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	55 47			4 1	4 2	15 14	31 29	1 1		
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	1				1					
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	48 44			2 1	3 2	13 13	30 28			
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W										
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	3 1			1		2 1				
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOFFERVERS.	I W										
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W										

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	ARBEITER NACH LOHNGRUPPEN DES BMT-6 (LOHNGRUPPEN DES MTL II (MTV-II) VERGLEICHBAR ZUGEORDNET)										
		INSGESAMT	120-121	112-115	106-110	100	93-95	86-91	83	81	LEHR- LINGE	
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	764 589	23 1	6 1	41 1	46 9	52 12	105 81	479 470	11 10	1 1
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W	728 589	23 1	6 1	35 3	40 9	39 17	95 81	478 470	11 10	1 1
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W	3 3			3 3						
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	33 33			3 3	6 6	13 13	10 10	1 1		
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W	21 21	2 2		2 2	6 6	9 9	2 2			
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W										
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W	4 4				2 2	2 2				
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	1 665 140	183 1	24 1	321 321	307 6	461 18	290 74	67 40	5 4	7 1
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	13 13	1 1		12 12						
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	738 105	101 1	3 1	113 113	156 5	157 12	149 64	47 22	5 5	7 1
47	VERKEHR	I W	578 578	40 40	8 8	107 107	113 113	250 250	49 49	4 4	7 7	
48	DAR.:STRASSENBEH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I W	125 125	8 8		20 20	21 21	66 66	10 10			
49	WASSERSTRASSENBEHORDERN	I W										
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	292 292	38 38	2 2	67 67	81 81	78 78	24 24	1 1	1 1	
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	65 65	2 2		9 9	48 48	5 5	1 1			
52	WIEDERGUTMACHTUNG	I W										
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W										
54	SUMME VERWALTUNG	I W	3 965 882	328 2	42 1	651 5	749 23	987 53	516 178	632 584	49 34	11 2
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN												
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	815 12	258 12		307 3	88 1	75 1	47 3	24 3	3 3	13 1
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W	550 1	229 1		178 178	74 74	53 53	6 6	1 1		9 9
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W	164 5	25 5		120 2	5 1	12 12		2 2		
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W	1 1			1 1						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W	92 4	4 4		8 1	7 7	8 8	41 41	21 21	3 3	
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	4 780 894	586 2	42 1	958 8	837 24	1 062 54	563 178	656 587	52 37	24 3

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

		ARBEITER NACH LOHNGRUPPEN DES BMT-G (LOHNGRUPPEN DES MTL II (MTV-II) VERGLEICHBAR ZUGEORDNET)									
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	120-121	112-115	106-110	100	93-95	86-91	83	81	LEHR- LINGE
I. VERWALTUNG											
1	OBERSTE STAATSORGANE	I									
		W									
2	DAR. MINISTERIEN	I									
		W									
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I									
		W									
4	VERTEIDIGUNG	I									
		W									
5	DEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I	6	1			3	1		1	
		W	1							1	
6	DAR. POLIZEI	I									
		W									
7	RECHTSSCHUTZ	I									
		W									
8	DAR.: ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I									
		W									
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I									
		W									
10	FINANZGERICHTE	I									
		W									
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I									
		W									
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I	20	1	1	4	8			6	
		W	7				1			6	
13	DAR.: INNERE VERWALTUNG	I	20	1	1	4	8			6	
		W	7				1			6	
14	STATISTISCHER DIENST	I									
		W									
15	FINANZVERWALTUNG	I									
		W									
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I									
		W									
17	UNTERRICHT	I									
		W									
18	DAR.: VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I									
		W									
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I									
		W									
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I									
		W									
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I									
		W									
22	WISSENSCHAFT	I									
		W									
23	DAR.: WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I									
		W									
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I									
		W									
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I									
		W									
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I									
		W									
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I									
		W									
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I	104	17	31	35	10	3		5	3
		W	23	1	5	5	4	3		5	
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I	87	17	30	24	9	3		4	
		W	22	1	5	5	4	3		4	
30	SOZIALE SICHERUNG	I	31			2	3	4		22	
		W	26			1	1	4		20	
31	DAR.: SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I	1				1				
		W									
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I	30			2	2	4		22	
		W	26			1	1	4		20	
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I									
		W									
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I									
		W									
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR.D. KRIEGSOPFERVERS.	I									
		W									
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I									
		W									

ARBEITER NACH LOHNGRUPPEN DES BMT-G (LOHNGRUPPEN DES MTL II (MTV-II) VERGLEICHBAR ZUGEORDNET)											
NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	120-121	112-115	106-110	100	93-95	86-91	83	81	LEHR- LINGE
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	283	9	15	15	19	39	186		
		W	211				1	25	185		
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	262	9	15	10	13	29	186		
		W	211				1	25	185		
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I									
		W									
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	21			5	6	10			
		W									
41	ERNAERHUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I									
		W									
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I									
		W									
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I									
		W									
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I	592	56	110	87	153	157	24	5	
		W	34			4	9	16	4	1	
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I									
		W									
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I	266	33	49	50	45	60	24	5	
		W	34			4	9	16	4	1	
47	VERKEHR	I	38		2	10	23	3			
		W									
48	DAR.:STRASSENBEH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I	38		2	10	23	3			
		W									
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I									
		W									
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	15			15					
		W									
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	15			15					
		W									
52	WIEDERGUTMACHUNG	I									
		W									
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I									
		W									
54	SUMME VERWALTUNG	I	1 089	84	159	171	217	206	244	8	
		W	302	1	5	10	16	48	221	1	
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN											
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	21				1	4	13	3	
		W	3							3	
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I									
		W									
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I									
		W									
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I									
		W									
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	21				1	4	13	3	
		W	3							3	
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	1 110	84	159	171	218	210	257	8	
		W	305	1	5	10	16	48	221	3	

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	DAVON IM ALTER 2) VON...					
			UNTER 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	
I. VERWALTUNG								
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W						
2	DAR. MINISTERIEN	I W						
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W						
4	VERTEIDIGUNG	I W						
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	532 106	10 8	28 16	64 25	42 12	28 6
6	DAR. POLIZEI	I W						
7	RECHTSSCHUTZ	I W						
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W						
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W						
10	FINANZGERICHTE	I W						
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W						
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	1 473 327	36 21	82 47	176 84	117 44	84 22
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I W	1 473 327	36 21	82 47	176 84	117 44	84 22
14	STATISTISCHER DIENST	I W						
15	FINANZVERWALTUNG	I W	1 023 177	26 9	43 16	144 65	103 23	50 6
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W						
17	UNTERRICHT	I W	701 208	4 4	8 8	19 13	37 19	64 17
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W	335 60			3 1	5 2	21 3
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	98 41	1 1		4 2	12 7	12 2
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	103 44			1 1	3 2	13 6
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	74 34	3 3	5 5	6 5	8 4	3 1
22	WISSENSCHAFT	I W						
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W						
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W						
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W						
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W						
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W						
28	KUNST, VOLKSBILDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	466 162	4 2	10 9	30 21	47 16	59 16
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	329 89	1 1	2 2	15 8	40 10	48 10
30	SOZIALE SICHERUNG	I W	796 372	12 11	47 38	108 73	104 58	62 32
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W	412 125	6 5	17 12	56 32	45 18	23 4
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W	84 64		7 6	8 5	7 6	7 5
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W	115 62	1 1	7 5	10 7	15 8	13 8
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W	79 71	4 4	9 8	13 13	18 16	8 7
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I W						
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W	56 15		3 3	9 7	8 1	3 2

2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.

## DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHNGRUPPEN AM 2.10.1968

## EINZELNEN AUFGABENBEREICHEN

BIS UNTER... JAHREN

35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 52	52 - 54	54 - 56	56 - 58	58 - 60	60 - 62	62 - 64	64 - 65	65 U.MEHR	NR.
												1
												2
												3
												4
33 4	74 15	85 9	17	30 4	27 3	31 2	20	24	12 1	7 1		5
												6
												7
												8
												9
												10
												11
97 11	233 37	252 36	37 1	47 5	77 4	73 4	62 7	47 4	43	7	3	12
97 11	233 37	252 36	37 1	47 5	77 4	73 4	62 7	47 4	43	7	3	13
												14
67 9	182 21	156 15	34 2	43 4	51 2	40 4	39	25	16 1	4		15
												16
109 30	134 33	113 34	31 6	18 5	33 8	34 10	36 8	36 9	13 1	10 2	2	17
52 8	73 14	62 12	18 3	9 2	18 4	21 5	24 5	16 5	8	4	1	18
12 5	19 6	20 7	1 1	5 2	4 2	1 1	1 1	4 3	1 1	1 1	1	19
24 8	19 9	12 8	1 7	1 1	5 1	5 3	7 2	8 4	2 1	2 3	1	20
5 2	10 2	11 5	7 2	1 1	1 1	5 1	3 1	2 2	1 1	3 1		21
												22
												23
												24
												25
												26
												27
43 12	67 22	67 25	15 7	19 6	18 8	22 5	23 7	20 1	8 1	10 3	4	28
32 7	51 16	42 11	10 3	13 4	13 7	17 2	12 3	15	6 1	8 3	4	29
51 24	112 35	120 42	41 13	33 7	29 8	29 16	20 8	20 5	6 2	2		30
23 5	67 12	72 18	24 5	20 2	19 3	14 6	13 2	11 1	1	1		31
11 9	8 7	12 6	6 4	3 2	2 2	6 5	2 2	3 3	2			32
10 6	17 6	16 7	6 3	1 1	2 1	7 5	3 3	4 1	1	1		33
4 3	6 6	9 9	2 1	3 1	2 2	1 1	1 1					34
												35
2 1	7 1	6	3	5	3	2	1	2	2			36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		DARVON IM ALTER 2) VON...					
			INSGESAMT	UNTER 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	2 335	69	267	358	286	286
		W	1 765	66	253	309	170	202
38	KRANKENH.U.HEILST., ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I	2 273	69	267	358	283	274
		W	1 750	66	253	309	169	200
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I	23				1	3
		W	14				1	2
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I	39				2	9
		W	1					
41	ERNAERHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I	47	2	2	2	3	7
		W	5		2	1		1
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I	14			1	1	2
		W						
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I	23		1	1	1	2
		W	6		1	1	1	
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I	2 099	10	27	97	225	372
		W	182	1	7	18	13	21
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I	151		3	17	35	37
		W	4		3	1		
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I	840	10	16	33	81	144
		W	115	1	2	6	12	15
47	VERKEHR,	I	803	3	3	22	81	112
		W	14	1		7	1	
48	DAR.:STRASSENBEH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I	312	1	1	13	40	41
		W	14	1		7	1	
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I						
		W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I	1 151	16	22	95	94	157
		W	110	6	11	34	13	15
51	DAR.:ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I	714	12	17	75	71	90
		W	78	4	9	25	10	8
52	WIEDERGUTHACHTUNG	I						
		W						
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I						
		W						
54	SUMME VERWALTUNG	I	11 463	192	540	1 117	1 141	1 285
		W	3 434	129	408	651	370	338
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I	1 341	17	18	58	131	177
		W	75	1	5	17	10	2
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I	979	13	17	46	100	136
		W	58		5	14	9	2
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I	241			5	21	27
		W	13			1		
58	KOMBINIERTER VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I	1					
		W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I	110	1		6	8	13
		W	5			2		
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I	12 804	209	558	1 175	1 272	1 462
		W	3 509	130	413	668	380	340

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.- 2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.



BIS UNTER ... JAHREN

35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 52	52 - 54	54 - 56	56 - 58	58 - 60	60 - 62	62 - 64	64 - 65	65 U.MEHR	NR.
227 155	241 183	254 201	44 30	68 45	78 60	52 35	43 25	25 12	18 8	14 7	5 4	37
217 155 3	234 180 3	245 195 6	41 29 1	64 45 1	76 60 2	50 35 2	42 24 1	21 12 1	15 8 1	12 6 1	5 4 1	38 39
7	4 1	3	2	4		2		3	2	1		40
3	9 1	5	1	1	4	4	1	1	2			41
4	1	2	1	1		1						42
1		7 3	2		3	2	1		1		1	43
332 25	262 28	232 32	64 4	81 5	86 10	96 4	75 4	67 4	60 1	13 5		44
21	15	6	2	1	2	7	3		2			45
131 16	83 22	91 20	28 4	38 2	41 5	46 1	35 3	27 3	29	7 3		46
152 1	101 1	94 1	21 1	25	36	38	42	37 1	25	7	4	47
49 1	37 1	39 1	9 1	11	12	14	13	18 1	13	1		48
												49
162	184 13	157 11	24 1	40	53 3	47 1	40 2	29	26	4	1	50
93	115 8	92 8	11 1	21	24 3	32 1	26 1	20	12	3		51
												52
												53
1 281 271	1 600 389	1 544 409	332 65	406 81	495 106	469 81	402 61	331 36	230 15	78 18	20 6	54
225 3	206 16	185 12	30 1	52 2	57 2	60 2	48 2	39	26	12		55
170 2	141 11	129 6	19 1	39 2	34	41 1	29 2	33	21	11		56
44 1	42 4	40 6	10	9	13 1	10	13	3	4			57
	1											58
11	22 1	14	1	4	10 1	9 1	6	3	1	1		59
1 506 274	1 806 405	1 729 421	362 66	458 83	552 108	529 83	450 63	370 36	256 15	90 18	20 6	60

## 4.2 BEAMTE, RICHTER UND ANGESTELLTE NACH

## 4.2.1 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHAEFTIGTE

NR.	LAUFBAHNGRUPPE 1)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	BEAMTEN- BZW. RICHTERVERHALTNIS				VERWALTUNG	
				AUF WIDERRUF		AUF PROBE		AUF LEBENSZEIT	
				INS-	INS-	INS-	INS-		
				GESAMT	WEIBLICH	GESAMT	WEIBLICH	GESAMT	WEIBLICH
HOEHERER DIENST (OHNE RICHTER)									
	LAUFBAHNBEAMTE								
1	JURISTEN MIT 2. STAATSPRUEFUNG	21	21					13	
2	SONSTIGE LAUFBAHNBEAMTE	186	182			17	6	126	4
3	AUFSTIEGSBEAMTE EINER EINHEITSLAUFBAHN								
4	SONSTIGE AUFSTIEGSBEAMTE	15	14					14	
5	BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	35	35			4		25	2
6	ANDERE BEWERBER	14	14			2		10	
7	ZUSAMMEN	271	266			23	6	188	43
GEHOEBENER DIENST									
	LAUFBAHNBEAMTE	735	730	85	6	85	10	560	10
8	AUFSTIEGSBEAMTE EINER EINHEITSLAUFBAHN	87	87					87	1
9	SONSTIGE AUFSTIEGSBEAMTE	384	383			1		362	4
10	BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	172	170			19	9	150	30
11	ANDERE BEWERBER	61	60			14		45	2
12	ZUSAMMEN	1 439	1 430	85	6	119	19	1 224	47
MITTLERER DIENST									
	LAUFBAHNBEAMTE	360	355	45	1	100	2	210	7
14	AUFSTIEGSBEAMTE EINER EINHEITSLAUFBAHN	9	9					9	
15	SONSTIGE AUFSTIEGSBEAMTE	33	33			8		25	1
16	BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	102	102	1		19		81	
17	ANDERE BEWERBER	26	26			4		22	
18	ZUSAMMEN	530	525	46	1	131	2	347	8
19	EINFACHER DIENST	13	13	1				12	
20	BEAMTE ZUSAMMEN	2 253	2 234	132	7	273	27	1 771	98
21	RICHTER								
22	BEAMTE UND RICHTER INSGESAMT	2 253	2 234	132	7	273	27	1 771	98

1) PERSONAL IN AUSBILDUNG ENTSPRECHEND EINBEZOGEN.

## 4.2.2 HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHAEFTIGTE

NR.	LAUFBAHNGRUPPE 1)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE MIT ANGESTELLTEN VERGUEETUNG					
				KUNDBAR		UNKUNDBAR			
				INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH		
UEBERTARIFLICH, BAT IA BIS IIB									
1	JURISTEN MIT 2. STAATSPRUEFUNG								
2	SONSTIGE MIT ABGESCHLOSSENER WISSENSCHAFTLICHER	209	205	180	50	15			4
3	HOCHSCHULBILDUNG 2)								
3	UEBRIGE	11	7	4	1	3			
4									
	ZUSAMMEN	220	212	184	51	18			4
5	BAT III BIS VA/B, KR.VII BIS X	834	742	412	63	326			40
6	BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	4 229	3 872	2 954	1 790	918			202
7	BAT IXA/B UND X, KR.I	488	458	412	271	46			2
8	ANGESTELLTE INSGESAMT	5 771	5 284	3 962	2 175	1 310			248

1) ZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTEN VERGUEETUNGSGRUPPEN; ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG ENTSPRECHEND EINBEZOGEN. 2) OHNE PAEDAGOGISCHE

## ANSTELLUNGSVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHNGRUPPEN

BEAMTE UND RICHTER AM 2.10.1968

AUF ZEIT				ZUSAMMEN	AUF WIDERRUF		WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN BEAMTENVERHAELTNIS				AUF ZEIT		NR.
INS- GESAMT	WEIBLICH	KRAFT AUFTRAGS INS- GESAMT	WEIBLICH		INS- GESAMT	WEIBLICH	AUF PROBE INS- GESAMT	WEIBLICH	AUF LEBENSZEIT INS- GESAMT	WEIBLICH	INS- GESAMT	WEIBLICH	
8													1
39				4					4				2
				1					1				3
6													4
2													5
55				5					5				6
				5					5				7
				1					1				8
1				2					2				9
1				1			1						10
2				9			1		8				11
				5									12
													13
													14
1													15
													16
1				5					5				17
													18
													19
													20
58				19			1		18				21
													22
58				19			1		18				23

ANGESTELLTE AM 2.10.1968

GEMEINDEN UND GEMEINDEVERB.

ANGESTELLTE MIT BEAMTENBESOLDUNG		ZUSAMMEN	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN ANGESTELLTE MIT ANGESTELLTENVERGÜETUNG KUNDBAR		ANGESTELLTE MIT ANGESTELLTENVERGÜETUNG UNKUNDBAR		ANGESTELLTE MIT BEAMTENBESOLDUNG		NR.
INSGESAMT	WEIBLICH		INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	
10		4	4						1
		4	2		2				2
10		8	6		2				3
2		92	42		50	1			4
		357	198	44	159	9			5
		30	24	6	6				6
12		487	270	50	217	10			7
									8

AUSBILDUNG.

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INS- GESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRUEFUNG	DIPL.- VOLKS- WIRTE	DIPL.- KAUF- LEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	AERZTE	TIER- AERZTE	ZAHN- AERZTE
I. VERWALTUNG								
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W						
2	DAR. MINISTERIEN	I W						
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W						
4	VERTEIDIGUNG	I W						
5	OFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	2	1				
6	DAR. POLIZEI	I W						
7	RECHTSSCHUTZ	I W						
8	DAR. ORDENTL. GERICHTE U. STAATSANWALTSCHAFTEN	I W						
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W						
10	FINANZGERICHTE	I W						
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W						
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	77 1	23	2	1		
13	DAR. INNERE VERWALTUNG	I W	77 1	23	2	1		
14	STATISTISCHER DIENST	I W						
15	FINANZVERWALTUNG	I W	3					
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W						
17	UNTERRICHT	I W	124 51			2 1		
18	DAR. VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W						
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	2 1					
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	92 40					
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W	8 1			2 1		
22	WISSENSCHAFT	I W						
23	DAR. WISSENSCHAFTL. HOCHSCH. (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W						
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O. PAED. HOCHSCHULEN)	I W						
25	PAED. HOCHSCH. U. AND. LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W						
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W						
27	WISS. INST., BIBLIOTHEKEN, MUSEEN U. ARCHIVE	I W						
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	8					1
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	4					
30	SOZIALE SICHERUNG	I W						
31	DAR. SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W						
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W						
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W						
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W						
35	VERSORG.-AEMTER U. EINR. D. KRIEGSOPFERVERS.	I W						
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W						
+1 EINSCHL. RICHTER.								

HOEHEREN DIENSTES-)

NACH AUFGABENBEREICHEN AM 2.10.1968

GEMEINDEN UND GEMEINDEVERB.

DIPL.-INGENIEURE		SONSTIGE		ABGE-		SCHLOSSENE		WISS. HOCH-		NIEDRIGER		PERSONAL		NR.
APOTHEKER	BAUWESEN	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHTUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER	SCHULBIL- DUNG - OHNE PAED- AUS- BILDUNG-	HOEHERER DIENST	IN AUSBIL- DUNG		
														1
														2
														3
														4
1														5
														6
														7
														8
														9
														10
														11
	2									6	43	1		12
	2									6	43	1		13
														14
											3			15
														16
							1			117	4			17
							1			48	1			18
											2			19
											1			20
							1			89	2			21
							1			39				22
										6				23
														24
														25
														26
														27
										3	4			28
											4			29
														30
														31
														32
														33
														34
														35
														36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INS- GESAMT	JURISTEN MIT 2.STAATS- PRUEFUNG	DIPL.- VOLKS- WIRTE	DIPL.- KAUF- LEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	AERZTE	TIER- AERZTE	ZAHN- AERZTE
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W	195 52			132 32		2
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W	195 52			132 32		2
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNTHEITSD.	I W						
40	SPORT, LEIBESUEBUNGEN	I W						
41	ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W						
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W						
43	FOERDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W	1					
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	17				15	
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	1					
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	1					
47	VERKEHR	I W	8					
48	DAR.:STRASSENBOH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I W	8					
49	WASSERSTRASSENBEHOERDEN	I W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	43				1	
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	39				1	
52	WIEDERGUTHACHTUNG	I W						
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W						
54	SUMME VERWALTUNG	I W	478 104	24	2 1	3 1	132 32	17
II.WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W	13			1		
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W	10			1		
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W	3					
58	KOMBINIERTE VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W						
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	491 104	24	2 1	4 1	132 32	17

\*) EINSCHL.RICHTER.

1) ALLG.BAUVERWALTUNG, KATASTER-U.VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

DIPL.-INGENIEURE										SONSTIGE ABGE- SCHLOSSENE WISS. HOCH- SCHULBIL- DUNG - OHNE PAED. AUS- BILDUNG-	UEBRIGER HOEHERER DIENST	PERSONAL IN AUSBIL- DUNG	NR.
APOTHEKER	BAUWESEN	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHTUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER				
	2										58 20	1	37
	2										58 20	1	38
													39
													40
													41
													42
												1	43
					1							1	44
												1	45
					1								46
	7											1	47
	7											1	48
													49
	22	13									1	6	50
	19	13									1	5	51
													52
													53
	2	32	13		1		1			185 68	64 2		54
							1						
				2	2							8	55
				2	1							6	56
					1							2	57
													58
													59
	2	32	13	2	3		1			185 68	72 2		60

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INS- GESAMT	JURISTEN MIT 2.STAATS- PRUEFUNG	DIPL.- VOLKS- WIRTE	DIPL.- KAUF- LEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	AERZTE	TIER- AERZTE	ZAHN- AERZTE
I. VERWALTUNG:								
1	OBERSTE STAATSORGANE	I W						
2	DAR. MINISTERIEN	I W						
3	AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN	I W						
4	VERTEIDIGUNG	I W						
5	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	I W	2	1				
6	DAR. POLIZEI	I W						
7	RECHTSSCHUTZ	I W						
8	DAR.:ORDENTL.GERICHTE U.STAATSANWALTSCHAFTEN	I W						
9	ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE	I W						
10	FINANZGERICHTE	I W						
11	VERWALTUNGSGERICHTE	I W						
12	INNERE VERWALTUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN	I W	16 1	8	1			
13	DAR.:INNERE VERWALTUNG	I W	16 1	8	1			
14	STATISTISCHER DIENST	I W						
15	FINANZVERWALTUNG	I W	2					
16	DAR. VERTEIDIGUNGSLASTENVERWALTUNG	I W						
17	UNTERRICHT	I W	116 50					
18	DAR.:VOLKS- UND SONDERSCHULEN	I W						
19	REALSCHULEN (MITTELSCHULEN)	I W	2 1					
20	GYMNASIEN (HOEHERE SCHULEN)	I W	92 40					
21	BERUFSBILDENDE SCHULEN	I W						
22	WISSENSCHAFT	I W						
23	DAR.:WISSENSCHAFTL.HOCHSCH.(O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W						
24	UEBRIGE HOCHSCHULEN (O.PAED.HOCHSCHULEN)	I W						
25	PAED.HOCHSCH.U.AND.LEHRERBILDUNGSANSTALTEN	I W						
26	HOCHSCHULKLINIKEN	I W						
27	WISS.INST.,BIBLIOTHEKEN,MUSEEN U.ARCHIVE	I W						
28	KUNST, VOLKSBIIDUNG, HEIMATPFLEGE	I W	7					
29	DAR. THEATER, KONZERTE	I W	4					
30	SOZIALE SICHERUNG	I W						
31	DAR.:SOZIALAMT, FUERSORGEVERBAND	I W						
32	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	I W						
33	JUGENDWOHLFAHRTSBEHOERDEN	I W						
34	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	I W						
35	VERSORG.-AEMTER U.EINR.D.KRIEGSOPFERVERS.	I W						
36	LASTENAUSGLEICHVERWALTUNG	I W						
*) EINSCHL.RICHTER.								



		DIPL.-INGENIEURE							SONSTIGE			PERSONAL IN AUSBIL- DUNG	NR.
APOTHEKER	BAUWESEN	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHT- TUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER	WISS., HOCH- SCHULBIL- DUNG - OHNE PAED. AUS- BILDUNG -	UEBRIGER HOEHERER DIENST		
													1
													2
													3
													4
		1											5
													6
													7
													8
													9
													10
													11
		2									1	4	12
											1	1	
		2									1	4	13
												1	14
												2	15
													16
													17
							1			111		4	
							1			48		1	
													18
												2	19
												1	
							1			89		2	20
							1			39			
													21
													22
													23
													24
													25
													26
													27
											2	4	28
												4	29
													30
													31
													32
													33
													34
													35
													36

NR.	AUFGABENBEREICH (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INS- GESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRÜFUNG	DIPL.- VOLKS- WIRTE	DIPL.- KAUF- LEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	AERZTE	TIER- AERZTE	ZAHN- AERZTE
37	GESUNDHEIT, SPORT, LEIBESÜBUNGEN	I W	82 26			52 14		2
38	KRANKENH.U.HEILST.,ANST.F.NERV.-U.GEISTESKRANKE	I W	82 26			52 14		2
39	GESUNDHEITSDIENST U.UEBR.EINR.D.GESUNDHEITSD.	I W						
40	SPORT, LEIBESÜBUNGEN	I W						
41	ERNAHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	I W						
42	WASSERWIRTSCHAFT UND KULTURBAU	I W						
43	FÖRDERUNG DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	I W						
44	GEMEINDLICHE ANSTALTEN U.EINRICHTUNGEN	I W	7				5	
45	DAR.:FEUERLOESCHWESEN	I W	1					
46	BESTATTUNGSWESEN, PARK-U.GARTENANLAGEN	I W	1					
47	VERKEHR	I W	6					
48	DAR.:STRASSENBEH./ALLG.TIEFB,VERW.D.GEM.(GV.)	I W	6					
49	WASSERSTRASSENBEHÖRDERN	I W						
50	LANDESPL.U.RAUMORDN.,BAUVERW.U.WOHNUNGSWIRTSCH.	I W	15					
51	DAR.ALLG.BAUVERWALTUNG USW.1)	I W	14					
52	WIEDERGUTHMACHUNG	I W						
53	BESONDERE KRIEGSFOLGEAUFGABEN	I W						
54	SUMME VERWALTUNG	I W	253 77	9	1	52 14	6	2
II. WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN								
55	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	I W						
56	DAR.:VERSORGUNGSUNTERNEHMEN	I W						
57	VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
58	KOMBINIERTES VERSORG.-U.VERKEHRSUNTERNEHMEN	I W						
59	UNTERNEHMEN D.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	I W						
60	VERWALTUNGS-U.WIRTSCHAFTSUNTERN.(SUMME I.U.II.)	I W	253 77	9	1	52 14	6	2

\*) EINSCHL. RICHTER.

1) ALLG. BAUVERWALTUNG, KATASTER-U. VERMESSUNGSVERWALTUNG, LANDESPLANUNG, STADTPLANUNG, RAUMORDNUNG.

APOTHEKER	BAUWESEN	DIPL.-INGENIEURE						DIPL.-CHEMIKER	SONSTIGE ABGE- SCHLOSSENE WISS. HOCH- SCHULBIL- DUNG -OHNE PAED. AUS- BILDUNG-	UEBRIGER HOEHERER DIENST	PERSONAL IN AUSBIL- DUNG	NR.
		VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHTUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER				
2									25 12	1		37
2									25 12	1		38
												39
												40
												41
												42
												43
				1							1	44
											1	45
				1								46
	6											47
	6											48
												49
	6	4							1		4	50
	5	4							1		4	51
												52
												53
2	15	4		1			1 1		140 60		20 2	54
												55
												56
												57
												58
												59
2	15	4		1			1 1		140 60		20 2	60

BERUFSGRUPPE BESOLDUNGS-/VERGÜTUNGSGRUPPE 1)	VON DEN BESCHAEFTIGTEN INSGESAMT WAREN IM ALTER 2) VON... BIS UNTER... JAHREN										
	INSGESAMT	WEIBLICH	UNT. 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-62	62-65 65 U.H.
JURISTEN MIT 2. STAATSPRUEFUNG	24			3	3	9	3	2	4		
DIPL.-VOLKSWIRTE	2									1	1
DIPL.-KAUFLEUTE, DIPL.-BETRIEBSWIRTE	4	1	1	1		2					
AERZTE 3)	132	32	21	36	28	15	9	10	8	3	2
TIERAERZTE	17			2	2	3	2	4	4		
ZAHNAERZTE	2		1		1						
APOTHEKER	2			1		1					
DIPL.-INGENIEURE											
BAUWESEN	32			1	5	7	7	3	5	3	1
VERMESSUNGSWESEN	13			1	2	2	2	1	1	2	2
ELEKTROTECHNIK	2			1				1			
SONSTIGE FACHRICHTUNG	3				1			1			1
DIPL.-LANDWIRTE											
DIPL.-FORSTWIRTE											
DIPL.-MATHEMATIKER	1	1		1							
DIPL.-PHYSIKER											
DIPL.-CHEMIKER											
SONSTIGE, ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBILDUNG 4) (OHNE PAED.AUSBILDG)	185	68	53	25	34	22	17	3	16	11	3
UEBRIGER HOEHERER DIENST	72	2	1		3	13	14	11	19	3	8
HOEHERER DIENST ZUSAMMEN	491	104	72	72	79	74	54	36	57	23	18
DAVON: BEAMTE UND RICHTER IN BESOLDUNGSGRUPPE											
B 11											
B 10											
B 9											
B 8											
B 7											
B 6	1							1			
B 5											
B 4	1								1		
B 3	6					1	2		2	1	
B 2	2								2		
B 1	1				1						
H .. (B 4)											
H .. (B 3)											
H .. (A16)											
H .. (A15)											
H .. (A14A)											
H .. (A14)											
H .. (A13B)											
H .. (A13A)											
H .. (A13)											
A 16C.											
A 16B											
A 16A											
A 16	7					3	2	1	1		
A 15A											
A 15	29			1	1	4	5	3	6	6	3
A 14A	1								1		
A 14	124	25		1	8	32	25	14	22	12	9
A 13B											
A 13A	3	1			1				1		1
A 13	96	23	4	22	33	14	8	4	10	1	
BEAMTE MIT UNTERHALTSZUSCHUSS											
ANGESTELLTE IN VERGÜTUNGSGRUPPE											
UEBERTARIFL.	5	1	1				1	1	2		
BAT IA	9	1			2		1	2	3		1
BAT IB	37	6		3	8	11	6	5	1	2	1
BAT II	111	26	23	38	24	9	3	5	5	1	3
BAT IIA	1	1		1							
BAT IIB											
ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG	57	20	49	6	1		1				

+) EINSCHL. RICHTER

1) ZUORDNUNG DER H-GRUPPEN ZU B-UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.- 2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.- 3) MIT APPROBATION.- 4) EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG.

BERUFSGRUPPE BESOLDUNGS-/VERGÜTUNGSGRUPPE 1)	VON DEN BESCHAEFTIGTEN INSGESAMT WAREN IM ALTER 2) VON... BIS UNTER... JAHREN										
	INSGESAMT	WEIBLICH	UNT. 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-62	62-65 65 U.M.
JURISTEN MIT 2. STAATSPRUEFUNG	9			2	2	2	1	1	1		
DIPL.-VOLKSWIRTE	1									1	
DIPL.-KAUFLEUTE, DIPL.-BETRIEBSWIRTE											
AERZTE 3)	52	14	13	16	10	5	4	3	1		
TIERAERZTE	6				2	2		1	1		
ZAHNAERZTE	2		1		1						
APOTHEKER	2			1		1					
DIPL.-INGENIEURE											
BAUWESEN	15				4	2	3	3	2	1	
VERMESSUNGSWESEN	4					1		1			2
ELEKTROTECHNIK											
SONSTIGE FACHRICHTUNG	1							1			
DIPL.-LANDWIRTE											
DIPL.-FORSTWIRTE											
DIPL.-MATHEMATIKER	1	1		1							
DIPL.-PHYSIKER											
DIPL.-CHEMIKER											
SONSTIGE ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULBILDUNG 4) (OHNE PAED.AUSBILDG)	140	60	26	18	32	19	14	3	14	11	2 1
UEBRIGER HOEHERER DIENST	20	2	1		1	2	3	3	4	1	5
HOEHERER DIENST ZUSAMMEN	253	77	41	38	52	34	25	16	23	14	9 1
DAVON: BEAMTE UND RICHTER IN BESOLDUNGSGRUPPE											
B 11											
B 10											
B 9											
B 8											
B 7											
B 6	1							1			
B 5											
B 4	1								1		
B 3	4						2		1	1	
B 2											
B 1											
H .. (B 4 )											
H .. (B 3 )											
H .. (A16 )											
H .. (A15 )											
H .. (A14A)											
H .. (A14 )											
H .. (A13B)											
H .. (A13A)											
H .. (A13 )											
A 16C											
A 16B											
A 16A											
A 16											
A 15A											
A 15	10					2		1	3	3	1
A 14A	1								1		
A 14	68	24			4	20	11	5	12	8	7 1
A 13B											
A 13A	3	1			1				1		1
A 13	65	22	2	18	32	6	3	3		1	
BEAMTE MIT UNTERHALTSZUSCHUSS											
ANGESTELLTE IN VERGÜTUNGSGRUPPE											
UEBERTARIFL.	4	1	1				1	1	1		
BAT IA	1								1		
BAT IB	16			1	4	4	4	3			
BAT II	53	16	15	17	11	2	3	2	2	1	
BAT IIA	1	1		1							
BAT IIB											
ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG	25	12	23	1			1				

\*) EINSCHL. RICHTER

1) ZUORDNUNG DER H-GRUPPEN ZU B-UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.- 2) VOLLENDETES LEBENSJAHR.- 3) MIT APPROBATION.- 4) EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG.

NR.	BESOLDUNGS-/VERGÜETUNGS- GRUPPE 1) (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRÜFUNG	DIPL.- VOLKSWIRTE	DIPL.- KAUFLEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	AERZTE	TIERAERZTE	ZAHNAERZTE	APOTHEKER
BEAMTE UND RICHTER									
1	B 11	I							
		W							
2	B 10	I							
		W							
3	B 9	I							
		W							
4	B 8	I							
		W							
5	B 7	I							
		W							
6	B 6	I	1	1					
		W							
7	B 5	I							
		W							
8	B 4	I	1	1					
		W							
9	B 3	I	6	2	1				
		W							
10	B 2	I	2	1					
		W							
11	B 1	I	1	1					
		W							
12	H .. (B 4 )	I							
		W							
13	H .. (B 3 )	I							
		W							
14	H .. (A16 )	I							
		W							
15	H .. (A15 )	I							
		W							
16	H .. (A14A)	I							
		W							
17	H .. (A14 )	I							
		W							
18	H .. (A13B)	I							
		W							
19	H .. (A13A)	I							
		W							
20	H .. (A13 )	I							
		W							
21	A 16C	I							
		W							
22	A 16B	I							
		W							
23	A 16A	I							
		W							
24	A 16	I	7	6					
		W							
25	A 15A	I							
		W							
26	A 15	I	29	4	1	4	1		
		W							
27	A 14A	I	1						
		W							
28	A 14	I	124	5		6	4		1
		W	25			1			
29	A 13B	I							
		W							
30	A 13A	I	3						
		W	1						
31	A 13	I	96	3	3		6		
		W	23		1				
32	BEAMTE M. UNTERHALTSZUSCHUSS	I							
		W							
33	ZUSAMMEN	I	271	24	2	3	10	11	1
		W	49			1	1		
ANGESTELLTE									
34	UEBERTARIFLICH	I	5						
		W	1						
35	BAT IA	I	9			9			
		W	1			1			
36	BAT IB	I	37			34		1	
		W	6			6			
37	BAT II	I	111		1	79	6	1	1
		W	26			24			
38	BAT IIA	I	1						
		W							
39	BAT IIB	I	1						
		W							
40	ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG	I	57						
		W	20						
41	ZUSAMMEN	I	220		1	122	6	2	1
		W	55			31			
42	HOEHERER DIENST ZUSAMMEN	I	491	24	2	132	17	2	2
		W	104			32			

1) ZUORDNUNG DER H-GRUPPEN ZU B-UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.- 2) EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG.

## HOEHEREN DIENSTES

BESOLDUNGS- UND VERGÜTUNGSGRUPPEN AM 2.10.1968

DIPL.-INGENIEURE									SONSTIGE	ABGE-	—	NR.
BAUWESEN	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHTUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER	WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG 2)	SCHLOSSENE	UEBRIGER HOEHERER DIENST	
									(O.PAED. AUSBILDUNG)			1
												2
												3
												4
												5
												6
												7
												8
1											2	9
											1	10
												11
												12
												13
												14
												15
												16
												17
												18
												19
												20
												21
												22
												23
1												24
												25
5	1								5		8	26
									1			27
10	10		1	1					59		27	28
									24			29
									1		2	30
									1			31
7	1								55		21	32
									21			33
24	12		1	1					121		61	34
									46		1	35
											5	36
											1	37
1			1									38
7	1			2					7		6	39
									2			40
												41
												42
												43
												44
												45
												46
												47
												48
												49
												50
												51
												52
												53
												54
												55
												56
												57
												58
												59
												60
												61
												62
												63
												64
												65
												66
												67
												68
												69
												70
												71
												72
												73
												74
												75
												76
												77
												78
												79
												80
												81
												82
												83
												84
												85
												86
												87
												88
												89
												90
												91
												92
												93
												94
												95
												96
												97
												98
												99
												100

NR.	BESOLDUNGS-/VERGÜETUNGS- GRUPPE 1) (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRÜFUNG	DIPL.- VOLKSWIRTE	DIPL.- KAUFLÉUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	AERZTE	TIERAERZTE	ZAHNAERZTE	APOTHEKER
BEAMTE UND RICHTER									
1	B 11	I							
2	H 10	W							
3	B 9	I							
4	B 8	W							
5	B 7	I							
6	B 6	W	1	1					
7	B 5	I							
8	H 4	W	1	1					
9	B 3	I	4	1	1				
10	B 2	W							
11	B 1	I							
12	H .. (B 4 )	W							
13	H .. (H 3 )	I							
14	H .. (A16 )	W							
15	H .. (A15 )	I							
16	H .. (A14A)	W							
17	H .. (A14 )	I							
18	H .. (A13B)	W							
19	H .. (A13A)	I							
20	H .. (A13 )	W							
21	A 16C	I							
22	A 16B	W							
23	A 16A	I							
24	A 16	W							
25	A 15A	I							
26	A 15	W	10	1			1		
27	A 14A	I	1						
28	A 14	W	68	2					1
29	A 13B	I	24						
30	A 13A	W	3						
31	A 13	I	1	3			4		
32	BEAMTE M. UNTERHALTSZUSCHUSS	W	65						
33	ZUSAMMEN	I	22	9	1		5		1
ANGESTELLTE									
34	UEBERVARIANTLICH	W	47						
35	BAT IA	I	4			1			
36	BAT IB	W	1			15		1	
37	BAT II	I	16			36	1	1	1
38	BAT IIA	W	53			14			
39	BAT IIB	I	16						
40	ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG	W	1						
41	ZUSAMMEN	I	25			52	1	2	1
42	HOEHERER DIENST ZUSAMMEN	W	12	9	1	14	6	2	2
		I	100						
		W	30						
		I	77						

1) ZUORDNUNG DER H-GRUPPEN ZÜ B-UND A-GRUPPEN IN KLAMMERN.- 2) EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG.



## DESOLDUNGS- UND VERGÜTUNGSGRUPPEN AM 2.10.1968

BAUWESEN	DIPL.-INGENIEURE								SONSTIGE ABGE- SCHLOSSENE WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG 2) (O.PAED. AUSBILDUNG)	UEBRIGER HOEHERER DIENST	NR.
	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHT- TUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER			
											1
											2
											3
											4
											5
											6
											7
											8
1										1	9
											10
											11
											12
											13
											14
											15
											16
											17
											18
											19
											20
											21
											22
											23
											24
											25
3									3	2	26
									1		27
2	4		1						34 24	4	28
											29
									1	2	30
3									1 51 21	4 1	31 32
9	4		1						110 46	13 1	33
										4	34
										1	35
											36
6									5 2	3	37
						1 1					38
											39
									25 12 30 14		40 41
6						1 1				7 1	
15	4		1			1 1			140 60	20 2	42



## **5. Vollbeschäftigtes Personal der Sozialversicherungsträger**

5. HAUPTBERUFLICH VOLLBESCHAEFTIGTE DER  
5.1 DIENSTVERHAELTNISSE

NR.	ALTER 1)		INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
	VON... BIS UNTER... JAHREN (I=INSGESAMT DO=DO-ANGESTELLTE)					GEHOEBENER	MITTLERER DIENST
VOLLBESCHAEFTIGTE							
1	UNT. 18	I	24	2			2
		DO					
2	18 - 20	I	85	6		1	5
		DO					
3	20 - 25	I	199	23		12	11
		DO	11				
4	25 - 30	I	135	29		8	21
		DO	20				
5	30 - 35	I	109	31		21	10
		DO	12				
6	35 - 40	I	125	49	2	34	13
		DO	19				
7	40 - 45	I	193	90	6	66	18
		DO	20				
8	45 - 50	I	185	85	11	65	9
		DO	10				
9	50 - 52	I	37	20	4	14	2
		DO	2				
10	52 - 54	I	44	21		14	7
		DO					
11	54 - 56	I	90	42	5	33	4
		DO					
12	56 - 58	I	46	18	2	11	5
		DO	1				
13	58 - 60	I	40	15	1	11	3
		DO	3				
14	60 - 62	I	35	22	3	15	4
		DO					
15	62 - 64	I	19	7	1	4	2
		DO					
16	64 - 65	I	5	2		1	
		DO					
17	65 U.M.	I					
		DO					
18		INSGESAMT I	1 371	462	35	310	116
		DO	98				
DAR.WEIBLICHE VOLLBESCHAEFTIGTE							
19	UNT. 18	I	23	2			2
		DO					
20	18 - 20	I	68	1		1	
		DO					
21	20 - 25	I	102	2		1	1
		DO	3				
22	25 - 30	I	46				
		DO	1				
23	30 - 35	I	34				
		DO	1				
24	35 - 40	I	29	2		1	1
		DO					
25	40 - 45	I	51	3			3
		DO	4				
26	45 - 50	I	46	4	2	2	
		DO					
27	50 - 52	I	8	1			1
		DO					
28	52 - 54	I	10	1			1
		DO					
29	54 - 56	I	12				
		DO					
30	56 - 58	I	7				
		DO					
31	58 - 60	I	7	1			1
		DO					
32	60 - 62	I	2	1			1
		DO					
33	62 - 64	I	3				
		DO					
34	64 - 65	I					
		DO					
35	65 U.M.	I					
		DO					
36		ZUSAMMEN I	448	18	2	5	11
		DO	9				

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTE VERGÜTUNGSGRUPPEN; PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) VOLLENDETES LEBENSJAHR.

EINFACHER	ZUSAMMEN	ANGESTELLTE (EINSCHL. DO-ANGESTELLTE)			BAT IX A/B UND X, KR. I	ARBEITER	NR.
		UEBERTARIFLICH, BAT IA BIS IIB	BAT III BIS V A/B, KR. VII BIS X	BAT VC BIS VIII, KR. II BIS VI			
	22			5	17		1
	79		2	60	17		2
	174		1	171	2	2	3
	11			11			
	106		7	98	1		4
	20		5	15			
	76	1	4	70	1	2	5
	12		4	8			
	75	3	11	60	1	1	6
	19	3	8	8			
	99	2	13	80	4	4	7
	20	2	10	8			
	94	1	6	84	3	6	8
	10	1	4	5			
	17	1	1	14	1		9
	2	1	1				
	22		3	19		1	10
	44		5	35	4	4	11
	25		2	20	3	3	12
	1			1			
	22	2	1	16	3	3	13
	3	2	1				
	11		1	9	1	2	14
	10			9	1	2	15
1	3			3			16
							17
1	879	10	57	753	59	30	18
	98	9	33	56			
	21			5	16		19
	67			52	15		20
	99			98	1	1	21
	3			3			
	46		1	45			22
	1			1			
	32			31	1	2	23
	1			1			
	27			27			24
	46			43	3	2	25
	4			4			
	39			38	1	3	26
	7			7			27
	9			9			28
	11			9	2	1	29
	6			6		1	30
	5			5		1	31
	1			1			32
	2			2		1	33
							34
							35
	418		1	378	39	12	36
	9			9			

GRUPPEN ZUGEORDNET.

NR.	ANGABEN ZUR VOR- UND AUSBILDUNG (I=INSGESAMT DO=DO-ANGESTELLTE)	INSGESAMT	ZUSAMMEN	HOEHERER	BEAMTE	
					GEHOEBENER	MITTLERER
					DIENST	
VOLLBESCHAEFTIGTE						
ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG						
ALLGEMEINBILDENDE SCHULE						
1	VOLKSSCHULE	I DO	949 60	272	3	166 102
2	SOG.MITTLERE REIFE	I DO	341 27	140	4	123 13
3	ABITUR	I DO	81 11	50	28	21 1
BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZTER ABSCHLUSS)						
4	BERUFSSCHULE	I DO	847 55	235	2	146 87
5	BERUFSFACHSCHULE	I DO	137 7	38	1	30 7
6	FACHSCHULE (Z.B.MEISTERSCHULE)	I DO	3			
7	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU-UND MASCHINENWESEN	I DO				
8	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I DO	2	2		2
9	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I DO				
ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULBILDUNG (AUSGENOMMEN PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG)						
10	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I DO	32 4	27	27	
11	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I DO				
12	MIT PROMOTION	I DO	25 3	22	22	
13	HAB9LITATION	I DO				
14	MAGISTERPRUEFUNG	I DO				
DAR.WEIBLICHE VOLLBESCHAEFTIGTE						
ABGESCHLOSSENE SCHULBILDUNG						
ALLGEMEINBILDENDE SCHULE						
15	VOLKSSCHULE	I DO	323 7	11		1 10
16	SOG.MITTLERE REIFE	I DO	116 2	3		2 1
17	ABITUR	I DO	9	4	2	2
BERUFSBILDENDE SCHULE (LETZTER ABSCHLUSS)						
18	BERUFSSCHULE	I DO	276 5	8		8
19	BERUFSFACHSCHULE	I DO	52	2		2
20	FACHSCHULE (Z.B.MEISTERSCHULE)	I DO				
21	INGENIEURSCHULE FACHRICHTUNG BAU-UND MASCHINENWESEN	I DO				
22	SONSTIGE FACHRICHTUNG	I DO				
23	PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG 1)	I DO				
ABGESCHLOSSENE WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULBILDUNG (AUSGENOMMEN PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG)						
24	MIT STAATSPRUEFUNG, DIPLOMPRUEFUNG	I DO	2	2	2	
25	KIRCHLICHER PRUEFUNG	I DO				
26	MIT PROMOTION	I DO	2	2	2	
27	HAB9LITATION	I DO				
28	MAGISTERPRUEFUNG	I DO				

\*) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTE VERGUETUNGSGRUPPEN: PERSONAL IN AUSBILDUNG DEN JEWEILIGEN DIENSTVERHAELTNISSEN UND LAUFBAHN  
1) LEHRAMTSPRUEFUNG FUER DAS LEHRAMT AN VOLKS-, SONDER- UND REALSCHULEN (ERSTE LEHRERPRUEFUNG).

ANGESTELLTE							
EINFACHER	ZUSAMMEN	UEBERTARIFLICH, BAT III BIS VA/B, BAT VC BIS VIII, BAT IXA/B, X BAT IA BIS IIB KR.VII BIS X KR.II BIS V! KR.I				ARBEITER	HR.
1	647	1	30	570	46	30	1
	60	1	16	43			
	201	2	16	171	12		2
	27	2	12	13			
	31	7	11	12	1		3
	11	6	5				
	589		29	532	8	23	4
	55		17	38			
	99		6	85	8		5
	7		1	6			
	3			3			6
							7
							8
							9
	5	5					10
	4	4					11
							12
	3	3					13
	3	3					14
	300			272	28	12	15
	7			7			
	113			102	11		16
	2			2			
	5		1	4			17
	260			242	18	8	18
	5			5			
	50			46	4		19
							20
							21
							22
							23
							24
							25
							26
							27
							28

GRUPPEN ZUGEOBDNET.

NR.	LAUFBAHNGRUPPE/BESOLDUNGSGRUPPE	INSGESAMT	WEIBLICH	KRANKENVERSICHERUNG		UNFALLVERSICHERUNG 1)	
				INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH
HOEHERER DIENST							
1	B 11						
2	B 10						
3	B 9						
4	B 8						
5	B 7						
6	B 6						
7	B 5						
8	B 4	1					
9	B 3	2					
10	B 2						
11	B 1						
	A 16C						
13	A 16B						
14	A 16A						
15	A 16	1					
16	A 15A						
17	A 15	8		1			
18	A 14A						
19	A 14	15	1				
20	A 13B						
21	A 13A	1					
22	A 13	7	1	3			
23	BEAMTE MIT UNTERHALTSZUSCHUSS						
	ZUSAMMEN	35	2	4			
GEHOEBENER DIENST							
25	A 13"S"	1		1			
26	A 12A						
27	A 12	22		9			
28	A 11A						
29	A 11	56		28			
30	A 10C						
31	A 10B						
32	A 10A	1					
33	A 10	163		107		1	
34	A 9A						
35	A 9	61	3	32	3		
36	BEAMTE MIT UNTERHALTSZUSCHUSS	6	2				
37	ZUSAMMEN	310	5	177	3	1	
MITTLERER DIENST							
38	A 9"S"	21	4	16	2		
39	A 8A						
40	A 8	51	3	33	2		
41	A 7	12		7			
42	A 6	3	1				
43	A 5A						
44	A 5	21	1				
45	BEAMTE MIT UNTERHALTSZUSCHUSS	8	2				
46	ZUSAMMEN	116	11	56	4		
EINFACHER DIENST							
47	A 5"S"	1		1			
48	A 4						
49	A 3						
50	A 2						
51	A 1						
52	BEAMTE MIT UNTERHALTSZUSCHUSS						
53	ZUSAMMEN	1		1			
54	BEAMTE INSGESAMT	462	18	238	7	1	
55	DARUNTER MIT UNTERHALTSZUSCHUSS	14	4				

\*) OHNE ANGESTELLTE MIT BEAMTENBESOLDUNG.  
1) EINSCHL. LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSHILFE.



SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER AM 2.10.1968

-UND BESOLDUNGSGRUPPEN +)

RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER		RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN		KNAPPSCHAFTLICHE KRANKEN- UND RENTENVERSICHERUNG		SEEBERUFSGENOSSENSCHAFT		NR.
INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	
								1
								2
								3
								4
								5
								6
								7
								8
								9
								10
								11
								12
								13
								14
								15
								16
								17
								18
								19
								20
								21
								22
								23
								24
								25
								26
								27
								28
								29
								30
								31
								32
								33
								34
								35
								36
								37
								38
								39
								40
								41
								42
								43
								44
								45
								46
								47
								48
								49
								50
								51
								52
								53
								54
								55

NR.	LAUFBAHNGRUPPE, VERGÜTUNGSGRUPPE	INSGESAMT	WEIBLICH	KRANKENVERSICHERUNG		UNFALLVERSICHERUNG 1)	
				INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH
ANGESTELLTE NACH VERGLEICHBAR ZUSAMMENGE- FASSTEN BAT-GRUPPEN (INSHL. ANGESTELLTE MIT DRAMTENBESOLDUNG 2)							
1	HÖHERER DIENST						
	UEBERTARIFLICH	1		1			
2	BAT IA	2		1		1	
3	BAT IB	4		4			
4	BAT II						
5	BAT IIA	1					
6	BAT IIB	2				2	
7	ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG 3)						
8	ZUSAMMEN	10		6		3	
9	GEHOBENER DIENST						
	BAT III	6		4		1	
10	BAT IVA	12		7		4	
11	BAT IVB	13		4		5	
12	BAT VA						
13	BAT VB	23	1	14		3	
14	ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG 3)	3		3			
15	ZUSAMMEN	57	1	32		13	
16	MITTLERER DIENST						
	BAT VC	59	11	23	1	2	2
17	BAT VIA						
18	BAT VIB	203	59	162	42	15	4
19	BAT VII	309	174	136	70	12	9
20	BAT VIII	163	131	102	80	7	6
21	ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG 3)	19	3	19	3		
22	ZUSAMMEN	753	378	442	196	36	21
23	EINFACHER DIENST						
	BAT IX	44	26	42	24	1	1
24	BAT IXA						
25	BAT IXB	8	7	1	1	1	1
26	BAT X	6	6	6	6		
27	ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG 3)	1				1	
28	ZUSAMMEN	59	39	49	31	3	2
29	BAT-GRUPPEN ZUSAMMEN	879	418	529	227	55	23
30	DARUNTER IN AUSBILDUNG 3)	23	3	22	3	1	
ANGESTELLTE NACH VERGLEICHBAR ZUSAMMENGE- FASSTEN KR.-GRUPPEN							
31	GEHOBENER DIENST						
	KR. X						
32	KR. IX						
33	KR. VIII						
34	KR. VII						
35	ZUSAMMEN						
36	MITTLERER DIENST						
	KR. VI						
37	KR. V						
38	KR. IV						
39	KR. III						
40	KR. II						
41	ZUSAMMEN						
42	EINFACHER DIENST						
	KR. I						
43	KR.-GRUPPEN ZUSAMMEN						
44	INSGESAMT	879	418	529	227	55	23

+) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTE VERGÜTUNGSGRUPPEN.

1) EINSCHL. LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSHILFE.- 2) DIE DO-ANGESTELLTEN SIND UNTER NR. 45 BIS 69 BESONDERS AUSGEWIESEN.-

3) EINSCHL. KR.-GRUPPEN.

SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER AM 2.10.1968

LAUFBAHNGRUPPEN +)

RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER		RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN		KNAPPSCHAFTLICHE KRANKEN- UND RENTENVERSICHERUNG		SEEBERUFSGENOSSENSCHAFT		NR.
INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	INSGESAMT	WEIBLICH	
								1
								2
								3
								4
1								5
								6
								7
1								8
								9
1								10
4								11
								12
6	1							13
								14
12	1							15
								16
34	8							17
26	13							18
161	95							19
54	45							20.
								21
275	161							22
								23
1	1							24
6	5							25
								26
								27
7	6							28
295	168							29
								30
								31
								32
								33
								34
								35
								36
								37
								38
								39
								40
								41
								42
								43
295	168							44

5.5 ARBEITER

LOHNGRUPPE (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)		INSGESAMT	KRANKEN- VERSICHERUNG	UNFALLVER- SICHERUNG 1)	RENTEN- VERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	KNAPPSCHAFTL. KRANKEN-UND RENTENVER- SICHERUNG	SEEBERUFGS- GE- NOSSENSCHAFT
LOHNGRUPPEN DES MTB 2)	I	I	1	1				
	II	W	3	1		2		
	III	I						
	IIIA	W	5	2		3		
	IV	I	6	6				
	V	W	1	1				
	VI	I	3	1		2		
	VII	W	4	3		1		
	VIII	I	3	3				
	LEHRLINGE	W	8	2		6		
		I	8	2		6		
ZUSAMMEN	I	30	16		14			
	W	12	6		6			

1) EINSCHL. LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSHILFE.- 2) MTB BZW. MTG VERGLEICHBAR ZUGEORDNET.

INSGESAMT	5.6 BEAMTE NACH ANSTELLUNGSVERHÄLTNISSEN +)	INSGESAMT
LAUFBAHNGRUPPE 1)	INSGESAMT WEIBLICH	BEAMTENVERHÄLTNIS AUF WIDERRUF AUF PROBE AUF LEBENSZEIT AUF ZEIT
	INSGESAMT WEIBLICH	INSGESAMT WEIBLICH
	INSGESAMT WEIBLICH	INSGESAMT WEIBLICH
HOEHERER DIENST		
LAUFBAHNBEAMTE		
JURISTEN MIT 2. STAATSPRÜFUNG	4	4
SONSTIGE LAUFBAHNBEAMTE	1	1
AUFSTIEGSBEAMTE	7	7
BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG	23	23
ANDERE BEWERBER		2
ZUSAMMEN	35	35
	2	2
GEHOEBENER DIENST		
LAUFBAHNBEAMTE	268	5
AUFSTIEGSBEAMTE	42	6
BEAMTE BESONDERER FACHRICHTUNG		2
ANDERE BEWERBER		11
ZUSAMMEN	310	293
	5	3
	6	11
	2	2
	11	1
	18	89
	1	1
	8	8
ZUSAMMEN	116	116
	11	11
	8	8
	2	2
	18	18
	1	1
	90	90
	8	8
EINFACHER DIENST	1	1
BEAMTE INSGESAMT	462	462
	18	18
	14	14
	4	4
	29	29
	1	1
	419	419
	13	13

+) OHNE ANGESTELLTE MIT BEAMTENBESOLDUNG.

1) PERSONAL IN AUSBILDUNG ENTSPRECHEND EINBEZOGEN.

INSGESAMT	5.7 ANGESTELLTE NACH ANSTELLUNGSVERHÄLTNISSEN	INSGESAMT
LAUFBAHNGRUPPE 1)	INSGESAMT WEIBLICH	ANGESTELLTENVERGÜETUNG KUENDBAR UNKUENDBAR
	INSGESAMT WEIBLICH	ANGESTELLTENVERGÜETUNG KUENDBAR UNKUENDBAR
	INSGESAMT WEIBLICH	ANGESTELLTENVERGÜETUNG KUENDBAR UNKUENDBAR
UEBERTARIFLICH, BAT IA BIS IIB		
JURISTEN MIT 2. STAATSPRÜFUNG	1	1
SONSTIGE MIT ABGESCHLOSSENER WISSENSCHAFT- LICHER HOCHSCHULBILDUNG 2)	4	4
UEBRIGE	5	5
ZUSAMMEN	10	10
	1	1
BAT III BIS VA/B, KR.VII BIS X	57	24
	1	1
	11	11
	1	1
	13	13
	33	33
BAT VC BIS VIII, KR.II BIS VI	753	378
	697	697
	369	369
	572	572
	320	320
	125	125
	49	49
	56	56
	9	9
BAT IXA/B UND X, KR.I	59	39
	59	59
	39	39
ANGESTELLTE INSGESAMT	879	879
	418	418
	781	781
	409	409
	643	643
	360	360
	138	138
	49	49
	98	98
	9	9

1) BZW. VERGLEICHBAR ZUSAMMENGEFASSTE VERGÜETUNGSGRUPPEN; ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG ENTSPRECHEND EINBEZOGEN.

2) OHNE PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG.

5.8 HOEHERER DIENST NACH ALTERS- UND BERUFSGRUPPEN

BERUFSGRUPPE BESOLDUNGS-/VERGÜTUNGSGRUPPE	INS- GESAMT	WEIB- LICH	VON DEN BESCHÄFTIGTEN INSGESAMT WAREN IM ALTER 1) VON... BIS UNTER... JAHREN										65 UND MEHR
			UNT.30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-62	62-65		
VOLLBESCHÄFTIGTE													
JURISTEN MIT 2. STAATSPRÜFUNG	5			1	1	2						1	
DIPL.-VOLKSWIRTE													
DIPL.-KAUFLEUTE, DIPL.-BETRIEBSWIRTE													
AERZTE 2)	21	2			1	2	11	6	1				
TIERAERZTE													
ZAHNAERZTE	4					1			2	1			
APOTHEKER	1					1							
DIPL.-INGENIEURE													
BAUWESEN													
VERMESSUNGSWESEN													
ELEKTROTECHNIK													
SONSTIGE FACHRICHTUNG	1				1								
DIPL.-LANDWIRTE													
DIPL.-FORSTWIRTE													
DIPL.-MATHEMATIKER													
DIPL.-PHYSIKER													
DIPL.-CHEMIKER													
SONST. ABGESCHL. WISSENSCHAFTL. HOCH- SCHULBILDG. 3) (OHNE PAEDAG. AUSBILDUNG)													
UEBRIGER HOEHERER DIENST	13				2	2	1	3	3	2			
HOEHERER DIENST	45	2		1	5	8	12	9	6	3	1		
DAVON:													
BEAUTE IN BESOLDUNGSGRUPPE													
B 11													
B 10													
B 9													
B 8													
B 7													
B 6													
B 5													
B 4	1												
B 3	2					1			1			1	
B 2													
B 1													
A 16C													
A 16B													
A 16A													
A 16	1								1				
A 15A													
A 15	8						1		5	1	1		
A 14A													
A 14	15	1			2	4	8	1					
A 13B													
A 13A	1							1					
A 13	7	1					2	1	2	2			
BEAUTE MIT UNTERHALTSZUSCHUSS													
ANGESTELLTE (EINSCHL. DO-ANGESTELLTE) IN VERGÜTUNGSGRUPPE 4)													
UEBERTARIFLICH	1							1					
BAT IA	2					1			1				
BAT IB	4				2	1			1				
BAT II													
BAT IIA	1			1									
BAT IIB	2				1		1						
ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG													
DO-ANGESTELLTE 5)													
JURISTEN MIT 2. STAATSPRÜFUNG													
DIPL.-VOLKSWIRTE													
DIPL.-KAUFLEUTE, DIPL.-BETRIEBSWIRTE													
AERZTE 2)													
TIERAERZTE													
ZAHNAERZTE	3					1			2				
APOTHEKER													
DIPL.-INGENIEURE													
BAUWESEN													
VERMESSUNGSWESEN													
ELEKTROTECHNIK													
SONSTIGE FACHRICHTUNG	1				1								
DIPL.-LANDWIRTE													
DIPL.-FORSTWIRTE													
DIPL.-MATHEMATIKER													
DIPL.-PHYSIKER													
DIPL.-CHEMIKER													
SONST. ABGESCHL. WISSENSCHAFTL. HOCH- SCHULBILDG. (OHNE PAEDAG. AUSBILDUNG)													
UEBRIGER HOEHERER DIENST	5				2	1	1	1					
DO-ANGESTELLTE ZUSAMMEN	9				3	2	1	1	2				
DAVON:													
IN VERGÜTUNGSGRUPPE 4)													
UEBERTARIFLICH	1							1					
BAT IA	2					1			1				
BAT IB	4				2	1			1				
BAT II													
BAT IIA													
BAT IIB	2				1		1						

1) VOLLENDETES LEBENSJAHR.- 2) MIT APPROBATION.- 3) EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG.- 4) DO-ANGESTELLTE EINGEORDNET IN DIE DEN BESOLDUNGSGRUPPEN VERGLEICHBAREN VERGÜTUNGSGRUPPEN.- 5) IN DEN POSITIONEN D. VOLLBESCHAEFTIGTEN ENTHALTEN.

NR	BESOLDUNGS-/VERGÜETUNGS- GRUPPE (I=INSGESAMT W=WEIBLICH)	INSGESAMT	JURISTEN MIT 2. STAATS- PRÜFUNG	DIPL.- VOLKSWIRTE	DIPL.- KAUFLEUTE, DIPL.- BETRIEBS- WIRTE	AERZTE	TIERAERZTE	ZAHNAERZTE	APOTHEKER
<b>BEAMTE</b>									
1	B 11	I							
		W							
2	B 10	I							
		W							
3	B 9	I							
		W							
4	B 8	I							
		W							
5	B 7	I							
		W							
6	B 6	I							
		W							
7	B 5	I							
		W							
8	B 4	I	1	1					
		W							
9	B 3	I	2						
		W							
10	B 2	I							
		W							
11	B 1	I							
		W							
12	A 16C	I							
		W							
13	A 16B	I							
		W							
14	A 16A	I							
		W							
15	A 16	F	1				1		
		W							
16	A 15A	I							
		W							
17	A 15	I	8	1			5		1
		W							
18	A 14A	I							
		W							
19	A 14	I	15	2			12		1
		W	1				1		
20	A 13B	I							
		W							
21	A 13A	I	1				1		
		W							
22	A 13	I	7				2		
		W	1				1		
23	BEAMTE MIT UNTERHALTSZUSCHUSS	I							
		W							
24	ZUSAMMEN	I	35	4			21	1	1
		W	2				2		
<b>ANGESTELLTE (EINSCHL. DO- ANGESTELLTE) 2)</b>									
25	UEBERTARIFLICH	I	1						
		W							
26	BAT IA	I	2					1	
		W							
27	BAT IB	I	4					2	
		W							
28	BAT II	I							
		W							
29	BAT IIA	I	1	1					
		W							
30	BAT IIB	I	2						
		W							
31	ANGESTELLTE IN AUSBILDUNG	I							
		W							
32	ZUSAMMEN	I	10	1				3	
		W							
33	HOEHERER DIENST INSGESAMT	I	45	5			21	4	1
		W	2				2		
<b>DAR. DO-ANGESTELLTE 2)</b>									
34	UEBERTARIFLICH	I	1						
		W							
35	BAT IA	I	2					1	
		W							
36	BAT IB	I	4					2	
		W							
37	BAT II	I							
		W							
38	BAT IIA	I							
		W							
39	BAT IIB	I	2						
		W							
40	ZUSAMMEN	I	9					3	
		W							

1) EINSCHL. PERSONAL IN AUSBILDUNG.- 2) DO-ANGESTELLTE EINGEORDNET IN DIE DEN BESOLDUNGSGRUPPEN VERGLEICHBAREN VERGÜETUNGSGRUPPEN.

BESOLDUNGS- UND VERGÜTUNGSGRUPPEN

BAUWESEN	DIPL.-INGENIEURE								SONSTIGE ABGE- SCHLOSSENE WISS.HOCH- SCHULBIL- DUNG 1) (O. PAED.AUS- BILDUNG)	UEBRIGER HOEHEREP DIENST	NR.
	VERMES- SUNGS- WESEN	ELEKTRO- TECHNIK	SONSTIGE FACHRICHTUNG	DIPL.- LAND- WIRTE	DIPL.- FORST- WIRTE	DIPL.- MATHE- MATIKER	DIPL.- PHYSIKER	DIPL.- CHEMIKER			
											1
											2
											3
											4
											5
											6
											7
											8
										2	9
											10
											11
											12
											13
											14
											15
											16
										1	17
											18
											19
											20
											21
										5	22
											23
										8	24
											1 25
											1 26
										2	27
											28
											29
										1	30
											31
										5	32
										13	33
										1	34
										1	35
										2	36
											37
											38
										1	39
										5	40





**Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes.**

## Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950
2. Ausgabe 1952
3. Ausgabe 1955
4. Ausgabe 1958
5. Ausgabe 1963

vergriffen  
Preis 20,— DM  
Preis 20,— DM  
vergriffen  
Preis 30,— DM

**Statistisches Taschenbuch für das Saarland**

1. Ausgabe 1959  
2. Ausgabe 1961

Preis 2,75 DM  
vergriffen

## Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970

Preis 8,00 DM

## Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes

- |          |         |                    |
|----------|---------|--------------------|
| Jahrgang | 1 bis 5 | — 1949 bis 1953    |
| Jahrgang | 6       | — 1954, Heft 1 — 4 |
| Jahrgang | 7       | — 1955, Heft 1/4   |
| Jahrgang | 8       | — 1956, Heft 1/4   |
| Jahrgang | 9/10    | — 1957/1958        |
| Jahrgang | 11/12   | — 1959/1960        |

vergriffen

Preis	3,—	DM
Preis	3,—	DM
Preis	4,—	DM
Preis	5,—	DM
Preis	6,—	DM

## Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes

**Bisher erschienen:**

- Heft 1 – Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49
- Heft 2 – Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948
- Heft 3 – Die Landwirtschaft im Saarland. Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948
- Heft 4 – Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950
- Heft 5 – Obstbau und Obstertrag. Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950
- Heft 6 – Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949
- Heft 7 – Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951
- Heft 8 – Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe – Stand Juni 1953 –
- Heft 9 – Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950
- Heft 10 – Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. November 1951 und am 1. Juli 1954
- Heft 11 – Die Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952
- Heft 12 – Der Hochbau 1948 bis 1953
- Heft 13 – Das Handwerk – Saarbrücken 1955 –
- Heft 14 – Bodennutzung und Ernteertrag – Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung bis 1954 –
- Heft 15 – Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler – Saarbrücken 1955 –
- Heft 16 – Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon-Saarbrücken 1955 –
- Heft 17 – Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen – Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 –
- Heft 18 – Gemeinde- und Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen – Saarbrücken 1956 –
- Heft 19 – Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage – Stand Juni 1957 –
- Heft 20 – Gemeinde- und Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach – Saarbrücken 1958
- Heft 21 – Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954
- Heft 22 – Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage – Stand 6.6.1961 und 30.6.1963
- Heft 23 – Gemeinde- Teil 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“
- Heft 24 – statistik Teil 2 „Gebäude und Wohnungen“
- Heft 25 – 1960/61 Teil 3 „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“
- Heft 26 – Teil 4 „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“
- Heft 27 – Arbeitsstättenzählung 1961
- Heft 28 – Handel und Gastgewerbe im Saarland – Ergebnisse des Handelszensus 1960 –
- Heft 29 – Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 – Allgemeine Erhebung –
- Heft 30 – Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I, Textteil – Tl. II, Tabellenteil)
- Heft 31 – Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 – Stichprobenerhebung –
- Heft 32 – Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – Ergebnisse der LZ – Haupterhebung 1960 und Arbeitskräftenacherhebung 1960/61
- Heft 33 – Forstwirtschaft im Saarland – Ergebnisse der Forsterhebung 1961 –
- Heft 34 – Gebäude- und Wohnungszählung 1968
- Heft 35 – Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage – Stand 27.5.1970 und 30.6.1971 –
- Heft 36 – Gemeindestatistik 1970 – Bevölkerung und Erwerbstätigkeit –
- Heft 37 – Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968

**vergriffen**  
**vergriffen**  
**vergriffen**  
**vergriffen**  
Preis 2,— DM  
Preis 2,— DM  
**vergriffen**  
**vergriffen**  
Preis 2,— DM  
**vergriffen**  
Preis 2,— DM  
Preis 2,— DM  
**vergriffen**  
Preis **2,—** DM  
Preis 2,— DM  
Preis 2,— DM  
Preis 2,— DM  
Preis 3,— DM  
Preis 3,— DM  
Preis 3,— DM  
Preis 3,— DM  
Preis 3,— DM  
Preis 2,— DM  
Preis 3,— DM  
Preis 4,— DM  
Preis 4,— DM  
Preis 4,— DM  
Preis 4,— DM  
Preis 15,— DM  
Preis 4,— DM  
Preis 4,— DM  
Preis 4,— DM  
Preis 6,— DM  
Preis 6,— DM  
Preis 6,— DM  
Preis 6,— DM

# Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

Heft Nr.	Titel	Preis	Heft Nr.	Titel	Preis
1	Die saarländische Industrie 1957	*)	78	Industrie, Bau, Handwerk, und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,- DM
2	Die Vjehwirtschaft im Saarland 1957	1,- DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,- DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,- DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 - Baugewerbe -	4,- DM
4	Berufsberatung - Lehrstellenvermittlung 1957	1,- DM	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	6,- DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe. 1957	1,- DM	82	Umsätze und ihre Besteuerung 1970	5,- DM
6	Die eischaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,- DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,- DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,- DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	4,- DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)			
9	Kommunale Finanzen 1958	*)			
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,- DM			
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,- DM			
12	Die saarländische Industrie 1959	1,- DM			
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)			
14	Die Strassenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 und 1959	1,- DM			
15	Der Aussenhandel des Saarlandes 1960	1,- DM			
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,- DM			
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)			
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,- DM			
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,- DM			
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,- DM			
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,- DM			
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,- DM			
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,- DM			
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,- DM			
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,- DM			
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,- DM			
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,- DM			
28	Der Aussenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,- DM			
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,- DM			
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)			
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,- DM			
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,- DM			
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,- DM			
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,- DM			
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,- DM			
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,- DM			
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,- DM			
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)			
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)			
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,- DM			
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM			
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM			
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM			
44	Strassenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM			
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM			
46	Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1966	1,50 DM			
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)			
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM			
49	Der Aussenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM			
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,- DM			
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,- DM			
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,- DM			
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,- DM			
54	Die Strassen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,- DM			
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,- DM			
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,- DM			
57	Strassenverkehrsunfälle 1967	2,- DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,- DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,- DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 9. 1969	3,- DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,- DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,- DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Strassenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM			
67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)			
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,- DM			
69	Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1969	3,- DM			
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,- DM			
71	Güterverkehrsströme im Saarland	3,- DM			
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst - Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968 -	3,- DM			
73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,- DM			
74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,- DM			
75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,- DM			
76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,- DM			
77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 - Industrie (ohne Bauindustrie) -	4,- DM			

\*) vergriffen